

# Niederösterreichische Wirtschaft

Die Zeitung der Wirtschaftskammer Niederösterreich · WEST · NÖRD · SÜD · www.noewi.at

**WKO** NÖ  
WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH

Nr. 1 · 8.1.2016



## E-Mobilität nimmt Fahrt auf

Niederösterreich setzt seine ambitionierte Elektromobilitäts-Strategie fort und verlängert das attraktive Förderprogramm. Die Steuerreform 2016 bringt bei der Elektromobilität ebenfalls Vorteile für Unternehmen. Es wurden dabei finanzielle Anreize für den Einsatz von E-Fahrzeugen im Betrieb gesetzt. **Mehr dazu auf den Seiten 4 und 5** F: fotolia

Pb.b. Abs.: Wirtschaftskammer Niederösterreich, Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten · GZ 14Z040163 W

**Hier könnte Ihre  
Werbung stehen!**

**Tel: 01/523 1831**

[noewi@mediacontacta.at](mailto:noewi@mediacontacta.at)

**mediacontacta**

**Service:**

**Die Änderungen  
im Arbeits- und  
Sozialrecht im  
Überblick**

Seiten 13/14

**WIFI-EXTRA:**

**Zeit für Bildung –  
32 Seiten WIFI-Kurse  
in der NÖWI-Beilage  
Kursbuch KOMPAKT**



# Magazin

## NÖWI persönlich:

„Nail Art“-Prinzessin aus St. Pölten



Kultstar Harald Glööckler adelte die Naildesignerin Claudia Naujoks auf der ersten Nailartvernissage in Hanau (Deutschland) zur Nailartprinzessin. Die St. Pöltnerin, die bereits beim Newcomer Cup 2015 österreichische Vizemeisterin im Bereich Gel-French wurde, freut sich über das Zertifikat von Harald Glööckler, das nun ihr Studio „Naildesign Scharfe Krallen“ ziert. Naujok bietet über 450 verschiedene Farben an und besuchte bisher erfolgreich zahlreiche Fortbildungskurse internationaler Stars und Weltmeister der Branche.

Foto: zVg

## Folgen SIE uns

**Niederösterreichische Wirtschaft**

Grafiken: Fotolia

[www.facebook.com/noewirtschaft](http://www.facebook.com/noewirtschaft)  
[www.twitter.com/noewirtschaft](http://www.twitter.com/noewirtschaft)

### Verlautbarung:

Gemäß § 141 WKG, BGBl. 103/98, in der derzeit geltenden Fassung, wird verlautbart:

„Die Kundmachung der in der Grundumlagenverlautbarung 2016 vom 18.12.2015 in der Niederösterreichischen Wirtschaft (Nr. 51/52) angeführten Grundumlagenbeschlüsse für die Fachvertretung der Karosseriebautechniker, Karosserielackierer und der Wagner NÖ (1/09 – Seiten 3 und 4) und für das Landesgremium des Sekundärrohstoff und Altwarenhandels NÖ (3/19 - Seite 14) ist nichtig.“

[wko.at/noe/kammerumlagen](http://wko.at/noe/kammerumlagen)

Haben Sie interessante Nachrichten aus Ihrem Unternehmen? Informieren Sie uns: [redaktion.noewi@wknoe.at](mailto:redaktion.noewi@wknoe.at)

### AUS DEM INHALT

Thema	Österreich	Branchen
E-Mobilität: NÖ setzt Elektromobilitätsstrategie fort, Vorteile für Unternehmen durch die Steuerreform 2016	Viel Erfolg für 2016! 10 - 11	Beliebteste Einkaufsstraße: Krems gewinnt 22
		Gewerbe & Handwerk 23
		Handel 24
		Transport & Verkehr 26
Niederösterreich	Service	Bezirke
youngHeroes Day 6	Geplante Änderungen im Arbeits- und Sozialrecht ab 1. Jänner 2016 12 - 13	27
Fotografin der Woche: Katharina Wocelka 8	Recycling-Baustoffverordnung: Überleitung bestehender Abfall-Schlüsselnummern 14	Kleiner Anzeiger
F. LIST baut Innenausstattung für die „neue Concorde“ 9	Vergabegesetz-Novelle: Bestbieter bevorzugt! 15	39
		Buntgemischt
		40
		WIFI-Beilage
		Mittelteil



**Impressum: Eigentümer, Herausgeber und Verleger:** Wirtschaftskammer Niederösterreich. **Verlags- und Herstellungsort:** St. Pölten. **Offenlegung:** [wko.at/noe/offenlegung](http://wko.at/noe/offenlegung). **Redaktion:** Dr. Arnold Stivanello, Mag. Birgit Sorger, Christian Buchar, Mag. Andreas Steffl, DI (FH) Bernhard Tröstl, Mag. Gregor Lohfink, Astrid Hofmann, Christoph Kneissl. **Grafik:** Ersan Ismani. Alle Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten, T 02742/851-0. E [kommunikation@wknoe.at](mailto:kommunikation@wknoe.at). Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form für beide Geschlechter. Nachdruck von Artikeln auch auszugsweise gestattet; dies gilt jedoch nicht für namentlich gezeichnete Artikel. **Druck:** Niederösterreichisches Pressehaus Druck- und Verlagsgesellschaft mbH, Gutenbergstraße 12, 3100 St. Pölten, T 02742/802. **Zuschriften an Kommunikationsmanagement der Wirtschaftskammer Niederösterreich, Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten. Reklamationen wegen der Zustellung an das nächste Postamt. Anzeigenrelevanz:** 1. Halbjahr 2015: Druckauflage 86.984. **Inseratenverwaltung:** Mediacontacta Ges.m.b.H., 1010 Wien, Teinfaltstraße 1, T 01/523 18 31, F 01/523 29 01/33 91, ISDN 01/523 76 46, E [noewi@mediacontacta.at](mailto:noewi@mediacontacta.at)

ZAHLE DER WOCHE

1.000.000.000

Euro soll von 2016 bis 2018 die Entlastung bei den Lohnnebenkosten betragen. Mehr dazu und was das Jahr 2016 noch bringt, lesen Sie auf den **Seiten 10 und 11** in dieser NÖWI-Ausgabe.

KOMMENTAR

## Unternehmergeist fördern statt behindern

VON WKNÖ-PRÄSIDENTIN SONJA ZWAZL

Obwohl uns die Wirtschaftsforscher für die blaugelbe Wirtschaftszukunft Erfreuliches voraussagen, ist überall eine gewisse Verunsicherung zu spüren. Mit wem Sie jetzt zum Jahreswechsel auch reden, die Frage, wie es mit der wirtschaftlichen Entwicklung weitergehen wird und damit zusammenhängende Sorgen um die Arbeitsplätze stehen bei nahezu allen Gesprächen im Vordergrund. Gewiss, die Lage am Arbeitsmarkt ist nicht erfreulich. Jedoch gab es noch nie so viele unselbständig Beschäftigte in Niederösterreich wie derzeit.

Ohne unternehmerische Initiative, ohne unsere Unternehmen, die gemeinsam mit ihren Mitarbeitern tagtäglich Großartiges leisten, wäre dieser Beschäftigtenrekord nicht denkbar. Wer daher will, dass Einkommen, Kaufkraft und Steueraufkommen steigen, der muss dafür sorgen, dass den Betrieben keine Prügel in Form von neuen Belastungen vor die Füße geworfen werden.

Wer will, dass unser Land wieder zurück auf die wirtschaftliche Überholspur kommt, der muss den Unternehmergeist und die unternehmerische Initiative fördern, statt zu behindern. Goldminen oder sonstige Reichtü-

mer, die haben wir bei uns in Niederösterreich bekanntlich nicht. Der Reichtum unseres Bundeslandes sind die Menschen, die bereit sind etwas zu unternehmen, die bereit sind Neues zu wagen und Risiko auf sich zu nehmen. Diese Menschen sind das wertvollste Kapital, das Niederösterreich besitzt und das wir niemals verspielen dürfen.



Foto: Gabriele Moser

### Wirtschaft regional:

#### BEST Fire Systems gewinnt bundesweite LED Ausschreibung

Das Unternehmen BEST Fire Systems aus St. Andrä-Wördern (Bezirk Tulln) kann alle öffentlichen Gebäude in Österreich mit LED-Technologie ausstatten.

Mit der Unternehmenssparte BEST-LED gewannen die Niederösterreicher die EU-weite Ausschreibung „LED 2015“ der Bundesbeschaffung GmbH (BBG) im Namen der Republik Österreich.

„Die Kundenliste der BBG umfasst immerhin rund 6.000 Institutionen, von Ministerien über Länder und Gemeinden bis hin zu universitären Einrichtungen“, erklärt BEST-Chef Hannes Oberndorfer.

Diese Gebäude können in den nächsten Jahren auf die Technologie aus Niederösterreich zurückgreifen. Oberndorfer: „Unser Sortiment umfasst 2.700 Leuchtmittel, von der LED-Glühbirne bis zur Bürobeleuchtung.“

Die Best Fire Systems GmbH wurde 2007 in St. Andrä-Wördern als Brandschutztechnik-Unter-



BEST-Geschäftsführer Hannes Oberndorfer

Fotos: zVg; Chris-Waikiki.com

nehmen gegründet und ist seit 2009 auch in der Sparte LED-Technik tätig. Zu ihren Auftraggebern zählt auch die Universität Innsbruck, deren Gebäude BEST mit mehr als 10.000 Lichtpunkten ausgestattet hat. Aber auch die Wiener Linien und Wien Energie, Raiffeisen Wien und Niederösterreich sowie ELIN und MAGNA in Graz, Polen und Deutschland finden sich im Kundenstock des Unternehmens aus dem Wiener Umland.

BEST-Geschäftsführer Hannes Oberndorfer: „Die nun gewonnene Ausschreibung ist ein weiterer Meilenstein für unsere noch relativ junge Unternehmenssparte. Es freut mich sehr, dass wir nun erster Ansprechpartner für alle öffentlichen Institutionen bei Beratung, Planung, Licht-Einkauf, Montage und messtechnischer Begleitung sind!“

[www.best-led.at](http://www.best-led.at)

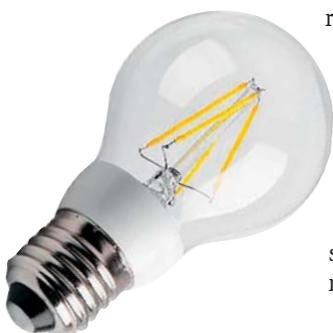
### Wirtschaft international:

#### Russland: EU verlängert Sanktionen

Brüssel (APA/dpa/AFP) – Die europäischen Wirtschaftssanktionen gegen Russland werden wegen der unzureichenden Fortschritte im Friedensprozess für die Ukraine um weitere sechs Monate verlängert. Die EU hatte die Wirtschaftssanktionen gegen Russland trotz Milliardenverlusten für heimische Unternehmen zuletzt im Sommer bis zum 31. Jänner 2016 verlängert. Gleichzeitig wurde damals beschlossen, die Handels- und Investitionsbeschränkungen erst dann aufzuheben, wenn die Vereinbarungen des Minsker Friedensplans zum Ukraine-Konflikt komplett erfüllt sind. Dies ist nicht der Fall - unter anderem muss die Ukraine erst wieder die Kontrolle über ihre Grenze im Osten bekommen.

#### EZB wird Geldpolitik nicht straffen

Frankfurt (APA/Reuters) – EZB-Präsident Mario Draghi wird die hartnäckig niedrige Inflation im Euroraum wohl auch 2016 nicht so schnell los. Zwar hat die Zentralbank ihre Geldschleusen gerade erst noch einmal weiter geöffnet. Volkswirten zufolge wird dies aber nicht ausreichen, um angesichts des anhaltenden Ölpreis-Verfalls für eine stärkere Teuerung zu sorgen. Die Euro-Notenbank wird ihr Inflationsziel damit wohl weiter verfehlen. „Wir erwarten deshalb, dass die EZB ihre Geldpolitik 2016 noch einmal lockern wird“, sagt Commerzbank-Chefvolkswirt Jörg Krämer. Als unwahrscheinlich gelten bei den meisten Experten wegen der zuletzt etwas besseren Konjunkturdaten und des Widerstands innerhalb des EZB-Rats aber radikale Maßnahmen.



# Thema

## Förderung für E-Mobilität verlängert!

Niederösterreich hat seit 2014 nicht nur eine ambitionierte Elektromobilitäts-Strategie auf den Weg gebracht, sondern damit verbunden auch ein attraktives, völlig neuartiges Förderprogramm. Das Förderangebot wird nun für zwei Jahre verlängert.

Seit 2014 gibt es das erfolgreiche „Förderprogramm mit inkludiertem Begeisterungspaket“ des Landes NÖ. Zusätzlich zur finanziellen Ankaufsförderung sollten die Niederösterreicher mit außergewöhnlichen Zusatzangeboten – vom e-mobil Fahrtechnik-Training über das Thema Langstreckenmobilität bis hin zur Verknüpfung von e-Fahrzeugen mit öffentlichen Verkehrsmitteln – für die neue Mobilitätsform gewonnen werden. Dieses Konzept im Bereich der Elektromobilitätsförderung wurde sehr gut angenommen.

### Nutzerverhalten hat sich stark verändert

Das Themenfeld Elektromobilität und auch das Nutzerverhalten haben sich seit dem Start der Elektromobilitätsförderung 2014 stark verändert. Diese Verände-

rungen spiegeln sich auch in den neuen Förderangeboten wider. Seit 1. Jänner 2016 gibt es zusätzlich zu den Förderungen bei Ankauf von Elektrofahrzeugen auch einen Kostenzuschuss für die Anschaffung, Installation und Inbetriebnahme von Ladestationen für Zuhause, einen Kostenzuschuss für die Anschaffung und Installation stationärer Stromspeicher sowie Energiemanagementsysteme, einen Kostenzuschuss für zwei Jahrestickets für öffentliche Verkehrsmittel sowie einen Kostenzuschuss für die ÖBB Vorteils card.



stützt. Wirtschaftslandesrätin Petra Bohuslav und Umwelt-Landesrat Stephan Pernkopf sind sich einig: „Mit der Verlängerung dieser Förderung ist sichergestellt, dass die Elektromobilität in Niederösterreich optimale

Voraussetzungen hat, um mittelfristig den Verbrennungsmotor abzulösen und so einen unverzichtbaren Beitrag sowohl zur Reduktion des Energieverbrauchs, als auch zur CO<sub>2</sub>-Reduktion zu leisten.“

### Bis zu 10 Fahrzeuge werden gefördert

Neu ist auch, dass ab 2016 bis zu zehn Fahrzeuge für Unternehmen, Gemeinden und Vereine gefördert werden. Zusätzlich wird diese Gruppe mit einem Kostenzuschuss für die Anschaffung von e-Car-Sharing Equipment unter-

### Alle Details zur Förderaktion des Landes NÖ...

...finden Sie in der Infobox (links) und im Internet unter: [www.e-mobil-noe.at/foerderung](http://www.e-mobil-noe.at/foerderung)

Auch der Bund fördert im Rahmen einer Förderungsoffensive Fahrzeuge mit alternativem Antrieb und Elektromobilität. Unterstützt wird die Anschaffung bzw. Umrüstung von alternativ betriebenen Fahrzeugen. Einreichen können alle Betriebe, sonstige unternehmerisch tätige Organisationen, Vereine, konfessionelle Einrichtungen sowie öffentliche Gebietskörperschaften.

Mehr **Details** zur Förderungsvergabe (Zielgruppen, Förderungsberechnung und rechtliche Grundlagen) sowie weiterführende Informationen finden Sie auf der Webseite der Kommunalkredit Public Consulting (KPC):

[www.umweltfoerderung.at](http://www.umweltfoerderung.at) im Bereich „Für Betriebe“ und „Verkehr und Mobilität“ oder unter T 01/31631-713.

### FÖRDERUNGEN FÜR ELEKTROMOBILITÄT IN NIEDERÖSTERREICH

Fahrzeuge	Privatpersonen	Unternehmen, Gemeinde/Vereine
<b>reine Elektroautos</b> BEV (Battery-Electric-Vehicle)	bis zu <b>3.000 Euro Ankaufsförderung</b> + bis zu <b>2.000 Euro</b> für Zusatzleistungen: - Ladestation - Energiemanagementsystem - ÖBB-Vorteils card für 2 Jahre - 2-Jahrestickets für den öff. Verkehr	bis zu <b>5.000 €</b> (4.000 € Bund + 1.000 € Land NÖ) + bis zu <b>500 €</b> zusätzlich für: - Ladestationen für Unternehmen - e-Car-Sharing Equipment für Gemeinden/ Vereine
<b>Plug-In-Hybrid, Range Extender</b>	bis zu <b>1.500 Euro</b>	bis zu <b>3.750 €</b> (3.000 € Bund + 750 € Land NÖ)
<b>e-Krafträder</b> (inkl. Leichtfahrzeuge)	bis zu <b>1.000 Euro</b>	
<b>Ansprechpersonen</b>	Nadine Gegner, T 02742 9005 14508, E nadine.gegner@noel.gv.at	<b>Unternehmen:</b> Christian Steinkogler, T 02742 9005-16140, E christian.steinkogler@noel.gv.at <b>Vereine/Gemeinde:</b> Waltraud Fasching, T 02742 9005-14951, E waltraud.fasching@noel.gv.at

INTERVIEW I MIT...

...Wolfgang Schirak, Obmann Landesgremium  
Fahrzeughandel Niederösterreich

## „Wir sind bestens gerüstet!“



**NÖWI: Wie ist der heimische Markt bei elektrisch angetriebenen Fahrzeugen aufgestellt?**

**Schirak:** Das Angebot ist derzeit noch sehr überschaubar. Nur 0,1 Prozent (4.903 Autos) des heimischen Pkw-Bestandes wird elektrisch angetrieben. Bei den Neuzulassungen sind es aber schon 0,5 Prozent.

Von den Modellen her ist man zum Großteil im Kleinwagen-Bereich angesiedelt, da vor allem die Alltagstauglichkeit für Vielfahrer im Vergleich zum Verbrennungsmotor noch Defizite aufweist.

**Welche Herausforderungen hat der Fahrzeughandel bei der Elektromobilität zu meistern?**

E-Mobilität ist sicher die derzeit am weitesten ausgereifte Technologie im Bereich des

sogenannten emissionsfreien Fahrzeugbetriebes. Es gilt von den Herstellern aber noch einige Hausaufgaben zu lösen, um sich am Markt durchzusetzen. Neben kürzeren Ladezeiten ist vor allem die derzeit noch geringe Reichweite die größte Herausforderung.

Es wird wahrscheinlich auch noch unter Ausschluss der Öffentlichkeit an Alternativen getüftelt. Welche Technologie sich am Ende durchsetzen wird, ist somit schwer zu sagen.

**Wie bewerten Sie die Zukunft der Elektromobilität?**

Wie stark der E-Auto-Markt wachsen wird, hängt natürlich stark vom Angebot der Hersteller und der Kundennachfrage ab. Am Handel wird es nicht scheitern, denn er hat schon über Jahrzehnte hinweg bewiesen, dass er sich auf neue Rahmenbedingungen einstellen kann. Wir sind bestens gerüstet.

Fotos: zVg

INTERVIEW II MIT...

...Andreas Dangl, Vorstand und  
Unternehmensgründer ELLA AG

## „Klimakonferenz wichtiger Anstoß“



**NÖWI: Ein Betrieb plant die Errichtung einer E-Ladestation. Mit welchem Aufwand muss man rechnen?**

**Dangl:** Für eine betriebliche Ladestation mit zwei Ladepunkten muss man mit ca. 4.000 Euro kalkulieren. Den dazu notwendigen Netzanschluss hat ein Betrieb in der Regel bereits. Hier kann dann „normal“ während der Fahrzeug-Stehzeiten (nachts oder tagsüber) geladen werden. Schnelllader sind bei Betrieben in der Regel nicht notwendig. Die stehen unterwegs verteilt, analog den jetzigen Tankstellen. Wir von ELLA investieren nicht nur österreichweit eine knappe Million Euro in den Aufbau der Ladeinfrastruktur, wir beraten auch Betriebe in dieser Umstellungsphase.

**Wie bewerten Sie die Zukunft der Elektromobilität?**  
Ich glaube, dass die Klimakonferenz

in Paris ein wichtiger Anstoß sein wird, dass der Mobilitätswandel viel schneller durchgeführt wird, als bislang angenommen. Ich bin überzeugt, dass bereits Mitte 2016 die Schnellladeinfrastruktur soweit ausgebaut sein wird, dass jeder beliebige Punkt in Österreich mit den momentan am Markt befindlichen E-Autos bequem erreicht werden kann.

**Aktuell kann man an 15 ELLA-Standorten mit insgesamt 55 Ladepunkten sein Elektroauto laden. Wie sehen die weiteren Ziele der ELLA AG aus?**

In erster Linie geht es darum, weitere Standorte zu sichern, um für den 2017 erwarteten Markthochlauf gut gerüstet zu sein. Es wird aber auch sehr wichtig für ELLA sein, die Marke weiter auszubauen und attraktive Finanzprodukte zur Kapitalisierung aufzulegen. Da kann ich Sie auf das Frühjahr 2016 bereits neugierig machen, lassen Sie sich überraschen!

# Das bringt die Steuerreform 2016!

**Die Steuerreform 2016 bringt bei der Elektromobilität Vorteile für Unternehmen. Es wurden dabei finanzielle Anreize für den Einsatz von E-Fahrzeugen im Betrieb gesetzt.**

**Keine NoVA – keine Versicherungssteuer**

Wie bisher bleiben rein elektrisch angetriebene PKW von der NoVA befreit. Die „motorbezogene“ Versicherungssteuer wird

gemeinsam mit der Haftpflicht eingehoben, auch hier sind – wie bisher – rein elektrisch angetriebene PKW befreit.

**Vorsteuerabzugsmöglichkeit**

Seit 1. Jänner 2016 werden Elektroautos, die als Firmenfahrzeuge genutzt werden, vorsteuerabzugsfähig. Beim Vorsteuerabzug ist jedoch die „Luxustangente“ zu beachten. Dies bedeutet, dass ein Vorsteuerabzug nur für Anschaffungskosten bis 40.000

Euro voll genutzt werden kann. Die Anschaffungskosten sind bei über 80.000 Euro gedeckelt. Liegt der Kaufpreis des E-Autos zB. also über 80.000 Euro, soll die Möglichkeit des Vorsteuerabzuges zur Gänze entfallen. Bei Anschaffungskosten zwischen 40.000 und 80.000 Euro erfolgt der Vorsteuerabzug anteilmäßig.

**Kein Sachbezug für Elektroautos**

Unter „Sachbezug“ versteht man die teilweise oder völlig

kostenlose Nutzung eines KFZ des Dienstgebers durch einen Dienstnehmer für außerbetriebliche Fahrten. Das Ausmaß wird zwischen Dienstnehmer und Dienstgeber vereinbart. Dieser Sachbezug stellt einen „geldwerten“ Vorteil aus dem Dienstverhältnis dar. Dafür werden dem Dienstnehmer Lohnsteuer und Sozialversicherung abgezogen, wodurch das Nettogehalt verringert wird.

Bei reinen Elektroautos als Firmenfahrzeuge gibt es ab 2016 eine Sachbezugsbefreiung.

MASTERSTUDIUM (MSC) - AUCH OHNE BACHELOR MÖGLICH

**ELEKTROMOBILITÄT &  
ENERGIEMANAGEMENT**

WWW.NDU.AC.AT



**NEW DESIGN  
UNIVERSITY**  
PRIVATUNIVERSITÄT ST. PÖLTEN

# Niederösterreich

## Kennenlernen am youngHeroes Day

**Endspurt für die Anmeldung zur youngCaritas-Aktion für Jugendliche, Schulen und Unternehmen – noch bis 13. Jänner anmelden und Kinder in Not unterstützen! In NÖ findet der youngHeroes Day am 26. Jänner statt.**

Tausche dein Klassenzimmer für einen Tag gegen einen Job und hilf damit Kindern in Not! – so lautet das Motto vieler Jugendlicher in Österreich, die in der Woche vor den Semesterferien 2016 am youngHeroes Day teilnehmen.

### Jugendliche für Kinder in Osteuropa und Flüchtlingskinder

Schüler ab der achten Schulstufe unterstützen mit ihrem Einsatz am youngHeroes Day benachteiligte Kinder in Osteuropa und Flüchtlingskinder in Syrien. Sie übernehmen damit soziale Verantwortung und zeigen, dass ihnen Menschen in Not nicht egal sind. Gleichzeitig können sie einen Tag lang in ein Berufsfeld ihrer Wahl hineinschnuppern und Kontakte zu Unternehmen knüpfen. Der youngHeroes Day findet in der Woche vor den jeweiligen Semesterferien statt. In Niederösterreich ist das der 26. Jänner 2016.

### Unternehmen beim youngHeroes Day

Im Vorjahr nutzten mehr als 170 Unternehmen die Chance sich als potenzielle Arbeitgeber zu präsentieren und junge enga-

gierte Arbeitskräfte und mögliche Lehrlinge kennenzulernen. Die Auswahl an angebotenen Jobs reichte 2015 von Optikern über KFZ-Techniker und Tischler zur IT- oder Marketing-Assistenz und Bankkraft.

### Sozial und beruflich spannend

Die Aktion fördert junge Teilnehmer, soziale Verantwortung zu übernehmen und sich für benachteiligte Kinder und Jugendliche einzusetzen. Gleichzeitig gibt sie jungen Menschen die Chance zu erfahren, dass sie aus eigener Kraft einen Beitrag für die Gesellschaft und eine gemeinsame bessere Zukunft leisten können.

Der youngHeroes Day ermöglicht es jungen Menschen darüber hinaus, sich aktiv einen Tag lang in der Arbeitswelt bzw. in einem Berufsfeld ihrer Wahl auszuprobieren. Auf diese Weise unterstützt er sie in ihrer wichtigen Entscheidungsfindung bzgl. des zukünftigen, beruflichen Weges. Es kann eine Brücke zwischen Unternehmen und möglichen, künftigen, jungen Arbeitskräften entstehen. Auch Jugendliche aus sozial schwächerem Umfeld bekommen auf diese Weise die Chance auf Kontakte zu Unter-

nehmen, die ihnen sonst womöglich verwehrt geblieben wären.

Unternehmen beteiligen sich an der Aktion indem Sie auf [www.youngHeroes.at](http://www.youngHeroes.at) ihre Jobs für einen Tag anbieten und pro SchülerIn 40

Euro zugunsten von Caritas-Projekten für Kinder in Not spenden.

Die Erste Bank und Sparkassen sind Partner der Aktion und unterstützen den youngHeroes Day als Hauptsponsor.



### VORTEILE FÜR DIE BETRIEBE

- ▶ **Anmelden:** Sie unterstützen die Aktion, indem Sie auf [www.youngHeroes.at](http://www.youngHeroes.at) Jobs für einen Tag anbieten. Wir helfen Ihnen gerne!
- ▶ **Chance:** Die Aktion bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihr Unternehmen zu präsentieren und

- gleichzeitig junge engagierte Arbeitskräfte kennenzulernen.
- ▶ **CSR:** Mit der Teilnahme leisten Sie einen Beitrag zu sozialer Nachhaltigkeit und zeigen Verantwortung.
- ▶ **Unbürokratisch:** Bei der AUVa ist keine Meldung zu er-

- statten und auch kein Versicherungsbeitrag zu bezahlen – alle Teilnehmer sind über die Aktion versichert.
- ▶ **Sinnvoller Einsatz:** Überlegen Sie, welchen altersgerechten Aufgaben der youngHero am 26. Jänner 2016 nachgehen

- kann, damit es für alle ein interessanter und lehrreicher Tag wird.
- ▶ **Spende für die Zeit:** Nach der Aktion spenden Sie mindestens 40 Euro für jeden youngHero, der in Ihrem Unternehmen war.

# STARK VERHANDELT. VIEL ERREICHT!

- ✓ **DEUTLICH WENIGER LOHNKOSTEN**  
Lohnnebenkosten sinken bis 2018 um rd. 1 Milliarde Euro
- ✓ **NEUE AUFTRÄGE DURCH WOHNBAUPAKET**  
Investitionen von rd. 6 Milliarden Euro durch 30.000 neue Wohnungen
- ✓ **WENIGER NORMEN**  
Neues Normengesetz entlastet Unternehmen und macht Normung transparent und nachvollziehbar
- ✓ **SINNVOLLE ENERGIEEFFIZIENZ**  
„Beraten statt strafen“ und weniger Bürokratie für Unternehmen
- ✓ **TRANSPARENTE UND FAIRE AUFTRAGSVERGABE**  
Bestbieterprinzip bei öffentlicher Vergabe fördert regionale Wirtschaft
- ✓ **WENIGER BÜROKRATIE FÜR GRÜNDER & KLEINBETRIEBE**  
Errichtung und Änderung vieler Kleinanlagen sind nicht mehr genehmigungspflichtig
- ✓ **MEHR FLEXIBILITÄT BEI DIENSTREISEN**  
Höchst Arbeitszeit von 12 Stunden bei aktiven Reisezeiten
- ✓ **LKW- UND BUS-MAUT NEU AUFGESTELLT**  
Neues System transparenter, planbarer und wirtschaftsverträglicher für Betriebe



Als durchschlagskräftige Interessenvertretung arbeitet die Wirtschaftskammer mit vollem Einsatz daran, die Rahmenbedingungen für die heimischen Unternehmen zu verbessern.

Unsere Wirtschaft schafft's. Mit der Wirtschaftskammer.  
Mehr auf [wko.at/erfolge](http://wko.at/erfolge)



WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH

# Fotografin der Woche Katharina Wocelka

Katharina Wocelka hat nach ihrem Abschluss der Fotoschule sowie einigen Weiterbildungen 2015 den Sprung in die Selbstständigkeit gewagt.

Als familienorientierte Frau und Mutter von drei Kindern legt sie ihren künstlerischen Schwerpunkt auf Neugeborenen-, Baby- und Kinder-Fotografie sowie Familienfeste wie Hochzeiten und Taufen.

Ihren Arbeitsplatz findet sie überall dort, wo sich spannende und schöne Motive einfangen lassen – in der freien Natur, bei Events oder daheim in ihrem liebevoll eingerichteten Studio.

Katharina Wocelka lebt mit ihrer Familie in der Wienerwaldgemeinde Gablitz, für die sie bereits eine Postkarten-Serie gestalten konnte. Dabei entdeckte sie den besonderen Reiz der Architektur-Fotografie. Eine fotografische Herausforderung durch Unbewegtheit und Ruhe der

Motive, ganz im Gegensatz zur dynamischen Kinder-Fotografie.

Ihr Beruf bedeutet für sie fortwährende Weiterentwicklung. Als Fotografin sieht sie die Chance, die eigenen Fähigkeiten ständig zu verbessern und neue Themen und Techniken zu entdecken. Eine angeborene Neugierde und Experimentierfreudigkeit treiben sie dabei an, sowie der Austausch mit Kollegen und kreativen Mitmenschen.

[www.licht.gallery](http://www.licht.gallery)

[facebook.com/lichtpunkt.foto](https://facebook.com/lichtpunkt.foto)

## INTERESSE?

Sie sind Berufsfotograf und möchten sich in der NÖWI präsentieren? Mail an [fotografen@wknoe.at](mailto:fotografen@wknoe.at), T: 02742/851-19141

Die ganze Serie zum Nachlesen und alle weiteren Infos finden Sie im Internet unter:

[wko.at/noe/fotografderwoche](http://wko.at/noe/fotografderwoche)



SERIE

Fotografin  
der Woche



Natürliche und lebendige Fotos - LICHT.Fotografin Katharina Wocelka fängt Emotionen und Charakter gekonnt ein.

Foto: Wocelka

## REIBUNGSVERLUSTE?



Wenn es 'mal nicht so glatt läuft:  
Nehmen Sie „Reibungen“ zum  
Anlass für zukunftsweisende  
Verbesserungen:

ExpertInnen für Prozessoptimierung

- erkennen Chancen in Organisationen,
- schaffen Effizienz in Abläufen,
- eröffnen Wettbewerbsvorteile.

UNTERNEHMENSBERATUNG

NIMMT WISSEN IN BETRIEB.



[www.nimmtwisseninbetrieb.at](http://www.nimmtwisseninbetrieb.at)



# F. LIST baut Innenausstattung für die „neue Concorde“

Die List GmbH aus Thomasberg (Bezirk Neunkirchen) stellt das Interieur des Concorde-Nachfolgers her. Bereits 20 Modelle wurden bestellt.



Das US-amerikanische Unternehmen Aerion entwickelt in Kooperation mit Airbus das neue Flugzeug Aerion AS2, das ebenso wie die legendäre Concorde schneller als der Schall fliegen soll.

Mit an Bord ist das Unternehmen F. List aus Thomasberg (Bezirk Neunkirchen). Der international bekannte Spezialist für Innenausstattungen von Flugzeugen und Yachten entwickelt die komplette Einrichtung für das geplante Überschallflugzeug.

Laut Meldungen sind bereits 20 Modelle des Überschallflugzeugs bestellt worden, obwohl es erst in fünf Jahren abheben soll. Die List GmbH wird daher neben den bisher 660 Mitarbeitern am Standort auch wieder neue Arbeitskräfte benötigen. Bereits im ersten

Quartal 2016 suche man 60 neue Mitarbeiter, und wenn die Produktion für den Überschalljet beginnt, noch einmal weitere 100 Fachkräfte, vor allem Tischler und Lackierer. Spätestens 2023 sollen

die ersten Modelle des „Concorde-Nachfolgers“ an die Kunden ausgeliefert werden.

## Kennzahlen des Aerion AS2:

- ▶ Kapazität: 8 bis 12 Passagiere
- ▶ Länge: 51,8 m
- ▶ Spannweite: 18,6 m
- ▶ Höhe: 6,7 m

f-list.at

[www.aerionsupersonic.com](http://www.aerionsupersonic.com)

Fotos: Aerion Corporation



Die Aerion AS2 ist ein überschallschnelles Geschäftsflugzeug der US-amerikanischen Firma Aerion Corporation, das in Kooperation mit Airbus hergestellt wird und 2023 in Betrieb gehen soll. Die List GmbH aus Thomasberg stellt das Interieur des Concorde Nachfolgers her.

**DIE NÖ WIRTSCHAFT  
KÖNNEN SIE AUCH AM  
IPAD LESEN!**

**JETZT  
KOSTENLOS IN  
IHRER APP-STORE**



**WKO NÖ**  
WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH



## Beratungsscheck

für einen niederösterreichischen  
Notar Ihrer Wahl



*Habe ich noch die passende Rechtsform für mein Unternehmen?*

*Entsprechen die Firmenverträge noch der aktuellen Situation?*

## Klarheit für's Geschäft.

*Wie Sorge ich am besten für meine Familie und mich vor?*

## Vorsorge für die Zukunft.

**Ihr Notar unterstützt Sie gerne.**

*Welche Fragen stellen sich im Unternehmens- und Gesellschaftsrecht, zu Immobilien, Testament und Familienrecht – bis hin zur Vorsorgevollmacht für Unternehmer?*

*Wie bereite ich eine Betriebsübergabe vor?*

*Wie geht es mit meiner Firma weiter, wenn ich nicht einsatzfähig bin?*

Eine Initiative der Wirtschaftskammer Niederösterreich und der niederösterreichischen Notare.

Als Mitglied der Wirtschaftskammer NÖ können Sie ein kostenloses Beratungsgespräch (Dauer: bis zu 1 Stunde) bei einem NÖ Notar Ihrer Wahl in Anspruch nehmen, Alles, was Sie dazu tun müssen? Bis 31. Dezember 2016 einen Termin bei einem der 101 Notare in NÖ vereinbaren. Fordern Sie ab 4. Jänner Ihren Beratungsscheck bei Ihrer WK-Bezirksstelle (Alle Adressen unter: [wko.at/noe/bezirksstellen](http://wko.at/noe/bezirksstellen)) oder Fachgruppe an und lösen Sie diesen für eine bei einem der 101 Notare in ganz Niederösterreich ein. Den Notar Ihrer Wahl finden Sie auf [www.notarsuche.at](http://www.notarsuche.at)

# Österreich

## Steuerreform

Die Steuerreform hat ein Gesamtvolumen von 5,4 Milliarden Euro. Sie bringt eine Entlastung bei der Lohn- und Einkommensteuer, die die Kaufkraft beleben soll. Auf Druck der Wirtschaft konnten geplante Änderungen bei der Grunderwerbsteuer deutlich entschärft werden. Das macht Betriebsübergaben einfacher. Auch in anderen Bereichen konnte die WKO Verbesserungen erreichen und Erbschafts-, Schenkungs- und Vermögenssteuern verhindern. In Analogie zur Anhebung der Negativsteuer für Geringverdiener wird bei den Selbständigen die Mindestbeitragsgrundlage für die Krankenversicherung in der SVA auf rund 400 Euro gesenkt.

Allein das entlastet die Selbständigen um jährlich rund 40 Millionen Euro.



## Barrierefreiheit

Die gesetzlichen Übergangsbestimmungen sind ausgelaufen, seit Jahresbeginn müssen alle Waren und Dienstleistungen, die für die Öffentlichkeit bestimmt sind, barrierefrei angeboten werden.

Bei Beanstandungen ist zunächst ein Schlichtungsverfahren vorgesehen. Die Behörden prüfen, ob und welche baulichen Maßnahmen etwa Rampen für Rollstuhlfahrer zumutbar oder verhältnismäßig sind.

## Registrierkassenpflicht

Seit Jahresbeginn müssen Unternehmen eine elektronische Registrierkasse haben und für jeden Barumsatz einen Beleg ausstellen. Die Registrierkassenpflicht gilt, wenn der Jahresumsatz je Betrieb netto 15.000 Euro und die Barumsätze dieses Betriebes netto 7.500 Euro im Jahr überschreiten. Gegenüber den ursprünglichen Entwürfen konnten in einigen Bereichen Härten abgefedert werden. Zudem sollen in den ersten beiden Quartalen 2016 noch keine Strafen ausgesprochen werden, stattdessen sollen die Behörden die Betriebe beraten.



## Viel Erfolg

Ein neues Jahr liegt vor uns und wir erwarten es mit Zuversicht und Optimismus.

Es wird für uns alle viel Arbeit und Einsatz erfordern. Es wird uns viel Mühe und Fleiß abverlangen, wir werden aber auch Erfolge und Freude erleben.

Unsere Betriebe sind bestens gerüstet, mit ihren Ideen, mit ihrem Mut und ihrer Risikobereitschaft werden sie wieder das Beste geben. Und wenn Unternehmen Erfolg haben, dann sichert dies auch die Weiterentwicklung unseres Landes. Denn alle unsere

Bildungs- und Sozialeinrichtungen, alle Infrastrukturprojekte und auch der gesamte öffentliche Dienst werden von unseren Steuern bezahlt!

### Fromme Wünsche? Nein, Arbeitsaufträge!

Das ist eine große Verantwortung, sie berechtigt uns aber auch immer wieder von der öffentlichen Hand einzufordern, dass diejenigen, die gemolken werden sollen auch gefüttert werden müssen!



## Arbeits- und Sozialrecht

Im Zuge von Steuerreform und Arbeitsmarktgipfel gibt es auch im Arbeits- und Sozialrecht zahlreiche Neuerungen. Die tägliche Höchstarbeitszeit von zehn Stunden darf künftig um bis zu zwei Stunden überschritten werden, wenn es sich dabei um eine aktive Reisezeit (zum Beispiel bei Montage oder Dienstreisen) handelt.

Im Hotellerie- und Gastgewerbe kann die tägliche Ruhezeit während der Saison auf mindestens acht Stunden verkürzt werden.

Bei neu abgeschlossenen All-In-Vereinbarungen muss der Grundlohn (das ist der Lohn für die Normalarbeitszeit ohne Überstunden) im Dienstvertrag/ Dienstzettel ausgewiesen sein. Wird der Grundlohn nicht angegeben, gilt ein angemessener Ist-Grundlohn als vereinbart. Mehr dazu auf S. 12 und 13.

**FÜR SIE ERREICHT**

Die Wirtschaftskammer arbeitet laufend daran, die Rahmenbedingungen für die heimischen Betriebe zu verbessern und die unternehmerische Tätigkeit in Österreich zu stärken.

► [wko.at/erfolge](http://wko.at/erfolge)



# für 2016!

Dies bedeutet vor allem wert-schätzenden Umgang statt Be-trugsverdächtigungen, dies bedeutet die Be-triebe zu beraten statt zu bestrafen, dies bedeutet we-niger bürokrati-sche Regelungen und mehr Freiräu-me schaffen, dies bedeutet keine neuen Belastungen, sondern Entlastungen bei Steuern und Abgaben.



ternehmungen wieder um ein gutes Zusammenwirken und unsere Funktionäre und Mitarbeiter um vol-len Einsatz bei der Begleitung unserer Betriebe durch das Jahr 2016. Eine schöne, eine span-nende und inter-essante Aufgabe ist dies, der wir uns mit ganzem Herzen wid-men wollen. Ich wünsche Ihnen viel Erfolg für 2016!

So bitte ich alle unsere Un- Herzlichst, Ihr Christoph Leitl

## Wachstumspaket

Im Jahr 2016 soll Österreichs Wirtschaft laut WIFO um bis zu 1,7 Prozent wachsen. Beschleuniger sind die höheren Konsumprognosen aufgrund von Migration und Steuerreform. Jetzt gilt es, gezielte Wachstum-simpulse zu setzen, damit daraus ein nachhaltiger Aufschwung entsteht. Die Wirtschaftskammer fordert daher die Fortführung des Handwerker-Bonus, eine Anhebung der Grenze für geringwertige Wirtschaftsgüter, die Einführung eines Investitionsfreibetrages sowie die Umsetzung des Beteiligungs-freibetrages für private Investoren. Und: Wir brauchen die politische Zusage eines sofort wirksamen Belastungsstopps für die Wirtschaft.



## Lohnnebenkosten

Ab 2016 bis 2018 sinken die Lohnnebenkosten insgesamt um fast eine Milliarde Euro. Dies ist nicht nur eine unmittelbare Entlastung in den Betrieben, sondern stützt auch den Arbeitsmarkt: Laut WIFO könnten dadurch bis zu 14.000 zusätzliche Jobs entstehen.

Konkretes Beispiel: Bei einem durchschnittlichen Einkommen pro Arbeitnehmer von 41.000 Euro brutto pro Jahr ergibt sich für einen Betrieb mit 20 Arbeitnehmern eine Einsparung von bis zu 5.740 Euro, mit 100 Arbeitnehmern eine Einsparung von bis zu 28.700 Euro.

Die Wirtschaftskammer Österreich setzt sich dafür ein, dass die Politik diesen Weg weiter geht und weitere Kostenentlastungen für die Wirtschaft realisiert.

Insbesondere die bürokratischen Belastungen müssen weniger werden.



## Lkw- und Bus-Maut

In schwierigen Verhandlungen konnte erreicht werden, die Lkw-Maut transparenter, wirtschaftsverträglicher und für Betriebe leichter planbar zu gestalten.

Die Mautsätze steigen ab 1.1.2016 um nur 1 Prozent - anstatt der zuvor vom Verkehrsministerium angedachten 20 Prozent. Dies schlägt sich mit einer Mautersparnis in Höhe von 65 bis 75 Millionen Euro für das Jahr 2016 nieder. Die Anpassung der „Tarifspreizung“ nach EURO-Klassen kommt nicht. Damit bleiben die Mautsätze, abgesehen von der Indexierung, auch 2016 gleich.



## Bestbieterprinzip

Das Bestbieterprinzip schafft klare Wettbewerbsbedingungen und stärkt Klein- und Mittelbetriebe bei der öffentlichen Auftragsvergabe. Gerade im Baugewerbe, Bauhilfsgewerbe und den baunahen Gewerben führt dies zu Verbesserungen, da beim Zuschlag neben dem Preis auch andere Faktoren für den Standort berücksichtigt werden. Die damit verbundene Erhöhung der Transparenz ist ein Instrument zur Bekämpfung von Lohn- und Sozialdumping. Mehr dazu auf Seite 15.



# Service

## Geplante Änderungen im Arbeits- und Sozialrecht ab 1. Jänner 2016

Durch den Arbeitsmarktgipfel sowie die Steuerreform treten mit Jänner 2016 umfangreiche arbeits- und sozialrechtliche Änderungen in Kraft. Diese Änderungen betreffen primär den Bereich des Arbeitsvertragsrechts, umfassen jedoch auch Lockerungen des Arbeitszeitrechtes, wenn in die tägliche Arbeitszeit Reisezeiten fallen.

Darüber hinaus werden arbeitsrechtliche Begleitmaßnahmen für Bezieher von Rehabilitations- und Umschulungsgeld geschaffen und sind auch im Bereich des Sozialversicherungsrechts Änderungen geplant. Der folgende Beitrag soll einen Überblick über die wichtigsten Neuregelungen geben.

### Änderungen im Arbeitsvertragsrecht:

#### ► Dienstzettel

Bisher bestand beim Anfangsbezug die Möglichkeit, im Dienstzettel lediglich auf den jeweils anwendbaren Kollektivvertrag zu verweisen. Nunmehr muss der dem Arbeitnehmer zustehende Grundlohn jedenfalls betragsmäßig angegeben werden. Ein Verweis auf den Kollektivvertrag reicht nicht mehr aus. Änderungen des Grundlohnes, die sich etwa aus einer freiwilligen Erhöhung des Gehalts oder Lohnes ergeben, müssen dem Arbeitnehmer ebenfalls schriftlich und betragsmäßig mitgeteilt werden. Keine Mitteilungspflicht besteht, wenn sich der Grundlohn nur aufgrund des Kollektivvertrages erhöht.

#### ► Transparenzgebot bei All-In-Verträgen

Bei All-In-Verträgen war es bisher ausreichend betragsmäßig festzuhalten, wie viel der Arbeitnehmer insgesamt – das heißt inklusive sämtlicher durch das All-In abpauschalierten Zulagen und

Zuschläge – verdient. Nunmehr besteht die Verpflichtung, den Grundlohn im Sinne des Lohnes für die Normalarbeitszeit im Dienstvertrag oder im Dienstzettel betragsmäßig festzuhalten.

Wird kein Grundlohn definiert, so war nach bisheriger Rechtsprechung im Zweifel das kollektivvertragliche Mindestentgelt als Grundlohn heranzuziehen. In Zukunft wird auf den angemessenen Ist-Lohn abgestellt. Dabei handelt es sich um jenen Lohn, den ein Arbeitnehmer üblicherweise entsprechend seiner Ausbildung und Berufserfahrung in einer bestimmten Branche und in einer bestimmten Region verdient. Nachdem der angemessene



Foto: dessauer / Fotolia.com

### SOZIALVERSICHERUNGSRECHTLICHE ÄNDERUNGEN

#### Einheitlicher Dienstgeber- und Dienstnehmerbeitragsatz in der Krankenversicherung für Arbeiter und Angestellte

Ab dem kommenden Jahr entfallen 3,78 Prozent des Beitragssatzes zur Krankenversicherung auf den Arbeitgeber, 3,87 Prozent verbleiben beim Arbeitnehmer. Die unterschiedlichen Beitragssätze für Arbeiter und Angestellte werden aufgehoben.

#### Änderungen bei bisher beitragsfreien Entgeltbestandteilen

Die Beitragsgrundlagen im Sozialversicherungsrecht sowie im Lohnsteuerrecht werden in weiten Teilen angepasst. Gestrichen werden z.B. die Sozialversicherungsfreiheit von Fehlgeldentschädigungen, Werkzeuggeldern, Prämien für Diensterfindungen und betriebliche Verbesserungsvorschläge.

Auch die Sozialversicherungsfreiheit des Haustrunks im Brauereigewerbe, der Freimilch in der Milchindustrie und Ähnliches werden abgeschafft. Stattdessen wird ein sozialversicherungsfreier Mitarbeiterrabatt eingeführt, der Rabatte im Ausmaß von bis zu 20 Prozent des Endpreises gedeckelt mit 1.000 Euro jährlich beitragsfrei stellt.

Ebenfalls abgeschafft wird die Beitragsfreiheit von Jubiläumsgeldzahlungen, soweit auf sie kein kollektivvertraglicher Anspruch besteht.

#### Erhöhung der Höchstbeitragsgrundlage

Die Höchstbeitragsgrundlage wird mit 1. Jänner 2016 außertourlich angehoben und beläuft sich auf 4.860 Euro pro Monat.

Ist-Grundlohn häufig über dem kollektivvertraglichen Mindestgrundlohn liegen wird, reduziert sich die Deckungssumme des All-In-Entgelts dementsprechend.

#### ► **Konkurrenzklausele**

Bereits aktuell ist die Wirksamkeit einer Konkurrenzklausele daran geknüpft, dass der Arbeitnehmer im letzten Monat seines Arbeitsverhältnisses ein Entgelt bezieht, das über einer bestimmten Grenze liegt. Anstatt der bisher geltenden Entgeltgrenze des 17-fachen der täglichen ASVG-Höchstbeitragsgrundlage wird das erforderliche Entgelt durch die Gesetzesnovelle auf das 20-fache der täglichen ASVG-Höchstbeitragsgrundlage erhöht. Ab 1. Jänner 2016 muss ein Arbeitnehmer daher im letzten Monat seines Dienstverhältnisses mindestens 3.240 Euro brutto verdienen, damit die Konkurrenzklausele seitens des Arbeitgebers geltend gemacht werden kann. Die anteiligen Sonderzahlungen sind dabei nicht zu berücksichtigen.

Neuerungen sieht das Arbeitsrechtspaket auch bezüglich der Konventionalstrafe vor, die an eine Verletzung einer nachvertraglichen Konkurrenzklausele geknüpft werden kann. Diese wird vom Gesetzgeber auf maximal 6 Nettomonatsentgelte – ohne Sonderzahlungen – begrenzt.

#### ► **Rückersatz der Ausbildungskosten**

Bisher war es möglich, Ausbildungskosten, die der Arbeitgeber für den Arbeitnehmer übernommen hatte, dann zurückzuverlangen, wenn das Dienstverhältnis binnen 5 Jahren nach Ende der Ausbildung durch den Arbeitnehmer endete. Diese Frist wird für die Zukunft auf 4 Jahre verkürzt. Gleichzeitig muss der Rückerstattungsbetrag zwingend nach Monaten oder kürzeren Zeiträumen aliquotiert werden. Eine nach bisheriger Rechtsprechung zulässige Aliquotierung in größeren Zeitschnitten ist unwirksam und führt zu einer Nichtigkeit der gesamten Ausbildungskostenrückersatzvereinbarung.

#### ► **Konventionalstrafen**

Es wird nunmehr explizit festgehalten, dass Konventionalstrafen dem richterlichen Mäßigungsrecht unterliegen, was auch bisher bereits der Praxis entsprach.

#### ► **Anspruch auf Lohnabrechnung**

Der Arbeitgeber ist verpflichtet, dem Arbeitnehmer eine monatliche Lohnabrechnung vorzulegen, die übersichtliche Informationen über die zustehenden Bezüge, inklusive allfälliger Aufwandsentschädigungen, gibt. Steuerlich bestand diese Verpflichtung bereits bisher, mit der Neuregelung des § 2f AVRAG wurde jetzt auch ein zivilrechtlich einklagbarer Anspruch des Arbeitnehmers geschaffen.

#### Änderungen im Arbeitszeitrecht:

##### ► **Aktive Reisezeiten**

Die tägliche Höchstarbeitszeit kann ab 2016 auf bis zu 12 Stunden ausgedehnt werden, wenn in die Gesamtarbeitszeit des Arbeitnehmers Reisezeiten fallen und der Arbeitnehmer während einer Dienstreise das Fahrzeug auf Anordnung des Arbeitgebers selbst lenkt. Handelt es sich beim Fahren um die Haupttätigkeit des Arbeitnehmers wie dies z.B. bei Berufskraftfahrern, Taxifahrern oder ähnlichen Berufsgruppen der Fall ist, so greift die oben beschriebene Ausdehnung der täglichen Höchstarbeitszeit nicht. In diesem Fall bleibt die bisherige tägliche Höchstarbeitszeitgrenze von 10 Stunden bestehen.

Passive Reisezeiten, das heißt Zeiten des Mitfahrens, einer Zugfahrt, einer Flugreise oder Ähnliches waren auch bisher nicht auf die täglichen Höchstarbeitszeiten anzurechnen.

##### ► **Informationsrecht für Teilzeitbeschäftigte**

Plant ein Arbeitgeber, eine Stelle mit höherem Arbeitszeitausmaß auszuscheiden, so hat er diese Stelle vorab seinen Teilzeitbeschäftigten anzubieten. Eine Information über das Intranet bzw. am schwarzen Brett ist dabei ausreichend.

##### ► **Passive Reisezeiten bei minderjährigen Lehrlingen**

Wenn in die Tagesarbeitszeit minderjähriger Lehrlinge ab 16 passive Reisezeiten fallen, so kann die Gesamtarbeitszeit auf 10 – statt bisher auf lediglich 9 Stunden – ausgedehnt werden. Ziel dieser Neuerung ist es, minderjährigen Lehrlingen ein Mitarbeiten mit

## VEREINBARKEITSGESETZ 2015

Gerade noch rechtzeitig vor Jahresende wurde das Vereinbarkeitsgesetz im Nationalrat beschlossen. Die Neuerungen treten mit 1. Jänner 2016 in Kraft und lauten im Einzelnen:

- Bei Elternteilzeit muss die wöchentliche Normalarbeitszeit um mindestens 20 Prozent reduziert werden und darf 12 Stunden nicht unterschreiten. Damit werden Bagatelverkürzungen ausgeschlossen.
- Die „Wochengeldfalle“ wurde dahingehend gelöst, dass weder ein Entgeltfortzahlungsanspruch bei vorzeitigem Mutterschutz während der Elternkarenz, noch ein Anspruch

auf Entgeltfortzahlung nach der Geburt, wenn Anspruch auf Wochengeld, Krankengeld oder wenn die Angestellte vor dem Beschäftigungsverbot in Elternkarenz war, besteht.

- Für freie Dienstnehmerinnen wurde ein Beschäftigungsverbot samt Motivkündigungsschutz eingeführt.
- Pflegeeltern erhalten auch ohne Adoptionsabsicht einen Anspruch auf Elternkarenz.
- Künftig besteht auch ein Kündigungs- und Entlassungsschutz von 4 Wochen nach Fehlgeburten.
- Die Meldefristen für Elternkarenz wurden gelockert.

erwachsenen Arbeitnehmern zu ermöglichen, für die das AZG weniger restriktive Arbeitszeitgrenzen vorsieht.

#### Rehabilitations- und Umschulungsgeld

Das Rehabilitations- und Umschulungsgeld hat bei unter 50jährigen die vorher bestehenden Leistungen der befristeten Invaliditäts- und Berufsunfähigkeitspension abgelöst. Bis dato fehlten entsprechende arbeitsrechtliche Begleitmaßnahmen, die jetzt umgesetzt werden.

##### ► **Abfertigung Alt**

Anspruch auf Abfertigung besteht nunmehr auch, wenn ein Arbeitnehmer bei aufrechter Dienstverhältnis Rehabilitations- oder Umschulungsgeld bezieht.

##### ► **Betriebspensionen**

Sollte in einer Vereinbarung über die Gewährung von Betriebspensionen eine Pension für den Fall einer befristeten Invaliditäts- oder Berufsunfähigkeitspension vorgesehen sein, so gilt dies unter bestimmten Voraussetzungen auch während des Bezugs von Rehabilitations- oder Umschulungsgeld.

##### ► **Arbeitsrechtliche Ansprüche**

Bleibt während des Bezugs von Rehabilitations- oder Umschulungsgeld das Dienstverhältnis

aufrecht, so ruhen die Hauptleistungspflichten. Es kommt zu einer Karenzierung des Dienstverhältnisses, sodass auch Entgeltfortzahlungsansprüche gegenüber dem Arbeitgeber ruhend gestellt werden. Es fallen überdies keine dienstzeitabhängigen Ansprüche – wie beispielsweise Urlaub oder Zeitvorrückungen – an, während ein Rehabilitationsgeld bezogen wird.

## INKRAFTTRETEN

Die Neuerungen zum Dienstzettel, zu den All-In-Verträgen, zur Konkurrenzklausele, zum Ausbildungskostenrückersatz sowie zu den Konventionalstrafen treten am Tag der Kundmachung des Bundesgesetzblattes in der zweiten Dezemberhälfte in Kraft und gelten lediglich für Vereinbarungen, die ab diesem Zeitpunkt neu geschlossen werden. Bestehende Verträge bleiben unberührt und müssen nicht an die neue Rechtslage angepasst werden.

Die Änderungen im Arbeitszeitrecht und in Bezug auf das Rehabilitations- und Umschulungsgeld treten mit 1. Jänner 2016 in Kraft.

# Recycling-Baustoffverordnung: Überleitung bestehender Abfall-Schlüsselnummern

Mit BGBl. II Nr. 181/2015 wurden spezifischere Abfallarten – insbesondere für hergestellte Recyclingbaustoffe – eingeführt. Hier alles Wissenswerte dazu.

In einer aktuellen Information des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft (BMLFUW) wird festgehalten, dass die mit der Recycling-Baustoffverordnung eingeführten Abfallarten von bestehenden Erlaubnissen für die Sammlung und Behandlung von Abfällen gemäß § 24a AWG 2002 sowie von bestehenden Genehmigungen im Hinblick auf das Behandlungsverfahren zur Lagerung oder Verwertung umfasst sind, sofern und soweit sie vom Konsens der Erlaubnis bzw. Genehmigung auch bisher inhaltlich gedeckt waren.

Soweit möglich, unterstützt das EDM eine automatisierte Anpassung im Hinblick auf die neuen Abfallarten.

► **Tipp:** Weitere Informationen sowie das gesamte Informationsschreiben des BMLFUW erhalten Sie unter [wko.at/uti](http://wko.at/uti)

Abfallarten (SN) gem. Recycling-BaustoffVO	Bestehende Abfallarten (SN)
31498 (schlackenhaltiger Ausbaupasphalt)	31410, 54912
31499 (schlackenhaltiges technisches Schüttmaterial)	31410, 31411 35
91501 21 (Einkehrsplitt)	91501 <sup>2</sup>
31490 (Recycling-Baustoff U-A)	31409, 31409 18, 31410, 31411 34, 31411 35, 31427 <sup>2</sup> , 31427 <sup>1</sup> 17, 31467, 54912, 91501 <sup>2</sup>
31491 (Recycling-Baustoff U-B)	31409, 31409 18, 31410, 31411 34, 31411 35, 31427 <sup>2</sup> , 31427 <sup>1</sup> 17, 31467, 54912, 91501 <sup>2</sup>
31492 (Recycling-Baustoff U-E)	31411 33 <sup>3</sup> , 31411 34, 31411 35, 31467
31493 (Recycling-Baustoff H-B)	31409, 31409 18, 31410, 31411 34, 31411 35, 31427, 31427 17, 31467, 91501 <sup>2</sup>
31494 (Recycling-Baustoff B-B)	31409, 31409 18, 31410, 31411 34, 31411 35, 31467, 54912, 91501 <sup>2</sup>
31495 (Recycling-Baustoff B-C)	31409, 31409 18, 31410, 31411 34, 31411 35, 31467, 54912, 91501 <sup>2</sup>
31496 (Recycling-Baustoff B-D)	31409, 31409 18, 31410, 31411 34, 31411 35, 31467, 54912, 91501 <sup>2</sup>
31497 (Recycling-Baustoff D)	31220
31498 (Asphaltmischgut B-D)	54912
31499 (Asphaltmischgut D)	54912

Die Tabelle zeigt eine Gegenüberstellung der bisher bestehenden und der durch die Recycling-Baustoffverordnung neu eingeführten Abfallarten.

(2) Nur Einkehrsplitt als natürliche Gesteinskörnung, (3) Nur Gleisschottermaterial (inklusive Mischungen mit technischem Schüttmaterial aus dem Unterbau).

Foto: zVg



## MSc Unternehmertum für gewerblich-technische KMU

### Wie steht Ihnen ein akademischer Titel?

Unternehmer/innen und Führungskräfte, besonders Meister/innen und Personen mit Befähigungsprüfungen, benötigen eine für sie zugeschnittene weiterführende Praxisausbildung auf akademischem Niveau. Sie vertiefen in diesem Lehrgang Ihre betriebswirtschaftlichen und rechtlichen Kenntnisse, die zur selbstständigen Führung eines Unternehmens oder Unternehmensbereichs erforderlich sind.

**INFO-Veranstaltung:** 12.1.2016, Di 18.00-20.00, Kurs-Nr. 11081015z  
**Ort:** WIFI St. Pölten

Weitere Infos zu unserem akademischen Angebot finden Sie auf [www.noef.wifi.at/akademisch](http://www.noef.wifi.at/akademisch)

**WIFI. Wissen Ist Für Immer.**  
**Beratung und Anmeldung:** Stefanie Biber, T 02742 890-2232  
E [stefanie.biber@noef.wifi.at](mailto:stefanie.biber@noef.wifi.at) [www.noef.wifi.at](http://www.noef.wifi.at)



# Vergabegesetz-Novelle: Bestbieter bevorzugt!

Die Sozialpartner können einen Verhandlungserfolg verbuchen: Zwei Gesetzesnovellen sollen mehr Fairness bei der Vergabe bringen.

## „Faire Vergabe Novelle“ (BVergG Novelle 2015)

Die BVergG Novelle 2015 („Faire Vergabe Novelle“) geht auf eine Initiative der Sozialpartner zurück und wurde über 1,5 Jahre lang verhandelt.

Mit der Gesetzesnovelle wird die öffentliche Hand verpflichtet, künftig grundsätzlich verstärkt das Bestbieterprinzip anzuwenden. Zur Ermittlung des „Gewinners“ einer Ausschreibung soll nicht nur der Preis des Angebotes herangezogen werden, sondern auch andere Kriterien, wie etwa die Qualität oder die Nachhaltigkeit eines Produktes. Im Gesetz finden sich jetzt neun aufgezählten Fälle, in welchen das Bestbieterprinzip anzuwenden ist.

Beispielsweise:

- ▶ Bauaufträge von über 1 Mio. Euro
- ▶ geistige Dienstleistungen
- ▶ bei funktionalen Ausschreibungen
- ▶ Beschaffung bestimmter aufgezählter Lebensmittel wie etwa Fleisch, Kuhmilch, Eier, Gemüse und Obst
- ▶ **Subunternehmer:  
mehr Transparenz**

Darüber hinaus soll mit der Novelle mehr Transparenz bei Subunternehmerleistungen erreicht werden.

Dies soll durch die Nennung aller einzusetzenden Subunternehmer bei Angebotslegung geschehen. Verboten wird der Einsatz von Subunternehmerleistungen jedoch nicht. Nach Auftragserteilung wird ein Subunternehmerwechsel möglich sein, indem der Auftragnehmer einen Wechsel dem Auftraggeber anzeigt, wobei dieser wiederum innerhalb von 3 Wochen aus sachlichen Gründen

diesen ablehnen kann.

### ▶ **Fairer Wettbewerb**

Lohn- und Sozialdumping soll bekämpft werden. Durch die verpflichtende Abfrage, ob lohnenschutzrechtliche Bestimmungen verletzt wurden, soll bei Vergaben nach dem BVergG ein fairer Wettbewerb sichergestellt werden.

Die Novelle wurde kurz vor Weihnachten in der letzten Nationalratssitzung 2015 am 10.12. beschlossen und soll am 1.3.2016 in Kraft treten.

## „NÖ Fahrplan Nachhaltige Beschaffung“

Die NÖ Landesregierung hat im Herbst 2015 den „NÖ Fahrplan Nachhaltige Beschaffung“ verabschiedet.

Dieser richtet sich mit der Intention einer nachhaltigen öffentlichen Beschaffung an das Land NÖ und an alle sonstigen Rechtsträger, die dem Land NÖ zugerechnet werden. Der Fahrplan ist in drei Teile unterteilt:

- ▶ eine Rahmenstrategie (80 Seiten),
- ▶ den Mindestkriterienkatalog (83 Seiten) und
- ▶ einem Pflichtenheft für Landesgebäude (142 Seiten)

Die Rahmenstrategie beinhaltet allgemeine

ne Informationen, wie öffentliche Beschaffungen vorgenommen werden sollen, wie beispielsweise:

- ▶ eine verpflichtende Vorplanung bei größeren Projekten,
- ▶ Informationen über mögliche Verfahrenstypen sowie
- ▶ eine Empfehlung, beschäftigte Lehrlinge im Bewertungssystem zu berücksichtigen.

### ▶ **Kleinlose möglich**

In dieser Strategie finden sich grundsätzlich gute Ansatzpunkte für eine mit der Wirtschaft abgestimmte öffentliche Beschaffung, zB Vergabedialoge, Berücksichtigung der Kleinlosregelung.

Der Mindestkriterienkatalog basiert auf dem

Österreichischen Aktionsplan nachhaltige Beschaffung des Bundes.

## Mehr Infos

Detaillierte Informationen und die oben angeführten Dokumente: [www.noegv.at](http://www.noegv.at) im Bereich „Gemeindeservice und Umweltschutz“ mit Klick auf NÖ Beschaffungsfahrplan und N-Check-Event.



## Auf zur Holzkonferenz in Tschechien!

Die AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA organisiert von 23. bis 24. März einen Austria Showcase bei der Holzkonferenz Volyne in Tschechien.

Nützen Sie diesen Austria Showcase zur traditionellen Konferenz Holzbauten, an der jährlich ca. 800 Fachbesucher aus dem Bereich Holzbau teilnehmen. Hauptthema ist Holz als Baumaterial für die Zukunft und Energieeffizienz beim Bauen. Bei der Konferenz werden hochkarätige Vortragende erwartet. Präsentieren Sie Ihre Produkte und Dienstleistungen den Entscheidungsträgern der Branche und knüpfen Sie bei B2B-Gesprächen wertvolle Kontakte.

### Die Hauptthemen

- ▶ Holz, Holzeigenschaften und Schutz
- ▶ Materialien und Halbfabrikate für Holzbau
- ▶ Mehrgeschossige Holzbauten
- ▶ Sanierungen von Holzbauten
- ▶ Energieeffizienz bei Holzbauten
- ▶ Brandschutz bei Holzbauten

### Ihre Vorteile

- ▶ Teilnahme an der Konferenz
- ▶ Präsentation Ihrer Produkte/ Dienstleistungen vor dem Fachpublikum
- ▶ Ihre Broschüren an Präsentationstischen im Rahmen der begleitenden Ausstellung
- ▶ B2B-Gespräche mit Konferenzteilnehmern
- ▶ Teilnahme am Gesellschaftsabend der Konferenz
- ▶ Betreuung Ihres Unternehmens während der gesamten Dauer der Veranstaltung
- ▶ Firmeneinschaltung für 1 Jahr inkl. Geschäftswunsch auf [www.advantageaustria.org/cz](http://www.advantageaustria.org/cz)

Mehr Infos erhalten Sie auf [wko.at/awo/cz](http://wko.at/awo/cz) unter „Veranstaltungen“ oder bei Martin Zak im Außenwirtschaftsbüro Brunn unter T +420 545 128 274 oder [Ebruenn@wko.at](mailto:Ebruenn@wko.at)



Foto: Bilderbox

## UNTERNEHMERSERVICE

## Energieeffizient in Richtung Zukunft

Das Berndorfer Unternehmen Schaeffler hat sich von der Ökologischen Betriebsberatung der WKNÖ über Einsparungspotenziale beraten lassen.

Die Firma Schaeffler Austria GmbH betreibt am Standort Berndorf eine Härteanlage, welche im Normalbetrieb kontinuierlich Abgase mit über 160°C an die Umgebung abgibt, was bei einer derart hohen Anzahl an Betriebsstunden zu einem enormen Wärmeverlust führt. Gleichzeitig wird ein elektrisch beheizter Trockner nahe des Anlageneinganges betrieben, welcher eine mittlere Heizleistung von 40 kW benötigt.

### Das sagen die Experten

Um diese Abwärme nutzen zu können, empfehlen die Experten der Ökologischen Betriebs-

beratung der WKNÖ, mit einer Wärmerückgewinnungsanlage die Abgaswärme der Härteanlage dem Trockner zuzuführen. Somit kann der Wärmebedarf für den Trockner gedeckt und zusätzlich höhere Trocknungstemperaturen erreicht werden.

### Leitbetrieb im Triestingtal

Die Schaeffler Austria GmbH mit Sitz in Berndorf zählt zu den bedeutendsten Arbeitgebern in der Region Triestingtal. Sie erzeugt seit mehr als 50 Jahren hochwertige Wälzlager. Neben dem Vertrieb von Wälzlager-



Die Lager im Härteofen Foto: zVg

Gleitlagern und Lineartechnik hat sich das Unternehmen auf Kegelrollenlager mit über 90 mm Außendurchmesser und Sonderprodukte für die europäische Nutzfahrzeugindustrie spezialisiert.

Heute ist der Standort in Berndorf das Leitwerk für die weltweite Fertigung dieser Produktgruppe. Gemeinsam mit dem Entwicklungszentrum in Schweinfurt (D) und den Kunden werden inno-



## SERIE, TEIL 125

## Vitale Betriebe in den Regionen

vative Lösungen wie Radlager, Achsmodule oder Sonderprodukte realisiert.

Die Beratung bei der Firma Schaeffler Austria GmbH wurde von Walter Waldner (Spezialist auf dem Gebiet Anlagen- und Verfahrenstechnik in Berndorf) durchgeführt.

[www.schaeffler.at](http://www.schaeffler.at)



# Alternative Streitbeilegung: Ihre neuen Informationspflichten!

Am 9.1.2016 treten wesentliche Bestimmungen des Bundesgesetzes über alternative Streitbeilegung in Verbraucherangelegenheiten (AStG) in Kraft.

Damit sollen rechtliche Rahmenbedingungen für außergerichtliche „alternative“ Streitbeilegungsverfahren (AS-Verfahren) zwischen Unternehmern und Verbrauchern geschaffen werden.

Wenn nicht in Einzelgesetzen oder vertraglich Abweichendes geregelt ist, ist das Verfahren für Unternehmer freiwillig.

## Allgemeine Informationspflichten

Wenn sich ein Unternehmen (freiwillig) vertraglich verpflichtet hat (oder ausnahmsweise aufgrund eines Einzelgesetzes dazu verpflichtet ist) hat das Unternehmen die Verbraucher (in seinen AGB und/oder auf seiner Website) über die

- ▶ zuständige Stelle zur alternativen Streitbeilegung (AS-Stelle) inklusive deren Webadresse zu informieren.

Wer sich einem Streitbeilegungsverfahren nicht unterwirft, braucht darüber vorweg nicht zu informieren.

In einem konkreten Streitfall ist der Verbraucher jedoch darauf hinzuweisen, ob sich das Unternehmen einem alternativen Streitbeilegungsverfahren unterzieht und welches die zuständige AS-Stelle ist.

## Zusätzliche Informationspflichten für Webshopbetreiber

Webshopbetreiber haben unabhängig davon, ob sie sich einem AS-Verfahren unterwerfen oder nicht, folgende zusätzliche Informationen auf ihrer Website für Verbraucher „leicht auffindbar“ zur Verfügung zu stellen:

- ▶ Link zur sogenannten „Online Streitbeilegungsplattform“ (OS-Plattform) der EU-Kommission
- ▶ Angabe einer Unternehmens-E-Mail-Adresse, bei der Verbraucher Beschwerden einbringen können.

## Inkraft treten:

Die oben dargestellten Bestimmungen treten im Wesentlichen mit 9.1.2016 in Kraft. Zu Redak-

tionsschluss wurde jedoch die OS-Plattform von der EU-Kommission noch nicht online gestellt.

Nach derzeitigen Informationen wird die OS-Plattform voraussichtlich am 15.2.2016 online zugänglich sein. Der Link zu dieser Plattform sollte dann möglichst rasch in den Webshop integriert werden.

## Zusammenfassung

- ▶ Die Teilnahme an Verfahren zur alternativen Streitbeilegung ist grundsätzlich freiwillig.
- ▶ Wenn sich ein Unternehmer einem solchen Verfahren freiwillig unterwirft, so sind Verbraucher davon vorweg (zB auf der Website oder in den AGB) unter Angabe der zuständigen AS-Stelle zu informieren.
- ▶ In einem konkreten Streitfall ist der Verbraucher unter Angabe der konkreten AS-Stelle zu informieren, ob sich der Unternehmer auf ein solches Verfahren einlässt.



Foto: Fotolia

## Zusätzliche Vorschriften für Webshops

- ▶ Link auf die OS-Plattform der EU-Kommission
- ▶ Angabe einer Unternehmens-E-Mail-Adresse für Verbraucherbeschwerden (beides unabhängig davon, ob sich das Unternehmen einem AS-Verfahren unterwirft)

Nähere Informationen sowohl zur alternativen Streitbeilegung allgemein und den zuständigen AS-Stellen als auch zu den Sonderbestimmungen für Webshops finden Sie inklusive Mustern für die Verständigung im Streitfall auf [wko.at|Service|Wirtschaftsrecht](http://wko.at|Service|Wirtschaftsrecht) und [Gewerberecht](http://Gewerberecht). Hier finden Sie auch aktuelle Informationen zum Onlinegang der OS-Plattform, sobald diese verfügbar sind.

## Energiekosten senken – aber wie?

Die Wirtschaftskammer NÖ bietet Ihnen die Möglichkeit einer kostenlosen Energieeffizienz-Beratung.

Die beste Energie ist jene, die nicht verbraucht wird:

- ▶ Nur wo sollen Sie genau ansetzen?
  - ▶ Kennen Sie Ihren Energieverbrauch?
  - ▶ Welche Energiefresser gibt es im Betrieb?
  - ▶ Wo

besteht Einsparpotenzial?

- ▶ Macht es Sinn, erneuerbare Energieträger in das Unternehmen zu integrieren?
- ▶ Gibt es auch für den Fuhrpark energieeffiziente Lösungen?
- ▶ Können Elektro-Fahrzeuge in den Betrieb integriert werden?

## Kostenloses Beratungsangebot:

Unsere Beratungsprofis der ökologischen Betriebsberatung



kommen zu Ihnen und unterstützen Sie bei der Beantwortung Ihrer Fragen rund um die Themen Energieeffizienz, erneuerbare Energie und Mobilität. Die Einstiegsberatung beträgt 8 Stunden und wird zu 100 % gefördert. Ihrem Unternehmen entstehen keinerlei Kosten für die Beratung.

## Was bringt's?

Nach der Beratung sind Sie über Ihren Energieverbrauch auf dem letzten Stand. Sie bekommen einen ersten Einblick, in welchen

Bereichen Einsparpotenziale möglich sind.

## So funktioniert's:

Melden Sie sich beim Team der ökologischen Betriebsberatung (T 02742/851-16910 oder [uns.oeko@wknoe.at](mailto:uns.oeko@wknoe.at)) für eine „Awareness-Beratung“ an.

Dieses Beratungsangebot wird finanziert aus Mitteln des EU-Strukturfonds für regionale Entwicklung (EFRE) sowie der WKNÖ und dem Land NÖ.



Fotos: Fotolia/zlg/EFRE



# Info-Messen zu Registrierkassen

- » **Vortrag „Worauf Sie beim Kauf achten sollten“**  
Start jeweils um 13 Uhr, 15 Uhr und 16.30 Uhr  
(Vösendorf: 13 Uhr, 14.30 Uhr und 16 Uhr)
- » **individuelle Beratung an Infoständen Ihrer Branche**
- » **Produktpräsentationen von Registrierkassenanbietern**

**11. Jänner** 13 – 18 Uhr

## Amstetten

Johann Pölz Halle  
Stadionstraße 12  
3300 Amstetten

**15. Jänner** 13 – 18 Uhr

## Vösendorf

Pyramide Vösendorf  
Parkallee 2  
2334 Vösendorf

**18. Jänner** 13 – 18 Uhr

## Mistelbach

Stadtsaal Mistelbach  
Franz Josef-Straße 43  
2130 Mistelbach

**20. Jänner** 13 – 18 Uhr

## Stockerau

Z2000 Stockerau  
Sparkassaplatz 2  
2000 Stockerau

KURSBUCHAUSZUG  
Jänner – Juni 2016

The background of the entire page is a photograph of three people in a meeting, overlaid with a semi-transparent green filter. On the left, a man in a suit and tie is gesturing with his hands. In the center, a man in a grey t-shirt and glasses is looking towards the woman on the right. On the right, a woman with long hair and glasses is also gesturing with her hands. They appear to be in a collaborative discussion.

# Kursbuch KOMPAKT

**WIFI.**  
Wissen Ist Für Immer.

**WIFI Niederösterreich**

## INHALTSVERZEICHNIS

<b>AKADEMISCHE AUSBILDUNGEN</b>	<b>4</b>
<b>MANAGEMENT/UNTERNEHMENSFÜHRUNG</b>	<b>5</b>
Unternehmensführung/Organisation	5
Personalentwicklung/Mitarbeiterführung	5
<b>PERSÖNLICHKEIT</b>	<b>7</b>
Rhetorik/Kommunikation	7
Selbstmanagement	8
<b>SPRACHEN</b>	<b>10</b>
Englisch	10
Italienisch - L'italiano commerciale	10
Freude an der Sprache	11
<b>BETRIEBSWIRTSCHAFT</b>	<b>11</b>
Marketing/Werbung/Verkauf/Einkauf	11
10 Jahre WK-Bildungsscheck	12
WIFI als kreativer Bildungs-Hotspot in St. Pölten	15
Sekretariat	16
Finanz- und Rechnungswesen	16
Personalverrechnung in Theorie und Praxis	17
Außenhandel/Zoll	18
<b>EDV / IT</b>	<b>19</b>
Anwenderprogramme	19

IT-Security: Daten als Verantwortung	21
--------------------------------------	----

### TECHNIK 23

WIFI ist Marktführer bei CAD-Kursen	23
Werkmeisterschule	24
Umwelt-, Energie- und Gebäudetechnik	24
WIFI-Technologiegespräche: Information. Innovation	25
Arbeitnehmerschutz/Sicherheitstechnik	26

### GESUNDHEIT/SOZIALES 25

Psychische Gesundheit am Arbeitsplatz	28
---------------------------------------	----

### WIFI-FIRMEN-INTERN-TRAINING 29

### BRANCHEN: TOURISMUS 30

GHP und HACCP	30
Allergenkennzeichnung	30
Sommelier	30

### WIFI-BERUFSINFORMATIONSZENTRUM 31

### BERUFSREIFEPRÜFUNG 31

## ZEICHENERKLÄRUNG

<b>NEU</b>	Dies kennzeichnet unsere neuen Weiterbildungsangebote.
<b>TIPP</b>	Unter diesem Symbol finden Sie Zusatzinformationen und Querverweise.
<b>DFG</b>	Mit diesem Icon sind Veranstaltungen gekennzeichnet, die bereits ab einer Anmeldung durchgeführt werden.
<b>WISSENSGARANTIE</b>	Damit sind Veranstaltung gekennzeichnet, die Sie gratis ein zweites Mal besuchen können, wenn Sie die Prüfung nicht bestanden haben!
<b>AK PLUS</b>	Bei Kursen mit diesem Logo kann der AK-Bildungsbonus eingelöst werden. Genaue Infos finden Sie auf <a href="http://www.noe.wifi.at/Foerderungen">www.noe.wifi.at/Foerderungen</a>
<b>N</b>	Kennzeichnet Veranstaltungen, für die der Bildungsscheck des Landes NÖ von EPU und Kleinunternehmen (max. 50 %, innerhalb von 3 Jahren, € 2.500) eingelöst werden kann. Weitere Infos finden Sie auf <a href="http://www.noe.wifi.at/Foerderungen">www.noe.wifi.at/Foerderungen</a>
<b>TE</b>	TE ist die Abkürzung für Trainingseinheiten. 1 TE = 50 Minuten, Ausnahme Werkmeisterschule und Lehrgänge in Kooperation mit der Fachhochschule oder New Design University: 1 TE = 45 Minuten.



Der Kurs endet mit einer Prüfung und Sie erhalten bei positivem Abschluss ein WIFI-Zeugnis.



Besondere Auszeichnung für den erfolgreichen Abschluss eines WIFI-Lehrgangs.



Der Kurs endet mit einer Prüfung und Sie erhalten bei positivem Abschluss ein Personen-Zertifikat, das Ihre besondere Qualifikation auf eine bestimmte Dauer bestätigt.



Weiterbildungsangebot speziell für Unternehmer/innen, Infos dazu finden Sie auf [www.noe.wifi.at/ua](http://www.noe.wifi.at/ua)



Weiterbildungsangebot speziell für Unternehmer/innen, die ein Ein-Personen-Unternehmen führen.



Dieses Icon kennzeichnet ein Pauschalangebot und beinhaltet Seminar, Verpflegung und Übernachtung in unserem Seminarzentrum Schwaighof, St. Pölten.



# Alle Kurse unter [noe.wifi.at](http://noe.wifi.at)

# „Bildung kennt keine Grenzen“

Im Interview erklären WIFI-Kurator Gottfried Wieland und WIFI-Institutsleiter Andreas Hartl das flächendeckende WIFI-Bildungsangebot in Niederösterreich, was die WIFI-Teilnehmer im Kursjahr 2015/16 erwartet, wie die Digitalisierung im Kursangebot Einzug hält und welche Antworten das WIFI auf die „Flüchtlingsfrage“ bereit hält.

**Sieben WIFI-Standorte gibt es in ganz NÖ. Wie nutzt man am besten das Angebot?**

**Wieland:** Am einfachsten ist es, sich online über das Kursbuch oder mit dieser Broschüre erstzuinformieren. Und dann: Einfach anmelden und den Kontakt mit ihrem WIFI vor Ort suchen. Wichtig ist, dass die angesprochene dezentrale und flächendeckende Versorgung mit Bildungsangeboten nicht in der WIFI-Zentrale St. Pölten und den Zweigstellen in Gänserndorf, Gmünd, Mistelbach, Mödling, Neunkirchen und der Außenstelle in Amstetten endet! Wir binden auch alle Bezirksstellen der Wirtschaftskammer NÖ in unser Angebot mit ein. Allein im Jahr 2015 besuchten 1.500

Teilnehmer die WIFI-Impulsvorträge in den 23 WKNÖ-Bezirks- und Außenstellen. Diese Abendveranstaltungen richten sich speziell an Unternehmer (siehe Seite 8) – auch der WK-Bildungsscheck kann dabei eingelöst werden. Dass sich dieses spezielle Angebot immer mehr an Beliebtheit erfreut, zeigt die Statistik: Im Einführungsjahr 2005 wurden lediglich 142 Schecks eingelöst. Im Jahr 2015 wurde sogar die 1-Millionen-Euro-Marke geknackt.

**Ein Schwerpunkt des WIFI ist die berufliche Weiterbildung. Was ist im neuen Jahr geplant?**

**Hartl:** Vor kurzem wurde mir gesagt: „Das Beste am WIFI ist es, dass unterschiedliche Welten verbunden werden –



WIFI-Kurator Gottfried Wieland (l.) und WIFI-Institutsleiter Andreas Hartl mit dem WIFI Kursbuch. Foto: WIFI/Gerald Lechner

die berufliche und die akademische Welt.“ Das ist zwar nur ein Aspekt unseres Bildungsangebots, aber ein ganz wesentlicher. Hier liegt heuer ein Schwerpunkt. Im Februar startet der Studiengang „MSc Unternehmertum für gewerblich-technische KMU“. Diese Ausbildungsschiene ist ein Studium für Praktiker aus den gewerblichen Betrieben. Außerdem bieten wir erstmals die akademische Ausbildung „MSc Bilanzbuchhaltung“ an. Beim „Bachelor of Engineering in Business and Engineering“ tragen wir dem Trend der zunehmenden Digitalisierung der Wirtschaft Rechnung.

die Werkmeisterabsolventen im Visier.

**Die „Flüchtlingsfrage“ trifft auch Bildungsanbieter. Ist das WIFI gerüstet?**

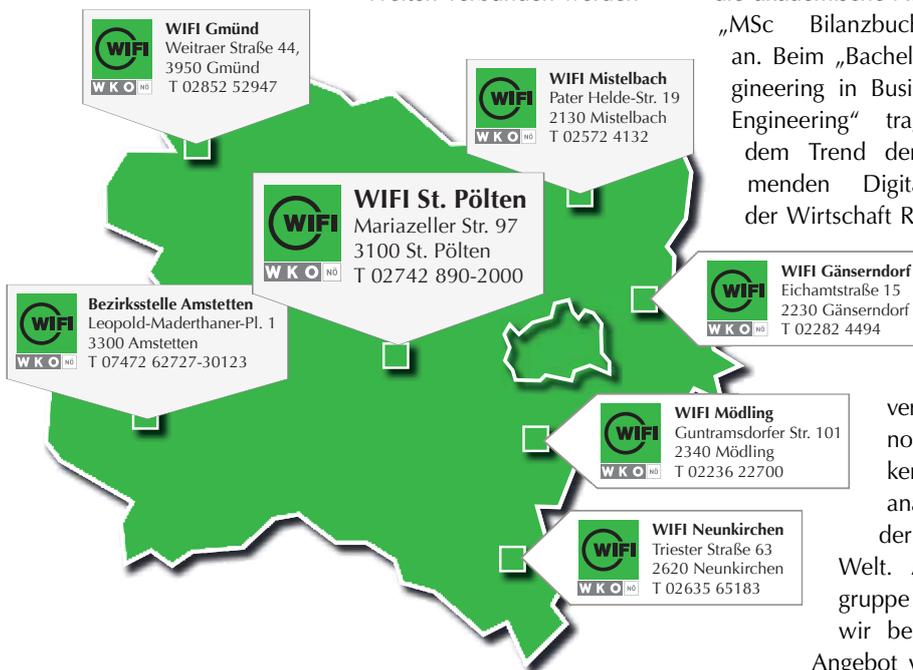
**Hartl:** Wir haben in dieser Frage die richtigen Antworten und verstärken das Angebot an Deutschkursen weiter.

Zusätzlich startet das Pilotprojekt „Kompetenzfeststellung“, um zu erfahren, ob die Person für den Arbeitsmarkt geeignet ist oder noch Kurse braucht, um fit für den Jobmarkt zu sein.

## WIFI IN ZAHLEN

<b>Erfolgswerte 2014/15:</b>	
<b>Kursteilnehmer:</b>	41.915
<b>Kurse insgesamt:</b>	4.256
<b>Kurse in den</b>	
<b>Zweigstellen:</b>	1.125
<b>Trainingseinheiten:</b>	288.524
<b>Teilnehmer in den</b>	
<b>WIFI-Zweigstellen:</b>	11.154
<b>Getestete Schüler beim</b>	
<b>Begabungsspass:</b>	11.300
<b>Schüler in der</b>	
<b>Tourismusschule:</b>	283
<b>Studierende New Design</b>	
<b>University (NDU):</b>	445

Wir vernetzen noch stärker die analoge mit der digitalen Welt. Als Zielgruppe haben wir bei diesem Angebot vor allem



# Mit dem WIFI zum akademischen Abschluss

**Das WIFI bietet eine breite Palette an Master- und Universitätslehrgängen in den Bereichen Management & Betriebswirtschaft, Marketing & Vertrieb, Fotografie, Persönlichkeit und Technik an.**

Auch heuer baut das WIFI NÖ wieder das Angebot der akademischen Lehrgänge aus. Im Frühjahr 2016 starten die neuen Lehrgänge „MSc Unternehmertum“, „MSc Bilanzbuchhaltung“ sowie der „Bachelor of Engineering in Business and Engineering“. Alle Lehrgänge sind so konzipiert, dass sie neben der Berufstätigkeit absolviert werden können. Nach positivem Abschluss verleihen die akademischen Kooperationspartner – darunter z. B. die FH Wien der WK Wien und die Steinbeis-Hochschule Berlin – international anerkannte Titel wie den MSc.

## Berufserfahrung wichtiger als Matura

Um teilnehmen zu können, ist vor allem eines wichtig: qualifizierte, mehrjährige Berufspraxis mit oder ohne Matura. Damit haben auch Lehrabsolventen ohne Matura, aber mit Berufserfahrung am WIFI die Chance, sich einen hochschulischen Abschluss zu erarbeiten.

## Experten für Unternehmertum

Wenn Unternehmen wachsen, werden auch die Führungsaufgaben komplexer. Speziell für (angehende) gewerblich-technische Unternehmer nach Lehrabschluss bzw. Meisterprüfung bieten daher WIFI und FH Wien der WK Wien im Rahmen der Berufsakademie einen zweistufigen Masterlehrgang Unternehmertum an. „Selbst-

ständige und Führungskräfte erweitern gezielt ihre betriebswirtschaftlichen und persönlichen Kompetenzen und üben die konkrete Umsetzung im eigenen Betrieb“, so WIFI-Kurator Gottfried Wieland. „Besonders eignet sich der Lehrgang auch als Unterstützung für Wachstums- und Changeprozesse sowie in der Gründungs- oder Nachfolgephase“. Nach vier Semestern schließen die Teilnehmer mit dem Titel Master of Science ab. Eine kostenlose INFO-Veranstaltung findet am 12.1.2016 im WIFI St. Pölten von 18 – 20 Uhr statt. Der neue akademische Lehrgang beginnt am 12.2.2016.

## Bachelor of Engineering: Fit für Industrie 4.0

Im Technik-Bereich ist das Schlagwort „Industrie 4.0“ in aller Munde. Optimal darauf vorbereitet wird man im 6-semestrigen „Bachelor of Engineering in Business and Engineering“. Insgesamt umfasst der wirtschaftsingenieurwissenschaftliche B.Eng. sechs Semester – berufs begleitend organisiert. Der technische Schwerpunkt liegt in den Bereichen Electrotechnical Systems, Mechatronik und Automation. Der Bachelor of Engineering richtet sich damit vor allem an Absolventen der WIFI-Werkmeisterschule, WIFI-Fachakademie, der vierjährigen HTL-Fachschule, bzw. Fachkräfte mit Lehrabschluss und mehreren Jahren Berufserfahrung. Eine erfolgreich abgeschlossene Meis-



### INFOS

Weitere Informationen zu den akademischen Angeboten unter: [www.noe.wifi.at/akademisch](http://www.noe.wifi.at/akademisch)

terprüfung oder Befähigungsprüfung im technischen Bereich sind ebenfalls eine gute Basis für diesen Lehrgang. Die nächste INFO-Veranstaltung findet am 13.1.2016 im WIFI St. Pölten statt. Studienstart ist am 13.2.2015.

## Führungswissen in Bilanzbuchhaltung

Aufstiegswillige Bilanzbuchhalter bereiten sich im neuen Berufsakademie-Lehr-

gang „MSc Bilanzbuchhaltung“ von WIFI und FH Wien der WK Wien auf Leitungspositionen in den Bereichen Rechnungswesen oder Controlling vor. In vier Semestern vertiefen die Teilnehmer Bilanzierungs- und Steuer-Know-how aus wirtschaftlicher und rechtlicher Sicht, werden firm im internationalen Reporting und strategischen Controlling und erweitern Führungs- sowie Selbstkompetenz. Start 19.2.2016. Foto: Fotolia

## Akademische Lehrgänge ab Februar:

- **MSc Unternehmertum**  
Beginn: 12.2., WIFI St. Pölten | INFO-Veranstaltung: 12.1.
- **Bachelor of Engineering in Business and Engineering**  
Beginn: 13.2., WIFI St. Pölten | INFO-Veranstaltung: 13.1.
- **MSc Bilanzbuchhaltung**  
Beginn: 19.2., WIFI St. Pölten

## Akademische Lehrgänge ab Herbst:

- Universitätslehrgang Business Management, MSc
- Advanced Academic Business Management, MBA
- Personalmanagement, Führung und Organisation, MSc
- Berufsakademie Handel
- Berufsakademie Marketing & Verkauf
- Universitätslehrgang Bildungs- und Berufsberatung
- Akademischer Lehrgang Light Engineering & Design (LED)

Alle Informationen zu den akademischen Lehrgängen finden Sie unter: [www.noe.wifi.at/akademisch](http://www.noe.wifi.at/akademisch)  
Informieren Sie sich auch über das Studienangebot der New Design University unter: [www.ndu.ac.at](http://www.ndu.ac.at)

## MANAGEMENT/UNTERNEHMENS-FÜHRUNG

### Lehrgang Projektmanagement

128 TE    € 2.650

**Plan your work and work your plan!**  
 Professionelle Projektleiter sind in der Wirtschaft gefragt denn je. Wenn auch Sie Ihre Berufs- und Aufstiegschancen erweitern und mit exzellenten Projekten für Aufsehen sorgen wollen, haben Sie jetzt die besten Karten: Mit dem WIFI-Lehrgang Projektmanagement legen Sie den Grundstein für Ihren zukünftigen Erfolg. Holen Sie sich jetzt innovatives Praxis-Know-how und lernen Sie Schritt für Schritt, wie Sie Teams zu Höchstleistungen führen, Abläufe vereinfachen und alle Projektschritte termingerecht, transparent und überschaubar gestalten!

Der Lehrgang unterteilt sich in ein Basis- und Aufbaumodul. Das Basismodul versetzt Sie in die Lage, in Projekten mitzuarbeiten und einfache Projekte leiten zu können, sowie für die Zertifizierung zum/zur Junior-Projektmanager/in (Level D) vorbereitet zu sein. Im Aufbaumodul erhalten Sie vertiefende Kenntnisse über projektorientierte Unternehmen, Projektportfolio-Management, Projektnetzwerke, Bewältigungsstrategien und Maßnahmen zur Bewältigung von Diskontinuitäten, Präsentation, Moderation, Sitzungsgestaltung und Kreativitätstechniken. Der zeitliche Schwerpunkt ist die Erarbeitung einer Fallstudie.

Nach erfolgreichem Abschluss erhalten die Teilnehmer/innen ein Diplom. Dieser Lehrgang wird als Ausbildungsprogramm zur Zertifizierung als Projektmanager/in nach IPMA (International Project Management Association) anerkannt. Die Module bereiten Sie optimal auf die PM-Zertifizierungen durch PROJEKT MANAGEMENT AUSTRIA vor.

**TIPP** Fordern Sie die detaillierte Infomappe an unter Tel. 02742 890-2000 oder per E-Mail: kundenservice@noe.wifi.at

**St. Pölten** **17.3. - 11.6.2016** 1. und 6. Modul Do - Sa 9.00 - 17.00  
 1282015v 2. bis 5. Modul Fr, Sa 9.00 - 17.00

### Nicht gekauft hat er schon!

**NEU** 4 TE  € 130

#### So denken Top-Verkäufer

Die DNA der Champions hat fünf Gene: Spaß, Optimismus, klare Ziele, Persönlichkeit und der Wille zur Selbstentwicklung. Nur mit der richtigen Einstellung werden wir dauerhaft zu Gewinnern. Und eines ist klar: Kunden kaufen von Siegern! Als CSP und zweifacher Trainer des Jahres begeistert und motiviert Martin Limbeck mit praxisnahen Strategien.

- So erarbeiten Sie sich die Skills der Top-Verkäufer
- Selbstvertrauen festigen und Eigenmotivation stärken
- So entwickeln Sie eine klare Zielorientierung und steigern Ihre Abschlussicherheit

Trainer: Martin Limbeck

**St. Pölten** **11.5.2016** Mi 13.00 - 16.30  
 21068015v

## Ausbilderkurs

40 TE  € 420

**ZEUGNIS** **Voraussetzung für die Lehrlingsausbildung**  
 Der/Die Ausbilder/in erkennt seine/ihre Rolle, Position und Verantwortung im Betrieb, und versteht den Lehrling als Vertragspartner/in und eigenständige Persönlichkeit. Er/Sie hat einen Überblick über die psychologischen Grundlagen des Lernens und der Kommunikation. Dieser Lehrgang umfasst die pädagogischen, psychologischen und rechtlichen Grundlagen der Lehrlingsausbildung gemäß Berufsausbildungsgesetz und hilft Probleme mit dem Lehrling zu vermeiden. Sie erwerben mit einem Fachgespräch die Berechtigung, Lehrlinge auszubilden. Für die Teilnahme muss das 18. Lebensjahr vollendet sein.

**TIPP** Weitere Termine finden Sie auf [www.noe.wifi.at](http://www.noe.wifi.at)

<b>St. Pölten</b> 17301255v	<b>16.2. - 17.3.2016</b>	Di, Do 18.30 - 22.00
<b>Amstetten</b> 17301195v	<b>10.2. - 9.3.2016</b>	Mi 9.00 - 17.00
<b>Gänserndorf</b> 17301045v	<b>15.2. - 14.3.2016</b>	Mo 9.00 - 17.00
<b>Gmünd</b> 17301065v	<b>16.3. - 20.4.2016</b>	Mi 9.00 - 17.00
<b>Mistelbach</b> 17301025v	<b>11.3. - 15.4.2016</b>	Fr 9.00 - 17.00
<b>Mödling</b> 17301105v	<b>25. - 29.1.2016</b>	Mo - Fr 8.30 - 16.30
<b>Mödling</b> 17301115v	<b>15.2. - 14.3.2016</b>	Mo 8.30 - 16.30
<b>Neunkirchen</b> 17301295v	<b>16.2. - 15.3.2016</b>	Di 8.30 - 16.30
<b>Neunkirchen</b> 17301305v	<b>10.5. - 7.6.2016</b>	Di 8.30 - 16.30
<b>Schwechat</b> 17301135v	<b>31.3. - 28.4.2016</b>	Do 8.30 - 16.30

## Vom Kollegen zur Führungskraft

16 TE € 380

#### Kompetenz und Anerkennung für Aufsteiger/innen

Die Anforderungen an die moderne Führungskraft sind in den letzten Jahren vielfältiger geworden. Eine besondere Stellung haben Mitarbeiter/innen, die sich zur/zum Vorgesetzten entwickelt haben. Sie werden von ihren Kolleginnen/Kollegen oft nur schwer als Führungskraft akzeptiert. Um diesen Personenkreis zu unterstützen, wurde dieses spezielle Seminar entwickelt. Die Seminarinhalte umfassen Führungsprofile, Rollenspiele und Kommunikation.

<b>Mödling</b> 11253045v	<b>14. - 15.1.2016</b>	Do, Fr 8.30 - 16.30
<b>Neunkirchen</b> 11253055v	<b>23. - 24.2.2016</b>	Di, Mi 9.00 - 17.00
<b>Gmünd</b> 11253065v	<b>21. - 22.3.2016</b>	Mo, Di 9.00 - 17.00
<b>Mistelbach</b> 11253075v	<b>28. - 29.4.2016</b>	Do, Fr 9.00 - 17.00

## Begeistern Sie als Führungskraft

16 TE  UNTERNEHMER  
AKADEMIE *Genuss Lernen* € 420

### Wirkungsvoll führen und Veränderung steuern

Unternehmer/innen und Führungskräfte entwickeln ihre Führungsqualitäten und erhalten modernes und effektives Führungswissen. Sie lernen wirkungsvoll zu führen, Dynamik und Veränderung zu bewältigen und sogar Widerstände zu nutzen. Führungswerkzeuge helfen Ihnen, nachhaltige Ergebnisse zu erzielen. In diesem Training erhalten Sie sofort anwendbare Strategien, Methoden und Handlungsalternativen, die Sie in Ihrer Aufgabe optimal unterstützen. Wichtig sind auch die Kompetenzen von Führungspersonen. Sie erfahren als Führungskraft aufzutreten, Motivatoren einzusetzen und für Ziele zu sorgen. So schaffen Sie Zufriedenheit und haben Freude an den Erfolgen. Diese Seminarpauschale inkludiert Übernachtung und Verpflegung im Seminarzentrum Schwaighof.

**St. Pölten** **16. - 17.3.2016** Mi 15.00 - 22.00, Do 9.00 - 17.00  
11028025v inklusive Übernachtung und Verpflegung

**St. Pölten** **6. - 7.6.2016** Mo 15.00 - 22.00, Di 9.00 - 17.00  
11028035v inklusive Übernachtung und Verpflegung

## Das Team als Motor - gemeinsam erfolgreich

24 TE  UNTERNEHMER  
AKADEMIE € 610

### Mit der richtigen Teamführung zu mehr Erfolg

Sie lernen, Arbeitsgruppen zu erfolgreichen Teams zusammenzuführen und die unterschiedlichen Stärken und Rollen der Teammitglieder optimal für Ihre Ziele einzusetzen. Zudem gewinnen Sie Einsicht in gruppendynamische Prozesse und erfahren, wie Sie gezielt und souverän eingreifen können. Sie erweitern Ihr persönliches Repertoire an Möglichkeiten, mit konfliktträchtigen Unterschieden umzugehen und interkulturelle Teams zu Bestleistungen zu motivieren. Der Kurs richtet sich an Personen, die bereits Modul 1 und 2 des WIFI-Führungskompetenztrainings absolviert haben sowie (angehende) Führungskräfte, die sich auf die Führung von Teams vorbereiten oder ihre Teamarbeit reflektieren und weiterentwickeln wollen.  
Trainerin: Ingrid Schaufler

**Mödling** **15. - 17.2.2016** Mo 18.30 - 22.00, Di 8.30 - 19.30  
11038015v Mi 8.30 - 16.30

## Gute Mitarbeiter - mehr Ertrag

NEU 8 TE  UNTERNEHMER  
AKADEMIE € 220

### Wie gute Mitarbeiterführung den Unternehmenserfolg steigert

Dass gute Mitarbeiter/innen mehr leisten, steht außer Zweifel. Sie bringen in kürzerer Zeit mehr zustande, vermeiden Fehler und zeigen Kundenorientierung. Mitarbeiter sind die erfolgskritische Ressource geworden. Trotz steigender Arbeitslosenrate nimmt der Fachkräftemangel deutlich zu. Wirklich gute und engagierte Mitarbeiter/innen sind so schwer zu finden wie die Nadel im Heuhaufen.

**Inhalt:** Employee Branding - die interne und die externe Säule. Intern gilt es hohe Mitarbeiterzufriedenheit und gutes Arbeitsklima zu erreichen. Extern gilt es das Arbeitgeberimage zu gestalten. Die besten Mitarbeiter suchen sich ihren Arbeitgeber aus. Mit nachhaltigen Strategien gelangt ein Unternehmen zur Einschätzung als attraktiver Arbeitgeber. Für Unternehmer/innen ab den ersten Mitarbeitern, für Per-

sonalverantwortliche in KMU und alle die an einer guten Arbeitskultur interessiert sind. Trainer: Mag. Peter Krafka

**Mödling** **17.2.2016** Mi 8.30 - 16.30  
11063015v

## Business-Sicherheits-Check für Ihr Unternehmen

NEU 10 TE  UNTERNEHMER  
AKADEMIE **EPU** € 280

### Mehr Zeit fürs Tagesgeschäft - Erfolg sichern, sicher Erfolg!

Unternehmer/in sein wird immer komplizierter. Konnte man sich früher auf sein Kerngeschäft konzentrieren, so ist heute jeder gefordert, sein eigener Betriebsberater zu sein. Controlling, Businessplan, Marketing, Evaluierung, Mitarbeiterführung, Marktbeobachtung - einige der Faktoren, die für den Erfolg notwendig sind. Dazu fehlen in der Regel die Zeit und meist auch die Übersicht. Stellen Sie sich vor, Sie hätten einen einfachen Leitfaden, den Sie von Zeit zu Zeit durchgehen. Schnell, unkompliziert und übersichtlich - wie ein Prüfbericht für Ihren Wagen - erhalten Sie eine Übersicht was gut läuft, wo Handlungsbedarf ist und wo dringend was getan gehört. Damit können Sie Ihren Erfolg sichern und sicher erfolgreich sein.

**TIPP** Diese Veranstaltung ist speziell auf die Bedürfnisse von Ein-Personen-Unternehmen (EPU) ausgerichtet.

**Mödling** **27.1.2016** Mi 8.30 - 19.30  
11070025v

**Amstetten** **16.3.2016** Mi 9.30 - 20.30  
11070035v

## Reklamations-, Beschwerde- und Servicemanagement

8 TE  UNTERNEHMER  
AKADEMIE € 260

### Zufriedene Kunden als Erfolgsfaktor

Sie erlernen, Reklamationen (intern/extern) fachgemäß zu erfassen und darzustellen. Sie pflegen im Reklamationsfall mit Kunden/Lieferanten einen korrekten Umgang. Sie wissen, wie Sie mit fehlerhaften Produkten richtig umgehen und wie Sie Fehlerursachen dauerhaft beseitigen können. Ziel all dieser Maßnahmen ist es, die Kundenzufriedenheit wiederherzustellen und die negativen Auswirkungen der Unzufriedenheit zu minimieren.

#### Inhalte:

- Abwicklung interner und externer Reklamationen nach ISO 10002 - Wareneingangsprüfung
- Prüfungen im Unternehmensprozess
- Interne Reklamation
- Kundenreklamation
- Lieferantenreklamation
- Berichte über Reklamationen (8D-Report etc.) - fehlerhafte Produkte und deren Lenkung
- Fehler- und Fehlerursachenanalysen
- Korrektur- und Vorbeugungsmaßnahmen
- Verfolgung und Bewertung von Maßnahmen

**Amstetten** **10.2.2016** Mi 9.00 - 17.00  
11045025v

**St. Pölten** **7.6.2016** Di 9.00 - 17.00  
11045035v

## PERSÖNLICHKEIT

### Rhetorik-Akademie

109 TE   € 2.300

**Erfolgreich kommunizieren leicht gemacht!**  
 Souverän auftreten, wirksam kommunizieren, eindrucksvoll präsentieren - brillante Redner haben die Nase vorne. Wollen auch Sie Ihr Publikum durch Persönlichkeit und Charisma für sich gewinnen und nachhaltig Sympathie, Vertrauen und Interesse wecken? Mit der berufsbegleitenden WIFI-Rhetorik-Akademie aktivieren Sie jetzt Ihre verborgenen Potenziale!  
 Einige Monate trainieren Sie in aufeinander aufbauenden Rhetorik-Kursen Ihre verbale und nonverbale Kommunikation, entwickeln effektive Strategien gegen Lampenfieber und Nervosität, üben überzeugendes Reden und erarbeiten gemeinsam mit einem hochkarätigen Trainerteam aus unterschiedlichen Fachbereichen Ihre persönliche Kommunikationsstrategie.

In der WIFI-Rhetorik-Akademie erfahren Sie:

- wie Sie Ihre Gesprächspartner und Zuhörer durch Selbstvertrauen, Ausstrahlung und Überzeugungskraft beeindrucken.
- wie Sie sich im Kundenkontakt optimistisch und selbstbewusst stimmen, erfolgreich kommunizieren und kraft Ihrer Persönlichkeit punkten.
- wie Sie sich durch Ihren kompetenten, einnehmenden Auftritt professionell vermarkten.

**TIPP** Diese Veranstaltung ist speziell auf die Bedürfnisse von Ein-Personen-Unternehmen (EPU) ausgerichtet.

**Mödling** 19.2. - 25.6.2016 Fr 18.00 - 21.30  
 12122025v Sa 9.00 - 17.00

### Rhetorik I (Grundseminar)

16 TE   € 380

#### Ihr Einstieg in die Welt der Rhetorik

Nie mehr Lampenfieber! Was kann man tun, um Lampenfieber, Redeangst oder Aufregung in den Griff zu bekommen? Die Lösung ist verblüffend einfach und für jede/n Teilnehmer/in leicht nachzuvollziehen: In Form von einfachen aber wirkungsvollen Übungen erarbeiten Sie die Grundlagen der Kommunikation, sowie die Unterschiede in der Wirkung von gesprochener Sprache und Körpersprache. Sie lernen Haltung, Mimik und Gestik ganzheitlich einzusetzen. Sie erfahren, wie Sie die Gedankenfülle des Unterbewusstseins richtig „anzapfen“ und die Verstands- und Gefühlsebene Ihrer Zuhörer/innen ansprechen können. Sie erarbeiten den Aufbau einer Rede von Stichwortzettel zur „Überzeugungsformel“ bis zur „Notformel“ für Überraschungsreden.

Trainer: Dr. Peter Fürstner, Andreas Hofbauer, Günther Thaler

**TIPP** Diese Veranstaltung ist speziell auf die Bedürfnisse von Ein-Personen-Unternehmen (EPU) ausgerichtet.

**St. Pölten** 9. - 10.3.2016 Mi, Do 9.00 - 17.00  
 12204065v

**Gmünd** 14. - 15.3.2016 Mo, Di 9.00 - 17.00  
 12204075v

<b>Mistelbach</b>	<b>22. - 23.2.2016</b>	Mo, Di 9.00 - 17.00
12204085v		
<b>Mödling</b>	<b>20. - 21.1.2016</b>	Mi, Do 8.30 - 16.30
12204035v		
<b>Stockerau</b>	<b>4. - 5.4.2016</b>	Mo, Di 9.00 - 17.00
12204095v		

### Spontan präsentieren

**NEU** 8 TE € 220

#### Erfolgsstrategien für Ihren Auftritt!

Zaubern Sie Ihre Rede sprichwörtlich aus Ihren Fingern. Sie sitzen in einem Meeting oder sind Gast bei einer Feier und unerwartet werden Sie aufgefordert eine kurze Ansprache zu halten. Die innere Spannung steigt und Sie wissen nicht, wie Sie es jetzt angehen sollen. Mit diesen Spontanreden setzen wir uns in diesem Seminar auseinander. Welche Tipps und Techniken können Sie sofort aus Ihrem geistigen Handwerkskoffer zaubern und für Ihre Präsentation verwenden. Ihre fünf Finger haben Sie immer dabei und das heißt, Sie haben Ihr Konzept immer bei der Hand. Trainerin: Dr. Barbara Draxler-Frühwirt

**St. Pölten** 17.6.2016 Fr 9.00 - 17.00  
 12202025v

### Konflikte erfolgreich meistern

16 TE   € 320

#### Konflikte - Chancen - Lösungen

Konflikte gehören zu unserem täglichen Leben. Das persönliche Konfliktverhalten ist Resultat unserer Lebens- und Lerngeschichte. Doch wir haben die Chance unser Konfliktverhalten zu analysieren und in eine positive Richtung zu steuern. Voraussetzung dafür ist, dass wir Kommunikationsabläufe verstehen und uns unserer Rolle im Konflikt im Klaren sind. Der erste Schritt im Konfliktmanagement ist eine positive Grundhaltung zu Konflikten einzunehmen, in Folge Konflikte als Chance zu nutzen und sie konstruktiv zu steuern.

**Mödling** 26. - 27.4.2016 Di, Mi 9.00 - 17.00  
 12215025v

**St. Pölten** 10. - 11.5.2016 Di, Mi 9.00 - 17.00  
 12215035v

## Einzeltrainings - nur für Sie!

# ONE-TO-ONE- TRAINING



**FIT - Firmen-Intern-Training:** T 02742 890-2111  
 E fit@noe.wifi.at | I www.noe.wifi.at/fit

# WIFI-Vorträge in Ihrem Bezirk

**Jetzt  
anmelden!**  
T 02742/890-2000

Die Impulsvorträge finden von 19 – 21 Uhr statt und kosten € 50.

## Lebensschule Spitzensport

Auch nach dem Ende seiner aktiven Karriere verschwand Ski-springer Andi Goldberger nicht von der Bildfläche. Immer wieder ist er gern gesehener Gast bei Werbeaufträgen, Autogrammstunden und Firmenveranstaltungen. Bei seinen Vorträgen möchte er seine Erfahrungen über Erfolg und Misserfolg weitergeben.

### Termin:

- ▶ 11.04. WK Baden

## Schlaflos in ... ?

Erfahren Sie in diesem Vortrag, wieviel Schlaf Sie eigentlich brauchen und wie kleine Änderungen Ihrer Denkmuster, Ernährungs- und Lebensgewohnheiten Ihren Schlaf beeinflussen können. Am Ende des Abends verfügen Sie über Tipps, die Ihnen dabei helfen können, bald einen erholsamen Schlaf zu finden.

### Termin:

- ▶ 23.02. WK Zwettl

## Führen mit Hirn

Aus welchem Grund kommen neue und gute Ideen nicht in die Umsetzung? Warum bleiben Projekte hinter den Erfolgserwartungen? Erfahren Sie wie Gewohnheiten unser Handeln beeinflussen und wie Sie als Führungskraft gezielt diese Prozesse steuern und für ein Veränderungsmanagement einsetzen können.

### Termine:

- ▶ 08.03. WK Klosterneuburg
- ▶ 05.04. WK Tulln
- ▶ 16.03. WIFI Neunkirchen
- ▶ 19.04. WIFI Gänserndorf

## Menschen sehen. Menschen verstehen.

Körpersprache kann wie Sprache trainiert werden. Wer Körpersprache versteht, erleichtert sich die Kommunikation mit seinen Mitmenschen, egal ob mit Kunden oder Mitarbeitern. Lernen Sie aus der Erfahrung einer erfolgreichen Schauspielerinnen Tipps und Tricks, wie Sie Ihre Botschaften treffend weitergeben können.

### Termine:

- ▶ 02.03. WK Schwechat
- ▶ 14.03. WK Hollabrunn
- ▶ 10.03. WK Horn
- ▶ 13.04. WK Amstetten

## Wie Sie jeder Kunde weiterempfiehlt

Christoph Rosenberger entführt Sie in die Welt der modernen Gehirnforschung und der seriösen Verkaufspsychologie. Denn je düster die Konjunktur, desto wichtiger der Verkäufer. Kein anderer Bereich beeinflusst das wirtschaftliche Ergebnis eines Unternehmens so direkt wie der Vertrieb. Erfahren Sie in diesem Impulsvortrag interessante Aspekte zur Kundenbetreuung.

### Termin:

- ▶ 09.05. WK Horn

## Die Verführung der Sprache

Woran liegt es, dass man jemandem leicht folgen kann, obwohl die Inhalte schwer sind? Das hat alles sehr viel mit Handwerk zu tun, welches sich jeder aneignen kann. Beim Vortrag „Die Verführung der Sprache“ lernen Sie, wie Spannung aufgebaut wird, wie man begeistert und überrascht, sodass man das Publikum gedanklich auf seine Gedankenreise mitnehmen kann.

### Termin:

- ▶ 04.03. WK Wr. Neustadt
- ▶ 07.04. WIFI Mödling

## Gesichtlesen in der Wirtschaft

Profitieren Sie von dem Wissen alter Kulturen gepaart mit moderner Wissenschaft und Hirnforschung: Lernen Sie, was das Gesicht über einen Menschen verrät. Nutzen Sie Ihre Menschenkenntnis und erweitern Sie Ihre Kommunikationsmöglichkeiten. Lernen Sie zu erkennen, wie und worauf Ihr Kunde, Ihr Mitarbeiter oder Ihr Vorgesetzter anspricht.

### Termin:

- ▶ 25.02. WK Krems

## Besser telefonieren

8 TE



EPU

€ 220

### Überzeugen Sie mit mehr Persönlichkeit und Charisma!

Telefonieren - eine oft unterschätzte und doch so anspruchsvolle Aufgabe im täglichen Berufsalltag. Ziel dieser Veranstaltung ist es, die bisherige Telefonkultur zu reflektieren, die Spielregeln erfolgreicher Kommunikation am Telefon zu beherrschen und mit dem „Gewusst wie“, das Telefon als PR-Instrument zu nützen.

#### Inhalte:

- Persönliche und telefonische Kommunikation
- Wirkung von Stimme und Sprechweise
- Gestaltung eines positiven Gesprächsklimas
- Roter Faden im Gespräch
- Dos und Don'ts beim Formulieren

Trainerin: Mag. Martina Eichlinger

**TIPP** Diese Veranstaltung ist speziell auf die Bedürfnisse von Ein-Personen-Unternehmen (EPU) ausgerichtet.

<b>Mödling</b> 15202045v	<b>22.4.2016</b>	Fr 8.30 - 16.30
<b>Amstetten</b> 15202055v	<b>18.5.2016</b>	Mi 9.00 - 17.00

## Verhandlungsführung

16 TE



EPU

€ 320

### Verhandeln leicht gemacht!

Dieses Seminar ist für Führungskräfte und Führungsnachwuchskräfte konzipiert, die Verhandlungsgespräche zum Erfolg führen möchten. Sie lernen, durch sachbezogenes Verhandeln Ihr Repertoire zu erweitern. Sie erreichen Ihr Ziel über einen fairen Interessensausgleich, anstatt um festgelegte Positionen zu ringen. Sie lernen, Person und Problem in Streitfragen voneinander zu trennen, um Spannungen zu vermeiden. Sie arbeiten mit Ihrem/Ihrer Verhandlungspartner/in auf einen gegenseitigen Nutzen hin, um Synergien zu fördern und Win-Win-Situationen zu schaffen.

Kurzum, Sie erhöhen Ihre mentale, soziale und kommunikative Kompetenz für schwierige Verhandlungen jeder Art.

Trainer: Werner Angerer, MSC

<b>Amstetten</b> 11001025v	<b>18. - 19.1.2016</b>	Mo, Di 9.00 - 17.00
<b>Stockerau</b> 11001045v	<b>3. - 4.3.2016</b>	Do, Fr 9.00 - 17.00
<b>St. Pölten</b> 11001035v	<b>20. - 21.4.2016</b>	Mi, Do 9.00 - 17.00

## Meetings, Workshops und Trainings aktiv leiten

16 TE

€ 310

### Lebendig, vielseitig und kurzweilig!

In diesem Seminar erfahren Sie, wie Sie Sitzungen, Workshops und Trainings lebendig(er) gestalten können. Sie lernen, wie Sie durch ak-

tivierende Kurzsequenzen Konzentration, Leistungsfähigkeit und den Fokus auf die vereinbarte Zielsetzung erhöhen. Sie gewinnen Sicherheit in der Leitung von Gruppen, erweitern Ihr Methodenrepertoire und lernen, flexibler auf die Bedürfnisse von Gruppen bzw. Teams zu reagieren.

Sie erhalten Tipps und Tricks aus der Praxis und erhöhen dadurch Ihre pädagogische Kompetenz. Dieses Seminar richtet sich an alle, die ihren Sitzungen, Workshops oder Trainings das „gewisse Etwas“ verleihen möchten. (Erste) Erfahrungen im Leiten und Moderieren von Gruppen sind von Vorteil. Trainerin: Dipl.-Päd. Constanze Schilling

<b>Amstetten</b> 12043035v	<b>18. - 19.1.2016</b>	Mo, Di 9.00 - 17.00
-------------------------------	------------------------	---------------------

## Zielerreichung - gewusst wie!

8 TE



EPU

€ 220

### Planen Sie jetzt - Ihre Zukunft ist noch frei

Wie können Sie Ihre Ideen und Wünsche verwirklichen? Glauben Sie an Ihre Ziele und sind Sie von diesen überzeugt und begeistert? In diesem Seminar erhalten Sie das Werkzeug Ihre persönlichen und beruflichen Ziele zu definieren, zu überprüfen und auf ihre Umsetzung zu testen.

Sie erwerben das Know-how, wie man Ziele leichter verwirklichen kann und welche Faktoren auf Ihre Selbstmotivation wirken. Erfahren Sie mehr über richtige Zielformulierungen!

Trainerin: Dr. Barbara Draxler-Frühwirt

**TIPP** Diese Veranstaltung ist speziell auf die Bedürfnisse von Ein-Personen-Unternehmen (EPU) ausgerichtet.

<b>Mödling</b> 12162015v	<b>16.3.2016</b>	Mi 9.00 - 17.00
<b>St. Pölten</b> 12162025v	<b>15.6.2016</b>	Mi 9.00 - 17.00

## Zeitmanagement für Eilige

8 TE



EPU

€ 220

### Setzen Sie die richtigen Prioritäten!

Wo liegen Ihre Prioritäten im Leben? Wie viel Zeit widmen Sie Ihren einzelnen Lebensbereichen und kennen Sie Ihre Zeitdiebe? Wenn Sie einen Moment über „das Wesentliche“ in Ihrem Leben nachdenken, was zählt für Sie am meisten? Ihre effektive und effiziente Lebensbalance ist ein Garant für Ihr Zeit- und Selbstmanagement.

Es kommt nicht nur darauf an, wie schnell man etwas macht, sondern was man macht und warum man es macht. In diesem Seminar haben Sie die Möglichkeit Ihr Zeit- und Selbstmanagement auf den Prüfstand zu stellen und erfolgreich zu gestalten. Erfahren Sie, wie sehr Ihre Ziele mit Ihren Werten übereinstimmen und wie Sie die richtigen Prioritäten setzen können. Trainerin: Dr. Barbara Draxler-Frühwirt

**TIPP** Diese Veranstaltung ist speziell auf die Bedürfnisse von Ein-Personen-Unternehmen (EPU) ausgerichtet.

<b>Neunkirchen</b> 12161025v	<b>1.3.2016</b>	Di 9.00 - 17.00
<b>Mödling</b> 12161035v	<b>11.4.2016</b>	Mo 9.00 - 17.00

## Was Sie ausstrahlen, das ziehen Sie an

8 TE

EPU

€ 220

### Was du denkst, bist du, was du bist, das strahlst du aus!

Aufbauende und stärkende Gedanken wirken sich förderlich auf die geistige, seelische und damit verbunden körperliche Gesundheit aus. Lernen Sie sich selber und Ihr inneres Potenzial besser kennen und nutzen. Erlernen Sie verschiedenen Möglichkeiten, um durch den Einsatz der geistigen Kräfte gewünschte Ziele zu erreichen, bestehende Probleme zu lösen und in allen Bereichen des Lebens erfolgreicher und glücklicher zu werden und zu bleiben.

**TIPP** Diese Veranstaltung ist speziell auf die Bedürfnisse von Ein-Personen-Unternehmen (EPU) ausgerichtet.

Mistelbach  
12026035v

26.2.2016

Fr 9.00 - 17.00

## Schlaf gut! Erholsam schlafen - Energie gewinnen

NEU 8 TE UA UNTERNEHMER AKADEMIE EPU € 220

### Bald ruhig und erholsam durchschlafen!

Wachen Sie manchmal um 3 Uhr morgens auf und finden einfach keinen Schlaf? Fühlen Sie sich trotz mehrerer Stunden Schlaf wie gerädert und fragen sich wo Sie die Energie für den Tag herbekommen sollen? Halten Sie Ihre Gedanken die ganze Nacht wach? Dann ist dieses Seminar genau richtig für Sie! Trainerin: Mag. Angelika Ployer

**TIPP** Diese Veranstaltung ist speziell auf die Bedürfnisse von Ein-Personen-Unternehmen (EPU) ausgerichtet.

St. Pölten 9.3.2016 Mi 9.00 - 17.00  
12044035v

Mistelbach 21.4.2016 Do 9.00 - 17.00  
12044045v

Neunkirchen 8.6.2016 Mi 9.00 - 17.00  
12044055v

## Diplomierter Trainer der Erwachsenenbildung - kompakt

136 TE

€ 935

### WIFI Österreich Trainer-Diplom

Erwerben Sie mit dem WIFI Österreich Trainer-Diplom einen anerkannten Nachweis für Ihre zukünftige Tätigkeit als Trainer/in in der Erwachsenenbildung, der auch den Anforderungen öffentlicher Auftraggeber gerecht wird. Die Ausbildung zum/zur Trainer/in in der Erwachsenenbildung basiert auf den aktuellen Ergebnissen der Lehr-, Lern- und Hirnforschung. Lernen Sie, Ihre Trainings attraktiv, lebendig und nachhaltig zu gestalten und bauen Sie Ihre Trainerkompetenz gezielt auf. Erleben Sie neue methodische Ansätze, erfahren Sie mehr über Ihre Persönlichkeit in der Rolle des Trainers/der Trainerin und erkennen Sie durch ständige Reflexion Ihre persönliche Haltung im Trainingskontext professionell zu nutzen. Profitieren Sie vom Austausch mit Kolleginnen und Kollegen. Die Ausbildung umfasst insgesamt 136 Trainingseinheiten (TE) inkl. Gender- und Diversitätstraining.

**Hinweis:** Formale Zugangsvoraussetzung zur Teilnahme an der Ausbildung ist der Besuch der INFO-Veranstaltung. Die kompetenzorientierte und erwachsenengerechte Prüfung besteht aus mehreren Teilbereichen, über welche wir Sie gerne im Detail informieren.

St. Pölten  
88095025v

16.1. - 3.6.2016

Fr 09.00 - 21.00  
Sa 8.30 - 16.30

## SPRACHEN

### Englisch A2 - Business Conversation Basics

45 TE A2

AK plus € 310

#### Improve your business conversational skills

In this course you will get the chance to speak, listen and communicate in English for basic business needs (on the phone, self-presentation, meetings and business small talk). Join us once a week for an interesting English conversation.

Mödling  
29311025v

8.2. - 6.6.2016

Mo 18.00 - 20.40

Gmünd  
29311045v

22.2. - 13.6.2016

Mo 18.30 - 21.10

### Englisch A2 - Business Correspondence

18 TE A2

AK plus € 195

#### Improve your writing skills

This course will provide you with useful phrases for all sorts of international business correspondence: enquiries, offers, orders, confirmations, appointments, arrangements, complaints, apologies, reminders,... You will practise the use of polite and diplomatic language in formal letters and e-mails, and create an informal style for your communication with colleagues abroad.

Good basic knowledge of English required.

Mödling  
26030025v

8. - 17.3.2016

Di, Do 17.30 - 21.30

### Italienisch A1 - L'italiano commerciale - Modul 1

14 TE A1

€ 180

#### La comunicazione di base.

Hier lernen Sie die Basisstrukturen der geschäftlichen Kommunikation: sich vorstellen, nach dem Befinden fragen, den eigenen Aufgabenbereich benennen, kurze Telefonanrufe führen, Daten notieren, kurze E-Mails schreiben, ein Zimmer reservieren und in einer Bar oder einem Restaurant etwas bestellen.

St. Pölten  
26007025v

26. - 27.2.2016

Fr 8.00 - 16.00  
Sa 8.00 - 14.20

## INFO-Veranstaltung zum Deutsch Integrationskurs

1 TE

GRATIS

Bei der INFO-Veranstaltung können die Interessenten des Integrationskurses erfahren, ob sie für einen Kurseinstieg die sprachlichen Voraussetzungen besitzen. Ihre Anmeldung für den gewählten Termin ist notwendig.

**TIPP** Weitere Termine finden Sie auf [www.noe.wifi.at](http://www.noe.wifi.at)

<b>St. Pölten</b> 27822105v	<b>15.2.2016</b>	Mo 17.00
<b>St. Pölten</b> 27822115v	<b>14.3.2016</b>	Mo 17.00
<b>Mödling</b> 27822195v	<b>27.1.2016</b>	Mi 17.30 - 19.30

## Freude an der Sprache

**Claudia Köhler ist Englisch-Trainerin am WIFI Gänserndorf und Mistelbach. Die Dolmetsch- und Jusstudentin berichtet über das Lernen als Erwachsener und über ihre Methode, Freude an der Sprache zu vermitteln.**



Claudia Köhler Foto: zVg

Claudia Köhler unterrichtet an einem Nachhilfeinstitut Deutsch, Englisch und Französisch als sie von einem WIFI-Mitarbeiter angesprochen wurde, ob sie nicht in der Erwachsenenbildung arbeiten möchte. Ihr ursprünglicher Berufswunsch war Gerichtsdolmetscherin, aber momentan macht ihr das Unterrichten am WIFI Spaß.

Früher waren ihre Schüler Kinder und Jugendliche – heute ist ihr Zielpublikum altersmäßig völlig gemischt. „Kinder haben einen ganz eigenen Zugang zur Sprache. Sie lernen sehr schnell auf spielerische Art. Erwachsene fragen häufig nach dem Warum und gerade das ist in einer Sprache oft schwer zu erklären“, so Köhler.

Häufig kommen ihre Kurs Teilnehmer aus dem Gastgewerbe. Aber auch Mitarbeiter von Firmen die international tätig sind, brauchen fundierte Englischkenntnisse. Zudem besuchen einige Pensionisten ihre Sprachkurse. Ihr ältester Teilnehmer war 67 Jahre alt.

„Man kann keine Sprache ohne Vokabeln lernen, doch es gibt Methoden, mit denen man das Lernen interessanter gestalten kann. Bei Kindern baue ich Vokabeln spielerisch ein. Mit Erwachsenen veranstalte ich Rollenspiele. Wenn man im Laufe dessen draufkommt, welche Vokabeln fehlen und sie einsetzt, verbindet man sie mit der Situation. Dadurch bleiben sie im Gedächtnis“, weiß Claudia Köhler.

## BETRIEBSWIRTSCHAFT

Marketing/Werbung/Einkauf/Verkauf

### Marketing Crash-Kurs

40 TE UA UNTERNEHMER AKADEMIE

€ 890

#### Kompakte Inhalte mit maximalem Lernerfolg

Dieser Crashkurs richtet sich an alle Interessierten, die Marketingmaßnahmen planen und umsetzen bzw. zukünftig umsetzen wollen. Im Rahmen dieses Intensivprogramms schärfen die Teilnehmer/innen innerhalb kürzester Zeit ihren Blick für die Möglichkeiten, ihren Markt aktiv und mit verfügbaren Mitteln zu bearbeiten. Sie lernen praxisnahe Werkzeuge, wie Tools und Checklisten kennen, die bei der täglichen Arbeit unterstützen und unmittelbar im Anschluss an den Lehrgang eingesetzt werden können.

Die Inhalte dieses Lehrgangs orientieren sich an den Möglichkeiten und Ressourcen von Klein- und Mittelbetrieben und die Teilnehmer/innen haben die Möglichkeit, Fragestellungen und Erfahrungen aus dem eigenen Unternehmen bzw. Umfeld zu bearbeiten:

- Methoden und Struktur der Marketingplanung
- Marketinginstrumente sowie deren Einsatzmöglichkeiten und Umsetzung
- Voraussetzungen für die Arbeit mit externen (Werbe-)Dienstleistern
- Ideen für Marketing-Strategien für KMU

Trainerin: Carmen Hickl-Szabó

<b>St. Pölten</b> 21041025v	<b>16.1. - 20.2.2016</b>	Sa 9.00 - 17.00
<b>Amstetten</b> 21041035v	<b>18. - 22.4.2016</b>	Mo - Fr 9.00 - 17.00

### Neukunden gewinnen

16 TE UA UNTERNEHMER AKADEMIE

€ 320

#### Gewinnen Sie neue Zielgruppen

Durch Neukunden-Akquisition erreichen Sie das notwendige Wachstum Ihres Kundenstocks, um in neue Zielgruppen einzudringen. Neukunden-Akquisition garantiert Ihrem Unternehmen einen Ausgleich für verlorene Kundinnen/Kunden. Sie lernen die wichtigsten Instrumente kennen, mit denen Sie eine erfolgreiche Akquisition vorbereiten und neu gewonnene Kundinnen/Kunden längerfristig an Ihr Unternehmen binden.

Sie erarbeiten Strategien, um die klassischen Akquisitionsinstrumente Direct-Mail, Telefongespräch und Kundenbesuch erfolgreich einzusetzen. Trainer: Wolfgang Pilat

**TIPP** Diese Veranstaltung ist speziell auf die Bedürfnisse von Ein-Personen-Unternehmen (EPU) ausgerichtet.

<b>St. Pölten</b> 21266035v	<b>16. - 17.3.2016</b>	Mi, Do 9.00 - 17.00
<b>Schwechat</b> 21266045v	<b>20. - 21.4.2016</b>	Mi, Do 9.00 - 17.00

# 10 Jahre WK-Bildungsscheck

**Seit zehn Jahren unterstützt die Wirtschaftskammer Niederösterreich ihre Mitglieder finanziell bei Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen mit dem WK-Bildungsscheck in der Höhe von 100 Euro.**

Ständig „up to date“ zu sein, zählt zu den wichtigsten Voraussetzungen in der Berufswelt. Ohne Weiterbildung geht das nicht. Mit dem Bildungsscheck investiert die Wirtschaftskammer NÖ in das Know-how ihrer Mitglieder. Dieser Scheck, in der Höhe von 100 Euro, kann für alle Kurse des WIFI österreichweit verwendet werden.

„Mit über 3.100 Bildungsveranstaltungen im Jahr ist das WIFI Niederösterreich genau der richtige Partner für eine Weiterbildung in höchster Qualität und am Puls der Wirtschaft“, so WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl.

## Bis zu 300 Euro auf einmal einlösen

Der WK-Bildungsscheck wird jährlich vor Beginn des neuen Kursjahres an alle Firmen in Niederösterreich ausgesandt. Seit 2014 besteht die Möglichkeit, den Scheck drei Jahre anzusparen und auf mehrere Kurse aufzuteilen. Zum Einlösen berechtigt sind Firmeninhaber, Gesellschafter, Geschäftsführer, Prokuristen und alle Personen, die im Firmenbuch eingetragen sind.

## Kursprogramm für Unternehmer

Das WIFI NÖ bietet ein breit gefächertes Bildungsangebot für Unternehmer an. Die „Unternehmerakademie“ ist speziell auf die Bedürfnisse Wirtschaftstreibender zugeschnitten. Bei der Entwicklung dieses Programms wurden die Wünsche vieler

Unternehmer berücksichtigt. Im Vordergrund stehen dabei die Vermittlung und Auffrischung von kaufmännischen Kenntnissen, aber auch persönlichkeitsbildende Seminare werden angeboten. Für alle, die ihr Wissen auf den neuesten Stand bringen wollen, bietet das WIFI NÖ Impulsvorträge mit Fachexperten zu aktuellen Themen an. Diese finden abends in den WK-Bezirksstellen in ganz Niederösterreich statt.

## Schecks um 1 Mio. Euro eingelöst

„Dass sich der Bildungsscheck immer mehr an Beliebtheit erfreut, zeigt die Statistik. Im Einführungsjahr 2005 wurden lediglich 142 Schecks eingelöst. Zehn Jahre später sind es bereits 2.450. Heuer wurde sogar die 1-Millionen-Euro-Marke geknackt. Das bisher eingelöste Gesamtvolumen beträgt 1.038.822 Euro. Die meisten Bildungsschecks wurden für fachliche Weiterbildungen und Impulsvorträge eingelöst“, weiß WIFI-Kurator Gottfried Wieland.

Für WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl sind diese Zahlen erfreulich, aber noch nicht genug. „Da ist noch mehr drinnen. Ich lade jedes Mitglied unserer Wirtschaftskammer Niederösterreich herzlich ein, den WK-Bildungsscheck auch wirklich zu nutzen. Denn mit der richtigen Weiterbildung ist man immer den entscheidenden Schritt voraus.“



## STIMMEN ZUM WK-BILDUNGSSCHECK

„Ich habe den WK-Bildungsscheck für eine Weiterbildung im KFZ-Bereich und einen Impulsvortrag über Körpersprache eingelöst. Der Bildungsscheck ist eine super Sache und schafft Anreiz, weitere WIFI-Kurse zu besuchen. Toll finde ich auch, dass man drei Schecks auf einmal einlösen kann.“

**Franz Mayer,  
Autohaus F.S.Mayer GmbH, St. Pölten**

„Den WK-Bildungsscheck habe ich für einen Impulsvortrag von Andi Goldberger eingelöst. Der Scheck war einer der Hauptgründe die Veranstaltung zu besuchen. Da man den Bildungsscheck auch drei Jahre sammeln kann, bin ich motiviert, auch einen höherpreisigen Kurs zu besuchen. Ich kann meinen Unternehmerkollegen nur empfehlen, diese Weiterbildungschance zu nutzen.“

**David Leisch,  
haider.leisch.partner ltd. unternehmensberatungen, Erlauf**

„Überall hört man nur von Weiterbildungen für Mitarbeiter. Der WK-Bildungsscheck ist eine gute Sache. Ich bin froh, dass es diese finanzielle Unterstützung für Unternehmer gibt. Ich habe in den letzten zehn Jahren fast jeden Bildungsscheck eingelöst und einige Sprachkurse sowie Impulsvorträge besucht.“

**Christian Pichelbauer,  
Pichelbauer Reisen GesmbH & Co KG, Zwettl**

„Besonders hervorzuheben ist, dass der Bildungsscheck einerseits summierbar und andererseits auch teilbar ist. Gerne besuche ich die Impulsvorträge, die regional angeboten werden. Mit einem Bildungsscheck kann ich an zwei Veranstaltungen, die je 50 Euro kosten, teilnehmen. Meinen letzten Bildungsscheck habe ich für den Vortrag von Serge Falck eingelöst.“

**Michael Kolar,  
Komitech GmbH, Ulmerfeld-Hausmening**

## Wie wird mein Unternehmen bekannt?

NEU 8 TE  UNTERNEHMER AKADEMIE  € 220

### Steigern Sie den Bekanntheitsgrad Ihres Unternehmens!

Eine wesentliche Voraussetzung in der erfolgreichen Kundengewinnung ist der Bekanntheitsgrad des Unternehmens. In diesem Seminar erarbeiten Sie kreative, kostengünstige und wirkungsvolle PR-Maßnahmen, die Ihr Unternehmen bekannter machen und Sie bei der erfolgreichen Neukundengewinnung unterstützen. Die verschiedenen Maßnahmen sind in Ihrem Unternehmen sofort umsetzbar.

**TIPP** Diese Veranstaltung ist speziell auf die Bedürfnisse von Ein-Personen-Unternehmen (EPU) ausgerichtet.

**Neunkirchen** 15.1.2016 Fr 9.00 - 17.00  
21070035v

## WIFI-Lehrgang Verkaufsmanagement

160 TE   € 2.560

### Karrieresprungbrett für Verkaufsprofis

Sie wollen die Erwartung Ihrer Kundinnen/Kunden übertreffen? Sie streben eine Position in der Verkaufsleitung an? Die Entwicklung Ihrer fachlichen und sozialen Kompetenz ist Ziel dieses Lehrgangs. Sie qualifizieren sich für Ihre neue Führungsaufgabe. Praxisorientierte Themen und Inhalte des Lehrgangs professionalisieren Ihr Auftreten als Verkaufsmanager/in. Dieser Lehrgang ist insbesondere für Verkäufer/innen, Filialleiter/innen, Produktmanager/innen, Marketing-Mitarbeiter/innen sowie Nachwuchsführungskräfte konzipiert.

#### Inhalte:

- Führung: Führungssysteme, Mitarbeitergespräche,...
- Persönlichkeit: Konfliktlösungskompetenz, Arbeitstechniken, Zeitmanagement, Rhetorik,...
- Betriebswirtschaft: Vertriebs- und Controllinginstrumente, Deckungsbeitrags- und Kostenrechnung
- Marketing: Marketingpläne erstellen und analysieren, Veränderungsprozesse,...

Für die kommissionelle Abschlussprüfung präsentieren Sie ein Projekt aus Ihrem beruflichen Alltag. Als Absolvent/in dieses Lehrgangs erhalten Sie ein Zeugnis sowie ein WIFI-Diplom. Lehrgangsleiter: Wolf-gang Pilat

**TIPP** Fordern Sie die detaillierte Infomappe an unter Tel. 02742 890-2000 oder per E-Mail: kundenservice@noe.wifi.at

**TIPP** Mit WIFI-Community! Sie können via Internet veranstaltungsspezifische Unterlagen up- und downloaden, sowie mit Kursteilnehmern und WIFI-Trainern kommunizieren.

**Mödling** 19.2. - 2.5.2016 Fr 15.00 - 22.00  
22252025v Sa 9.00 - 17.00

## Diplomlehrgang Einkaufsmanagement

100 TE  € 1.540  
zuzügl. Prüfungsbeitrag € 180

### Weiterbildung für Einkaufsleiter/innen

Sie wollen die Herausforderungen an eine/n moderne/n Einkaufsmanager/in optimal erfüllen oder sogar übertreffen? Im neuen WIFI-Diplomlehrgang machen Sie sich fit für Ihre Tätigkeit als Einkaufsmanager/in! Der praxisorientierte Lehrgang wurde für leitende und/oder erfahrene Mitarbeiter/innen aus Einkauf, Logistik und Supply Management konzipiert.

Eine mehrjährige Einkaufspraxis sowie entsprechende Vorkenntnisse im Verkauf werden vorausgesetzt. Für Absolventinnen/Absolventen des WIFI-Einkäufer-Lehrgangs ist dieser Lehrgang die optimale Weiterbildungsmöglichkeit mit Diplomabschluss.

#### Inhalte:

- Projektmanagement und Projektcoaching
- Supply Chain Management und Beschaffungslogistik
- Strategische Beschaffungsorganisation
- Einkaufscontrolling
- Global Sourcing - interkulturelle Kompetenz
- Lieferantenmanagement
- Sozialkompetenz und Führungsverhalten
- Verhandlungsführung
- Präsentationstechnik
- Rechtsfragen im Einkauf
- E-Procurement
- Betriebswirtschaftliche Kostenverantwortung

**St. Pölten** 19.2. - 29.4.2016 Fr 15.00 - 22.00  
18003015v Sa 9.00 - 17.00

## Lehrgang Logistik

48 TE  € 890

### Supply Chain Management als Erfolgsfaktor

Der Materialfluss ist die Seele eines jeden Betriebs. Von der Beschaffung bis zum Vertrieb stützen sich alle unternehmerischen Tätigkeiten auf die Grundsätze der Materialwirtschaft und Logistik. Sämtliche Aktivitäten in Verbindung mit dem Materialfluss beeinflussen direkt die Kosten-/Ertragsituation.

Die Unternehmenslogistik will die ganzheitliche Optimierung von Systemen erreichen.

#### Inhalte:

- Einführung in Materialwirtschaft, Logistik und SCM
- Hilfsgrößen für Planung und Kontrolle
- Strategien: Planung, Disposition, Distribution, Logistik, Supply Chain Management, Terminplanung

**Mödling** 12.4. - 24.5.2016 Di 8.30 - 16.30  
18236015v

# FIRMENINTERNE TRAININGS

können individuell durchgeführt werden. Maßgeschneidert nach Ihren Wünschen!

FIT - Firmen-Intern-Training: T 02742 890-2111 | E fit@noe.wifi.at

www.noe.wifi.at/fit



## Diplomlehrgang Werbung und Marktkommunikation

220 TE    € 2.990

DIPLOM

### Gute Werbung braucht Fachleute. Werden Sie zum Profi!

Im Lehrgang Werbung und Marktkommunikation trainieren Sie alle Aspekte moderner Kommunikation - von der Planung bis zur Umsetzung.

ZEUGNIS

**Inhalt:** Um als Werbefachfrau bzw. Werbefachmann erfolgreich zu sein, muss man am Ball bleiben. Deshalb steht die aktuelle Praxis im Mittelpunkt des WIFI-Lehrgangs für Werbung und Marktkommunikation. Teilnehmer/innen lernen die aktuelle Agenturszene und ihre vielfältigen Aufgaben kennen: Professionelle Kundenberatung, die Instrumente des Marketing-Mix, Budgetierung, Kalkulation, Kommunikation, Werbekontrolle und vieles mehr.

Außerdem erwerben Sie sich zahlreiche praktische Fähigkeiten:

- Werbemittelherstellung
- Basiswissen für die Online-Arbeit
- Kenntnisse der PR-Arbeit
- Kenntnisse und Umsetzung von Mediaplanung, Direktmarketing und Verkaufsförderung
- Kenntnisse über rechtliche Aspekte der Werbung

Der Lehrgang richtet sich an Werbeagenturinhaber/innen, die ihr fachliches Know-how erweitern möchten und Mitarbeiter/innen aus Marketing- bzw. Werbeabteilungen. Der Lehrgang schließt mit einer Projektarbeit, schriftlichen und mündlichen Prüfung ab. Nach positiver Absolvierung des Lehrgangs erhalten Sie den Titel „Diplomierete/r Kommunikationskauffrau“ bzw. „Kommunikationskaufmann“.

TIPP

Fordern Sie die detaillierte Infomappe an unter Tel. 02742 890-2000 oder per E-Mail: [kundenservice@noe.wifi.at](mailto:kundenservice@noe.wifi.at)

**St. Pölten** 22.1. - 27.5.2016 Fr 15.00 - 22.00  
21205015v Sa 9.00 - 17.00

## Kreativassistenz in der Wirtschaft

247 TE  € 2.350

ZEUGNIS

### Sekretariat war gestern. Kreativassistenz ist heute!

Die Kreativassistenz erfüllt als fachlich versierte Kraft Assistentenfunktion im Management von kleinen und mittleren Unternehmen oder in Abteilungen größerer Unternehmen. Sie bildet die klassische Schnittstelle im Betrieb, die insbesondere kreative Aufgaben und Projekte koordiniert und zur Umsetzung bringt.

Der Lehrgang richtet sich in erster Linie an folgende Zielgruppen:

- Mitarbeiter/innen in kleinen und mittleren Unternehmen, die für die visuelle Gestaltung des Unternehmensauftritts verantwortlich sind und kreative Dienstleister (Grafik, Event, Werbung u.ä.) erfolgreich in das Unternehmen einbinden wollen.
- Partner von gewerblichen Unternehmer/innen, die im gemeinsamen Betrieb die Aufgaben von Werbung und PR übernehmen.
- Mitarbeiter/innen in der öffentlichen Verwaltung, die eine multifunktionale Position mit gestalterischen Schwerpunkten im Bereich Werbung und Eventmanagement innehaben (verantwortliche Mitarbeiter/innen in Gemeinden).

Die Teilnehmenden werden auf die Anforderung einer Schnittstellenfunktion zwischen dem eigenen Unternehmen und der Kreativbran-

che (Grafiker, Fotografen, Designer, Kreativagenturen) vorbereitet. Werbemittelgestaltung, Marketing, Zusammenarbeit mit Agenturen und praxisorientiertes Projektmanagement sind die Kerninhalte des Lehrgangs. Die Zusatzqualifikation im Bereich Mediengestaltung führt bereits während der Teilnahme am Lehrgang zu positiven Impulsen beim Erscheinungsbild Ihres Unternehmens.

Sie erwerben Qualifikation im werblichen Gestalten, Texten, Projekt- und Medienmanagement sowie Kommunikations- und Präsentationstechnik. Das Jobprofil erweitert sich damit im Vergleich zur administrativen Büroarbeit um neue kreative Aufgaben. Dem Unternehmen stehen damit Mitarbeiter/innen zur Verfügung, die rasch und eigenverantwortlich neue Aufgaben übernehmen können, einfache gestalterische Aufgaben inhouse erledigen und größere Kreativ-Projekte mit externen Dienstleistern effizient koordinieren.

TIPP

Fordern Sie die detaillierte Infomappe an unter Tel. 02742 890-2000 oder per E-Mail: [kundenservice@noe.wifi.at](mailto:kundenservice@noe.wifi.at)

**St. Pölten** 12.2. - 25.6.2016 Fr 17.00 - 21.30  
21247015v Sa 9.00 - 17.00

## Was nix kostet ist nix wert! Kreativleistungen effizient kalkulieren.

12 TE

€ 250

### Kalkulieren Sie für Ihre kreative Leistung profitable Preise!

Gute Arbeit braucht Zeit – und Zeit ist Geld! Die Frage ist daher: Was sind Ihre Leistungen wert? Wie berechnet man den tatsächlichen Wert einer Werbeleistung? Wo verstecken sich geheime Kosten? Wie berechnet man Nutzungsvergütungen für Grafik-, Text- und Designleistungen?

In diesem praxisorientierten Seminar lernen Sie, wie Sie Konzepte zur Kalkulation erfolgreich anwenden, durch moderne Kalkulationsverfahren eine genaue Kostenrechnung erreichen, Kostentreiber identifizieren und bewerten und welche Kennzahlen für Ihr Dienstleistungscontrolling sinnvoll sind.

**St. Pölten** 22. - 23.4.2016 Fr 16.00 - 20.00  
21217025v Sa 9.00 - 17.00

## Alles was Recht ist - Schutz vor Ideenklau

7 TE

€ 210

### So schützen Sie Ihre kreative Leistung vor Missbrauch!

Kreativ tätige Personen erhalten in diesem Seminar eine Einführung in die zentralen Themen des Schutzes geistiger Leistungen. Vom Urheberrecht über Markenschutz, bis zum Schutz vor unlauteren Praktiken von Konkurrenten erhalten Sie das Rechtswissen, das für Kreative maßgeblich ist. Auch die rechtlichen Aspekte im Umgang mit neuen Medien werden behandelt (Domains, Computeranimationen, Datenbanken, etc.). Relevante Informationen zur Vertragsgestaltung sowie wichtige AGB-Klauseln runden den Seminarinhalt ab.

**St. Pölten** 12.3.2016 Sa 9.00 - 16.00  
21230025v

**Neunkirchen** 2.5.2016 Mo 9.00 - 16.00  
21230035v

## Kreativ 2.0 - Mit Facebook, Twitter & Co interaktiv kommunizieren!

8 TE

€ 250

### Wie Sie Facebook, Twitter & Co im kreativen Business mit Erfolg einsetzen!

Der professionelle Einsatz von Social Media ist mittlerweile Bestandteil jeder zeitgemäßen PR-Planung. Im Seminar erfahren Sie, wie Sie Social Media strategisch zu Ihren Unternehmenszielen einsetzen. Sie lernen die zentralen Funktionsmechanismen und Einsatzmöglichkeiten von Facebook, Twitter und Co kennen. Nach dem Seminar sind Sie über Herausforderungen und Chancen im Bilde und erkennen die Zusammenhänge zwischen Marketing, PR und Social Media.

**St. Pölten** **27.2.2016** Sa 9.00 - 17.00  
21264025v

**St. Pölten** **19.5.2016** Do 9.00 - 17.00  
21264045v

## Die Kundenskizze - Effiziente Darstellungstechniken im Kundengespräch

NEU 24 TE

€ 450

### Mit Handskizze mehr verkaufen!

Zeichner können mehr vermitteln! Sie können Dinge, die nicht mit Worten beschreibbar sind, schnell sichtbar machen. Effiziente, praxiserprobte Zeichentechniken ermöglichen es jedem die eigenen Ideen auszudrücken und Kundenwünsche zu visualisieren. Produkte und

Ideen werden so leichter verkauft. Nutzen Sie das Erlernete im Kundengespräch, bei Produkt- und Projektentwicklung und bei Präsentationen.

**Mödling** **8. - 10.3.2016** Di - Do 13.00 - 21.00  
21234035v

**St. Pölten** **1. - 16.4.2016** Fr 17.00 - 21.00  
21234045v Sa 8.30 - 16.30

## Business Model Canvas - Das moderne Planungstool für Ihre Geschäftsidee

NEU

12 TE

UA UNTERNEHMER  
AKADEMIE

EPU

€ 350

### Machen Sie sich ein Bild und designen Sie Ihr Business!

Sie sind der visuelle Typ? Zahlen, Daten und Fakten sind für Sie wichtig, der herkömmliche Businessplan scheint Ihnen wenig praktischen Nutzen zu bieten? Dann nutzen Sie die moderne Methode des „Business Model Canvas“ um Ihr Geschäftsmodell zu beschreiben! Mit kreativen und analytischen Techniken visualisieren Sie Ihr Geschäftsmodell beziehungsweise Ihr Unternehmen. Gemeinsam mit der Trainerin strukturieren, experimentieren und entwickeln sie Ihre Idee zum Geschäftsmodell weiter. Sie machen sich im wahrsten Sinne des Wortes ein „Bild“ und erkennen auf einen Blick, wie sich unterschiedliche Weiterentwicklungen und Einflüsse auf die Geschäftsbereiche auswirken.

TIPP

Diese Veranstaltung ist speziell auf die Bedürfnisse von Ein-Personen-Unternehmen (EPU) ausgerichtet.

**St. Pölten** **14. - 15.4.2016** Do, Fr 9.00 - 16.00  
21073025v

# WIFI als kreativer Bildungs-Hotspot in St. Pölten

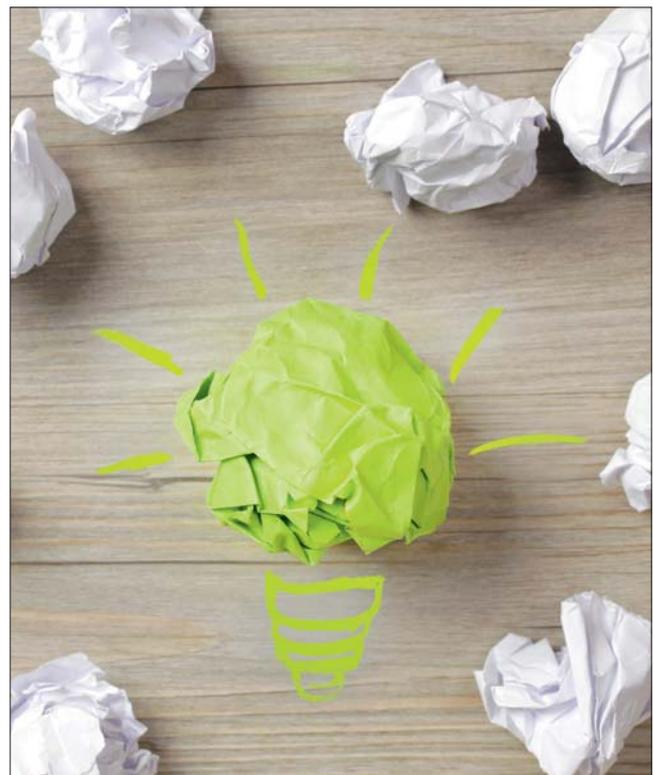
## Das WIFI New Design Centre etabliert sich als Kompetenzzentrum für Kreativberufe in St. Pölten. Im Frühjahr starten aktuell zwei Lehrgänge zur fachlichen Weiterbildung.

Der Lehrgang Werbung und Marktkommunikation bildet Werbefachleute aus und liefert tiefe Einblicke in das Werbeagentur-Business. Für professionelle Nachfrage auf Auftraggeberseite sorgt der Lehrgang Kreativassistenz, der Mitarbeitern, die mit Werbeaufgaben betraut sind, eine Höherqualifizierung bietet. Das erfolgreiche Projektmanagement und die unternehmenswirksame Zusammenarbeit mit kreativen Anbietern stehen dabei im Mittelpunkt der Ausbildung.

„Wir orientieren uns an den wirtschaftlichen Anfor-

derungen und arbeiten eng mit den Branchenvertretern zusammen. Partner wie die New Design University oder die Fachhochschule St. Pölten ermöglichen uns die Durchlässigkeit in die akademische Ausbildung, die dann auch Branchenpraktikern offen steht. Wir freuen uns, wenn Interessierte unser kreatives Bildungsangebot in Anspruch nehmen. Mit unseren Kursen kann Niederösterreichs Wirtschaft Kreativität in der betrieblichen Praxis nutzen“, erläutert die Produktmanagerin Brigitte Thür die Angebotsstrategie.

Foto: Fotolia



**BETRIEBSWIRTSCHAFT**

Sekretariat

**Planung von Tagungen und Sitzungen**

16 TE

€ 310

**Persönliche und soziale Kompetenz optimieren**

Sie erfahren, wie Sie durch strukturiertes Vorgehen, Originalität und eine stärkere Betonung emotionaler Komponenten selbst alltägliche Tagungen und Sitzungen in Veranstaltungen verwandeln, die noch lange in Erinnerung bleiben. Sie werden künftig leichter Ideen finden, größere Planungssicherheit gewinnen und den Blick für Details und kostenorientiertes Vorgehen schärfen. Sie können Beispiele oder Fragen aus Ihrem beruflichen Alltag klären. Sie lernen auch mit kleinen Budgets wirkungsvolle Tagungen und Sitzungen, etc. zu gestalten. Trainerin: Jutta Skokan

DFG	<b>St. Pölten</b> 15242015v	<b>18. - 19.1.2016</b>	Mo, Di 9.00 - 17.00
DFG	<b>Mödling</b> 15242025v	<b>19. - 20.4.2016</b>	Di, Mi 9.00 - 17.00
DFG	<b>St. Pölten</b> 15242035v	<b>9. - 10.5.2016</b>	Mo, Di 9.00 - 17.00

**Das ABC der Büroorganisation**

8 TE



€ 240

**Das Sekretariat mit Kompetenz erfolgreich führen.**

Dieses Seminar richtet sich an Assistentinnen/Assistenten und Unternehmer/innen, die täglich die unterschiedlichsten Aufgaben bewältigen müssen, nichts vergessen dürfen und vielleicht auch Drehscheibe im Unternehmen sind. Dieses Seminar ist der erste Teil dieser Themenreihe. Folgende Themen werden gemeinsam beleuchtet: Umgang mit der Zeit, aktive Zeitplanung mit Monatsplan, Wochenplan, Tagesplan, Aufgabenverwaltung nach Prioritäten, ABC-Analyse, Wichtigkeit und Dringlichkeit, Suchvorgänge optimieren, Ordner, PC-Ablage oder beides? Was macht Sinn? Wie schaffe ich es, nichts zu vergessen? Werden Sie zum Leertischler! Trainerin: Martina Freinberger

DFG	<b>Mödling</b> 15222025v	<b>16.2.2016</b>	Di 9.00 - 17.00
-----	-----------------------------	------------------	-----------------

**BETRIEBSWIRTSCHAFT**

Finanz- und Rechnungswesen

**Buchhaltung I (für Anfänger/innen)**

60 TE



€ 470

**Ihr leichter Einstieg in die Welt des Rechnungswesens**

Wollen Sie eine moderne Buchführung kennen lernen? Wollen Sie die Grundregeln verstehen und laufende Geschäftsfälle buchen können? Dieser Kurs ist Ihr Einstieg für Ihre Karriere im Rechnungswesen.

Sie beginnen ohne Vorkenntnisse und erlernen mit vielen Übungen all jene Kenntnisse, die zur Führung einer zeitgemäßen Buchführung erforderlich sind. Sie buchen alle laufenden Routinegeschäftsfälle (händisch) im Hauptbuch, im Journal und in den Nebenbüchern. Diesen Kurs bieten wir Ihnen auch mit der Lernmethode „Blended Learning“ an. Beachten Sie auch unsere Vormittagstermine.

Können Sie Ihr Wissen nicht einschätzen? Dann machen Sie auf [www.noe.wifi.at](http://www.noe.wifi.at) den Buchhaltungs-Einstufungstest!



Diese Veranstaltung ist speziell auf die Bedürfnisse von Ein-Personen-Unternehmen (EPU) ausgerichtet.



Weitere Termine finden Sie auf [www.noe.wifi.at](http://www.noe.wifi.at)

DFG	<b>St. Pölten</b> 14311165v	<b>12.4. - 14.6.2016</b>	Di, Do 18.30 - 21.40
	<b>Amstetten</b> 14311175v	<b>1.3. - 3.5.2016</b>	Di, Do 18.30 - 21.40
	<b>Gänserndorf</b> 14311035v	<b>15.2. - 15.3.2016</b>	Mo, Di, Fr 8.15 - 12.25
	<b>Mistelbach</b> 14311055v	<b>29.2. - 1.4.2016</b>	Mo, Mi, Fr 8.00 - 12.10
	<b>Mödling</b> 14311235v	<b>19.1. - 15.3.2016</b>	Di, Do 18.00 - 21.30
	<b>Neunkirchen</b> 14311295v	<b>8.2. - 6.4.2016</b>	Mo, Mi 18.00 - 21.30
	<b>Stockerau</b> 14311255v	<b>12.1. - 17.3.2016</b>	Di, Do 18.30 - 21.40

**Buchhaltung II (für Fortgeschrittene)**

60 TE

€ 470

zuzügl. Prüfungsbeitrag € 80

**Mit Buchungen für den Jahresabschluss**

Können Sie bereits etwas Buchhaltung und wollen Sie Ihre Kenntnisse vertiefen? In diesem Fortsetzungskurs üben Sie das Buchen schwieriger Geschäftsfälle sowie auch Um- und Nachbuchungen des Jahresabschlusses und erlernen die Grundzüge des Steuerrechts.

Das Arbeiten mit einer umfassenden Belegsammlung bringt Ihnen das fundierte Wissen, das zum Führen einer modernen Buchhaltung notwendig ist. Dieses können Sie nach Ende des Kurses mit einer Prüfung beweisen und mit einem WIFI-Zeugnis dokumentieren. Beachten Sie auch unsere Vormittagstermine!

Können Sie Ihr Wissen nicht einschätzen? Dann machen Sie auf [www.noe.wifi.at](http://www.noe.wifi.at) den Buchhaltungs-Einstufungstest!



Diese Veranstaltung bieten wir Ihnen auch mit der WIFI-eLearning-Methode an. Sie bestimmen Ihr Lerntempo selbst, sparen Zeit und Fahrtkosten. Nähere Infos zum gesamten eLearning-Angebot im WIFI NÖ finden Sie unter [www.noe.wifi.at](http://www.noe.wifi.at) --> Karriere.



Weitere Termine finden Sie auf [www.noe.wifi.at](http://www.noe.wifi.at)

	<b>St. Pölten</b> 14331265v	<b>5.4. - 7.6.2016</b>	Di, Do 18.30 - 21.40
	<b>Amstetten</b> 14331255v	<b>23.2. - 26.4.2016</b>	Di, Do 18.30 - 21.40
	<b>Gmünd</b> 14331065v	<b>9.2. - 29.3.2016</b>	Di, Do 18.15 - 21.45

<b>Gänserdorf</b> 14331015v	<b>15.2. - 13.4.2016</b>	Mo, Mi 18.15 - 21.45
<b>Mistelbach</b> 14331045v	<b>19.1. - 15.3.2016</b>	Di, Do 18.15 - 21.45
<b>Mistelbach</b> 14331055v	<b>18.4. - 18.5.2016</b>	Mo, Mi, Fr 8.00 - 12.10
<b>Mödling</b> 14331155v	<b>8. - 25.2.2016</b>	Mo - Do 8.30 - 12.50
<b>Neunkirchen</b> 14331215v	<b>9.2. - 5.4.2016</b>	Di, Do 18.00 - 21.30
<b>Neunkirchen</b> 14331225v	<b>25.4. - 15.6.2016</b>	Mo, Mi 18.00 - 21.30
<b>Zwettl</b> 14331125v	<b>9.2. - 29.3.2016</b>	Di, Do 8.00 - 11.30

## Vorbereitungslehrgang auf die Buchhaltungsprüfung

196 TE  **€ 1.890**  
zuzügl. Prüfungsbeitrag € 320

**ZEUGNIS** Ihr erster Schritt zum Bilanzbuchhaltungszeugnis  
Einstiegsvoraussetzung: Eineinhalb Jahre Praxis im Rechnungswesen und gute Kenntnisse der doppelten Buchhaltung.

**Inhalt:** Die Gegenstände und Lerninhalte des Lehrgangs (Buchhaltung, Kostenrechnung, Bürgerliches Recht und Handelsrecht, Steuerrecht, Zahlungsverkehr) sind ident mit den ersten 40 % der Bilanzbuchhaltungsprüfungsordnung (Buchhaltungszeugnis). Erst gegen Ende des Lehrgangs melden Sie sich, getrennt vom Kursbesuch, zur Buchhaltungsprüfung (am jeweiligen Kursort) an.

<b>Mistelbach</b> 54341055v	<b>15.1. - 3.6.2016</b>	Fr 17.30 - 21.00 Sa 8.00 - 16.00
<b>Neunkirchen</b> 54341065v	<b>15.1. - 3.6.2016</b>	Fr 17.30 - 21.00 Sa 8.00 - 16.00
<b>St. Pölten</b> 54341035v	<b>15.1. - 3.6.2016</b>	Fr 17.30 - 21.00 Sa 8.00 - 16.00
<b>Mödling</b> 54341045v	<b>15.1. - 3.6.2016</b>	Fr 17.30 - 21.00 Sa 8.00 - 16.00

## Deckungsbeitragsrechnung

8 TE   **€ 220**

**Bringen Sie Ihre Firma auf Kurs**  
Um am Markt bestehen zu können, braucht man Waren zu attraktiven Preisen. Die Deckungsbeitragsrechnung unterstützt Unternehmen ihre Produkte wettbewerbsfähig anbieten, aber trotzdem kostendeckend operieren zu können.

In diesem Seminar erhalten Sie die notwendigen Fertigkeiten, um die Gewinnschelle zu ermitteln und erhalten einen Überblick über die Gewinnsituation.

**TIPP** Diese Veranstaltung ist speziell auf die Bedürfnisse von Ein-Personen-Unternehmen (EPU) ausgerichtet.

<b>Mödling</b> 14358035v	<b>5.3.2016</b>	Sa 9.00 - 17.00
-----------------------------	-----------------	-----------------

## Personalverrechnung in Theorie und Praxis

**Selbstständige Personalverrechnerin und WIFI-Trainerin Gerlinde Binderlehner aus Wieselburg macht beides mit Leidenschaft und sieht ihre Selbstständigkeit als Berufung.**



Gerlinde Binderlehner Foto: zVg

Begonnen hat Gerlinde Binderlehner ihre Karriere als Industriekauffrau-Lehrling in einem großen Unternehmen. Zwölf Jahre war sie dort tätig und entdeckte dort auch ihre Begeisterung für die Lohnverrechnung. Nach zahlreichen WIFI-Kursen in diesem Bereich bot ein Zufall ihr die Chance, ihre erworbenen Kenntnisse selbst an andere weiterzugeben. Gerlinde Binderlehner: „Der langjährige Personalverrechnungstrainer im WIFI Amstetten suchte einen Nachfolger, da hab ich mich einfach beworben.“ Das war vor mittlerweile 16 Jahren. Nun unterrichtet sie Personalverrechnung am WIFI Amstetten und ist selbstständige Personalverrechnerin in ihrer Heimat Wieselburg.

### Lernen anhand von Praxisbeispielen

„Ich habe selbst schon viele Kurse am WIFI absolviert. Und jetzt macht es mir Riesen-Spaß, mein Wissen an die Teilnehmer weiterzu-

geben. Ich arbeite sehr viel mit Praxisbeispielen, denn so lassen sich komplexe Probleme einfach und anschaulich erklären. Wenn man dann merkt, dass den Teilnehmern der sprichwörtliche „Knopf aufgeht, wächst man selbst mit ihnen mit.“

### Personalverrechnung für jedermann

Im WIFI NÖ wird nicht nur der „klassische“ Personalverrechnungs-Lehrgang angeboten: Es gibt Einführungskurse genauso wie Spezial-Trainings wie etwa Buchhaltung für Personalverrechner. Gerlinde Binderlehner: „Empfehlenswert ist es auf alle Fälle, den Grundlagenkurs zu besuchen, und das erworbene Basis-Know-how im Lehrgang zu vertiefen.“ Die Teilnehmer sind übrigens nicht nur klassische Personalverrechner: Auch Unternehmer, Personalentwickler, Recruiter oder Personalchefs nutzen diese Weiterbildungsmöglichkeit im WIFI NÖ. Foto: Fotolia



## SAP Core Competence Pass

**NEU** 128 TE

€ 3.350

Sie verschaffen sich einen Gesamtüberblick über die betriebswirtschaftlichen Komponenten der SAP-Software. Sie lernen die wichtigsten Basisprozesse in den Bereichen Rechnungswesen, Logistik und Personalverwaltung kennen und können diese integrativ im System abbilden. Praxisnah trainieren Sie die Inhalte anhand durchgängiger Fallbeispiele.

Ideal für Personen, welche einen universellen und integrativen Einblick in die SAP-Software haben, breit gefächertes Wissen auf Anwendungsniveau lernen und/oder den SAP Core Competence Pass (SAP CCP) als anerkannten Qualifikationsnachweis ablegen möchten. Der Lehrgang bietet zudem eine optimale Grundlage für eine spätere Vertiefung in einem oder mehreren Fachmodulen. **Hinweis:** Der Lehrgang beinhaltet die Antritte zu den Prüfungen SAP CCP.

**Neunkirchen** 21.1. - 11.3.2016 Do, Fr 8.30 - 16.30  
35840035v

**St. Pölten** 7.4. - 3.6.2016 Do, Fr 8.30 - 16.30  
35840025v

## SAP Grundlagen

16 TE

€ 690

### SAP-Einstieg leicht gemacht

Am Ende dieses Kurses sind Sie in der Lage, alle zur Verfügung stehenden Möglichkeiten der grafischen Benutzeroberfläche zu nützen, und sind auf das Arbeiten in den verschiedenen SAP-Lösungen der SAP vorbereitet. Neben der GUI und deren Funktionen sind Sie in Bezug auf Lösungen, Konzepte und technische Hintergrundinformationen auf dem neuesten Stand.

Lassen Sie Ihre qualifizierten SAP-Kenntnisse jetzt zertifizieren und demonstrieren Sie dadurch Ihre SAP-Kompetenz. Der Besuch der Veranstaltung „SAP Grundlagen - Prüfungsvorbereitung“ unterstützt Sie optimal bei Ihrer Prüfungsvorbereitung.

**St. Pölten** 14. - 15.1.2016 Do, Fr 8.30 - 16.30  
35802045v

**Gmünd** 2. - 3.3.2016 Mi, Do 8.30 - 16.30  
35802055v

**Mödling** 12. - 13.4.2016 Di, Mi 8.30 - 16.30  
35802065v

**Neunkirchen** 17. - 18.5.2016 Di, Mi 8.30 - 16.30  
35802075v

## Personalverrechnung - Grundlagen

**NEU** 60 TE

€ 470

zuzügl. Prüfungsbeitrag € 220

### Personalverrechnung für den Hausgebrauch

Sie wollen die Grundzüge der Abrechnung der Bezüge von Angestellten, Arbeiterinnen/Arbeitern und Lehrlingen kennenlernen? Das ist der Kurs für alle Interessierten, die die Struktur einer Personalverrechnung verstehen wollen. Er ist auch für Personen die nicht im Rechnungswesen tätig sind oder tätig waren ein idealer Vorkurs zum Lehrgang Personalverrechnung. Für den Besuch des Lehrgangs Personalverrechnung ist der Besuch des Grundlagen-Kurses und die

positive kommissionelle Abschlussprüfung verpflichtend. Der Lehrgang baut auf diesen Inhalten auf und wiederholt diese nicht. Beachten Sie auch unsere Vormittagstermine!

<b>Neunkirchen</b> 14383185v	<b>8.2. - 6.6.2016</b>	Mo 18.00 - 21.30
<b>Amstetten</b> 14383175v	<b>9.2. - 5.4.2016</b>	Di, Do 18.30 - 22.00
<b>St. Pölten</b> 14383145v	<b>9.2. - 5.4.2016</b>	Di, Do 18.30 - 22.00
<b>Mödling</b> 14383055v	<b>9.5. - 13.6.2016</b>	Mo, Mi, Fr 18.00 - 21.30

## Lehrgang Personalverrechnung

180 TE



€ 1.490

zuzügl. Prüfungsbeitrag € 270



### Für Ihren erfolgreichen Berufseinstieg

Wie erhalten Sie alle Kenntnisse und Fertigkeiten für diesen Beruf? Dieser Lehrgang ist Ihr einfacher Weg zum/zur geprüften Personalverrechner/in! Sie erarbeiten mit vielen Übungen auch die umfangreichen Rechtsvorschriften für die betriebliche Lohn- und Gehaltsverrechnung.

Der positive Abschluss des Kurses „Personalverrechnung - Grundlagen“ bildet die Voraussetzung zum Besuch des Lehrgangs. Das Zeugnis über die erfolgreich abgelegte Personalverrechnungsprüfung beweist Ihre umfassende Sachkenntnis und Qualifikation.

**St. Pölten** 8.2. - 1.6.2016 Mo, Mi 18.00 - 21.30  
54371055v 6x Sa 8.30 - 16.30

**Amstetten** 8.2. - 6.6.2016 Mo, Mi 18.00 - 21.30  
54371065v 6x Sa 8.30 - 16.30

**Gänserndorf** 12.2. - 4.6.2016 Fr 18.00 - 21.30  
54371015v Sa 8.00 - 16.00

**Gmünd** 25.1. - 25.5.2016 Mo, Mi 18.00 - 21.30  
54371125v 6x Sa 8.30 - 16.30

**Krems** 8.2. - 6.6.2016 Mo, Mi 18.00 - 21.30  
54371075v 6x Sa 8.30 - 16.30

**Mödling** 9.2. - 12.5.2016 Di - Do 8.00 - 12.30  
54371115v

**Neunkirchen** 27.1. - 21.5.2016 Mi 18.00 - 21.30  
54371155v Sa 8.00 - 16.00

## BETRIEBSWIRTSCHAFT

Außenhandel/Zoll

## Basisworkshop Export/Import

5 TE



€ 190

### Grundlagen für den Außenhandel

Ziel des Workshops ist es, Einblick in die verschiedenen Bereiche des Export-/Import-Geschäftes (rechtliche Erfordernisse im Außenhandel, innergemeinschaftlichen Warenverkehr, Export/Import aus Nicht-EU-Mitgliedsstaaten, sowie die damit einhergehenden Verpflichtungen betreffend Zoll, Statistik und USt.) zu geben.

Ausführlich werden im Exkurs behandelt: die Dual-Use-Verordnung und Sonderregelungen im Warenverkehr mit der Türkei.  
Trainer: Mag. Patrick Hartweg

DFG	<b>Mistelbach</b> 25310025v	<b>15.3.2016</b>	Di 16.00 - 20.30
DFG	<b>Mödling</b> 25310035v	<b>18.5.2016</b>	Mi 16.00 - 20.30

## Go International Workshop Incoterms

8 TE

€ 100

### Inhalte:

- Incoterms als Teil internationaler Verträge
- Unverzichtbare Elemente im internationalen Vertrag
- Die wichtigsten und problematischsten Vertragsklauseln
- Detaillierte Erläuterung der einzelnen Incoterms 2010
- Warum EXW für internationale Transporte meist ungeeignet ist
- Sinn und Unsinn der Seeklauseln FOB, CFR und CIF
- Feinabstimmung zu den anderen - Incoterms und Dokumente unter dem Akkreditiv
- Problematik „Frei Haus“
- Vorsicht bei Beladung-Ladungssicherung-Entladung
- Problem Transportversicherung unter Incoterms
- Sicherheitsrelevante Anforderungen

<b>Mödling</b> 25352015v	<b>24.2.2016</b>	Mi 9.00 - 16.30
-----------------------------	------------------	-----------------

## Go International Workshop - Zollgrundlagen, Zolltarif, Zollwert

5 TE

€ 50

### Inhalte:

- Einführung Zoll
- Das Ausfuhrverfahren
- Ausfuhrverfahren, 2-Stufen Modell (Ausfuhrzollstelle, Ausgangszollstelle)
- Ort der Ausfuhranmeldung (zuständiges Zollamt), Ausnahmen
- Überblick sonstige Verfahren in der Ausfuhr (Versandverfahren, Passive Veredelung, Wiederausfuhr, Carnet ATA)
- Zolltarif
- Grundlagen zum Gemeinsamen Zolltarif
- Allgemeine Vorschriften
- Verbindliche Zolltarifauskünfte
- Wert der auszuführenden Waren
- Ausfuhrrechnung
- Steuerbefreite Ausfuhrlieferungen

<b>Mödling</b> 25375015v	<b>30.3.2016</b>	Mi 13.00 - 17.00
-----------------------------	------------------	------------------

## EDV / IT

### Microsoft® Word - gestalten und layouten - schnell und einfach

5 TE

**AK plus** € 140

#### Grafik, Design, Layout - Dokumente mit Pfiff

Formatierung, Schriftart und Grafik zählen zu den wichtigsten und häufigsten Funktionen von Word. Professionelles Layout mit grafischen Elementen sowie mehrspaltigem Text wird immer wichtiger. Aber kennen Sie die vielen Möglichkeiten und wissen Sie auch wie Sie diese richtig anwenden? Bilder, Schrifteffekte und Zeichnungselemente lassen Ihre Dokumente in Zukunft sehr professionell aussehen. Das alles lernen Sie durch viele praxisorientierte Übungen, die Sie unmittelbar am Arbeitsplatz umsetzen können.

<b>St. Pölten</b> 16811025v	<b>4.3.2016</b>	Fr 17.00 - 21.20
--------------------------------	-----------------	------------------

<b>Mödling</b> 16811035v	<b>26.4.2016</b>	Di 17.00 - 21.20
-----------------------------	------------------	------------------

### Microsoft® Word - Formulare und Vorlagen - schnell und einfach

8 TE

**AK plus** € 190

#### Professionelle Vorlagen für Ihre Korrespondenz

Schreiben Sie oft Geschäftsbriefe oder ähnliche Dokumente, dann können Sie dies in Word mit der Funktion Vorlagen effizient handhaben. Um Ihre Daten nicht jedes Mal neu einzugeben, genügen wenige Mausklicks und Sie erhalten neben dem Geschäftslogo im Briefkopf auch die Adressangaben sowie Kontodaten. Viele Tools - auch für umfangreiche Formulare - erleichtern die Eingabe, wirken professionell und sind zudem auch noch zeitsparend.

<b>St. Pölten</b> 16817025v	<b>14.3.2016</b>	Mo 8.30 - 16.30
--------------------------------	------------------	-----------------

<b>Neunkirchen</b> 16817055v	<b>12.4.2016</b>	Di 8.30 - 16.30
---------------------------------	------------------	-----------------

<b>Amstetten</b> 16817035v	<b>19.5.2016</b>	Do 8.30 - 16.30
-------------------------------	------------------	-----------------

### Microsoft® Excel für Controller

16 TE

€ 390

#### Lernen Sie die wichtigsten Werkzeuge für Controller kennen

Sie lösen praxisorientierte Aufgabenstellungen aus den Bereichen Statistik und Controlling. Dieser Kurs richtet sich vor allem an Personen aus dem Buchhaltungs- bzw. Controllingbereich, die das Programm Microsoft® Excel als Werkzeug für die Lösung komplexer Tabellenkalkulationsaufgaben verwenden möchten. Vorausgesetzt werden gute Kenntnisse bezüglich Microsoft® Excel, wie sie z. B. im Kurs „Microsoft® Excel Aufbau“ vermittelt werden.

<b>Neunkirchen</b> 16840025v	<b>7. - 8.3.2016</b>	Mo, Di 8.30 - 16.30
---------------------------------	----------------------	---------------------



Find us on Facebook

[www.facebook.com/wifi.noe](http://www.facebook.com/wifi.noe)

## Microsoft® Word - Serienbriefe und Newsletter - schnell und einfach

8 TE

 € 190

### 1 Dokument - 100 Adressen - alles für Ihre Aussendung

In kaum einem Büro wird ohne Microsoft® Word gearbeitet. Für Einladungen, Werbung, Informationen, das Drucken von Aufklebern und Etiketten oder auch E-Mails, die an mehrere Personen gleichzeitig geschickt werden sollen, gibt es die Serienbrieffunktion.

In diesem Seminar lernen Sie, mühelos Serienbriefe zu erstellen, mit einer Datenquelle zu verbinden, zu drucken und souverän einzusetzen. Sie lernen alle Funktionen - vom einfachen bis zum professionellen, ÖNORM-gemäßen Geschäftsbrief.

Ihre nächste Einladung oder Aussendung ist für Sie sicherlich kein Problem mehr.

**St. Pölten** **1.6.2016** Mi 8.30 - 16.30  
16819045v

## Microsoft® Word 2013 - der schnelle Umstieg

4 TE

 € 90

### Neuerungen in Word 2013

Die Neuerungen und die leicht geänderte Benutzeroberfläche von Word 2013 sind die Inhalte dieses Seminars. Eine neue Art der Benutzerführung in Kombination mit neuen Funktionen und Erweiterungen sorgen für ein einfacheres, schnelleres und effektiveres Arbeiten.

In diesem Training stellen wir Ihnen den praxisbezogenen Einsatz der Neuerungen von Word vor. Anhand leicht nachvollziehbarer Beispiele lernen Sie die Dokumente ansprechend zu gestalten - egal, ob es sich um lange oder kurze Texte handelt.

 **St. Pölten** **25.4.2016** Mo 18.00 - 21.30  
16818045v

## Microsoft® Excel kompakt - Finanzierung und Investitionsrechnung

 5 TE

€ 140

### Lernen Sie Excel als Planungsinstrument für Ihre Finanzen kennen

Cash-Management und Investitionsrechnung ist ein unbedingtes Muss für jeden Betrieb. Egal, ob es sich um einen Handels-, Handwerks- oder Industriebetrieb handelt. Sie haben mit Microsoft® Excel das ideale Werkzeug, um den Geldbedarf Ihres Unternehmens zu steuern.

Verlassen Sie sich nicht nur auf die Empfehlung Ihres Bankberaters - rechnen Sie die zu erwartenden Kosten für Ihre neue Investition selbst aus, und steuern Sie Ihre Einnahmen und Ausgaben durch optimale Planung.

**St. Pölten** **14.4.2016** Do 13.00 - 17.20  
16850025v

## Microsoft® Excel kompakt - statistische Funktionen

 5 TE

€ 130

### Excel als Überwachungsinstrument für Ihre Betriebsführung

Im Laufe der Zeit werden viele Daten aus der Lagerverwaltung, der Produktion oder aus dem Verkauf gesammelt, um mit deren Auswertung den Betrieb noch erfolgreicher zu gestalten. Doch wie soll nun dieser Zahlenfriedhof ausgewertet und übersichtlich dargestellt werden? Microsoft® Excel bietet dazu eine Reihe von Funktionen. Lernen Sie diese Funktionen kennen und verwenden Sie vorbereitete Musterdateien. Ein kleiner Auszug: =ANZAHL(), =GEOMETTEL(), =HÄUFIGKEIT(), =MEDIAN(), =MIN(), =MITTELWERT(), =RANG.MITTELW(), =STABWA(), =TREND(), =VARIANZA(), =ZÄHLENWENN(). Nach der rechnerischen Aufarbeitung sollen diese Ergebnisse auch anschaulich dargestellt werden. Verwenden Sie dazu Diagramme oder SmartArts. Wählen Sie die optimale Grafik und erstellen Sie eine ansprechende Präsentation oder ein gedrucktes Hand-out.

**St. Pölten** **25.5.2016** Mi 13.00 - 17.20  
16851025v

## Windows 8 und Office 2013 - Neuerungen für Anwender/innen

8 TE

€ 240

### Kompaktseminar für Umsteiger/innen

Windows 8 heißt das neue Workstation-Betriebssystem von Microsoft®, das mit fast allen neuen PCs ausgeliefert wird. Mit Windows 8 wird es noch einfacher schnell zu navigieren, zu vernetzen und stärker zu personalisieren. Windows 8 ermöglicht neuartige Anwendungen und Services für die Windows-Plattform. So enthält es zahlreiche neue Funktionen zur Vereinfachung täglicher Aufgaben und gewährleistet dabei umfassende Kompatibilität von Anwendungen und Geräten. Lernen Sie in dieser eintägigen Kompaktschulung die Neuerungen von Microsoft® Windows 8 und Microsoft® Office 2013 kennen. Das Seminar richtet sich an erfahrene PC-Anwender/innen.

**St. Pölten** **28.4.2016** Do 8.30 - 16.30  
16824025v

## Windows 10 - Neuerungen für Anwender/innen

 8 TE

€ 240

### Kompaktseminar für Umsteiger/innen

In diesem Kurs lernen Sie Windows 10 aus Benutzersicht kennen. Wir helfen Ihnen Windows 10 effektiv zu nutzen und helfen Ihnen, Einstiegsprobleme in Windows 10 zu vermeiden. Microsoft bietet Benutzern von Windows 7, 8, 8.1 die Möglichkeit innerhalb eines Zeitraums gratis auf Windows 10 zu wechseln. Windows Grundkenntnisse werden vorausgesetzt.

**Mödling** **15.1.2016** Fr 8.30 - 16.30  
16924015v

**Gänserndorf** **12.5.2016** Do 8.30 - 16.30  
16924025v

# IT-Security: Daten als Verantwortung

**Schäden aus Lücken in der Datensicherheit werden immer mehr und immer teurer. Damit werden Experten für diesen Bereich immer wertvoller. Sebastian Schrittwieser, Dozent an der FH St. Pölten, im Gespräch über IT-Security.**



IT-Security-Experte Sebastian Schrittwieser

Foto: zVg

## Welche Faktoren treiben die Unsicherheit im IT-Bereich voran?

Alle betriebswirtschaftlichen Prozesse laufen immer vernetzter. Früher waren die IT-Netze für die Produktion und für den Office-Bereich getrennt. Diese Trennung fällt. Dazu kommt der Trend zur Vernetzung mit vor- oder nachgelagerten, außerbetrieblichen Partnern.

sensible Branchen, Daten oder Projekte im Spiel sind, sehen sich Betriebe dem Risiko zielgerichteter Angriffe gegenüber. Erhebungen zeigen, dass mehr als zwei von drei Angriffen schlicht kriminelle Motive – etwa Wirtschaftsspionage – zu Grunde liegen. Ein erhebliches Risiko geht auch von „Hacktivisten“ aus, also politischen Aktivisten, die zum Beispiel eine Website kapern.

## Was sind die Motive, die hinter Daten-Angriffen stecken?

Spam oder Phishing-Mails, wie sie jeder auch privat kennt, werten wir als nicht zielgerichtete Angriffe. Wo

## Wo liegen die häufigsten Schwächen bzw. Fehlerquellen?

Der Mitarbeiter, der bereitwillig einen USB-Datenstick von extern annimmt und

damit Viren ins Firmensystem einschleust. Oder die IT-Abteilung, die in bester Absicht wöchentlich wechselnde, kompliziert aufgebaute Passwörter verordnet – mit dem Ergebnis, dass die Passwörter als Zettelnotizen auf den Schreibtischen liegen.

triebswirtschaftlich sinnvollen und notwendigen Investitionen in die IT-Security abzuleiten. Die Entwicklung einer systemischen Gesamtsicht auf die Thematik im jeweiligen Bereich.

### INFOS

... über das Ausbildungsprogramm des WIFI NÖ zum Thema IT-Security sowie die Fachseminare in Kooperation mit der FH St. Pölten finden Sie unter: [www.noef.wifi.at](http://www.noef.wifi.at)

## IT-Security Grundlagen

64 TE

€ 1.390

Als IT-Spezialist lernen Sie IT-Sicherheit in Ihrem Unternehmen zu planen, zu koordinieren, umzusetzen und laufend zu kontrollieren. Sie bekommen einen Überblick über die Schwachstellen aktueller IT-Systeme- und Protokolle. Am Ende des Kurses führen wir einen Workshop als Vorbereitung auf die CompTIA Security+ Zertifizierung durch.

### Inhalte:

- Netzwerkgeräte und deren Sicherheitsfunktionen (Kabel, Firewalls, Router, Switches usw.)
- Sicherheitsrichtlinien für Netzwerkgeräte
- IPv4 und IPv6 Sicherheit
- Netzwerkprotokolle und Ports (IPSec, SSH, http, HTTPS, usw.)
- Positionierung von Netzwerkgeräten
- Drahtlose Netzwerke
- Kryptographie / PKI
- Betriebssystem- und Anwendungssicherheit
- Überwachung und Intrusion Detection Systeme (IDS)
- Remote Access Sicherheit (VPN)
- Notfallwiederherstellung (Disaster-Recovery)
- Zugriffskontrolle und Identitätsmanagement

**St. Pölten** 15.2. - 15.3.2016 Mo, Di 8.30 - 16.30  
35858015v kursfrei: 7./8.3.2016

## Homepage-Erstellung schnell und einfach mit Jimdo - Einführung

8 TE

€ 150

### Ihr Webauftritt, bitte!

Sie wollen ohne große Kosten Ihre eigene Homepage selber gestalten? Wir zeigen Ihnen anschaulich und leicht verständlich, worauf es ankommt. Nach diesen acht Stunden steht Ihrer eigenen Website mit Jimdo nichts mehr im Weg!

Schwerpunkte: Technische Grundbegriffe und Voraussetzungen, Providerwahl, eigene Domäne, das Erstellen der Website, Elemente einer Webseite, Hyperlinks, Textformatierung, Grafikimport und Grafikformate, Bildbearbeitung, Veröffentlichen der Website.

**Voraussetzungen:** Grundlegende Computerkenntnisse.

	<b>St. Pölten</b> 16936065v	<b>13. - 15.6.2016</b>	Mo, Mi 18.00 - 21.30
<b>DFG</b>	<b>Amstetten</b> 16936035v	<b>13.2.2016</b>	Sa 8.30 - 16.30
	<b>Gmünd</b> 16936055v	<b>30.5.2016</b>	Mo 8.30 - 16.30
<b>DFG</b>	<b>Mödling</b> 16936045v	<b>9.4.2016</b>	Sa 8.30 - 16.30
	<b>Neunkirchen</b> 16936095v	<b>8.6.2016</b>	Mi 8.30 - 16.30

## Webseiten einfach und schnell mit Joomla - Einführung

16 TE

€ 360

### Professioneller Webauftritt mit Hilfe eines einfachen CMS-Systems

Nach dem Kurs sind Sie in der Lage, ein Web-Projekt mit dem Content-Management-System Joomla zu konzipieren und es zu installieren. Sie erhalten einen Einblick in die Administration von Joomla und die Einbindung von fertigen Templates aus dem Internet. Die Erstellung von eigenen Templates (Vorlagen) ist nicht Teil dieses Kurses.

**Mödling** 4. - 5.3.2016 Fr, Sa 8.30 - 16.30  
35888035v

## Social Media für Ihren Geschäftserfolg - ein technischer Überblick

16 TE



€ 390

### Lernen Sie die unterschiedlichen Web 2.0-Dienste konkret für Ihr Unternehmen zu nutzen!

Zahlreiche, kostenlose Web 2.0-Dienste stehen heute zur Verfügung und warten nur darauf, für geschäftliche Zwecke eingesetzt zu werden. Speziell für Einzelunternehmer sowie Klein- und Mittelbetriebe tun sich durch die Nutzung solcher Dienste neue Möglichkeiten auf.

Der Kurs gibt eine solide Einführung in das Thema „Web 2.0“ und stellt verschiedene ausgewählte Vertreter von Facebook/Google+ über Wikipedia bis hin zu Twitter konkret vor. Es ist dies kein weiterer Marketingkurs, sondern die Teilnehmenden lernen ganz konkret die verschiedenen Dienste zu nutzen.

**TIPP** Diese Veranstaltung ist speziell auf die Bedürfnisse von Einzel-Personen-Unternehmen (EPU) ausgerichtet.

**St. Pölten** 25. - 26.4.2016 Mo, Di 8.30 - 16.30  
35862025v

## Adobe Photoshop Einführung

16 TE

€ 380

### Professionelle Bildbearbeitung leicht gemacht

Ob professionelle Hochglanz-Broschüren, Kataloge und andere Werbemittel im Digital- oder Offsetdruck, ob Porträt-, Landschafts- oder Produktfotografie in der Fotoausarbeitung oder im Web, ob Urlaubs-erinnerungen und Hobby-Schnappschüsse - ein gekonnt bearbeitetes Bild steht immer im Mittelpunkt und macht den Unterschied zwischen gut und perfekt.

Mit der eindeutigen Nummer 1 der Bildbearbeitungsprogramme - Adobe Photoshop - rücken Sie Ihre Bilder ins richtige Licht. An zwei Tagen erlernen Sie einerseits die Grundlagen der digitalen Bildbearbeitung und dieser umfassenden Software und werden andererseits anhand zahlreicher Beispiele, gespickt mit Profi-Tricks und viel Know-how, Ihr Wissen auch gleich direkt umsetzen.

**TIPP** Weitere Termine finden Sie auf [www.noe.wifi.at](http://www.noe.wifi.at)

**St. Pölten** 2. - 3.3.2016 Mi, Do 8.30 - 16.30  
16860085v

<b>St. Pölten</b> 16860095v	<b>6. - 7.4.2016</b>	Mi, Do 8.30 - 16.30
<b>Amstetten</b> 16860135v	<b>26. - 27.4.2016</b>	Di, Mi 8.30 - 16.30
<b>Gmünd</b> 16860155v	<b>6. - 7.4.2016</b>	Mi, Do 8.30 - 16.30
<b>Mistelbach</b> 16860035v	<b>8. - 9.3.2016</b>	Di, Mi 8.30 - 16.30
<b>Mödling</b> 16860025v	<b>20. - 21.1.2016</b>	Mi, Do 8.30 - 16.30
<b>Neunkirchen</b> 16860185v	<b>17. - 18.2.2016</b>	Mi, Do 8.30 - 16.30

## INFO-Veranstaltung Fachakademie Medieninformatik und Mediendesign

2 TE

GRATIS

Sie erhalten einen Gesamtüberblick über die Inhalte und Schwerpunkte des Lehrgangs.

**Neunkirchen** 21.1.2016 Do 18.00 - 20.00  
16879025v

**St. Pölten** 31.3.2016 Do 18.00 - 20.00  
16879035v

## Fachakademie Medieninformatik und Mediendesign

1. und 2. Semester

512 TE

€ 4.100

### Die 4-semesterige, umfassende und berufsbegleitende Ausbildung zum Medieninformatik-Profi

Sie sind Lehrabsolvent/in, Fachschulabsolvent/in oder Maturant/in aus den verschiedensten Branchen. Ihr Traumberuf liegt jedoch im Bereich der Medieninformatik bzw. Mediendesign. Mit Kenntnissen in den Bereichen Multimedia, Web-Programmierung, Web-Design, Desktop-Publishing und einem fundierten technischen Basiswissen werden Sie zur gesuchten Fachkraft. Persönlichkeitsbildung und Know-how in Organisation, Führung und Rechnungswesen erhöhen zusätzlich Ihren Marktwert.

In zahlreichen Projektarbeiten setzen Sie Ihr Wissen in die Praxis um. Nach erfolgreichem Abschluss der insgesamt 4-semesterigen Fachakademie erhalten Sie das WIFI-Diplom „Fachwirt/in für Medieninformatik und Mediendesign“. Nach weiteren 2 Semestern können Sie die Berufsfreifprüfung ablegen. **Voraussetzung:** Lehrabschluss, Fachschulabschluss oder Matura.

**Neunkirchen** 12.2.2016 - 28.1.2017 1. und 2. Semester, Fr 18.00 - 21.30  
16880015v Sa 8.30 - 16.30



Online buchen  
auf [www.noe.wifi.at](http://www.noe.wifi.at)

Nutzen Sie die Möglichkeit  
Ihren Kurs online zu buchen!



# WIFI ist Marktführer bei CAD-Kursen

**In Sachen CAD (Computer Aided Design)-Ausbildungen hat sich das WIFI mittlerweile als Marktführer in Österreich etabliert – von der Grundausbildung bis zur spezifischen Weiterbildung. Kurse starten in Kürze im WIFI NÖ.**

Digitale Innovationen gewinnen ständig an Bedeutung für die Wirtschaft. Deshalb ist es wichtig sich Impulse für neue Entwicklungen zu holen und die effektive Anwendung dieser zu erlernen. Dies betont auch WIFI NÖ Institutsleiter Andreas Hartl: „In Zeiten des technologischen Wandels sind gerade technische Ausbildungen stark gefragt“.

### **Vielseitiger Einsatzbereich für CAD**

CAD (Computer Aided Design) Technologien dienen zur Optimierung von Kon-

struktions-, Produktions- und Simulationsprozessen und werden unter anderem im 3D-Druck, bei medizinischen Prototypen (z.B. Knochen- und Gewebeteile) oder im Kleinstserienbereich (z. B. Ersatzteile) angewandt. Für den erfolgreichen Einsatz dieser Technologien bedarf es allerdings einer praxisorientierten Schulung, sei es als Einsteiger oder zur beruflichen Weiterbildung.

### **2.000 Teilnehmer jährlich**

Führender Anbieter auf diesem Bereich in Österreich ist



WIFI-Produktmanager Peter Krippel (links) und WIFI-Trainer Rainer Erlacher

Foto: WIFI

das WIFI. Als Authorized Training Center und Authorized Certification Center vermittelt es dabei den jährlich rund 2.000 CAD-Kursteilnehmern Know-how von AutoCAD bis WSCAD, quer über alle relevanten Softwareprodukte.

Im Fokus steht dabei vor allem Effizienz im Umgang mit CAD-Anwendungen. In der modernen IT-Umgebung

lehren die Trainer Tipps und Tricks wie die Systeme im beruflichen Alltag verwendet werden, angepasst an das jeweilige Einstiegsniveau.

### **INFOS**

Alle CAD-Trainings auf einen Blick finden Sie unter: [www.wifi.at/CAD](http://www.wifi.at/CAD)

## **TECHNIK**

### **AutoCAD® Grundlagen**

44 TE

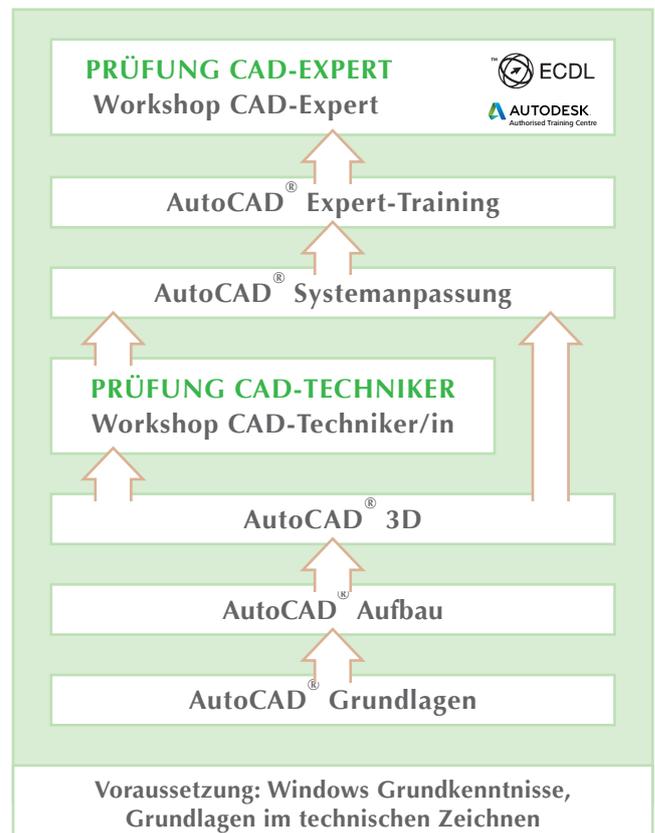
€ 890

#### **Planungen effizient und rasch durchführen**

Lernen Sie ohne AutoCAD®-Vorwissen in AutoCAD® effektiv und schnell Zeichnungen zu erstellen. Aufbauend auf den elementaren AutoCAD®-Befehlen können Sie bereits nach den ersten Kurstagen einfache Zeichnungen erstellen und ausplotten. **Voraussetzungen:** Kenntnisse im technischen Zeichnen und Windows-Grundkenntnisse.

**TIPP** Weitere Termine finden Sie auf [www.noe.wifi.at](http://www.noe.wifi.at)

<b>Neunkirchen</b>	<b>25. - 29.1.2016</b>	Mo - Do 8.00 - 17.00 Fr 8.00 - 16.00
<b>St. Pölten</b>	<b>8. - 12.2.2016</b>	Mo - Do 8.00 - 17.00 Fr 8.00 - 16.00
<b>Mödling</b>	<b>15. - 19.2.2016</b>	Mo - Do 8.00 - 17.00 Fr 8.00 - 16.00
<b>Gmünd</b>	<b>18. - 22.4.2016</b>	Mo - Do 8.00 - 17.00 Fr 8.00 - 16.00
<b>Amstetten</b>	<b>9. - 13.5.2016</b>	Mo - Do 8.00 - 17.00 Fr 8.00 - 16.00



## Werkmeisterschule für Berufstätige - Fachrichtung Elektrotechnik - Blended Learning, 1. Jahrgang

560 TE



€ 1.940

### Privatschule mit Öffentlichkeitsrecht

Neben den allgemeinbildenden Gegenständen Kommunikation und Schriftverkehr, Angewandte Mathematik, Mitarbeiterführung und -ausbildung und Angewandte Informatik bilden die fachbezogenen Fächer Grundlagen der Elektrotechnik, Konstruktionsübung, Elektrische Messtechnik und Elektrische Anlagen den Schwerpunkt im 1. Jahrgang. Inklusive aller Arbeitsunterlagen. Mit Blended Learning. Neben der Präsenzphase von 350 Trainingseinheiten (TE) und durchschnittlich 170 Stunden Selbstlernen können Sie via Internet (WIFI-Community) veranstaltungsspezifische Unterlagen gratis herunterladen und mit den anderen Teilnehmenden kommunizieren. Vorteil für Sie ist eine flexible Zeiteinteilung durch eigenverantwortliche Lernphasen und Wegzeiτοptimierung.

**Gänserndorf** **12.2. - 1.7.2016** 2. Semester, blockweise Fr 14.00 - 21.00 und/oder Sa 8.00 - 17.30  
38724125v

**St. Pölten** **13.2. - 1.7.2016** 1. Semester, blockweise Fr 14.00 - 21.00 und/oder Sa 8.00 - 17.30  
38724015v

## Lehrgang Qualitätsbeauftragter für KMU

72 TE

€ 1.720

### Effiziente Unternehmensstrukturen!

Dieser Lehrgang vermittelt jene Kenntnisse, um ein prozessorientiertes Qualitätsmanagement-System aufzubauen oder weiterzuentwickeln.

- Modul 1 – Management der Führungsprozesse: Aufbau eines prozessorientierten Qualitätsmanagement-Systems gemäß der ISO 9001-Normenreihe - Grundlagen, Begriffe, Normen - Projektablauf - Hinweise und Tipps zur Umsetzung, Vorbereitung und Ablauf der Zertifizierung - Prozessmanagementmethodik - Erstellen einer Prozesslandschaft - Verantwortung der Leitung - Ermittlung von Kundenforderungen - Erstellung einer Qualitätspolitik - Vorgehensweise zur Qualitätsplanung - Kommunikationsprozesse - Erstellung eines Qualitätsmanagement-Handbuchs - Methoden zur Lenkung von Dokumenten und Aufzeichnungen - Durchführung des Management-Reviews.
- Modul 2 – Management der Geschäftsprozesse: Bedeutung und Rolle der Geschäftsprozesse innerhalb des Unternehmens - Einordnung der Geschäftsprozesse in die Prozesslandschaft - Gestaltung der Kundenbeziehungsprozesse - Entwicklung von Produkten und Dienstleistungen - Beschaffungsprozesse - Definition der Produktions- und Dienstleistungsprozesse - Kennzeichnung und Rückverfolgbarkeit - Handhabung und Lagerung von Produkten - Prozessvalidierung - Prüfmittelüberwachung - Kundendienstprozesse und After-Sales-Service.
- Modul 3 – Management der unterstützenden Prozesse: Bedeutung und Rolle der unterstützenden Prozesse und der Mess-, Analyse- und Verbesserungsprozesse innerhalb des Unternehmens - Gestaltung der Personalmanagementprozesse - Möglichkeiten des Informationsmanagements - Festlegung der erforderlichen Infrastruktur - Gestaltung der Arbeitsumgebung - Durchführung von Internen Audits - Methoden der Kundenzufriedenheitsmessung - Lenkung

von Fehlern - Auswirkungen des Produkthaftungsgesetzes - Umsetzung von Korrektur- und Vorbeugemaßnahmen - Umsetzung des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses - Reflexion der Modulhalte im Hinblick auf die Unternehmenspraxis der Teilnehmer/innen.

**St. Pölten** **16.3. - 4.5.2016** Mi - Fr, Mo - Mi 9.00 - 17.00 (9 Tage)  
39781035v

## Lehrgang zum Abfallbeauftragten

40 TE

€ 840

### Gesetzeskonforme Ausbildung

Sie erhalten in diesem anerkannten Lehrgang die nach dem Abfallwirtschaftsgesetz notwendige rechtliche und technische Ausbildung. Diese umfasst: Aufgaben und rechtliche Verantwortung der/des Abfallbeauftragten, Anforderungen an ein Abfallwirtschaftskonzept, Klassifizierung und Umschlüsselung von Abfällen, Trennung und Lagerung von Abfällen, die neue Abfallverzeichnis- bzw. Abfallnachweisverordnung, Kosteneinsparungsmöglichkeiten bei betrieblichen Stoffströmen, Organisation von Umsetzungsmaßnahmen im Betrieb.

Für Anlagen mit mehr als 20 Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmern ist ein Abfallwirtschaftskonzept (AWK) zu erstellen. Als Arbeitnehmer/innen gelten alle Beschäftigten, einschließlich des Außendienstes und „freier Dienstnehmer/innen“. Alle AWKs, auch die im Rahmen eines Anlagenehmigungsverfahrens erstellt wurden, sind bei wesentlichen abfallrelevanten Änderungen der Anlage, mindestens jedoch alle fünf Jahre, fortzuschreiben. Im Teilnahmebeitrag sind die Kosten für den ersten vorgegebenen Prüfungstermin inkludiert.

Trainer/in: Dr. Stefan Brezovich, Dr. Susanne Hrinkov, Otto Beer, Dr. Michael Mayr

**Mödling** **20. - 27.4.2016** Mo - Do 9.00 - 17.00  
32717025v

## Sachkundenachweis im Umgang mit Gift

27 TE

€ 670

### Giftverordnung 2000

Dieser Lehrgang vermittelt die erforderlichen Kenntnisse im Hinblick auf den sachgemäßen und sicheren Umgang mit Giften laut § 4 der Giftverordnung 2000. Künftig werden - abgesehen von Absolventinnen/Absolventen bestimmter Studienrichtungen wie Medizin, Veterinärmedizin, Pharmazie, Chemie und Technische Chemie einschließlich Lehramt, Lebensmittel- und Biotechnologie und Biologie und Chemie einschlägiger mittlerer und höherer Ausbildungen - nur mehr jene Personen zum Giftbezug berechtigt sein, die eine in der Anlage 4 der Verordnung geregelte Ausbildung erfolgreich abgeschlossen haben. Schwerpunkte bilden: Grundlagen der Physik und Chemie, Grundlagen der Toxikologie, Anwenderschutz, Informationsquellen, Gesetze und Vorschriften. Dieser Lehrgang und die Absolvierung eines Erste-Hilfe-Kurses berechtigen bei Vorliegen der übigen gesetzlichen Voraussetzungen zur Erteilung einer Giftbezugsbewilligung gemäß § 42 Absatz des Chemikaliengesetzes 1996. Im Teilnahmebeitrag sind die Kosten für den ersten vorgegebenen Prüfungstermin inkludiert. Trainer: Dipl.-Ing. Franz Erhard

**Mödling** **29.3. - 9.4.2016** Di, Sa 8.30 - 17.00  
32700025v Praxis: 9.4.2016 in Baden (PH NÖ), Sa 8.30 - 17.00

## Die § 82b Überprüfung - Selbstdurchführung lt. § 82b GeWO

8 TE

€ 460

### Rechtliche Grundlagen

Sie erwerben die notwendigen Kenntnisse um die Überprüfung nach § 82b GewO selbst durchführen zu können. Gewerbliche Betriebsanlagen müssen in 5-jährigen Abständen von fachkundigen Personen überprüft werden. Das können auch Betriebsangehörige sein. In diesem Seminar erfahren Sie alles, was Sie für die Selbstüberprüfung wissen müssen. Weitere Schwerpunkte sind ein kurzer Überblick über die Gewerbeordnung und die wiederkehrende Überprüfung gemäß § 82b - rechtliche Grundlagen. Was genau ist zu überprüfen? Wie ist am besten vorzugehen? Was ist zu tun, wenn Mängel festgestellt werden? Mitgebrachte eigene Fallbeispiele, sowie Tipps und Tricks aus der Praxis werden im Seminar besprochen.

St. Pölten  
37530025v

19.4.2016

Di 9.00 - 17.00

## Behördenmanagement - Rechtssicherheit bei Betriebsanlagen

8 TE

€ 460

### Überblick über Gesetze und Verordnungen

Sie erwerben Rechtssicherheit rund um die Betriebsanlagen, erhalten einen Überblick über die wichtigsten Gesetze und Verordnungen und gewinnen Sicherheit im Umgang mit Behörden. Gewerbliche Betriebsanlagen sind von vielen Rechtsvorschriften betroffen, allen voran das Betriebsanlagenrecht.

In diesem Seminar erhalten Sie einen Überblick über die wichtigsten Gesetze und Verordnungen. Auch die Gestaltung des Betriebsanlagenverfahrens - speziell bei Änderungen, Zubauten oder Maschinentausch - ist Thema dieses Seminartags.

Mödling  
37531025v

5.4.2016

Di 9.00 - 17.00

# WIFI-Technologiesprache: Information. Innovation.

**Mehr als 200 Teilnehmer nahmen bisher bei den WIFI-Technologiesgesprächen innovative Impulse mit. Heuer stehen die Themen Schweißtechnik, Gebäudeautomation, Instandhaltung 4.0 und IT-Security auf dem Programm.**

Technologische Innovation ist eine Kern-Zielsetzung des neuen Zentrums für Technologie und Design (Tede-Z) im WIFI St. Pölten. 2015 startete mit den WIFI-Technologiesgesprächen ein Veranstaltungsformat, auf das viele ambitionierte Betriebe und Fachpraktiker in Niederösterreich gewartet hatten.

### Fachexperten aus der Praxis

Experten aus Wissenschaft, Forschung und Praxis bringen den Teilnehmenden bei fünf Veranstaltungen jährlich „hot spots“ der technologischen Innovation nahe. Der Aspekt der praktischen Nutzbarkeit und Umsetzbarkeit steht bei den Vorträgen im Vordergrund. Möglichkeiten zum Nachfragen und Diskutieren gibt es im Anschluss.

### Neue Technologien einsetzen

„Wir sehen die Technologiesgespräche als ersten Schritt für niederösterreichische Betriebe, vielversprechende neue Technologien zu implementieren. Und wir sehen das WIFI als Partner dabei“, bringt Institutsleiter Andreas Hartl die Zielsetzung auf den Punkt. Im Sinne dieser „Mission“ werden alle Veranstaltungen kostenlos angeboten und von der Sparte Industrie der Wirtschaftskammer Niederösterreich sowie den Technologie- und InnovationsPartnern der WKNÖ unterstützt.

Nähere Informationen über die WIFI-Technologiesgespräche und die Anmeldung dafür finden Sie im Internet unter: [www.noef.wifi.at/technologiegespraech](http://www.noef.wifi.at/technologiegespraech)



Die WIFI-Technologiesgespräche lockten bisher mehr als 200 interessierte Personen in das Tede-Z nach St. Pölten. Foto: WIFI

## WIFI-Technologiesgespräche 2016:

- **Innovative Schweißtechnik bei der Aluminiumverarbeitung**  
Termin: Do 11.2.2016, Do 16.00-19.00
- **Smart Home - Die Zukunft des Wohnens**  
Termin: Mi 9.3.2016, 17.30 - 19.00 Uhr
- **Instandhaltung 4.0**  
Termin: Mi 20.4.2016, Mi 17.30-19.00
- **Gezielte Cyberangriffe auf Unternehmen**  
Termin: Mi 18.5.2016, 17.30 - 19.00 Uhr

## TECHNIK

## Arbeitnehmerschutz/Sicherheitstechnik

## Lehrgang für das Führen von Fahrzeug- und Ladekränen bis 300 kNm

25 TE



€ 350

**Für Krane auf einem LKW bis 300 kNm**

Das ArbeitnehmerInnenschutzgesetz verlangt für die Bedienung von Ladekränen mit einem Lastmoment von mehr als 100 kNm einen Nachweis über die entsprechenden Fachkenntnisse. In diesem Kurs erlernen Sie die theoretischen und praktischen Kenntnisse für das Führen von Fahrzeug- und Ladekränen. Nach positiver Absolvierung des Lehrgangs erhalten Sie einen vom Arbeitsinspektorat anerkannten Ausweis. Im Teilnahmebeitrag sind die Kosten für den ersten vorgegebenen Prüfungstermin inkludiert. Voraussetzung ist ein Mindestalter von 18 Jahren.

TIPP

Weitere Krankurse (fluggesteuerte Lauf-, Bock-, Portal-, Säulendreh- und Wandschwenkkrane) finden Sie auf [www.noe.wifi.at](http://www.noe.wifi.at)

<b>St. Pölten</b> 37603105v	<b>14. - 16.3.2016</b>	Mo, Di 8.00 - 17.00 Mi 8.00 - 16.00
<b>Gmünd</b> 37603035v	<b>7. - 9.3.2016</b>	Mo, Di 8.00 - 17.00 Mi 8.00 - 15.00
<b>Gänserndorf</b> 37603025v	<b>13. - 15.6.2016</b>	Mo, Di 8.00 - 17.00 Mi 8.00 - 15.00
<b>Mistelbach</b> 37603015v	<b>25. - 27.1.2016</b>	Mo, Di 8.00 - 17.00 Mi 8.00 - 15.00
<b>Mödling</b> 37603055v	<b>15. - 17.2.2016</b>	Mo, Di 8.00 - 17.00 Mi 8.00 - 16.00
<b>Neunkirchen</b> 37603085v	<b>14. - 16.3.2016</b>	Mo, Di 8.00 - 17.00 Mi 8.00 - 15.00

## Lehrgang für das Führen von Hubstaplern

24 TE



€ 280

**Steigern Sie Ihre Berufs-Chancen mit dem Staplerschein**

Diese theoretische und praktische Ausbildung ist für das Fahren mit Hubstaplern mit motorischem Antrieb, welche mit einem Fahrersitz oder Standplatz ausgestattet sind, gemäß Fachkenntnis-NachweisVO (BGBl. II Nr. 13/2007 idGF.) vorgeschrieben.

**Voraussetzung:** Mindestalter 18 Jahre, Kenntnis der deutschen Sprache in Wort und Schrift. Sie erhalten nach positiver Absolvierung des Lehrgangs einen vom Arbeitsinspektorat anerkannten Ausweis. Im Teilnahmebeitrag sind die Kosten für die Arbeitsunterlagen und die Prüfung (40 Euro) im Teilnahmebeitrag enthalten.

TIPP

Weitere Termine finden Sie auf [www.noe.wifi.at](http://www.noe.wifi.at)

<b>St. Pölten</b> 37610455v	<b>8. - 15.2.2016</b>	Mo - Mi 8.00 - 16.00 (4 Tage)
<b>Amstetten</b> 37610485v	<b>4. - 12.3.2016</b>	Fr 14.00 - 22.00 Sa 8.00 - 16.00 (4 Tage)
<b>Gänserndorf</b> 37610175v	<b>19. - 27.2.2016</b>	Fr 14.00 - 22.00 Sa 8.00 - 16.00 (4 Tage)

<b>Gmünd</b> 37610215v	<b>22. - 30.1.2016</b>	Fr 14.00 - 22.00 Sa 8.00 - 16.00 (4 Tage)
<b>Mistelbach</b> 37610135v	<b>4. - 12.3.2016</b>	Fr 14.00 - 22.00 Sa 8.00 - 16.00 (4 Tage)
<b>Mödling</b> 37610065v	<b>18. - 20.2.2016</b>	Do 8.00 - 17.30, Fr 8.00 - 18.00 Sa 8.00 - 17.00
<b>Neunkirchen</b> 37610295v	<b>15. - 22.2.2016</b>	Mo, Di, Mi 8.00 - 16.00 (4 Tage)
<b>Wolkersdorf</b> 37610475v	<b>1. - 3.2.2016</b>	Mo - Mi 8.00 - 17.00

## Lehrgang Sicherheitsfachkraft

288 TE



€ 3.150

**Zur Erhaltung der Gesundheit der Mitarbeiter/innen**

Mit diesem Lehrgang eignen Sie sich eine europaweit anerkannte Zusatzqualifikation als Sicherheitsfachkraft an. Sie können sich künftig für die Sicherheit und den Gesundheitsschutz in Betrieben engagieren und helfen so Ihrem Betrieb die rechtlichen Vorgaben zu erfüllen.

**Hinweis:** Für Teilnehmer/innen, die keine HTL, ein naturwissenschaftlich/technisches Studium oder eine abgeschlossene Meisterprüfung, Werkmeisterschule bzw. vergleichbare Ausbildung absolviert haben, aber mindestens 4 Jahre Berufspraxis nachweisen können, ist eine Einstiegsprüfung vor Kursbeginn erforderlich. Für Personen, die eine der angeführten Ausbildungen haben und eine zweijährige Praxis nachweisen können, ist die Einstiegsprüfung nicht notwendig.

<b>St. Pölten</b> 37534015v	<b>15.1. - 28.5.2016</b>	Fr 13.30 - 21.30 Sa 8.00 - 16.00
--------------------------------	--------------------------	-------------------------------------

## Ausbildung zur Sicherheitsvertrauensperson

24 TE

€ 270

**Ausbildung gemäß ASchG**

Gemäß § 10 ArbeitnehmerInnenschutzgesetz sind Arbeitgeber/innen entsprechend der Betriebsgröße verpflichtet, Sicherheitsvertrauenspersonen (SVP) zu bestellen. Für diese ist eine fachliche Ausbildung von mindestens 24 Trainingseinheiten vorgeschrieben. Sie eignen sich in diesem Seminar das notwendige Wissen für die praktische Tätigkeit als SVP an und lernen die Grundbegriffe der Sicherheitstechnik kennen.

Bitte beachten Sie auch die Unvereinbarkeitsbestimmungen des § 10 ArbeitnehmerInnenschutzgesetz. Als Sicherheitsvertrauensperson können daher nicht bestellt werden:

- Der/Die Arbeitgeber/in,
- der/die Geschäftsführer/in bzw. ein Vorstandsmitglied einer juristischen Gesellschaft,
- ein gemäß § 23 Arbeitsinspektionsgesetz rechtswirksam bestellte/r verantwortliche/r Beauftragte/r.

TIPP

Weitere Termine finden Sie auf [www.noe.wifi.at](http://www.noe.wifi.at)

<b>St. Pölten</b> 37505125v	<b>22. - 24.2.2016</b>	Mo - Mi 8.00 - 16.00
--------------------------------	------------------------	----------------------

DFG	<b>Amstetten</b>	<b>8. - 10.2.2016</b>	Mo - Mi 8.00 - 16.00
	37505115v		
DFG	<b>Mistelbach</b>	<b>10. - 12.2.2016</b>	Mi - Fr 8.00 - 16.00
	37505245v		
DFG	<b>Mödling</b>	<b>9. - 11.5.2016</b>	Mo - Mi 8.00 - 16.00
	37505175v		
DFG	<b>Neunkirchen</b>	<b>7. - 9.3.2016</b>	Mo - Mi 8.00 - 16.00
	37505135v		
DFG	<b>Tulln</b>	<b>21. - 23.3.2016</b>	Mo - Mi 8.00 - 16.00
	37505145v		
DFG	<b>Wolkersdorf</b>	<b>26. - 28.1.2016</b>	Di - Do 8.00 - 16.00
	37505205v		

## Ausbildung zum Brandschutzwart / Brandschutzbeauftragten - Teil 1

9 TE

€ 175

**ZEUGNIS** In größeren Betriebsanlagen oder Betrieben mit mehreren Standorten hat es sich als vorteilhaft erwiesen, zur Unterstützung des Brandschutzbeauftragten einen Brandschutzwart zu bestellen. Vermittelt werden die Grundlagen für die praxisbezogene Durchführung des Brandschutzes, z. B. Brandgefahren im Betrieb, Überwachung der Brandsicherheit, Brennen und Löschen, tragbare Feuerlöschgeräte und Löschübung.

Bei bestandener Prüfung erhalten Sie einen österreichweit anerkannten Lichtbildausweis (Brandschutzpass). Damit sind Sie berechtigt die Funktion des Brandschutzwartes auszuüben. Die Teilnahme an diesem Seminar ist weiters die Voraussetzung für den Besuch der Ausbildung zum Brandschutzbeauftragten.

Im Teilnahmebeitrag sind die Kosten für den ersten vorgegebenen Prüfungstermin inkludiert.

Folgende Veranstaltungen werden von der Landesstelle für Brandverhütung des Bundeslandes NÖ angeboten und sind direkt über diese, [www.brandverhuetung-noe.at](http://www.brandverhuetung-noe.at), [office@brandverhuetung-noe.at](mailto:office@brandverhuetung-noe.at), Tel. 02272 9005-16688, Fax: DW 16680 oder Langenlebarnerstraße 106, 3430 Tulln zu buchen. Tulln: 5.10.2015, 8.3.2016 und 2.5.2016

**TIPP** Weitere Termine finden Sie auf [www.noe.wifi.at](http://www.noe.wifi.at)

DFG	<b>St. Pölten</b>	<b>25.1.2016</b>	Mo 8.30 - 17.30
	33768075v		
DFG	<b>Gmünd</b>	<b>6.6.2016</b>	Mo 8.30 - 17.30
	33768125v		
DFG	<b>Mistelbach</b>	<b>14.3.2016</b>	Mo 8.30 - 17.30
	33768095v		
DFG	<b>Mödling</b>	<b>9.5.2016</b>	Mo 8.30 - 17.30
	33768115v		

## Gefahrgutbeauftragte - Allgemeiner Teil und Transport auf der Straße

36 TE

€ 890

zuzügl. Prüfungsbeitrag € 130

**ZERTIFIKAT** **Gefährliche Güter sicher transportieren**  
Unternehmen, Betriebe oder Behörden, die mit Gefahrgut umgehen, Gefahrgut verpacken, befüllen, kennzeichnen, beladen, versenden oder selbst auf der Straße, Schiene oder auf Wasser-

straßen befördern, benötigen qualifizierte Personen als Sicherheitsberater/innen für die Gefahrgutbeförderung. Sie erhalten in diesem anerkannten Lehrgang die nach dem Gefahrgutbeförderungsgesetz notwendige rechtliche und technische Ausbildung. Diese Grundausbildung ist mit dem „Besonderen Teil Straße“ kombiniert und inkludiert ebenfalls die Prüfungsvorbereitung. Laut VO ist für eine Prüfungszulassung eine Anwesenheit von 100 % erforderlich.

DFG	<b>Mödling</b>	<b>3. - 12.3.2016</b>	Do - Sa 8.00 - 17.00
	37511035v		Prüfung: 15.3.2016, Di 8.00
DFG	<b>Amstetten</b>	<b>18. - 21.4.2016</b>	Mo - Do 8.00 - 17.00
	37511045v		Prüfung: 22.4.2016, Fr 15.00

## Vorbereitung auf die Dampfkesselwärtterprüfung

45 TE

€ 640

### Theoretischer Teil

Voraussetzung zur Erlangung eines Befähigungszeugnisses zur selbstständigen Wartung von Dampfkesseln sind u. a. ein Mindestalter von 18 Jahren, deutsche Sprache in Wort und Schrift, praktische Verwendung unter Aufsicht eines geprüften Kesselwärtters (mind. 2 Monate für Dampfkessel bis 50 Megawatt Brennstoffwärmeleistung, darüber 4 Monate) und ein erfolgreich abgelegter Fachkurs. Lehrinhalt dieses Kurses ist die Vermittlung von Fachwissen in jenen Fachgebieten (Maßeinheiten, Messinstrumente, Brandschutz, Bauarten der Dampfkessel, Sicherheitseinrichtungen usw.) die im Bundesgesetzblatt idGF vorgeschrieben sind. Am Ende des Kurses erfolgt eine Prüfung.

DFG	<b>Mödling</b>	<b>25. - 29.4.2016</b>	Mo - Do 7.45 - 17.00
	33781025v		Fr 7.45 - 14.00

## Evaluierung und Prävention psychischer Belastungen

16 TE

€ 350

### Nach ASchG Novelle 2013

Nutzen Sie diese beiden Tage, um Ihre Kenntnisse im Bereich psychischer Belastungen auf den neuesten Stand zu bringen. Nach diesem Tag erkennen Sie die psychischen Störfaktoren an Arbeitsplätzen und können präventive Maßnahmen setzen. Um langfristig die Gesundheit der Mitarbeiter/innen in Ihrem Unternehmen zu sichern, lernen Sie unterschiedliche Messmethoden bzw. Messinstrumenten kennen.

DFG	<b>Neunkirchen</b>	<b>3. - 4.3.2016</b>	Do, Fr 9.00 - 17.00
	37504025v		

## Wir bringen Sie auf Kurs. Spezialangebot im Bereich Technik

Bestellen Sie unsere Kursübersichten aus den Bereichen **CNC, KFZ, Umwelt/Energie, Schweißen, Metallverarbeitung, Bau- und Baunebengewerbe, etc.** im WIFI-Kundenservice, Tel. 02742 890-2000.



# Psychische Gesundheit am Arbeitsplatz

**Wenn es um psychische Belastungen am Arbeitsplatz geht, gilt die Devise: Vorbeugen spart Leid und Geld.**

Steigende Fehlzeiten, demotivierte Arbeitskräfte und wachsende Burn-out-Raten kosten der Wirtschaft inzwischen richtig viel an Produktivität und Geld. Fast verdreifacht haben sich die Krankenstandstage wegen psychischer Belastungen in den letzten zehn Jahren.

## Gesetz fordert Überprüfung ein

Handlungsbedarf, auf den auch die Novelle des Arbeitsschutzgesetzes aus 2013

abzielt: Bei Symptomen für stressbedingte Kosten (und Leiden) im Unternehmen, fordert sie eine systematische Evaluierung der Arbeitsorganisation ein. Das Rüstzeug dazu gibt es beim WIFI – mit dem Kurs „Evaluierung und Prävention psychischer Belastungen“.

## Wo beginnt Mobbing?

Das Augenmerk liegt dabei nicht zuletzt auf dem sozialen Arbeitsumfeld. Wobei nicht



Foto: Fotolia

jeder Konflikt im Betrieb gleich unter „Mobbing“ fällt. Davon sprechen Experten erst, wenn eine unterlegene Person systematisch „mit dem Ziel und Effekt des Ausstoßens“ angegriffen wird. Eine kostspielige Form der Blocka-

de, deren Zustandekommen übrigens ebenfalls stark durch Fehler in der Arbeitsorganisation begünstigt wird.

## Was teuer kommen kann, wenn es zu viel wird:

- Beschleunigung – verschärft als „Multitasking“
- Wiederholung immer gleicher Arbeitsvorgänge in kurzen Zeitabständen
- Informationsüberflutung aber auch Informationsmangel
- Freundlichkeitsdruck
- Zu wenig Personal
- Ergebnis-Verantwortung, ohne selbst ausreichend mitsteuern zu können.

## GESUNDHEIT/WELLNESS/ SOZIALES

### Lehrgang Ernährungsvorsorgetrainer

112 TE



€ 1.390

#### Lernen Sie die Geheimnisse gesunder und schmackhafter Ernährung kennen!

Sie sind an gesunder Ernährung interessiert und möchten andere Menschen mit Ihrem Know-how begeistern, motivieren und auf ihrem Weg zu einer ausgewogenen Lebensweise begleiten? In diesem Lehrgang werden Sie zu einer kompetenten Ansprechperson in Bezug auf Ernährungsfragen.

Dieser Lehrgang ist in 4 Module unterteilt:

- Im Basismodul setzen Sie sich primär mit Ernährungskonzepten und Lebensmitteln auseinander.
- 1. Aufbaumodul: Diäten: Erfahren Sie Tipps und Tricks und entlarven Sie so manchen Irrglauben, um Strategien zu entwickeln die wirklich zum gewünschten Ziel führen können.
- Das zweite Aufbaumodul können Sie frei wählen. Sie entscheiden sich entweder für den Schwerpunkt „Kinderernährung“ oder „Ernährung im Alter“.
- Das Qualifizierungsmodul zeigt Ihnen zukünftige berufliche Möglichkeiten in diesem spannenden Feld auf. Sie entwickeln hier Konzepte und Veranstaltungsformen für Ihre gewünschte Zielgruppe. Zudem werden Sie auf die Abschlussprüfung zum/zur „Ernährungsvorsorgetrainer/in“ bestens vorbereitet.

Alle Module können einzeln oder gesamt gebucht werden.

**St. Pölten** 12.2. - 25.6.2016 Fr 15.00 - 21.00  
13223015v Sa 9.00 - 17.00

### Stressmanagement und Burn-out-Berater

48 TE

€ 1.090



#### Die 9 Stufen der Burn-out-Prävention!

Ziel dieses Lehrgangs ist es Einzelpersonen oder Gruppen präventiv zum Thema Burn-out beraten zu können. Lernen Sie sowohl Mittel und Wege kennen, wie man sich vor einem Burn-out schützen kann. Viele Menschen fühlen sich gerade in der heutigen Zeit den privaten und beruflichen Anforderungen wenig gewachsen. Extremer Zeit- und Leistungsdruck, Angst um den Arbeitsplatz aber auch geringe Wertschätzung zu geleisteter Arbeit überfordern viele Menschen.

Erfahren Sie die neun Stufen der Burn-out-Prävention, um diese zukünftig einzusetzen. Zudem setzen Sie sich mit Gesetzen und Tabus, die für einen Burn-out-Berater gelten, auseinander und erfahren wie Sie mit Verantwortung und Werten in dieser Rolle entsprechend umgehen.

**St. Pölten** 15.2. - 4.4.2016 Mo, Mi 18.30 - 22.00  
12181035v

**Mistelbach** 18. - 23.4.2016 Mo - Sa 9.00 - 17.00  
12181045v

## Wir bringen Sie auf Kurs. Gesundheit, Wellness, Soziales

Das WIFI NÖ bietet Aus- und Weiterbildungsangebote in den Bereichen Gesundheit, Wellness und Soziales. **Bestellen Sie die Gesundheitsbroschüre im WIFI Kundenservice, Tel. 02742 890-2000 oder online buchen: [www.noe.wifi.at](http://www.noe.wifi.at)**



## Lehrgang Fingernageldesign

130 TE 

€ 1.950

### Der erste Schritt zum Fingernageldesign!

In unserem Lehrgang erlernen Sie das Know-how für perfektes Nagel-design. Sie lernen die verschiedenen Methoden zur Verschönerung natürlicher Nägel kennen und anzuwenden. Im praxisnahen Unterricht vertiefen Sie Ihre Kenntnisse und haben nach dem Lehrgang in einer Übungsphase ausreichend Zeit um Ihre Fertigkeiten zu perfektionieren. Nach Abschluss des Lehrgangs findet ein Perfektionstag statt. An diesem Tag können Sie mit Ihrer Trainerin die letzten Fragen klären, um sich sicher für den Prüfungsantritt zu fühlen.

<b>St. Pölten</b>	<b>20.1. - 1.6.2016</b>	Mi 9.00 - 17.00 (2x Sa 9.00 - 15.00 1x Fr 13.00 - 19.00)
79029045v		
<b>St. Pölten</b>	<b>22.1. - 22.4.2016</b>	Fr 13.00 - 21.00 Sa 9.00 - 17.00
79029035v		

## Der betriebliche Ersthelfer - Grundausbildung

NEU 16 TE

€ 320

### Machen Sie Ihr Unternehmen sicherer!

Seit 1.1.2015 sind in Arbeitsstätten und Büroräumen ausreichende Ersthelfer nachzuweisen. Als Ersthelfer gelten Mitarbeiter/innen, welche zumindest eine 16-stündigen Erste Hilfe-Ausbildung absolviert haben. In diesem Seminar erhalten Sie und Ihre Mitarbeiter/innen sämtliches Rüstzeug, um professionell Hilfe leisten zu können.

<b>Gmünd</b>	<b>12. - 19.3.2016</b>	Sa 9.00 - 17.00
12256035v		
<b>St. Pölten</b>	<b>7. - 14.5.2016</b>	Sa 9.00 - 17.00
12256015v		

## Kinderbetreuungskurs Piccolo

8 TE

€ 220

### Bauen Sie eine liebevolle Beziehung zum betreuten Kind auf!

Qualifizierung zur Kinderbetreuung gem. § 34 Abs. 9 des Einkommensteuergesetzes für Personen über 21 Jahre. Kinderbetreuung/Babysitter ist für Eltern steuerlich absetzbar. Dafür benötigen Sie als Babysitter/in eine Qualifikation im Ausmaß von mindestens 8 Stunden. Speziell für Sie als Kinderbetreuer/in haben wir das Konzept „Family Support Piccolo®“ entwickelt. Sie wenden nach diesem Kurs konkrete und leicht umsetzbare Methoden in Ihrer Erziehung an, bauen eine liebevolle Beziehung zum betreuten Kind auf und respektieren die Eltern als die Personen, die Ihnen ihr Kind anvertrauen. Sie helfen mit, ein Kind in seiner Entwicklung zu fördern und Verhaltensauffälligkeiten vorzubeugen.

**Inhalte:** Entwicklungspsychologische Grundlagen, Bindungstheorie, Kommunikation mit dem Baby/Kleinkind/Kind, Kommunikation und Vereinbarungen mit den Eltern des Kindes, Praktisches Erziehungstraining, Grundhaltungen einer liebevollen Erziehung, etc.

<b>Mödling</b>	<b>8.3.2016</b>	Di 9.00 - 17.00
12035025v		

# Weiterbildung direkt in den Betrieb holen

**Unternehmen können sich die Weiterbildung direkt in ihren Betrieb holen – zu der für sie günstigsten Zeit und dem gerade wichtigen Thema. So wie auch Thomas Nentwich, mit einem maßgeschneiderten Verkaufstraining des WIFI-Firmen-Intern-Trainings.**

Jedes Unternehmen ist anders und hat ganz spezifische Anforderungen an die Weiterentwicklung seiner Mitarbeiter. Welche Themen für Firmen in Zeiten schnellen Wandels herausfordernd sind, zeigen die folgenden Beispiele:

Die Unternehmenssprache ändert sich plötzlich und die Mitarbeiter müssen auf Englisch Rede und Antwort stehen. Die Arbeitsoberfläche des Computers sieht morgen anders aus und die gewohnte Arbeitsweise soll durch eine effizientere ersetzt werden. Die Zusammenarbeit mit der Abteilung soll intensiviert und die Konflikte ausgesprochen werden. Das sind nur einige Beispiele, die am besten mit einem WIFI-Firmen-Intern-Training durchgeführt werden können.

### Verkaufstrainings der Fa. Nentwich

Gartenbau Nentwich verwirklicht seit mehr als 90 Jahren die Garten-Träume ihrer Kunden. Firmenchef Thomas Nentwich lebt seinem Team sein Motto „Voller Einsatz!“ täglich vor. „Erfolg führt über einen festen Willen, über Können, Teamgeist und eine ordentliche Portion Ehrgeiz“, so der Unternehmer.

Er schätzt die exklusive firmeninterne Weiterbildung für sein Team. Jedes Jahr investiert er einige Tage in die Verkaufsschulung seiner



Thomas Nentwich Foto: zVg

Mitarbeiter. „Unsere Mitarbeiter profitieren sehr von den Verkaufstechniken, die wir in der 3-tägigen Schulung vermittelt bekommen. Die moderne Verkaufspsychologie hilft uns zu verstehen, wie Kunden denken, wie sie sich verhalten und was sie wollen. So gehen wir gestärkt in die neue Verkaufssaison“, berichtet Thomas Nentwich.

### Schulungen individuell und exklusiv

Flexibilität steht bei den firmeninternen Trainings an oberster Stelle.

Der Trainingsort, die Termine und auch die Intensität wird in einem Vorgespräch abgestimmt. Die Trainingsinhalte werden mit den Anforderungen des Unternehmens abgestimmt.

### INFOS

FIT Firmen-Intern-Training  
T 02742/890-2115  
E fit@noe.wifi.at

## BRANCHEN

## Tourismus- und Freizeitwirtschaft

## GHP und HACCP für Praktiker - Lebensmittelhygiene in Gastronomie und Hotellerie

4 TE

€ 140

## Gilt als Schulungsnachweis

Vier Stunden und Sie sind „Hygiene-fit“! Die Lebensmittelhygieneverordnung sieht die Einrichtung eines betrieblichen Eigenkontrollsystems nach den Grundsätzen des HACCP-Konzepts vor. Was ist HACCP? Wozu brauche ich es? Wie bereite ich meine Mitarbeiter/innen darauf vor? Wie kann ich HACCP (Hazard Analysis of Critical Control Points) in meinem Betrieb umsetzen? Was bedeutet GHP (Gute Hygienepraxis) genau?

Antworten auf diese Fragen werden an diesem Nachmittag diskutiert. Die Teilnahmebestätigung wird als Bestätigung für eine Schulungsmaßnahme im Sinne der Hygieneverordnung anerkannt.

**TIPP** Weitere Termine finden Sie auf [www.noe.wifi.at](http://www.noe.wifi.at)

DFG	<b>St. Pölten</b> 77586085v	<b>25.2.2016</b>	Do 13.30 - 17.00
DFG	<b>Amstetten</b> 77586115v	<b>19.11.2015</b>	Do 13.30 - 17.00
DFG	<b>Gmünd</b> 77586105v	<b>28.4.2016</b>	Do 13.30 - 17.00
DFG	<b>Katzelsdorf/Leitha</b> 77586065v	<b>14.1.2016</b>	Do 13.30 - 17.00
DFG	<b>Mistelbach</b> 77586135v	<b>9.6.2016</b>	Do 13.30 - 17.00
DFG	<b>Mödling</b> 77586145v	<b>16.6.2016</b>	Do 13.30 - 17.00
DFG	<b>Neunkirchen</b> 77586075v	<b>28.1.2016</b>	Do 13.30 - 17.00
DFG	<b>Zwettl</b> 77586125v	<b>2.6.2016</b>	Do 13.30 - 17.00

## Allergenkennzeichnung

6 TE

€ 160

Aufgrund der gesetzlichen Regelung hat ein Lebensmittelunternehmen (Gastronomie, Bäcker, Fleischer...) sicherzustellen, dass während der Öffnungszeiten eine geschulte Person Auskünfte im Sinne der Allergeninformationsverordnung zu den im Betrieb angebotenen Lebensmitteln und den ihnen zugefügten allergenen Stoffen geben kann. In unserer Schulung lernen Sie was Allergien sind, wie diese entstehen, was es mit allergenen Stoffen auf sich hat und wie Sie Ihre Kunden/Gäste über diese aufklären müssen. Die Schulung entspricht den Vorgaben zur österreichischen Umsetzung der EU-Verordnung 1169/2011 (EU-Informationsverordnung).

**TIPP** Weitere Termine finden Sie auf [www.noe.wifi.at](http://www.noe.wifi.at)

DFG	<b>St. Pölten</b> 77099105v	<b>11.2.2016</b>	Do 9.00 - 15.30
-----	--------------------------------	------------------	-----------------

DFG	<b>St. Pölten</b> 77099155v	<b>1.6.2016</b>	Do 9.00 - 15.30
DFG	<b>Amstetten</b> 77099165v	<b>24.5.2016</b>	Di 9.00 - 15.30
DFG	<b>Gmünd</b> 77099115v	<b>18.2.2016</b>	Do 9.00 - 15.30
DFG	<b>Gänserndorf</b> 77099135v	<b>21.4.2016</b>	Do 9.00 - 15.30
DFG	<b>Mödling</b> 77099125v	<b>10.3.2016</b>	Do 9.00 - 15.30
DFG	<b>Neunkirchen</b> 77099145v	<b>27.4.2016</b>	Mi 9.00 - 15.30

## Lehrgang Jungsommelier

80 TE



€ 890

zuzügl. Prüfungsbeitrag € 200

## Aufstieg in eine höhere Liga - für jedermann

Die Jungsommelier-Ausbildung gilt als erste Stufe der Sommelier-Ausbildung. Dieser Lehrgang ist die ideale Basisausbildung für all jene, die beruflich mit Wein zu tun haben oder sich sehr für dieses Thema interessieren. Sie lernen das Grundwissen, das Ihnen bei Ihrer beruflichen Tätigkeit eine große Hilfe sein wird kennen.

Inhalte sind Sensorik, Weingesetz und Etikettensprache, Kellertechnik, Weinland Österreich, Getränkekunde, internationale Weinbaugebiete, Weinservice. Lehrgang und Prüfung können ohne fachliche Voraussetzungen besucht werden.

Mindestalter: 18 Jahre (Stichtag: 1. Prüfungstag).

<b>St. Pölten</b> 77018025v	<b>1. - 17.2.2016</b>	Mo - Sa 8.00 - 16.00 Prüfung: 22., 23.2.2016, Mo, Di 8.00 - 16.00
--------------------------------	-----------------------	---

## Wein 1 - Weine richtig verkosten

4 TE



€ 80

## Der Start zum Weindiplom

Erleben Sie die Einführung in die Welt der Weinbeschreibung. Beziehen Sie all Ihre Sinne mit ein und lernen Sie so spielend richtiges Verkosten!

DFG	<b>St. Pölten</b> 79531025v	<b>7.1.2016</b>	Do 18.30 - 22.00
	<b>Gmünd</b> 79531045v	<b>19.1.2016</b>	Di 18.30 - 22.00
	<b>Gänserndorf</b> 79531055v	<b>3.3.2016</b>	Do 18.30 - 22.00
	<b>Mistelbach</b> 79531035v	<b>26.1.2016</b>	Di 18.30 - 22.00



Online buchen  
auf [www.noe.wifi.at](http://www.noe.wifi.at)

Nutzen Sie die Möglichkeit  
Ihren Kurs online zu buchen!



# WIFI-BIZ hilft, den richtigen Lehrling zu finden

**Die WIFI-Berufsinformationszentren (BIZ) bieten eine umfassende Möglichkeit zur Berufs- und Bildungsberatung für Jugendliche und Erwachsene an vier Standorten in NÖ an.**

Wenn Sie vor der Entscheidung stehen, welchen Lehrling Sie einstellen sollen, bietet Ihnen das WIFI-Berufsinformationszentrum neben Ihren eigenen Kriterien noch eine zusätzliche Entscheidungshilfe: Die Jugendlichen, die für Sie als Lehrlinge in Frage kommen, werden vom BIZ getestet, und Sie erhalten postwendend das Ergebnisblatt des praxisorientierten Testverfahrens. Bei Bedarf können Sie mit dem zuständigen Psychologen auch Rücksprache halten.

Die durchgeführte psychologische Testdiagnostik gibt Auskunft über die Fähigkeiten des Jugendlichen, wie Arm-, Hand-, Fingergeschicklichkeit, räumliches Vorstellungsvermögen, Merkfähigkeit, Auffassungsfähigkeit, Belastbarkeit, Kontaktfähigkeit, technisches Verständnis uvm.

Mit Unterstützung von Interessens- und Persönlichkeitsprofilen wird auch ersichtlich, ob die Erwartungen des Jugendlichen mit dem Berufsbild übereinstimmen.

Die Jugendlichen erhalten



ebenfalls ein Orientierungsblatt mit den Testergebnissen, das zuvor in einem Beratungsgespräch mit einem Psychologen und einem Elternteil besprochen wird.

## Weiterbildung Ja, aber welche?

Haben Sie einen interessanten Kurs gefunden und möchten wissen, ob die

Ausbildung Ihren Fähigkeiten entspricht? Dann bietet das WIFI-BIZ im Rahmen einer Potenzialanalyse mittels Interessens-, Eignungs- und Neigungstest die Möglichkeit Ihre Stärken zu erheben und in einem psychologischen Beratungsgespräch Aus- und Weiterbildungen oder Höherqualifizierung zu besprechen.  
[www.wifi-biz.at](http://www.wifi-biz.at)

## BERUFSREIFEPRÜFUNG

### INFO-Veranstaltung zur Berufsreifeprüfung LEHRE MIT MATURA

3 TE

GRATIS

**Ihr Weg zum Kolleg, zur Fachhochschule bzw. Universität, Information über Berufsreifeprüfung, Voraussetzungen und Abschlüsse NUR für LEHRLINGE**

Wie kommen Sie zur Matura? An diesem Abend erhalten Sie einen Überblick und die Fragemöglichkeit zum Thema der Berufsreifeprüfung (Voraussetzungen, Ablauf, Fachbereich...).

Anmeldung erforderlich.

<b>St. Pölten</b> 15430125k	<b>16.2.2016</b>	Di 18.30 - 21.00
<b>Amstetten</b> 15430115k	<b>15.2.2016</b>	Mo 18.30 - 21.00
<b>Gänserndorf</b> 15430095k	<b>10.2.2016</b>	Mi 18.30 - 21.00
<b>Horn</b> 15430085k	<b>9.2.2016</b>	Di 18.30 - 21.00
<b>Langenlois</b> 15430105k	<b>11.2.2016</b>	Do 18.30 - 21.00
<b>Mistelbach</b> 15430145k	<b>24.2.2016</b>	Mi 18.30 - 21.00
<b>Pöchlarn</b> 15430135k	<b>17.2.2016</b>	Mi 18.30 - 21.00

## Lehre mit Matura

**Jessika Bischof absolviert die Lehre mit Matura, einen Ausbildungsweg, der alle Bildungschancen auf Studium, FH oder Kolleg eröffnet und der sofort konkrete Vorteile im Berufsalltag bringt.**



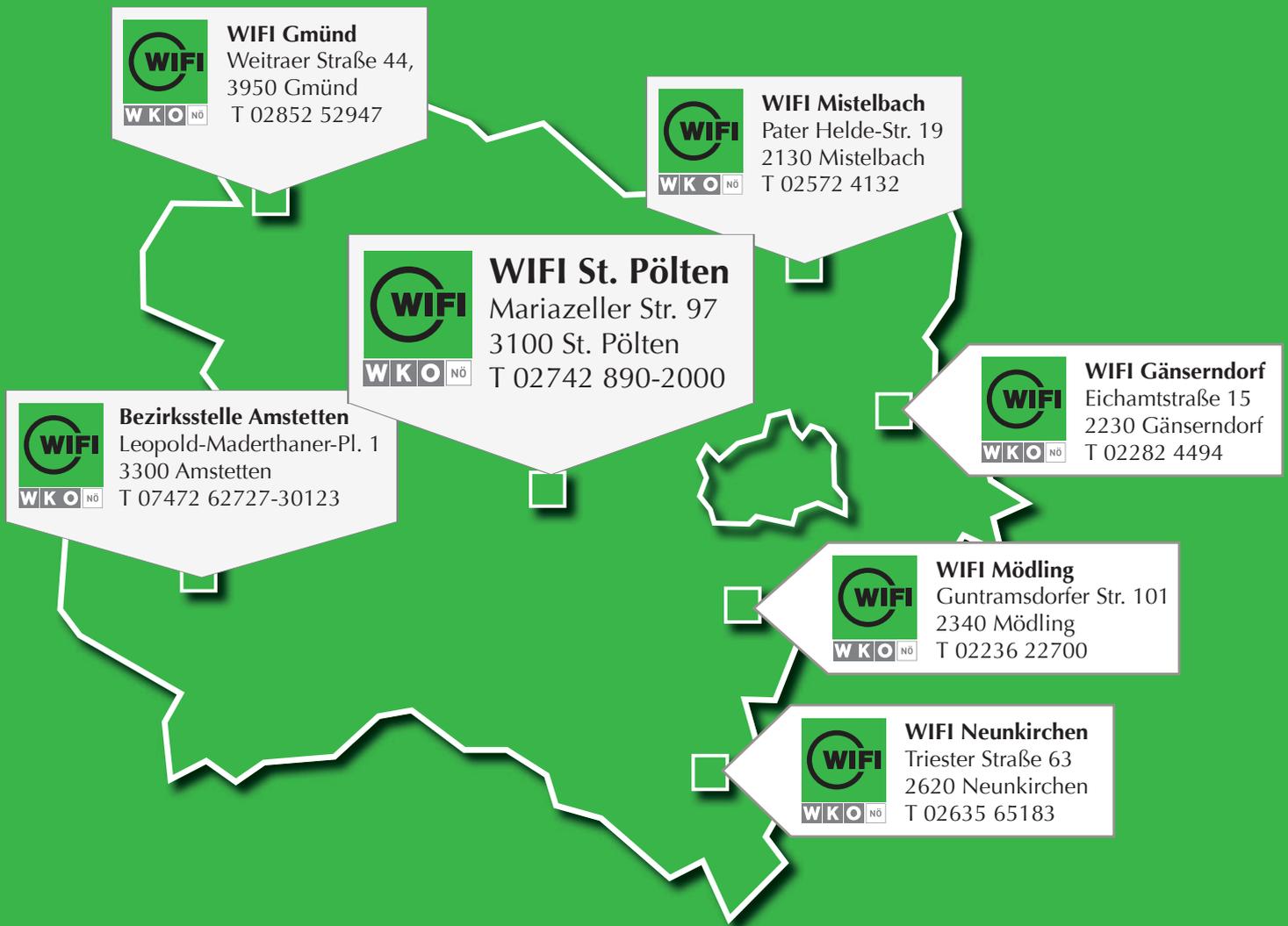
Jessika Bischof

Foto: zVg

Jessika Bischof lernte Bürokauffrau bei den Wiener Linien und wusste schon immer, dass sie nach der Schule arbeiten gehen möchte. Zweimal pro Woche besuchte sie neben ihrem Job die Abend-schule und bereitete sich auf die Matura vor.

„Für mich ist die Abwechslung zwischen Arbeit und Schule auf jeden Fall der richtige Weg. Ich kann die Ausbildung jedem empfehlen, der gleich Geld verdienen möchte, sich aber trotzdem weiterbilden möchte. Außer-

dem kann man die Theorie gleich in der Praxis anwenden. In der Arbeit führe ich öfter englische Telefonate, hier kann ich die neuen Sprachkenntnisse anwenden. Auch BWL und Rechtschreibung kann ich bei meinem Bürojob gut brauchen. Mit der Matura hat man gute Zukunftsaussichten und bessere Aufstiegsmöglichkeiten. Für die Kurse muss man den nötigen Willen aufbringen, doch wer das Ziel vor Augen hat, wird es auch erreichen“, erzählt Jessika Bischof.



## Wir sind gerne für Sie da!

### Kundenservice im WIFI Niederösterreich

3100 St. Pölten, Mariazeller Straße 97

Für Ihre Fragen zum WIFI-Weiterbildungsangebot (Kursinformationen, Beratung, Förderungen) und zur Anmeldung steht Ihnen unser Kundenservice im Eingangsbereich auch persönlich zur Verfügung.

### Öffnungszeiten Kundenservice:

Mo – Fr 7.00 – 18.00

**In schulfreien Zeiten:**

Mo – Fr 7.30 – 16.00

**Das Institut ist Mo – Fr 7.00 – 22.00**

**und Sa 7.00 – 18.00 geöffnet.** Sommer: Mo – Fr 7.00 – 18.00

T 02742 890-2000 | F 02742 890-2100

E [kundenservice@noe.wifi.at](mailto:kundenservice@noe.wifi.at)

# Termine



Einen Überblick über  
Veranstaltungen der  
WKNÖ finden Sie unter:  
<http://wko.at/noe/veranstaltungen>



## VERANSTALTUNGEN

Veranstaltung	Beschreibung/Termine
<b>Finanzierungs- und Förder-sprechtag</b>	Sie suchen die optimale Finanzierung für Ihr Projekt? Sie möchten wissen, welche Förderprogramme für Sie geeignet sind? Bei einem einstündigen kostenlosen Einzelgespräch zwischen 9 und 16 Uhr stehen Ihnen ein Unternehmensberater und ein Förderexperte der WKNÖ Rede und Antwort. Die nächsten Termine: (Anmeldung nur telefonisch möglich) -> 10.2. WK Stockerau T 02266/62220 -> 25.2. WKNÖ St. Pölten T 02742/851-18018 -> 9.3. WK Hollabrunn T 02952/2366



## UNTERNEHMERSERVICE

Veranstaltung	Datum/Zeit	Beschreibung	Ort/Adresse
<b>Ideensprechtag</b>	25. Jänner	Ideen-Sprechtag für Patente, Marken, Muster und Technologien. In Einzelgesprächen analysieren Patentanwalt, Recherche-Experte und TIP-Referent Ihre Idee, geben Ihnen wichtige Infos und zeigen neue Lösungswege auf. Anmeldung bei Julia Biergl unter: T 02742/851-16501.	WKNÖ St. Pölten
<b>Workshop „Storytelling“</b>	27. Jänner 14 - 18 Uhr	Alle 60 Sekunden gibt es 1,8 Millionen Likes, 72 Stunden Videomaterial und 570 neue Websites. Die eigenen Inhalte müssen auffallen und durch gezieltes Content Marketing verbreitet werden. Lernen Sie, wie Sie mit der Methode Storytelling Ihre Kunden begeistern und sich vom Mitbewerb abheben können. Dieser Workshop richtet sich an Mitarbeiter von Unternehmen des produzierenden Gewerbes mit Standort in NÖ. Anmeldung unter: <a href="http://www.tip-noe.at">www.tip-noe.at</a> (Veranstaltungen) oder bei Manuela Morgeditsch unter: T 02742/851-16502.	Wirtschaftskammer NÖ Landsbergerstraße 1 3100 St. Pölten

## STEUERKALENDER

### 15. Jänner 2016

- ▶ Umsatzsteuer für November (Wohnsitzfinanzamt für Einzelunternehmer, alle Übrigen Betriebsfinanzamt)
- ▶ Werbeabgabe für November (Betriebsfinanzamt)
- ▶ Lohnsteuer für Dezember (Wohnsitzfinanzamt für Einzelunternehmer, alle Übrigen Betriebsfinanzamt)
- ▶ Dienstgeberbeitrag und DZ für Dezember (Wohnsitzfinanzamt für Einzelunternehmer, alle Übrigen Betriebsfinanzamt)
- ▶ Kommunalabgabe für Dezember (Gemeinde)
- ▶ Normverbrauchsabgabe für November (Betriebsfinanzamt)

## VERBRAUCHERPREISINDEX

Vorläufige Werte		Verkettete Werte	
Basis Ø 2010 = 100		VPI 05	121,5
		VPI 00	134,4
		VPI 96	141,4
<b>November 2015</b>	<b>111,0</b>	VPI 86	184,9
		VPI 76	287,5
Veränderung gegenüber dem		VPI 66	504,5
		VPI I /58	642,8
Vormonat	+0,1 %	VPI II/58	644,9
Vorjahr	+0,6 %	KHPI 38	4867,9
		LHKI 45	5648,2

VPI Dezember 2015 erscheint am: 21.1.2016  
Achtung: Ab 1/2011 neue Basis JD 2010 = 100

## ZOLLWERTKURSE

### Umrechnungskurse für Erwerbssteuer und Zollwertkurse (ab 1. Jänner 2016)

Gegenwert für je 1 EUR zum

ISO-Code	Währung	01.01.2016
AUD	Australischer Dollar	1,5028
BRL	Brasilianischer Real	4,3311
CAD	Kanadischer Dollar	1,5176
CHF	Schweizer Franken	1,0812
HRK	Kroatischer Kuna	7,6415
JPY	Yen	131,92
KRW	Won	1281,86
MXN	Mexikanischer Peso	18,7712
RUB	Russischer Rubel	77,1325
TRY	Neue Türkische Lira	3,2018
USD	US-Dollar	1,0916

Die vollständige Liste der Zollwertkurse finden Sie auf:  
[https://www.bmf.gv.at/zoll/Kassenwerte\\_Zollwertkurse.html?q=kassenwerte](https://www.bmf.gv.at/zoll/Kassenwerte_Zollwertkurse.html?q=kassenwerte)

Aus rechtlichen Gründen  
werden die Insolvenzen nicht  
elektronisch gespeichert.

**NACHFOLGEBÖRSE**

Um selbstständig zu werden, können auch bestehende Unternehmen übernommen werden. Nähere Auskünfte darüber erhalten Sie bei der Abteilung Gründerservice der Wirtschaftskammer NÖ unter T 02742/851-17701.

Foto: Kzenon - Fotolia.com



Branche	Lage	Detailangaben	Kenn-Nr.
<b>Bootsbau</b>	Baden	Bootsbaubetrieb - Fortführung auf beliebigem Standort nach Übergabe von Österreich-Patent und EU-Masterschutz aus Altersgründen. Gewerbeberechtigung durch Übergabe des Patentes zu bekommen - Tischlerkenntnisse vorteilhaft aber nicht unbedingt notwendig. Nähere Informationen unter der Telefonnummer: 02252/209817	A 4562
<b>Massage, Fußpflege, Kosmetik</b>	Korneuburg	Gut gehende, frequentierte Massagepraxis ab 2017 zu vermieten. Zentrale Lage, Nähe zu Bahnhof, Krankenhaus, Apotheke. Einrichtung könnte man übernehmen. Nähere Informationen unter Tel.: 0664/4974505	A 4570
<b>Onlinehandel</b>	NÖ	Gut eingeführter Webshop im konstant wachsenden Sektor Nachhaltigkeit. Das Sortiment besteht aus einer exklusiven Mischung hochwertiger, umweltfreundlicher Haushaltsprodukte. Nicht Standortgebunden.	A 4571
<b>Gastronomie</b>	Bezirk St. Pölten Land	Gaststube 26 Sitzplätze, überdachte Laube ca. 40 Sitzplätze. 120 m <sup>2</sup> Bierstadl mit ca. 120 Sitzplätzen für Feste und Veranstaltungen. Parkplätze auch für Busse, großer Kinderspielplatz. Investablöse. Infos unter Tel.: 0650/8223503	A 4572
<b>Gastronomie</b>	Bezirk Amstetten	Mostheuriger krankheitshalber zu verkaufen. Schöne Aussicht mit Blick auf den Sonntagberg. 75 Sitzplätze im Lokal, 90 Sitzplätze im Gastgarten, Spielplatz und Parkplatz vorhanden; Verhandlungsbasis nach Vereinbarung.	A 4573
<b>Gastronomie</b>	Weinviertel	Landgasthof in 3451 Plankenberg 30 km von Wien u. St. Pölten sucht Nachfolger/in! Traditionelle & gemütliche Einrichtung, voll ausgestattet, für jedes Konzept geeignet. Betriebsgröße 350 m <sup>2</sup> , zwei große Gasträume, kleiner Gastraum, Küche und Nebenräume, Keller, Gesamtkapazität ca. 125 Personen, Gastgarten max. 90 Personen, großer Privat-Parkplatz. Infos unter: T 0699/11373629 oder: sulzerstubn@aon.at	A 3183
<b>Gastronomie</b>	Bez. Wr. Neustadt	Gemeindegasthaus Kirchenwirt zu verpachten. Marktgemeinde Hochneukirchen-Gschoaidt sucht Pächter für gutgehendes Gemeindegasthaus in zentraler Lage. Gastzimmer und Saal (120 Personen), Wohnung 93 m <sup>2</sup> . Auskünfte und Information: 02648/20206, www.hochneukirchen-gschoaidt.at	A 3229
<b>Solarium</b>	Fischamend	Sonnenstudio mit 8 Kabinen und vielen Stammkunden sucht Nachfolger. Nähere Informationen unter: 0676/3556600.	A 3942

**Meeting? Danke, aber ich bin Vegetarierin.**

**Wir bringen Sie auf Kurs.**

Wer seine Jobchancen optimal nutzen will, braucht das nötige Fachwissen. Das WIFI bietet Ihnen die passenden Ausbildungsmöglichkeiten dazu. Jetzt Kursbuch bestellen auf [www.noef.wifi.at](http://www.noef.wifi.at)

**WIFI. Wissen Ist Für Immer.**

**WIFI**  
WKO NÖ

# Branchen

## Beliebteste Einkaufsstraße: Krems gewinnt

Die Kremser Innenstadt wurde erneut zur beliebtesten Einkaufsstraße Niederösterreichs gewählt.

Die Fußgängerzone in der Kremser Altstadt ist die beliebteste Einkaufsstraße Niederösterreichs. Das belegt nun auch die Abstimmung zur „beliebtesten Einkaufsstraße“. Die Kooperation von Wirtschaftskammer Niederösterreich und der Tageszeitung Kurier wurde heuer bereits zum fünften Mal durchgeführt, Krems punktete nach 2007 bereits zum zweiten Mal. 2009 war es Baden, 2011 Zwettl und 2013 Mistelbach.

WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl freut sich mit Krems: „Lebendige Ortszentren mit Lebensqualität sind im Interesse aller. Also ist es nur logisch, Unternehmen entsprechend zu fördern, hier einen Anreiz zu schaffen. Denn es sind zu einem ganz wesentlichen Teil die Betriebe und Geschäfte, die unsere Innenstädte verschönern.“

### Teilnahmerecord mit 14.000 Stimmen

Mit 36 teilnehmenden Städten gab es bei der heurigen Wahl „Beliebteste Einkaufsstraße Niederösterreichs“ einen neuen Teilnehmerrekord. Insgesamt langten über 14.000 Stimmen für die NÖ Einkaufsstädte ein.

Die Kremser Fußgängerzone wurde in zwei Etappen errichtet. 1965 wurde der erste Abschnitt eröffnet, in den 1970er Jahren folgte die Erweiterung. Die Bilanz der Fußgängerzone: Wöchentlich sind durchschnittlich 65.000 Besucher unterwegs.

„Die Wahl zur beliebtesten Einkaufsstraße ist ein Jubiläumsgeschenk an die Kremser Fußgängerzone zum 50. Geburtstag“, bedankte sich Bürgermeister Reinhard Resch bei allen, die für die Kremser Innenstadt gestimmt hatten.



Die Kremser Kaufmannschaft kann sich bereits zum zweiten Mal über einen ersten Platz freuen. Bürgermeister Reinhard Resch (links vorne) und WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl (3. von rechts vorne) gratulierten. Die Obfrau der Kremser Kaufmannschaft, Erni Breith (2. von links vorne), übergab die Einkaufsgutscheine an Gertrude Göls (3. von links vorne).

Fotos: KURIER/G.Weisbier

### Überraschungserfolg für die Stadt Mank im Bezirk Melk

Neben der Landeshauptstadt St. Pölten heimste auch Mank eine hohe Anzahl Stimmkarten ein. Dabei zählt die „Stadt mit vielen Gesichtern“ (Eigendefinition) im Bezirk Melk per 1. Jänner 2015 gerade mal 3.142 Einwohner. Bezirksstellenobmann Franz Eckl (Melk) führt den Erfolg auf „die vielen Aktivitäten von Stadtmarketing und Gemeinde“ zurück.

Freuen konnte sich auch Gertrude Göls: Die von der Sparte Handel ausgelobten Einkaufsgutscheine in Form von „Kremser 10ern“ wurden von WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl und Obfrau Erni Breith (Kremser Kaufmannschaft) an die glückliche Gewinnerin übergeben.



Der Kremser Bezirksstellenobmann Thomas Hagmann (2. von rechts) kennt „seine“ Stadt: „Krems ist eine historisch gewachsene Handelsstadt und hatte immer sehr viele Betriebe. Heute sind Städte vor allem Wohnorte. Um die Betriebe zu halten, muss auch in Zukunft auf den Bedarf der Wirtschaft entsprechend reagiert werden.“



# Die Goldene Securitas: Preis für Sicherheit und Gesundheitsschutz

Gesunde und motivierte Beschäftigte sind das Um und Auf unserer Wirtschaft. Dass das Risiko, einen Arbeitsunfall oder eine Berufskrankheit zu erleiden, beständig sinkt, geht vor allem auf das Engagement der Klein- und Mittelbetriebe zurück.

Im Interesse der Sicherheit und der Gesundheit ihrer Beschäftigten werden von vielen Unternehmen hervorragende Leistungen erbracht. Die besten Vorbilder wollen die

Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ) und die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA) mit der Goldenen Securitas 2016 vor den Vorhang holen und für ihre besonderen

Leistungen auszeichnen. Verliehen wird die „Goldene Securitas“ in den Kategorien:

- ▶ Sicher und gesund arbeiten
- ▶ Innovativ für mehr Sicherheit
- ▶ Vielfalt bringt Erfolg!

## Teilnahmeberechtigung

Zur Teilnahme berechtigt sind Unternehmen, die Mitglied der Wirtschaftskammer-Organisation sind, mit Arbeitsstätten, in denen bis zu 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt sind, sofern sie im Zeitraum zwischen dem 1. Jänner 2013 und dem 31. Dezember 2015 besondere Maßnahmen für die Sicherheit und den Gesundheitsschutz der Beschäftigten gesetzt haben.

Diese Maßnahmen dürfen nicht schon für eine frühere Goldene Securitas eingereicht worden sein.

## Einreichungsunterlagen

Um den Aufwand für die Betriebe so gering wie möglich zu halten, sind nur folgende Angaben erbeten:

- ▶ Bezeichnung der Kategorie, an der man teilnehmen will
- ▶ Bezeichnung der getroffenen Maßnahme
- ▶ Ziel(e) der Maßnahme (maximal 400 Zeichen inklusive Leerzeichen)
- ▶ Kurzbeschreibung der Maßnahme (maximal 2.400 Zeichen inklusive Leerzeichen)
- ▶ Evaluierung oder Zwischenergebnis (maximal 800 Zeichen inklusive Leerzeichen)
- ▶ Ansichtsmaterial (falls vorhanden, maximal fünf Fotos, Skizzen, auch Videos o.ä.)

## Preisverleihung

Alle Nominierten erhalten das Recht, sich als präventives Vorzeigeunternehmen zu bezeichnen.

Die Preisverleihung findet im Rahmen einer Galaveranstaltung im Spätherbst 2016 in Wien statt. Die Einladungen dazu werden den Nominierten im September 2016 zugesandt.

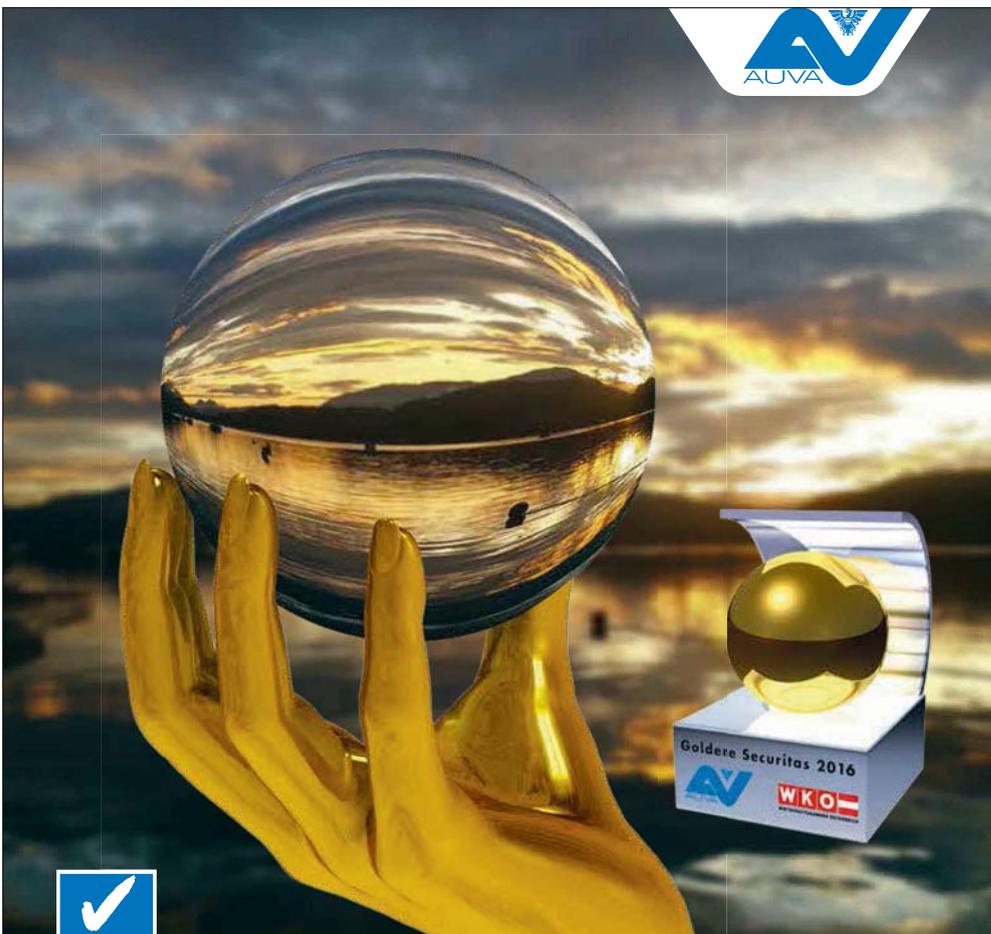
## Adresse und Einsendeschluss

Die postalische Einreichung erfolgt formlos (ohne Formular). Einreichungen können auch elektronisch übermittelt werden.

Berücksichtigt werden alle Einsendungen, die bis 20. Mai 2016 einlangen

- ▶ postalisch: AUVA, Kennwort: Goldene Securitas 2016, Adalbert-Stifter-Straße 65, 1200 Wien
- ▶ elektronisch: Formular unter

[www.auva.at/goldene-securitas](http://www.auva.at/goldene-securitas)



# Die Goldene Securitas

**METALLTECHNIKER**

## Hochverdiente Funktionäre geehrt



Von links: Reinhard Wiesinger, LIM Harald Schinnerl, LIM-Stv. und Berufszweigobmann der Landmaschinentechniker Erich Reiss sowie Franz Reisinger.  
Foto: Landesinnung

Die Landesinnung der Metalltechniker konnte Anfang Dezember eine äußerst angenehme Aufgabe erfüllen – die Ehrung zweier hochverdienter langjähriger Funktionäre im Dienste der Metalltechnik-Branche Niederösterreichs.

Reinhard Wiesinger und Franz Reisinger erhielten von Innungsmeister Harald Schinnerl und Innungsmeister-Stellvertreter

Erich Reiss die goldene Ehrennadel der Landesinnung.

Reinhard Wiesinger, länger als zehn Jahre im Ausschuss der Landesinnung und fünf Jahre im Berufszweig der Schlosser und Schmiede tätig, konnte sich große Verdienste durch Einbringen seines Sachverständigenwissens und Bearbeitung diverser branchenspezifischer Normen sowie in seiner Funktion als Ansprechpartner für technische Anfragen erwerben.

Franz Reisinger war seit fünf Jahren im Berufszweig der Landmaschinentechniker und davor seit zehn Jahren im Ausschuss der Landesinnung der Landmaschinentechniker beziehungsweise Metalltechniker tätig und brachte sich mit Fachwissen und seinem Engagement in Fachfragen ein und erbrachte so hervorragende Leistungen für die Branche.

Für Innungsmeister Harald Schinnerl „ist es keine Selbstverständlichkeit, neben dem betrieblichen Alltag als Selbstständiger für die Branche ehrenamtlich tätig zu sein. Solche engagierten Unternehmer brauchen wir. Ich kann mich bei den beiden Herren nur herzlich für ihr Engagement bedanken.“

**Niederösterreichische  
Wirtschaft**

**Folgen  
SIE uns**

Grafiken: Fotolla

twitter

facebook

www.facebook.com/noewirtschaft  
www.twitter.com/noewirtschaft



**MASCHINEN, COMPUTERSYSTEME, SEKUNDÄRROHSTOFFE, TECHNISCHER UND INDUSTRIELLER BEDARF**

## Leerkassettenvergütung: Stichtag 1. 10. 2015

Die Bundesgremien (Maschinenhandel, Einrichtungs- & Elektrohandel und andere) haben sich mit den Künstler-Verwertungsgesellschaften über die Speichermedientarife verständigt.

Konkret geht es dabei um Mobilphones, Festplatten, PC, Tablets, Speicherkarten, elektronische Bilderrahmen sowie Smartwatch prinzipiell – diese Tarife gelten ab 1.10.2015. Der Gesamtvertrag zu diesen Produkten wird derzeit ausgearbeitet und befindet sich in Abstimmung.

Ungeklärt waren jedoch URA-Forderungen (Urheberrechtsabgabe) der Verwertungsgesellschaften für die genannten Produkte für die Zeit vor dem 1. Oktober 2015.

Dazu wurden für Mobilphones im Jahre 2006, für IT-Produkte im Jahre 2010 einseitig sogenannte „autonome“ Tarife von den Verwertungsgesellschaften veröffentlicht, die mit den Bundesgremien weder verhandelt, noch abgestimmt wurden. Dazu gibt es auch aufwendige, prozessuale Auseinandersetzungen, die sich schon viele Jahre hinziehen.

Um die hohe Rechtsunsicherheit für beide Seiten endlich zu beenden, wurden nun intensive Verhandlungen zwischen den Verwertungsgesellschaften und unseren Bundesgremien unter aktiver Mitwirkung von vielen betroffenen Unternehmen geführt.

### Die wichtigsten Eckpunkte der grundsätzlich erzielten Einigung:

Die Verwertungsgesellschaften werden Unternehmen, die integrierte Speicher in Mobiltelefonen, Media Tablets, PC, Desktop, Computer, Notebook, SubNotebook, Ultrabook, Netbook, Laptop, Festplatten als Einzelspeichermedium in Österreich vor dem 1. Oktober 2015 erstmalig in Verkehr gebracht haben und dies wünschen, den Abschluss von

einem „Einzelvertrag URA alt“ anbieten. Dabei werden folgende Vergütungssätze festgeschrieben:

- ▶ Integrierte Speicher in Mobiltelefonen € 2,50
- ▶ Integrierte Speicher in Media Tablets € 3,75
- ▶ Integrierte Speicher in PC, Desktop, Computer, Notebook, SubNotebook, Ultrabook, Netbook, Laptop € 5,00
- ▶ Festplatten als Einzelspeichermedium € 4,50
- ▶ Für Mobilphones (bis unter 7 Zoll) sind die importierten Stückzahlen ab 1. Jänner 2012 bis 30. September 2015, für die anderen oben erwähnten Produkte die Stückzahlen ab 1. Jänner 2013 bis 30. September 2015 zu melden und zu zahlen.

### Entscheidung bis 30. April

Jedes betroffene Unternehmen muss selbst prüfen, ob es diesen Vertrag zu den genannten Konditionen abschließen will und muss sich dazu bis 30. April 2016 entscheiden. Mit korrekter und fristgerechter Meldung sowie Zahlung sind dann jedwede Ansprüche für Urheberrechtsgebühren für die Zeit vor dem 1. Oktober 2015 abgegolten, es besteht dann Rechtssicherheit.

Sämtliche diesbezüglich laufende Prozesse zwischen den den Einzelvertrag unterzeichnenden Unternehmen und den Verwertungsgesellschaften werden sofort beendet, jede Seite trägt selbst die bisher aufgelaufenen Rechts- und Beratungskosten.

Mit dieser Regelung kann nun ein Zustand beendet werden, der für viele Unternehmen eine immens große Belastung darstellt.

**TABAKTRAFIKANTEN**

## Haben Sie Feuro?

Die Trafikanten stellen moderne Technologie und flächendeckende Infrastruktur für soziales Engagement zur Verfügung. „Feuro e-donation“ ist eine Initiative der Österreichischen Trafikanten zur Spendensammlung für Hilfsorganisationen.

Die Initiative der Österreichischen Trafikanten wurde von Tobaccoland und e-Vita umgesetzt. Seit dem 8. Dezember 2015 sind in den Trafiken Feuro e-donation Spendenbons für drei der größten Hilfsorganisationen Österreichs verfügbar. Als Marktführer im Bereich e-Loading (elektronische Distribution von Produkten wie etwa Handy-Wertkarten) unterstützt e-Vita diese Initiative pro bono mit der Zurverfügungstellung von Know-how.

Mit Feuro e-donation bieten über 3.000 Trafikanten österreichweit ihren Kunden die Mög-

lichkeit, auf eine technologisch moderne Art an drei der bedeutendsten Hilfsorganisationen Österreichs zu spenden.

Direkt in den Trafiken können Spenden an das Österreichische Rote Kreuz, Caritas&Du sowie Licht ins Dunkel getätigt werden, wobei die eingenommenen Gelder ohne Abzug von Provisionen bei den Hilfsorganisationen ankommen.

Der Ablauf der Spendenannahme und -weiterleitung ist dank der in den Trafiken bereits bestehenden Kassensystemen denkbar einfach: Die Kunden wählen unter



NÖ Obmann Josef Prirschl: „Die über Feuro e-donation eingenommenen Spenden werden über die Tobaccoland verbucht und abgerechnet. Der gesamte Spendenbetrag wird von Tobaccoland an die jeweilige Organisation überwiesen. Somit ist eine sofortige, provisionsfreie Spendenübermittlung garantiert.“

Foto: zVg

den derzeit drei verfügbaren Hilfsorganisationen aus und übergeben den gewünschten Spendenbetrag zwischen € 5 und € 100 in bar. Als Bestätigung wird ein Feuro e-donation Spendenbeleg ausgedruckt, damit der gespendete

Betrag falls gewünscht steuerlich geltend gemacht werden kann.

Jede teilnehmende Trafik ist an das Abrechnungssystem des Großhändlers Tobaccoland Handels GmbH & Co KG in 1160 Wien angeschlossen.

**FOTO-, OPTIK- UND MEDIZINPRODUKTEHANDEL**

## Medizinprodukteabgaben-Verordnung: Änderungen

Auf der Homepage des Bundesamts für Sicherheit im Gesundheitswesen (BASG) wurde die Änderung der Medizinprodukteabgabenverordnung kundgemacht. Die Neuerungen traten bereits mit 1. Jänner 2016 in Kraft. Die wichtigste Änderung betrifft die

Berechnung der Abgabenhöhe in Zusammenhang mit den weiteren Betriebsstätten. Die neue Regelung findet sich in § 3 Abs. 3 der Verordnung und besagt, dass für jede weitere Betriebsstätte ab 2016 50% statt der bisher 10% der vorgesehenen entsprechen-

den Medizinprodukteabgabe zu entrichten sind.

Der maximale Gesamtbetrag wurde von 2.000 Euro auf 10.000 Euro erhöht. Das heißt, ein Unternehmen bezahlt maximal 10.000 Euro an Abgabe pro Jahr. Aus § 6 der Verordnung lässt sich schlie-

ßen, dass für die bis spätestens 30.6.2016 für das Jahr 2015 zu entrichtende Medizinprodukteabgabe noch die derzeitige Fassung der Medizinprodukteabgabenverordnung gilt. Die Erhöhung wirkt sich erst auf die Abgabe 2016 aus. [wko.at/noe/foto-optik-medizin](http://wko.at/noe/foto-optik-medizin)

**AUSSENHANDEL**

## Besuch bei Benda-Lutz

Die letzte Sitzung des Landesgremiums Außenhandel 2015 fand in den Benda-Lutz Werken statt.

Direktor Martin Lutz führte durch den Betrieb: Die Benda-Lutz Werke GmbH ist ein weltweiter Anbieter von Metallpigmenten und Aluminiumpulver. Sie ist international tätig und gehört mit der Firmenzentrale in Nußdorf ob der Traisen zu den wichtigsten Arbeitgebern im Traisental.

Thematischer Schwerpunkt der Sitzung war TTIP. Patrick Hartweg (Außenwirtschaft WKNÖ) stellte das geplante Freihandelsabkommen zwischen der EU und den USA vor. Die USA waren 2014 Österreichs drittgrößter Exportmarkt. Aufgrund der guten

konjunkturellen Lage in den USA wird die Bedeutung weiter steigen. „Beim transatlantischen Freihandelsabkommen werden in der Berichterstattung leider immer nur die Gefahren dargestellt. Natürlich muss achtsam verhandelt werden, aber es müssen auch die enormen Chancen des Abkommens betrachtet werden“, betont Landesgremialobmann Robert Fodroczi.

Von links: Patrick Hartweg, Hannes Wanzenböck, Helmut Divisch, Gremialobmann Robert Fodroczi, Robert Kaubek, Dir. Martin Lutz, Herbert Rauch, Gremialgeschäftsführer Andreas Hofbauer und Jariko Ribarski. Fotocredit: WKNÖ





# Lkw Euro 2: Fahrverbot seit 1. 1.

In Wien und im Osten von NÖ gibt es seit 1.7.2014 ein Fahrverbot für Lkw aller Gewichtsklassen (also auch Klein- und Fiskal-Lkw), die einen Euro 0- oder Euro 1-Motor eingebaut haben. Mit 1.1.2016 wurde das Fahrverbot auf alle Lkw mit einem Euro 2-Motor ausgedehnt.

Alle Lkw, die modernere Motoren eingebaut haben und in Wien und NÖ fahren wollen, müssen mit einer Abgasklassenplakette gekennzeichnet sein. Diese erhält man für zugelassene Kraftfahrzeuge bei den Pickerlwerkstätten.

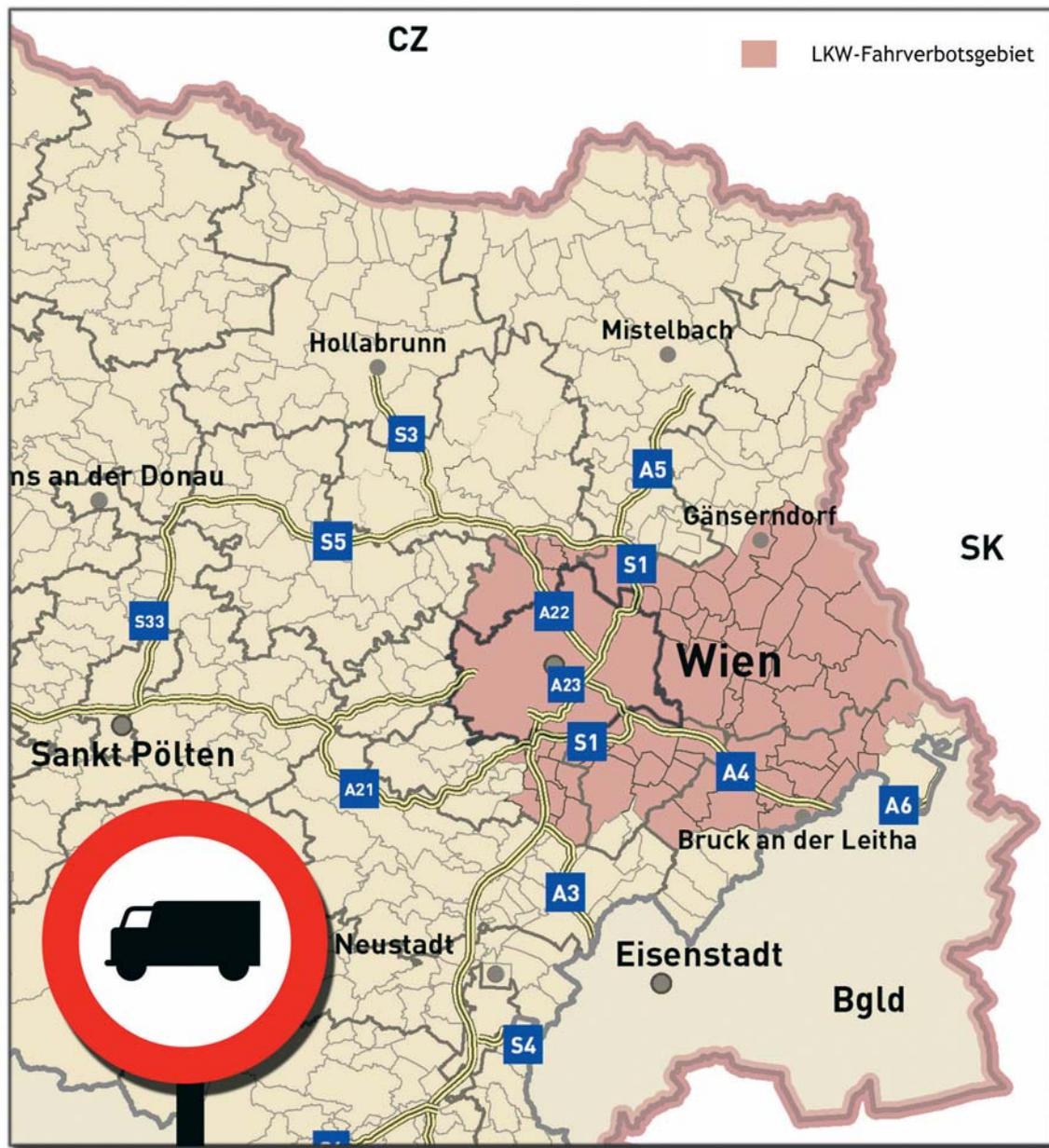
Details zu Ausnahmen und Abgasklassenplaketten sowie Formulare finden sich unter [wko.at/Lkw-Fahrverbot-Wien-NOE](http://wko.at/Lkw-Fahrverbot-Wien-NOE)

**Infos zum Lkw-Fahrverbot** bei der Wirtschaftskammer Niederösterreich:

- ▶ T 02742/851/18501
- ▶ E [verkehr.fachgruppen1@wknoe.at](mailto:verkehr.fachgruppen1@wknoe.at)



Seit 1.1. sind nur mehr Lkw ab „Euro 3“ zugelassen, die rote „Euro 2“-Plakette „fährt“ nur mehr in Ausnahmefällen. Grafik: WKW



**Wortschatz? Wo ist denn der vergraben?**

**Wir bringen Sie auf Kurs.**

Wer seine Jobchancen optimal nutzen will, braucht das nötige Fachwissen. Das WIFI bietet Ihnen die passenden Ausbildungsmöglichkeiten dazu. Jetzt Kursbuch bestellen auf [www.noe.wifi.at](http://www.noe.wifi.at)

**WIFI. Wissen Ist Für Immer.**

# Bezirke

Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirksstellen  
Amstetten, Scheibbs, Melk, Lilienfeld, St. Pölten und Tulln

Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet  
auf [wko.at/noe/noewi](http://wko.at/noe/noewi) bzw. auf den Seiten der Bezirksstellen.

## Waidhofen an der Ybbs: Zu Besuch bei Softsolution

Vor 15 Jahren wurde die Firma Softsolution GmbH als ein modernes Dienstleistungsunternehmen für die automatische Datenverarbeitung und Informationstechnik gemeinsam von Thomas Schuller und Peter Pfannenstill mit dem Sitz in Waidhofen/Ybbs gegründet.

Mit dem darauffolgenden kontinuierlichen Firmenwachstum entstand auch der Bedarf einer hauseigenen IT-Abteilung. So kristallisierte sich im Laufe der Jahre der Unternehmensbereich System-IQ heraus, der sich bis zum heutigen Tag als regionaler Komplettanbieter mit jahrelanger Erfahrung im IT-Bereich sieht.

Das Unternehmen System IQ hat sich damit in den letzten Jahren erfolgreich auf die Schwer-



V.l.: Geschäftsführer Thomas Schuller, Paul Hiebler, Gesellschafter Peter Pfannenstill, Bezirksstellenleiter Andreas Geierlehner und Bezirksstellenobmann Reinhard Mösl.

Foto: Softsolution

punkte Computer, Netzwerk, Server- und Telefonielösungen spezialisiert und bietet persönliche

und individuelle Beratung für Klein- und Mittelbetriebe sowie Start-Up Unternehmen an.

Informationen zum Betrieb finden Sie unter:  
[www.system-iq.at](http://www.system-iq.at)

## UNTERNEHMERSERVICE

Steuerservice | Rechtsservice | Gründerservice | Betriebshilfe | Exportservice | Bildungsservice



## WISSEN, WO MAN ANSETZT.

Machen Sie unser Know-how zu Ihrer Stärke.  
Mehr Infos in jeder Bezirksstelle.

Unternehmerischer Erfolg basiert auf einer laufenden Beschäftigung mit den Themen Management, Innovation, Technologie, Ökologie und Betriebswirtschaft. Nur wer diese Bereiche permanent überprüft kann die Leistung seines Unternehmens nachhaltig steigern!

„Profitieren Sie von Erfahrung und Kompetenz der SpezialistInnen der Wirtschaftskammer Niederösterreich. Sie bieten praxiserichte Beratung zu allen Facetten der Unternehmensführung.“



<http://wko.at/noe>

## Melk:

Mitarbeitererehrung: Gottwald GmbH



V.l.: Jürgen Gottwald, Bezirksstellenobmann Franz Eckl, Thomas Grosinger, Peter Reiter, Bernd Gottwald, Lisbeth Faux, Reinhard Fuchsbauer, Renate Matejka, Peter Gottwald, Ewald Luftensteiner, Josef Schubert, Karl Ringler, Bernd Essbüchel und Rudolf Gottwald.

Foto: zVg

Auf der Schallaburg fand die Weihnachtsfeier der Gottwald GmbH & CO KG statt. Nach rückblickenden Worten von Geschäftsführer Rudolf Gottwald und Sohn Peter wurden Lehrlinge für Berufsschul- und Lehrlingswettbewerbserfolge geehrt. Die Lehrausbildung hat bei Gottwald einen hohen Stellenwert – 2015 wurde bei der „Ausbildertrophy“ in der Kategorie Großbetriebe der Sieg errungen. Aber auch langjährige Mitarbeiter wurden vor den Vorhang geholt: Ewald Luftensteiner und Renate Matejka für 25 Jahre Firmenzugehörigkeit. Bernd Essbüchel, Lisbeth Faux,

Johann Irk, Karl Ringler, Josef Schubert und Franz Wöginger für 15 Jahre Treue zum Familienunternehmen. Für zehn Jahre im Betrieb: Anton Engl, Andreas Hörmann, Thoms Köck, Georg Kranzer, Benedikt Leitner, Florian Luger, Michael Mayer, Martin Pachl, Stefan Pachner, Sebastian Prisching, Richard Schindler und Bernd Vihan. „In unserer schnelllebigen Zeit ist es nicht selbstverständlich, dass man auf so eine große Stammebelegschaft blicken kann. Das langjährige Wissen ist für ein Familienunternehmen von hoher Bedeutung“, so Bezirksstellenobmann Franz Eckl.

## Loosdorf/Pöchlarn/Pöggstall (Bezirk Melk):

Mitarbeitererehrung: Drascher GmbH



V.l.: Bezirksstellenobmann Franz Eckl, Hermann Buresch, Klaus Lindorfer, Alexander Pils, Stefan Aigner, Gerhard Schönbichler, Thomas Traxler (hinten), Hermann Schindele (hinten) und Franz Ebenführer.

Foto: zVg

Die Hans Drascher GesmbH hat sich seit der Gründung im Jahre 1838 zu einem führenden Unternehmen auf den Gebieten Hausbau, Spenglerei und Zimmerei entwickelt und ist nun als regionaler Betrieb ein geschätzter Arbeitgeber.

Heute beschäftigt der Betrieb etwa 130 Mitarbeitern in den Standorten Pöchlarn, Loosdorf und Pöggstall. Die Firmenleitung freute sich, im Rahmen der Weihnachtsfeier, drei dieser Mitarbeiter zu ihren langjährigen Firmen-

jubiläen zu gratulieren und ihnen Urkunden überreichen zu können. Geehrt wurden Stefan Aigner und Gerhard Schönbichler für jeweils 25 Jahre Zugehörigkeit und Klaus Lindorfer für 35 Jahre Treue zur Hans Drascher GesmbH.

„Mitarbeiter sind das Rückgrat eines Unternehmens. Insbesondere das Wissen und die Erfahrung langjähriger Kollegen sind für regionale Betriebe von großer Bedeutung“, sagte Bezirksstellenobmann Franz Eckl bei der Ehrung der Mitarbeiter.



## WKO MOBILE SERVICES

Mit der Mobile Services App sind die mobilen Angebote und Apps Ihrer Wirtschaftskammer zentral verfügbar. Praktische Tools und Ratgeber unterstützen Sie bei Ihren täglichen Aufgaben. Managen Sie Ihren unternehmerischen Alltag einfach von unterwegs!



<http://wko.at/mobileservices>

## Bergland/Pöggstall (Bezirk Melk):

Mitarbeitererehrung im Autohaus Eckl



V.l.: Bezirksstellenleiter Andreas Nunzer, Matthias Eckl, Katharina Eckl, Angela Groiss, Leopold Fischl, Hermine Zehetgruber, Andreas Schadner, Christine und Franz Eckl.

Foto: zVg

Im festlich geschmückten Autohaus Eckl in Bergland ging die betriebsinterne Weihnachtsfeier der Autohaus Eckl GmbH über die Bühne.

Bei gutem Essen und interessanten Gesprächen fanden auch die Ehrungen der langjährigen Mitarbeiter statt. Für 15 Jahre treue Mitarbeit im Bereich der

Buchhaltung am Standort in Würnsdorf wurde Angela Groiss geehrt. Für jeweils zehn Jahre Zugehörigkeit wurden Urkunden der Wirtschaftskammer an Hermine Zehetgruber, Büro in Bergland, Leopold Fischl, Mechaniker in Bergland und Andreas Schadner, Mechaniker in Bergland verliehen.

„Wir blicken auf 15 bzw. 10 Jahre gemeinsame Jahre zurück und sind sehr stolz auf die hervorragenden Leistungen unserer Mitarbeiter. Gemeinsam haben wir schon vieles erreicht und wir freuen uns auf kommende Aufgaben“, so Franz Eckl, Seniorchef und Obmann der Bezirksstelle Melk.

## Melk:

### Schuberth & Söhne KG ehrt langjährige Mitarbeiter

Im Gasthaus Birgl in Inning fand die Weihnachtsfeier der Josef Schuberth & Söhne KG statt.

Das Melker Vorzeigeunternehmen wird bereits in dritter Generation von der Familie Schuberth geführt. Kundenzufriedenheit ist das herausragende Ziel vom Geschäftsführer Heinz Schuberth.

#### 150 Mitarbeiter ziehen an einem Strang

Um diese zu erreichen, setzt man auf geschulte und kompetente Mitarbeiter, die zu einem Großteil aus der Region stammen. Mit dieser Philosophie wurde aus einem Ein-Mann-Unternehmen ein Betrieb mit rund 150 Mitarbeitern. „Wir sind stolz auf unser Team, dem wir unser vollstes Vertrauen entgegenbringen und auf das wir uns verlassen können“, so leitete Heinz Schuberth die Ehrung der langgedienten Mitarbeiter ein. Elfriede Gindl, Thomas Kainbacher, Leopold Resl, Otto



V.l.: Bezirksstellenobmann Franz Eckl, Heidi Wurzer, Thomas Kainbacher, Heinz Schuberth, Zygmunt Zemplak, Martin Mayerhofer, Otto Steindl, Peter Bernreiter, Elfriede Gindl, Leo Resl, Regina Steiner und Günter Röhr.

Foto: zVg

Steindl, Regina Steiner, Erika Weber und Christine Wippel feierten ihre zehnjährige, Peter Bernreiter seine 15-jährige Firmenzugehörigkeit. Außerdem wurden

der IT-Abteilungsleiter Martin Mayerhofer für 20 Jahre und der Fachberater der Gartentechnik Zygmunt Zemplak alias „Herr Sigi“ für 25 Jahre Treue zum Betrieb

geehrt. Bezirksstellenobmann Franz Eckl: „Mitarbeiter sind das Rückgrat eines Unternehmens“ und gratulierte herzlich und überreichte Medaillen an die Jubilare.



## Info-Messen zu Registrierkassen

### Mit Info-Vorträgen!

Start jeweils um 13 Uhr, 15 Uhr und 16.30 Uhr

(Vösendorf: 13 Uhr, 14.30 Uhr und 16 Uhr)

**11. Jänner** 13 – 18 Uhr

#### Amstetten

Johann Pölz Halle  
Stadionstraße 12  
3300 Amstetten

**15. Jänner** 13 – 18 Uhr

#### Vösendorf

Pyramide Vösendorf  
Parkallee 2  
2334 Vösendorf

**18. Jänner** 13 – 18 Uhr

#### Mistelbach

Stadtsaal Mistelbach  
Franz Josef-Straße 43  
2130 Mistelbach

**20. Jänner** 13 – 18 Uhr

#### Stockerau

Z2000 Stockerau  
Sparkassaplatz 2  
2000 Stockerau

Keine Anmeldung erforderlich. **Nähere Infos:** [wko.at/noe/infomessen](http://wko.at/noe/infomessen)

Foto: Fotolia, Grafik: WKNÖ

## INFOS & TERMINE REGIONAL

### Bezirksstellen im Internet

- ▶ wko.at/noe/amstetten
- ▶ wko.at/noe/lilienfeld
- ▶ wko.at/noe/melk
- ▶ wko.at/noe/stpoelten
- ▶ wko.at/noe/scheibbs
- ▶ wko.at/noe/tulln

### Bau-Sprechstage

**FR, 15. Jänner**, an der **BH Amstetten**, von **8.30 bis 12 Uhr**.  
Anmeldung unter T 07472/9025, DW 21110 bzw. 21289 (für Wasserbau).

**FR, 12. Februar**, an der **BH Lilienfeld**, Haus B,1. Stock, Zimmer Nr. 36 (B.1.36), von **8 bis 11 Uhr**. Anmeldung unter T 02762/9025, DW 31235.

**FR, 29. Jänner**, an der **BH Melk**, Abt Karlstraße 25a, Besprechungszimmer Nr. 02.013 im 2. Stock, von **8 bis 12 und 13 bis 15 Uhr**. Anmeldung erforderlich unter T 02752/9025/32240.

**MO, 25. Jänner**, an der **BH Scheibbs**, Schloss, Stiege II, 1. Stock, Zimmer 26

bzw. 34, von **9 bis 11.30 Uhr**. Anmeldung unter T 07482/9025, DW 38239.

**FR, 15. Jänner**, an der **BH St. Pölten**, am Bischofteich 1, von **13.30 bis 16 Uhr**. Anmeldung unter T 02742/9025-37229.

**FR, 15. Jänner**, an der **BH Tulln** (Bau), Hauptplatz 33, Zimmer 212, von **8.30 bis 12 Uhr**. Anmeldung unter T 02272/9025, DW 39201 oder 39202/39286

**Mehr Informationen** zur optimalen Vorbereitung der Unterlagen für den Bausprechtag: Wirtschaftskammer NÖ – Abteilung Umwelt, Technik und Innovation (UTI) T 02742/851, DW 16301.

### Flächenwidmungspläne

In den Gemeinden finden immer wieder Änderungen der Raumordnung (Flächenwidmung) statt. Der Entwurf liegt bis zum angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Gemeindeamt zur Einsicht und zur schriftlichen Stellungnahme auf:

Amstetten	11. Jänner
Ferschnitz (Bez. Amstetten)	3. Februar
Frankenfels (Bez. St. Pölten)	3. Februar
Gerersdorf (Bez. St. Pölten)	8. Februar
Karlstetten (Bez. St. Pölten)	25. Jänner
St. Georgen/Ybbsfelde	13. Jänner
St. Peter/Au (Bezirk Amstetten)	12. Jänner
Waidhofen an der Ybbs	2. Februar

### Sprechstage der SVA

Die Sprechstage der Sozialversicherungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft finden zu folgenden Terminen in der jeweiligen Wirtschaftskammer-Bezirksstelle statt:

Amstetten	DI, 19. Jän. (8 - 12/13 - 15 Uhr)
Lilienfeld	DO, 21. Jän. (8 - 12/13 - 15 Uhr)
Melk	MI, 20. Jän. (8 - 12/13 - 15 Uhr)
Scheibbs	MO, 18. Jän. (8 - 12/13 - 15 Uhr)
Tulln	DO, 4. Feb. (8 - 12/13 - 15 Uhr)

### Sprechstage der Sozialversicherung in der Servicestelle St. Pölten:

MO bis DO von 7.30 bis 14.30 Uhr, FR von 7.30 - 13.30 Uhr, 3100 St. Pölten, Daniel Gran-Straße 48, T 05 0808 - 2771 oder 2772, E Service.St.Poelten@svagw.at

**Alle Informationen** zu den Sprechtagen der SVA finden Sie unter: [www.svagw.at](http://www.svagw.at)

# DIE ZUKUNFT WARTET NICHT

**NEW DESIGN UNIVERSITY**  
GESTALTUNG . TECHNIK . BUSINESS



**JETZT ANMELDEN!**  
[WWW.NDU.AC.AT](http://WWW.NDU.AC.AT)



**NEW DESIGN  
UNIVERSITY**  
PRIVATUNIVERSITÄT ST. PÖLTEN

### NDU STUDIENGÄNGE

#### BACHELOR

- Grafik- & Informationsdesign
- Innenarchitektur & 3D Gestaltung
- Design, Handwerk & materielle Kultur
- Event Engineering
- Business & Design °

#### MASTER

- Raum- und Informationsdesign
- E-Mobility & Energy Management
- Intellectual Property Rights & Innovations
- Entrepreneurship & Innovation

° in Akkreditierung

**QUER-  
DENKER  
GESUCHT!**



Die New Design University ist die Privatuniversität der Wirtschaftskammer NÖ und ihres WIFI

## Loosdorf/Schollach (Bezirk Melk): Unternehmer treffen sich „am Stammtisch“



V.l.: Florian Berisha, Bezirksstellenobmann Franz Eckl, Bezirksstellenleiter Andreas Nunzer, Josef Prinz und Franz-Eduard Holzapfel.

Foto: MACHERfotografie/Gerald Macher

Im Gasthaus Falkensteiner trafen sich die Unternehmer der Gemeinden Schollach und Loosdorf zum Gewerbestammtisch. Dazu haben die Wirtschaftskammer Melk, sowie die Bürgermeister der beiden Gemeinden eingeladen.

Nach einem Referat von Melks Bezirksstellenobmann Franz Eckl, nutzten die Unternehmer die Möglichkeit, sich auszutauschen,

gemeinsame Probleme zu besprechen und an Lösungen zu arbeiten. „Die Betriebe sind ein stabiler Faktor unserer Region, die einen wertvollen Beitrag zur Ausbildung unserer Jugendlichen leisten, Arbeitsplätze schaffen und erhalten, sowie Lebensqualität sichern“, stellt Franz Eckl den anwesenden Unternehmen ein hervorragendes Zeugnis aus.

## Mank (Bezirk Melk): Mitarbeitererehrung bei Moden Anderle



V.l.: Bezirksstellenobmann Franz Eckl, Leopoldine Koppatz, Alice Sulzer und Elisabeth Koppatz.

Foto: zVg

Moden Anderle bietet ein umfassendes Sortiment rund um Wäsche, sowie Damen- und Herrenmode.

Der Betrieb wird mit viel Engagement von Geschäftsführerin Elisabeth Koppatz geführt. Jetzt lud sie zu einer Firmenfeier in den Gasthof Beringer ein. Im Zuge dieser Feier wurde die treue Mitarbeiterin Alice Sulzer geehrt. Seit 25 Jahren steht sie

dem Unternehmen tatkräftig zur Seite. „In unserer schnelllebigem Zeit ist es nicht mehr selbstverständlich, dass Mitarbeiter über viele Jahre bei einem Betrieb bleiben. Das langjährige Wissen und die Erfahrung sind für ein Unternehmen von großer Bedeutung“, so Bezirksstellenobmann Franz Eckl, der Elisabeth Koppatz auch eine Urkunde samt Medaille überreichte.



## Neujahrs- und Wirtschaftsempfänge



### JÄNNER

### Anmeldung

<b>St. Pölten</b>	Neujahrsempfang	11. Jänner	19.00 Uhr	WiFi St. Pölten, Mariazeller Straße 97	T 02742/310320 <a href="http://wko.at/noe/anmeldung_stp">http://wko.at/noe/anmeldung_stp</a>
<b>Scheibbs</b>	Neujahrsempfang	20. Jänner	19.30 Uhr	Sparkasse Scheibbs, Hauptstraße 9	T 07482/42368 <a href="mailto:scheibbs@wknoe.at">scheibbs@wknoe.at</a>
<b>Melk</b>	Neujahrsempfang	22. Jänner	19.00 Uhr	Autohaus Eigenthaler, Pöchlarn, Reichsstraße 10	T 02752/52364 <a href="mailto:melk@wknoe.at">melk@wknoe.at</a>
<b>Tulln</b>	Wirtschaftsgespräch	27. Jänner	10.00 Uhr	WK-Bezirksstelle, Hauptplatz 15	T 02272/62340 <a href="mailto:tulln@wknoe.at">tulln@wknoe.at</a>

## Mank (Bezirk Melk):

### Karl Schadner feiert seinen 80. Geburtstag



VL: Bezirksstellenobmann Franz Eckl mit Anna und Karl Schadner.

Foto: Walter Steinwander

Karl Schadner aus Mank feierte seinen 80. Geburtstag. Der rüstige Tischler in Ruhe hält sich mit regelmäßigen sportlichen Aktivitäten fit.

Franz Eckl, Obmann der Wirtschaftskammer Melk, gratulierte dem jung gebliebenen Pensionisten sowie seiner Gattin Anna, die

zeitgleich ihren 75er feierte. Eckl freute sich auch ihr aus diesem Anlass einen Blumenstrauß zu überreichen und aufs herzlichste zu gratulieren.

„Hinter jedem starken Mann steht eine noch stärkere Frau“, so Eckl augenzwinkernd zu diesem rüstigen Paar.

## Mank (Bezirk Melk):

### AVIA Tankstelle eröffnet



VL: Thomas Fuchs, Christian Seitlhuber, Martin Leonhardsberger, Wolfgang Reisenhofer, Franz Preiß, Anton Hikade, Walter Steinwander, Kurt Weichslbaum, Erwin Gindl und Hugo Pitterle.

Foto: zVg

In Mank wurde die neue AVIA Tankstelle von der Franz Eigl GmbH eröffnet.

Diese betreibt mit Mank bereits den 13. Standort an Avia Tankstellen. Zusätzlich zu Diesel und Benzin bietet der Shop von 0-24 Uhr ein breitgefächertes Produktsor-

timent und einen ansprechenden Gastronomiebereich.

Bürgermeister Martin Leonhardsberger freut sich über den neuen Betrieb in seinem Ort. Von Seiten der örtlichen Wirtschaft gratulierte Walter Steinwander zur Eröffnung dieses Betriebes.

## Kirnberg an der Mank (Bezirk Melk):

### Fotoausstellung von Leo Fellner

Eine Foto-Ausstellung der besonderen Art ging in Kirnberg über die Bühne. Im Mittelpunkt standen dabei ältere Menschen.

Fotograf Leo Fellner möchte mit seinem Projekt ältere Menschen wieder in den Mittelpunkt der Gemeinschaft rücken, da sie „ja oftmals nicht mehr so präsent in der Öffentlichkeit sind“.

Ältere Menschen besitzen viel Lebenserfahrung und bringen dadurch Lebensweisheit mit. Eine Weisheit, die jungen Menschen oft noch fehlt, die gerade ihnen aber hilfreich sein kann.

Seine Stichwörter zu der Idee: „Lebenserfahrung, Erfahrung, Weisheit, Lebensweisheit, Wissen und Gespür.“

Mittels Charakterportraits stellt Leo Fellner die abgebildeten Menschen mit all ihren Charakterzügen und als eigene Persönlichkeiten dar.

Das Projekt bietet den Modellen eine würdevolle Plattform, sich auch im späten Alter präsentieren zu können.

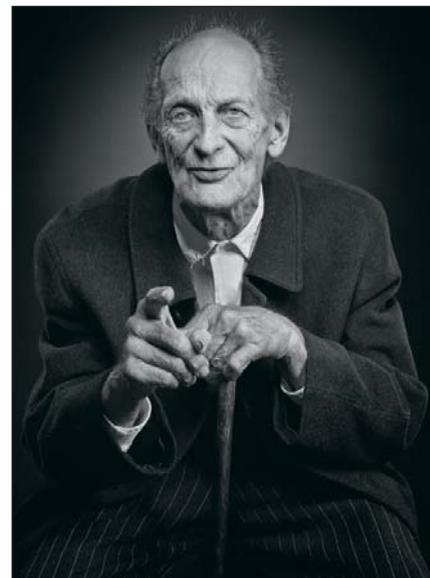
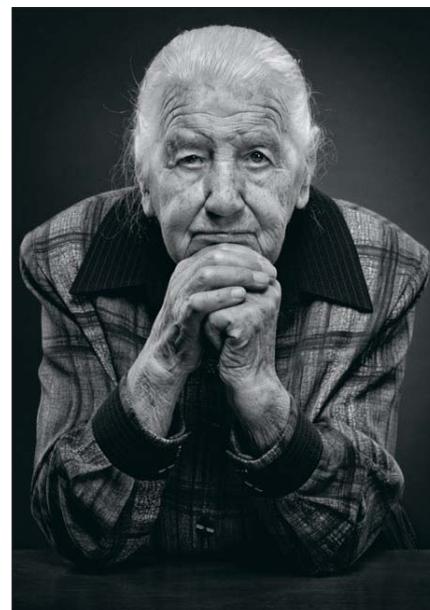
Ausgestellt wurde im Lindenhof in Kirnberg/Mank.

Dabei wurde auch der in einer limitierten Auflage von 50 Stück aufgelegte Fine Art-Kalender „Best Of“ mit den ausdrucksstärksten Porträts präsentiert.

Rund 250 bis 300 Besucher ließen sich die Ausstellung nicht entgehen. Die zum Teil mit den Modellen verwandten oder bekannten Personen waren sich einig, einhelliger Tenor der Besucher: „Viel Lob und Anerkennung für Leo Fellner, dass er die Personen genauso getroffen hat wie sie wirklich sind.“

Leo Fellner ist Meisterfotograf, Absolvent der 1. Meisterklasse am WIFI Salzburg und der Prager Fotoschule.

[www.leofellner.com](http://www.leofellner.com)



Fotos: Leo Fellner

## Pottenbrunn (Bezirk St. Pölten):

### Start der regionalen spartenübergreifenden Lehrlingsausbildung



Initiator Heinz Amberger (l.), Leiter der Lehrausbildung bei Geberit, mit den Vertretern der teilnehmenden Firmen: Emmausgemeinschaft St. Pölten, Berufsförderungsinstitut NÖ, Doka GmbH, Sparkasse, Camillo Krejci Polymertechnik GmbH, Weichenwerk Wörth GmbH und Leiner/Kika GmbH. Foto: zVg

In der Geberit Produktions GmbH & Co KG in Pottenbrunn erfolgte der Startschuss zum Projekt „spartenübergreifende Lehrausbildung.“

Der Leiter der Geberit-Lehrlingsausbildung, Heinz Amberger lud dazu Firmenvertreter, Personalleiter und Ausbilder verschiedenster Sparten in die Zentrale

der Geberit GmbH. Amberger erklärte den Vertretern der anderen Firmen das hauseigene Ausbildungskonzept. „Wir diskutierten die einzelnen Konzepte und besprachen auch die Probleme in der Rekrutierung“, erklärt Amberger, denn: „In Wirklichkeit haben wir alle zusammen die gleichen Probleme, egal in welcher Sparte.

Wir bekommen von der Anzahl her genug Anfragen von jungen Menschen für eine Lehrstelle, von der Qualität allerdings zu wenig. Darum wollen wir in der Gruppe der ‚regionalen spartenübergreifenden Ausbilder‘ zusammenarbeiten, um voneinander zu lernen. Das Ziel: Künftig noch besser zu rekrutieren und somit die Qualität

unserer (zukünftigen) Lehrlinge zu erhöhen!“

Bei Interesse an der spartenübergreifenden Lehrausbildung: Ansprechpartner: Heinz Amberger

Leiter Lehrlingsausbildung Geberit Produktions GmbH & Co KG T 02742 401 8100

[heinz.amberger@geberit.com](mailto:heinz.amberger@geberit.com)

## Perschling (Bezirk St. Pölten):

### Voller Erfolg des WIP-Adventmarkts



Der dritte „WIP-Advent im Hof“ – veranstaltet vom Wirtschaftsverein Perschlingtal – war ein tolles Ereignis im einzigartigen Ambiente des Innenhofes im Perschlinger Gemeindeamt.

Zahlreiche Besucher genossen die „warme“ Stimmung aufgeheizt durch die Öfen der Firma Nentwich. Auch Christbäume wurden von Thomas Nentwich verkauft wie auch eine Lesung mit Jörg Maria Rentmeister und eine Weinverkostung mit Weinen von Figl-Fischlmaier-Kretz stattfanden.

Das P3 DJ-Team bot Burger und Spiralis an, die Schlosserei Handl zeigte wie man ein Blatt fertigt, Franz Gruber bot erlesene Brände an und die Familie Nentwich tolle Weine.

Weitere „Standl'n“ wurden beim „Advent im Hof“ gesichtet: S'Kellerstöckl, Familie Grünsteidl, Familie Breitwieser, die Strickdamen, Liane Gatteringer und viele mehr. Das Team des WIP Wirtschaftsvereins Perschlingtal bedankte sich sehr herzlich bei allen Ausstellern und Besuchern.

Flipcharts? Wer ist denn da gerade auf Platz 1?

**Wir bringen Sie auf Kurs.**

Wer seine Jobchancen optimal nutzen will, braucht das nötige Fachwissen. Das WIFI bietet Ihnen die passenden Ausbildungsmöglichkeiten dazu. Jetzt Kursbuch bestellen und anmelden auf [www.noef.wifi.at](http://www.noef.wifi.at)

**WIFI**  
WKO NÖ

WIFI. Wissen Ist Für Immer.

## St. Pölten:

### Schmied AG ehrt Mitarbeiter



V.l.: Werner Bruckner, Lukas Schmied, Margit Käfer, Helmut Wegscheider der Bezirksstellenleiter Gernot Binder, Roland Hagl und Franz Enk.

Foto: zVg

Drei Mitarbeiter der Firma Schmied Holding AG wurden im Rahmen der Firmenweihnachtsfeier für vieljährige Firmenzugehörigkeit geehrt.

Margit Käfer ist seit 30 Jahren in der Verwaltung produktiv und sorgt für die richtige Erfassung der Geschäftsvorgänge in der Buchhaltung. Ebenfalls 30 Jahre schon verstärkt Werner Bruckner als verlässlicher Facharbeiter die

Mannschaft und Ioan Costas ist bereits seit 25 Jahren ein gern gesehener Facharbeiter auf allen Baustellen. Betriebsleiter Franz Enk, Roland Hagl und Lukas Schmied, freuten sich bei der Firmenweihnachtsfeier die Ehrungen vorzunehmen. Gernot Binder von der Wirtschaftskammer und Helmut Wegscheider als Vertreter der Arbeiterkammer schlossen sich den Glückwünschen an.

## Pottenbrunn (Bezirk St. Pölten):

### Betriebsbesuch bei Alexandra Anderluh



WK-Bezirksstellenobmann Norbert Fidler mit Alexandra Anderluh.

Foto: Bst

Kürzlich traf sich Bezirksstellenobmann Norbert Fidler mit der Tischlermeisterin Alexandra Anderluh aus Pottenbrunn.

Anderluh: „Ich habe mich auf die Planung und Unterstützung kleinerer Tischlereibetriebe spezialisiert und übernehme die Visualisierung und Entwurfsplanung für diese Betriebe, das hat den Vorteil, dass die Betriebe keine eigene Software benötigen und somit konkurrenzfähiger gegenüber größeren Unternehmen

sind. Weiters unterstütze ich auch Privatkunden bei der Umsetzung ihrer Einrichtungsüberlegungen um ihr Heim neu zu gestalten und bei Bedarf vermittele ich meine Kunden auch zu dem Tischlereibetrieb, der entsprechend der Vorstellung des Kunden, die geeignete Umsetzung liefert.“

Bezirksstellenobmann Norbert Fidler gratulierte zum erfolgreichen Konzept, welches eine WIN-WIN-Situation für alle Beteiligten darstellt.

# Seminare für Lehrlinge

Investieren Sie in die Weiterbildung Ihrer Lehrlinge, denn sie sind Ihre Fachkräfte von morgen! Die Volkswirtschaftliche Gesellschaft bietet in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftskammer NÖ viele Möglichkeiten zur Weiterbildung von Lehrlingen an. Um die wirtschaftliche, soziale und persönliche Kompetenz zu stärken, stehen den Interessenten verschiedene Seminare zur Auswahl:

Seminar	Termin	Kosten	Ort
▶ Der Lehrling als Berufseinsteiger	10. März 2016	€ 100,-	WK Amstetten
▶ Der Lehrling auf dem Weg zur Fachkraft	15. März 2016	€ 100,-	WK Amstetten
▶ Karriere mit Lehre	30. März 2016	€ 100,-	WK Amstetten
▶ Telefontraining	6. April 2016	€ 120,-	WK Amstetten
▶ Verkaufstechniken	13. April 2016	€ 120,-	WK Amstetten
▶ Motivation! So macht Arbeit Spaß	21. Jänner 2016	€ 125,-	WK St. Pölten
▶ Der Lehrling als Berufseinsteiger	16. Februar 2016	€ 100,-	WK St. Pölten
▶ Der Lehrling auf dem Weg zur Fachkraft	10. März 2016	€ 100,-	WK St. Pölten
▶ Karriere mit Lehre	9. Mai 2016	€ 100,-	WK St. Pölten
▶ Der Lehrling auf dem Weg zur Fachkraft	12. Jänner 2016	€ 100,-	WK Tulln
▶ Verkaufstechniken	23. Februar 2016	€ 120,-	WK Tulln
▶ Gesprächsgestaltung II	1. März 2016	€ 125,-	WK Tulln
▶ Telefontraining	8. März 2016	€ 120,-	WK Tulln
▶ Karriere mit Lehre	12. April 2016	€ 100,-	WK Tulln
▶ Benehmen „On Top“	3. Mai 2016	€ 125,-	WK Tulln

Seminarzeiten für Lehrlinge: 8.30 - 16.30 Uhr; Seminarzeiten für Ausbilder: 9 - 17 Uhr

**Nähere Informationen zu den Seminaren und Anmeldung unter: [www.vwg.at](http://www.vwg.at)**  
Rückfragen: Regina Schraik T 01/5330871-13, Karin Streimetweger T 01/5330871-14  
Die Seminare werden bis zu 75 % durch die WKNÖ gefördert. [www.lehre-foerdern.at](http://www.lehre-foerdern.at)



Foto: Fotolia

## St. Pölten: 20 Jahre Gerhard Gützer



WK-Bezirksstellenobmann Norbert Fidler (li.) traf sich mit Gerhard Gützer und gratulierte ihm zum 20-jährigen Firmenjubiläum. Fidler überreichte eine Urkunde und wünschte alles Gute für die Zukunft. Foto: Bst

## Kleinzell (Bezirk Lilienfeld): Gemütliche Kaffee-Ecke im Kaufhaus eröffnet



vl.: Geschäftsinhaberin Andrea Hobl-Groissmaier mit ihrem Gatten Rudolf Hobl und Bürgermeister Reinhard Hagen mit Gattin Gaby. Foto: zVg

Das Nah & Frisch-Kaufhaus der Familie Hobl-Groissmaier ist um eine Attraktion reicher.

Kurz vor Weihnachten wurde eine gemütliche Kaffee-Ecke im Kaufhaus und Sportfischerzentrum von Kleinzell eröffnet. Die Geschäftsbetreiber Andrea und Rudolf Hobl sind stolz darauf, ihren Kunden auch ein gemütliches Platzl für kurze Pausen oder einen netten Tratsch mit Freunden

oder Bekannten bei einem guten Kaffee und Naschereien anbieten zu können.

Nach vielen positiven und modernen Veränderungen während der letzten Jahre ist das ein weiterer Schritt zu noch mehr Kundenservice und Käuferlebnis im beliebten Geschäft in Kleinzell.

Von besonderer Bedeutung ist für die Unternehmerin das Motto: „Fahr nicht fort, kauf im Ort!“

# Wir helfen

bei Mutterschutz - Krankheit -  
Unfall - Rehabilitation

## 02243/34748

Foto: Fotolia.com

Für Selbstständige gilt: Nur ja nicht krank werden! Aber was tun, wenn es doch passiert und Sie für längere Zeit ausfallen?

Dann sorgt die Betriebshilfe für die Wirtschaft dafür, dass in Ihrem Betrieb weiterhin alles rund läuft, bis Sie wieder fit sind. Übrigens auch im Mutterschutz!

Mehr Infos auf [www.betriebshilfe.at](http://www.betriebshilfe.at) und unter **02243/34748**.



## Vitale Betriebe in den Regionen

Was kann das Unternehmensservice der WKNÖ für Sie und Ihre Firma tun? In der NÖWI-Serie erfahren Sie, wie andere Unternehmer profitiert haben. Lesen Sie alle Berichte der „Vitale Betriebe in den Regionen“ unter [www.tip-noe.at/vitale-betriebe](http://www.tip-noe.at/vitale-betriebe) oder scannen Sie den QR-Code.



## Scheibbs und Gresten:

Die Gewinner des Einkaufsstraßen-Gewinnspiels stehen fest



Bild links (v.l.): Walter Unterberger (Obmann der Grestner Wirtschaftsgemeinschaft) und Bezirksstellenobfrau Erika Pruckner gratulierten.  
Bild rechts: Bezirksstellenleiter Harald Rusch, Marianne Schragl und scheidbs.IM.PULS Obmann Walter Windpassinger.

Foto: zVg

Gemeinsam mit der Wirtschaftskammer NÖ suchte der KURIER die beliebteste Einkaufsstraße des Landes.

Auch die Stadt Scheibbs und die Marktgemeinde Gresten beteiligten sich an der Wahl. Unter den Teilnehmern der Aktion wurden Einkaufsgutscheine im Wert von

jeweils 300 Euro verlost.

Zu den Gewinnern zählt auch der Scheibbser Altbürgermeister Johann Schragl. Stellvertretend für ihn übernahm seine Gattin Marianne Schragl die Einkaufsmünzen „Scheibbser Schillinge“ im Wert von 300 Euro aus den Händen von scheidbs.IM.PULS

Obmann Walter Windpassinger.

In Gresten war Frau Liselotte Inführ die glückliche Gewinnerin. Den Preis, einen Einkaufsgutschein der Wirtschaftsgemeinschaft Gresten im Wert von ebenfalls 300 Euro übernahm ihre Tochter Claudia Rechberger vom Obmann der Werbegemein-

schaft Gresten Walter Unterberger. Walter Unterberger (Obmann der Grestner Wirtschaftsgemeinschaft) und Bezirksstellenobfrau Erika Pruckner gratulierten.

**Mehr zur Aktion** „beliebteste Einkaufsstraße NÖ“ lesen Sie auf **Seite 22** in dieser NÖWI-Ausgabe.

# Unsere Lehrstellenberater



WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH

Wollen Sie mit der Lehrlingsausbildung neu beginnen?

Haben Sie Fragen zur Lehrlingsausbildung, zu Verbundmaßnahmen oder zur Lehrbetriebsförderung?

Erfüllt Ihr Lehrling nicht Ihre Erwartungen?

Wir helfen Ihnen weiter.



### Eva Gonaus

Mödling, Tulln, Wien Umgebung (KO, PU, SW)  
T 0676/82831791  
E [eva.gonaus@wknoe.at](mailto:eva.gonaus@wknoe.at)



### Wolfgang Hoffer

Amstetten, Lilienfeld, Scheibbs, St. Pölten  
T 0676/82831794  
E [wolfgang.hoffer@wknoe.at](mailto:wolfgang.hoffer@wknoe.at)



### Salvator Jäger

Bruck/Leitha, Gänserndorf, Korneuburg, Mistelbach  
T 0676/82831796  
E [salvator.jaeger@wknoe.at](mailto:salvator.jaeger@wknoe.at)



### Markus Schreiner

Melk, Gmünd, Zwettl  
T 0676/82831793  
E [markus.schreiner@wknoe.at](mailto:markus.schreiner@wknoe.at)



### Claus Michael Nagl

Baden, Neunkirchen, Wr. Neustadt  
T 0676/82831795  
E [claus-michael.nagl@wknoe.at](mailto:claus-michael.nagl@wknoe.at)



### Rolf Werner

Horn, Hollabrunn, Krems, Waidhofen/Thaya  
T 0676/82831792  
E [rolf.werner@wknoe.at](mailto:rolf.werner@wknoe.at)

## Heiligeneich (Bezirk Tulln): Steiner Bau GmbH ehrt Mitarbeiter



V.l.: Ferdinand Stadler, Johann Lugbauer, Ernst Handl, Josef Serpel, Gerhard Hollensteiner, Franz Lederhofer, Walter Seemann. Foto: zVg

Die Firma Steiner Bau GmbH lud ihre langjährigen Mitarbeiter im Zuge ihrer alljährlichen Weihnachtsfeier zur traditionellen Jubilarehrung ein.

Geehrt wurden: Für 20-jährige Firmenzugehörigkeit Ernst Handl, Gerhard Hollensteiner, Johann Lugbauer und für die 25-jährige Firmenzugehörigkeit Andreas Lumper und Dragutin Glavas. Und eine Ehrung stand besonders im Vordergrund: Polier

Josef Serpel wurde für 50 Jahre Tätigkeit bei Steiner Bau geehrt. Firmenchef Ferdinand Stadler bedankte sich für die jahrzehntelange Loyalität.

Walter Seemann, Bezirksvertrauensperson für das Baugewerbe im Bezirk Tulln, überreichte die von der Wirtschaftskammer NÖ verliehenen Medaillen und Urkunden, und wünschte der Firmenleitung und den Mitarbeitern alles Gute und viel Erfolg für 2016.

## Tulln: Übersiedlung von „Treffpunkt Finanzieren“



Karin Kreuz-Spitzer und Alfred Spitzer.

Foto: NÖN/Peischl

Das Unternehmen „Treffpunkt Finanzieren GmbH & Co KG“ unter der Leitung von Alfred Spitzer ist übersiedelt: von der Franz-Schubert-Straße in die Jahnstraße.

Die neuen Räumlichkeiten ermöglichen eine noch bessere Kundenberatung insbesondere zu

Themen wie Finanzierungen im Privatbereich rund ums Bauen und Wohnen sowie für Gewerbetreibende querbeet von Bilanzanalysen bis zu Umschuldungen.

Die Bezirksstelle Tulln wünscht auf diesem Weg weiterhin viel Erfolg und alles Gute.

## Tulln: Ballsaison-Trends im Modehaus Stift



Im Modehaus Stift wurde vor kurzem die neuesten Trends für die kommende Ballsaison vorgeführt.

Hausherrin Nina Stift (rechts) lud mit ihrem Team zur exklusiven Modenschau ein. Den zahlreichen Besuchern verriet die Gastgeberin was in der heurigen Saison „in“ ist. „Grün ist die neue Trendfarbe bei den Ballroben, aber

auch mit dem kleinen Schwarzen bestückt mit Fransen und Federn, kann man nichts falsch machen“, so Nina Stift.

Bei den Männern steht die Farbe „Nachtblau“ hoch im Kurs. Die WK-Bezirksstelle wünscht einen guten Start in die Ballsaison und viel Vergnügen.

Foto: NÖN/Steinböck



Landesakademie. Zukunftsakademie



WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH

„JEDER JUGENDLICHE HAT TALENTE, FÄHIGKEITEN UND STÄRKEN.“

**Der Talente Check an der Schule** umfasst sprachliche, rechnerische, räumliche, kreative, praktische und sozial-emotionale Begabung.

**Die Potenzialanalyse am WIFI-BIZ** umfasst Tests der Reaktion und Konzentration, des handwerklichen Geschicks, des technischen Verständnisses sowie Interessens- und Neigungstests.

**Individuelle Beratung** der Schülerinnen und Schüler sowie ihrer Eltern durch erfahrene Psychologinnen bzw. Psychologen an der Schule oder im WIFI-Berufsinformationszentrum.



## NÖ Begabungskompass

- Talentecheck
- Potenzialanalyse
- Beratungsgespräch mit Psychologen

Mehr Informationen unter: [www.wifi-biz.at](http://www.wifi-biz.at) oder [www.begabungskompass.at](http://www.begabungskompass.at)



# MEINE BEZIRKSSTELLEN



Machen Sie unser Know-how zu Ihrer Stärke. Profitieren Sie von unserer Erfahrung und Professionalität. Unsere regionalen Servicestellen stehen als Ansprechpartner bereit. Alle Infos in jeder Bezirksstelle.

## Bezirksstelle Amstetten

Obmann: Dr. Reinhard MÖSL  
Leitung: Mag. Andreas GEIERLEHNER, LL.M.  
Leopold-Maderthaler-Platz 1 | 3300 Amstetten

T 07472/62727  
F 07472/62727-30199  
E amstetten@wknoe.at  
W wko.at/noe/amstetten

## Bezirksstelle Baden

Obmann: Jarko RIBARSKI  
Leitung: Mag. Andreas MARQUARDT  
Bahngasse 8 | 2500 Baden

T 02252/48312  
F 02252/48312-30299  
E baden@wknoe.at  
W wko.at/noe/baden

## Bezirksstelle Bruck

Obmann: KommR Ing. Klaus KÖPPLINGER  
Leitung: Mag. Thomas PETZEL  
Wiener Gasse 3 | 2460 Bruck an der Leitha

T 02162/62141  
F 02162/62141-30399  
E bruck@wknoe.at  
W wko.at/noe/bruck

## Bezirksstelle Gänserndorf

Obmann: Ing. Andreas HAGER  
Leitung: Mag. Thomas ROSENBERGER  
Eichamtstraße 15 | 2230 Gänserndorf

T 02282/2368  
F 02282/2368-30499  
E gaenserndorf@wknoe.at  
W wko.at/noe/gaenserndorf

## Bezirksstelle Gmünd

Obmann: KommR Ing. Peter WEISSENBÖCK  
Leitung: Mag.(FH) Andreas KRENN  
Weitraer Straße 42 | 3950 Gmünd

T 02852/52279  
F 02852/52279-30599  
E gmueund@wknoe.at  
W wko.at/noe/gmueund

## Bezirksstelle Hollabrunn

Obmann: Ing. Alfred BABINSKY  
Leitung: Mag. Julius GELLES  
Amtsgasse 9 | 2020 Hollabrunn

T 02952/2366  
F 02952/2366-30699  
E hollabrunn@wknoe.at  
W wko.at/noe/hollabrunn

## Bezirksstelle Horn

Obmann: Abg.z.NR Ing. Mag. Werner GROISS  
Leitung: Mag. Sabina MÜLLER  
Kirchenplatz 1 | 3580 Horn

T 02982/2277  
F 02982/2277-30799  
E horn@wknoe.at  
W wko.at/noe/horn

## Bezirksstelle Korneuburg-Stockerau

Obmann: KommR Peter HOPFELD  
Leitung: Mag. Anna-Margareta SCHRITT-  
WIESER

Neubau 1-3 | 2000 Stockerau  
T 02266/62220  
F 02266/65983  
E korneuburg-stockerau@wknoe.at  
W wko.at/noe/korneuburg

## Bezirksstelle Krems

Obmann: Mag. Thomas HAGMANN, MSc  
Leitung: Mag. Herbert AUMÜLLER  
Drinkweldergasse 14 | 3500 Krems

T 02732/83201  
F 02732/83201-31099  
E krems@wknoe.at  
W wko.at/noe/krems

## Bezirksstelle Lilienfeld

Obmann: KommR Ing. Karl OBERLEITNER  
Leitung: Dr. Andreas HÖFER  
Babenbergerstraße 13 | 3180 Lilienfeld

T 02762/52319  
F 02762/52319-31199  
E lilienfeld@wknoe.at  
W wko.at/noe/lilienfeld

## Bezirksstelle Melk

Obmann: Franz ECKL  
Leitung: Dr. Andreas NUNZER  
Abt-Karl-Straße 19 | 3390 Melk

T 02752/52364  
F 02752/52364-31299  
E melk@wknoe.at  
W wko.at/noe/melk

## Bezirksstelle Mistelbach

Obmann: LAbg. Mag. Kurt Hackl  
Leitung: Mag. Klaus KAWECZKA  
Pater-Helde-Straße 19 | 2130 Mistelbach

T 02572/2744  
F 02572/2744-31399  
E mistelbach@wknoe.at  
W wko.at/noe/mistelbach

## Bezirksstelle Mödling

Obmann: Martin FÜRNDRAHT  
Leitung: Dr. Karin DELLISCH-RINGHOFER  
Guntramsdorfer Straße 101 | 2340 Mödling

T 02236/22196  
F 02236/22196-31499  
E moedling@wknoe.at  
W wko.at/noe/moedling

## Bezirksstelle Neunkirchen

Obfrau: KommR Waltraud RIGLER  
Leitung: Mag. Josef BRAUNSTORFER  
Triester Straße 63 | 2620 Neunkirchen

T 02635/65163  
F 02635/65163-31599  
E neunkirchen@wknoe.at  
W wko.at/noe/neunkirchen

## Bezirksstelle St. Pölten

Obmann: KommR Ing. Norbert FIDLER  
Leitung: Mag. Gernot BINDER  
Mariazeller Straße 97 | 3100 St. Pölten

T 02742/310320  
F 02742/310320-31799  
E st.poelten@wknoe.at  
W wko.at/noe/st.poelten

## Bezirksstelle Scheibbs

Obfrau: Erika PRUCKNER  
Leitung: Mag. Harald RUSCH  
Rathausplatz 8 | 3270 Scheibbs

T 07482/42368  
F 07482/42368-31899  
E scheidbs@wknoe.at  
W wko.at/noe/scheidbs

## Bezirksstelle Tulln

Obmann: Mag. Christian BAUER  
Leitung: Mag. Günther MÖRTH  
Hauptplatz 15 | 3430 Tulln

T 02272/62340  
F 02272/62340-32199  
E tulln@wknoe.at  
W wko.at/noe/tulln

## Bezirksstelle Waidhofen/Thaya

Obmann: Ing. Reinhart BLUMBERGER  
Leitung: Mag. Dietmar SCHIMMEL  
Bahnhofstraße 22 | 3830 Waidhofen/Thaya

T 02842/52150  
F 02842/52150-32299  
E waidhofen.thaya@wknoe.at  
W wko.at/noe/waidhofen-thaya

## Bezirksstelle Wr. Neustadt

Obmann: Ing. Erich PANZENBÖCK  
Leitung: Dr. Erich PRANDLER  
Hauptplatz 15 | 2700 Wiener Neustadt

T 02622/22108  
F 02622/22108-32399  
E wienerneustadt@wknoe.at  
W wko.at/noe/wr.neustadt

## Bezirksstelle Zwettl

Obmann: KommR Dieter HOLZER  
Leitung: Mag. Mario MÜLLER-KAAS  
Gartenstraße 32 | 3910 Zwettl

T 02822/54141  
F 02822/54141-32499  
E zwettl@wknoe.at  
W wko.at/noe/zwettl

## Außenstelle Klosterneuburg

Obmann: KommR Walter PLATTETER  
Leitung: Mag. Friedrich OELSCHLÄGEL  
Rathausplatz 5 | 3400 Klosterneuburg

T 02243/32768  
F 02243/32768-30899  
E klosterneuburg@wknoe.at  
W wko.at/noe/klosterneuburg

## Büro Gerasdorf

Leitung: Mag. Friedrich OELSCHLÄGEL  
Leopoldauerstraße 9 | 2201 Gerasdorf

T 02246/20176  
Öffnungszeiten: Di, Do, Fr 8-12 Uhr

## Außenstelle Purkersdorf

Obmann: Wolfgang ECKER  
Leitung: Dr. Isabella PETROVIC-SAMSTAG  
Hauptplatz 11 | 3002 Purkersdorf

T 02231/63314  
F 02231/63314-31699  
E purkersdorf@wknoe.at  
W wko.at/noe/purkersdorf

## Außenstelle Schwechat

Obmann: Bgm. Fritz BLASNEK  
Leitung: Mag.(FH) Mario FREIBERGER  
Schmidgasse 6 | 2320 Schwechat

T 01/7076433  
F 01/7076433-31999  
E schwechat@wknoe.at  
W wko.at/noe/schwechat



Ihre WK-Bezirksstelle ist immer für Sie da!  
Einfach reinklicken und informieren!

[wko.at/noe/bezirksstellen](http://wko.at/noe/bezirksstellen)

# Bezirke

## NIEDERÖSTERREICH NORD

### Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirksstellen

Gmünd, Waidhofen/Thaya, Horn, Zwettl, Krems, Hollabrunn, Mistelbach, Korneuburg-Stockerau und Gänserndorf.

Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet auf [wko.at/noe/noewi](http://wko.at/noe/noewi) bzw. auf den Seiten der Bezirksstellen.

### Schrems (Bezirk Gmünd):

#### Brauerei Schrems: Exportanteil verdoppelt und kräftig investiert

Braumeister Karl Trojan kann auf ein erfolgreiches Jahr seiner Schremser Bierbrauerei zurückblicken. Gemeinsam mit seinen 35 Mitarbeitern wurde der Exportanteil am Gesamtverkauf auf etwa acht Prozent verdoppelt.

Aber auch auf heimischen Boden kann er auf ein durchaus erfolgreiches Jahr mit dem neuen „Vienna I.P.“ anstoßen. Das neue untergärige und unfiltrierte Craft-Bier kommt besonders im Wiener Raum sehr gut an.

Kräftig ist nicht nur das neue Spezialbier der Brauerei, sondern auch der Mut des Unternehmers zu Investitionen. Im heurigen Jahr wurden etwa 700.000 Euro in den Familienbetrieb investiert. Dabei wurde ungefähr die Hälfte der Kosten für eine moderne Dampf- und Heißwasser-Kesselanlage ausge-



Karl Trojan in seiner Schremser Brauerei.

Foto: zVg

geben. Damit bestreitet Trojan neue Wege in der Energieversorgung und es kann damit eine Energieeinsparung von etwa zehn Prozent erzielt werden – auch das

Ausmaß an Emissionen wurde damit deutlich reduziert.

Die zweite große Investition in Höhe von mehr als 200.000 Euro flossen in eine großflächige

Erneuerung des Fuhrparks mit neuen Fahrzeugen und neue Ausstattungen. Die Hof- und Fahrflächen wurden im Zuge dieses Projekts ebenso saniert wie Instandhaltungsarbeiten an den Gebäuden durchgeführt. In sämtlichen Produktionsabteilungen standen viele Erweiterungen und Verbesserungen am Programm, während vor allem im Flaschen- und Fassabfüllbereich viele kleine Details verbessert wurden, die in Summe jedoch einiges bewirken und auch den hohen Qualitätsansprüchen der Schremser Bierbrauerei dienen.

Für das neue Jahr 2016 sind ebenfalls einige Neuerungen bei „Schremser“ geplant. So soll insbesondere der Markenauftritt überarbeitet werden – die Ideenfindung hat bereits begonnen.

### Gmünd:

#### Elektro Schwingenschlögl wird weitergeführt



Im Familienbetrieb von Elektro Schwingenschlögl in Gmünd übergibt Seniorchef Gerhard Schwingenschlögl (r.) das Zepter mit Jahresende an seinen Schwiegersohn Markus Schandl. Der 41-Jährige, der bereits seit zwölf Jahren im Betrieb arbeitet, startete mit Anfang Jänner mit neuem Außenauftritt unter dem Namen „Elektro Schandl“. Gerhard Schwingenschlögl's Vater gründete 1959 in der Bahnhofstraße den Betrieb, der später auf den Stadtplatz in Gmünd übersiedelte und seit 1972 auf dem heutigen Standort in der Schremser Straße 7 besteht. Im Jahr 1983 übernahm Gerhard Schwingenschlögl den Betrieb, nach einer HTL-Ausbildung und Wanderjahren, von seinem Vater. Der Familienbetrieb bot in den besten Jahren bis zu 15 Beschäftigten einen Arbeitsplatz, ab Jänner werden es drei Mitarbeiter und ein neuer Lehrling sein. Die Kunden des Familienbetriebes sind zu 90 Prozent Privatkunden, die vor allem das Angebot für Service und Reparatur schätzen.

Foto: NÖN

### Heidenreichstein (Bezirk Gmünd):

#### Weihnachtsfeier der EPU & Kleinunternehmer



Die EPU und Kleinunternehmer bei der Weihnachtsfeier in Heidenreichstein.

Foto: zVg

Der Heidenreichsteiner Unternehmer Horst Schandl organisierte heuer zum ersten Mal eine Weihnachtsfeier für alle EPU (Ein-Personen-Unternehmer) und Kleinunternehmer von Heidenreichstein. Zahlreiche Gäste kamen ins Towerstüberl von Anita

Kunz. Die Volksbank Oberes Waldviertel fand die Idee so großartig, dass sie dankenswerterweise die Kosten für die Speisen dieser Weihnachtsfeier übernahm. Die Unternehmer wünschen allen Kunden und Kollegen ein gutes und erfolgreiches Jahr 2016.

## Gars/Kamp (Bezirk Horn): Mitarbeiterfeier im Hause Julius Kiennast



Hinten (v.l.): Herbert Kiennast, Julius Kiennast, WKNÖ-Vizepräsident Josef Breiter, Raimund Kiennast, Julius Kiennast, Horst Pammer und Alexander Kiennast. Vorne (v.l.): Betriebsrätin Anna Stocsits, Alfred Steiner (35-jähriges Jubiläum), Isabella Bozev (35-jähriges Jubiläum), Johann Siedl (40-jähriges Jubiläum), Gisela Göttinger (40-jähriges Jubiläum), Karl Dornhackl (40-jähriges Jubiläum), Karl Berger (40-jähriges Jubiläum) und Franz Bauer (40-jähriges Jubiläum).  
Fotos: Reinhard Podolsky / Mediadesign

Vor Weihnachten fanden sich 220 Mitarbeiter des Handelshauses Julius Kiennast im Vereinshaus in Horn ein, um 59 langjährige Kollegen zu ehren.

Alexander und Julius Kiennast präsentierten einen Rückblick über die zahlreichen Aktivitäten aller Abteilungen in den vergangenen 3 Jahren. Im anschließenden Ausblick wurden die Mitarbeiter über die wichtigsten Schwerpunkte und Zukunftsstrategien des Hauses informiert.

Im Rahmen dieser Mitarbeiterfeier fand auch die Übergabe der Geschäftsführung von der achten Generation, den drei Brüdern Julius, Herbert und Raimund Kiennast auf die neunte Generation, Julius und Alexander Kiennast, statt. Als Symbol wurde ein Steuerrad an die Junioren überreicht, mit dem die Zukunft des Unternehmensschiffes bei jedem Wellengang immer sicher unter Kontrolle bleibt.

Wirtschaftskammer NÖ-Vizepräsident Josef Breiter, Horst Pammer, Vizepräsident der NÖ-Kammer für Arbeiter und Angestellte und Nationalrat Werner

Groiß, Bezirksstellenobmann der Wirtschaftskammer Horn, hoben in ihren Ansprachen insbesondere die regionale Bedeutung des Handelshauses als Arbeitgeber und für die Sicherung der Nahversorgung hervor.

Von Seiten der Wirtschaftskammer wurde Herbert Kiennast mit der Silbernen Ehrennadel und Julius und Raimund Kiennast mit Anerkennungsurkunden für ihr jahrzehntelanges Wirken gedankt.

Im Mittelpunkt der Feier standen jedoch die 59 Jubilare, die für ihre langjährige Betriebszugehörigkeit geehrt wurden. Für alle Jubilare gab es „Kiennast-Auszeichnungen“, sowie Erinnerungs- und Anerkennungs-Geschenke seitens Arbeiter- und Wirtschaftskammer, Betriebsrat und Firmenleitung.

Fünf „40-jährigen Jubilare“ erhielten den „Kiennast-Ehrenring“, der bislang an 22 Mitarbeiter übergeben wurde.

Gekrönt wurde dieser unterhaltsame Abend vom Auftritt des Kabarettisten Klaus Eckel.



V.l.: Herbert, Julius, Alexander, Julius und Raimund Kiennast.

## Nachhaltigkeit – Was kann das?

In der Bezirksstelle Krems erfahren Sie am 26. Jänner aus erster Hand, wie sie Nachhaltigkeit erfolgreich einsetzen.

- » **Vortrag „Die eierlegende Wollmilchsau: Was Nachhaltigkeit alles kann!“**  
Roman Mesicek, Studiengangsleiter Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagement an der IMC FH Krems
- » **Präsentation Masterarbeit „Nachhaltigkeits-Profilmatrix“ und Nutzen für die Waldviertler Betriebe**  
Elisabeth Manhart

Tauschen Sie sich mit Experten und erfahrenen Betrieben aus!

### Wann und wo?

26. Jänner 2016, Beginn 19 Uhr, WKNÖ-Bezirksstelle Krems, Drinkweldergasse 14, 3500 Krems.

### Jetzt anmelden!

Bitte melden Sie sich bis 22. Jänner unter T **02742/851-16320** oder E **info@wfvv.at** zur Veranstaltung an.

Diese Veranstaltung wird in Kooperation mit dem Wirtschaftsforum Waldviertel organisiert.



## Krems: Raiffeisenbank ehrt Jubilare



Im Gasthof Siebenhandl in Mühldorf fand die Mitarbeitererhebung der Raiffeisenbank Krems statt. WK-Bezirksstellenausschussmitglied Hubert Reder gratulierte mit Urkunden und Medaillen. Die Gratulanten stehend v.l.: Johann Dallinger, Dir. Herbert Buchinger, Hubert Reder, Martina Höllerschmid, Aufsichtsrats-Vorsitzender Norbert Zeger, Obmann Anton Bodenstein, Elisabeth Zehetner-Piewald, Magistratsdirektor Karl Hallbauer, Dir. Reinhard Springinsfeld; die Jubilare sitzend v.l.: Prokurist Peter Hubalik (10 J.), Waltraud Braun (15 J.), Daniela Schütz (15 J.), Gertrude Schönberger (20 J.), Silvia Schütz (30 J.), Monika Salasch (30 J.), Sonja Görlich (20 J.), Claudia Steinkellner (10 J.), Klaus Berger (10 J.); ebenfalls geehrt aber nicht am Foto: Renate Granitzer (15 J.), Alexander Weixlbaum (25 J.) und Josef Ettenauer (40 J.) Foto: Johann Lechner

## Krems:

### Neues Geschäft für Damenmoden



V.l.: Bürgermeister Reinhard Resch, Gemeinderat Cornel-Constantin Prejban, Ehepaar Windischhofer, WK-Bezirksstellenleiter Herbert Aumüller und von der Kremser Kaufmannschaft Erna Breith. Foto: zVg

Mihaela-Maria Windischhofer eröffnete in der Unteren Landstraße 67 ein Geschäft für Damenmoden. Bürgermeister Reinhard Resch und Bezirksstellenleiter Herbert Aumüller gratulierten zur Eröffnung und freuen sich über eine weitere Belebung der Innenstadt.

## Haitzendorf (Bezirk Krems): FinanzPlusAG – Filialcenter NÖ West



V.l.: Fachgruppenobmann der NÖ Finanzdienstleister Michael Holzer, Vizebürgermeister Franz Klein, Jürgen Zechmeister, Gerhard Sieder, Jürgen Hauer, Junge Wirtschaft Krems-Bezirksvorsitzender Stefan Seif, Walter Matouschek und Pfarrer Witold Prusinski. Foto: Fürst/Bezirksblätter

In Haitzendorf, Obere Hauptstraße 1, eröffnete das Filialcenter NÖ West der FinanzPlusAG seine Pforten. Die drei Versicherungsmakler und Finanzdienstleister Jürgen Hauer, Gerhard Sieder und Jürgen Zechmeister konnten anlässlich der Eröffnung auch den Fachgruppenobmann der NÖ Finanzdienstleister Michael Holzer, Vorstand Walter Matouschek von der FinanzPlus AG, den Haitzendorfer Vizebürgermeister Franz Klein und Junge Wirtschaft-Bezirksvorsitzenden Stefan Seif begrüßen. Die feierliche Segnung des neuen Standortes übernahm Pfarrer Witold Prusinski.

## Krems:

### Wertvolle Zusatzausbildung für Lehrlinge



Trainer Florian Musil (hinten l.) und WK-Bezirksstellenleiter Herbert Aumüller (hinten 2.v.r.) mit den Teilnehmern des Seminars „Der Lehrling auf dem Weg zur Fachkraft“. Foto: Bst

Im Herbst ermöglichten wieder zahlreiche Betriebe des Kremser Bezirks ihren Lehrlingen die Teilnahme an den Lehrlingsseminaren der Volkswirtschaftlichen Gesellschaft (VWG) in der Wirtschaftskammer Krems.

Unterstützt von einem jungen Trainerteam beschäftigten sich die Jugendlichen mit persönlichkeitsbildenden und betrieblichen Inhalten, so dass sowohl der Lehrling wie auch der Lehrbetrieb vom Gelernten profitieren.

## Langenlois (Bezirk Krems): Mitarbeitererehrung bei der Tischlerei Maglock



Seit 20 Jahren ist Franz Mayer (Mitte), Spezialfacharbeiter für Innenausbau, bei der Langenloiser Tischlerei Maglock GesmbH beschäftigt. Dafür dankte ihm Firmenchef Andreas Maglock (l.). Junge Wirtschaft Krems-Bezirksvorsitzender Stefan Seif überreichte als Vertreter der Wirtschaftskammer die Mitarbeitermedaille samt Urkunde. Foto: Lechner



## Maßgeschneiderte Lösungen für Ihr Unternehmen

Weiterbildung, die sich vollkommen nach Ihnen richtet!  
Mit dem WIFI-Firmen-Intern-Training. [noe.wifi.at/fit](http://noe.wifi.at/fit)



## Zöbing (Bezirk Krems):

### Mitarbeitererehrung bei der Tischlerei Gerhard Maly



Im Rahmen einer Firmenfeier dankte Gerhard Maly (l.) seinem langjährigen Mitarbeiter Franz Maurer, der das Unternehmen seit 20 Jahren als Tischler-Facharbeiter und Teamleiter unterstützt. In Anerkennung dafür überreichte WK-Bezirksstellenobmann Thomas Hagmann (r.) die Mitarbeitermedaille samt Urkunde.

Foto: Lechner

## Langenlois (Bezirk Krems):

### Raiffeisenbank Langenlois ehrt Mitarbeiter



Bei der Vorstands- und Aufsichtsratsitzung der Raiffeisenbank Langenlois dankte die Geschäftsleitung drei Mitarbeitern für ihre Firmentreue. WK-Bezirksstellenobmann Thomas Hagmann überreichte zudem Urkunden und Medaillen. V.l.: Dir. Hannes Rauscher, Elisabeth Lindner (20 J.), Bezirksstellenobmann Thomas Hagmann, Helene Eberhart (25 J.), Adolf Feichtinger (20 J.) und Direktor Hubert Meisl.

Foto: Lechner

## Krems:

### Metadynea Austria GmbH dankt Mitarbeitern



Bezirksstellenobmann Thomas Hagmann gratulierte langjährigen Mitarbeitern mit Urkunden und Medaillen der Wirtschaftskammer.

V.l.: Personalleiterin Maria Mandl, Bezirksstellenobmann Thomas Hagmann, Thomas Scheibenpflug-Kasecker (20 J.), Geschäftsführer Ralph Theuer, Andrea Köhldorfer (25 J.), Karl Scherz (30 J.), Betriebsrat Martin Öhlzelt, Monika Anderl (35 J.), Wolfgang Wisgrill (25 J.), Doris Schartner (Arbeiterkammer). Nicht am Foto ist Martin Jahodinsky, der bereits 30 Jahre bei Metadynea beschäftigt ist.

Foto: Lechner

## Krems:

### Maler Schmied AG feiert ihre Mitarbeiter



V.l.: Andreas Obritzhauser, Wolfgang Siller (Wirtschaftskammer Krems), Christian Bruckner (25 Jahre), Daniel Lechner (25 Jahre), Robert Hollerer (30 Jahre), Lukas Schmied und Doris Schartner (AK Krems).

Foto: zVg

Langjährige Mitarbeiter der Firma Maler Schmied AG wurden von der Geschäftsleitung für ihre treuen Dienste ausgezeichnet und

erhielten von Wolfgang Siller die Mitarbeitermedaillen samt Urkunden der Wirtschaftskammer NÖ überreicht.

## Krems:

### Eybl Austria GmbH: Mitarbeitererehrung



WK-Bezirksstellenobmann Thomas Hagmann (2.v.l. stehend) überreichte langjährigen Mitarbeitern Urkunden und Mitarbeitermedaillen.

Vorne (v.l.): Christian Halmschlager (30 J.), Alfred Rieser (35 J.), Johann Barth (30 J.), Manfred Kirchberger (30 J.) und Hermine Puhl (25 J.); Hinten (v.l.): Walter Eberl, Bezirksstellenobmann Thomas Hagmann, Heinz Lepold, Raim Kovaci (15 J.), Demirali Merdzani (20 J.), Mirza Sehovic (15 J.), Gerhard Dörr (20 J.), Czeslaw Zbucki (25 J.), Mirza Hrbatovic (10 J.), Patrick Manninger (10 J.), Petra Schob-Schmidt (15 J.), Edis Hasanovic (10 J.), Personalleiter Alexander Veit und AK-Bezirksstellenleiterin Doris Schartner.

Foto: Lechner

## Droß (Bezirk Krems):

### Mitarbeitererehrung bei der Tischlerei Svoboda



V.l.: Firmenchef Alois Svoboda und Gattin Silvia dankten ihrem langjährigen Mitarbeiter Gerhard Schmelz, der seit 25 Jahren im Unternehmen tätig ist. WK-Bezirksstellenobmann Thomas Hagmann gratulierte mit der Mitarbeiterurkunde samt Medaille.

Foto: Lechner

## Grafenegg (Bezirk Krems): Mitarbeitererhebung bei Denk GmbH

Seit 20 Jahren ist Martin Löffler (Mitte) im Installationsunternehmen Denk GmbH beschäftigt und fungiert als Drehscheibe für Kundendienst, Service, technischer Support und Telefonvermittlung. Firmenchef Manfred Denk (l.) dankte für die langjährige Firmentreue und WK-Bezirksstellenobmann Thomas Hagmann überreichte die Mitarbeiterurkunde samt Medaille.



Foto: zVg

## Furth (Bezirk Krems): Mitarbeiter der Firma Menhart geehrt



Bettina und Martin Menhart (r.) dankten ihren langjährigen Mitarbeitern Emmerich Einsiedler und Günther Kossl für 25 Jahre, Susanne Löffler-Studeregger für 20 Jahre und Franz Wedl für seine 35-jährige Tätigkeit (v.l.). Seitens der Wirtschaftskammer NÖ gratulierte Bezirksstellenausschussmitglied Hubert Reder (3.v.l.) mit Mitarbeitermedaillen und Urkunden.

Foto: Johann Lechner

## Aresbach (Bezirk Zwettl): 60. Geburtstag von Helga Hennerbichler



Den 60. Geburtstag von Helga Hennerbichler (2.v.r.) nahmen FiW-Bezirksvorsitzende Anne Blauensteiner (r.) und FiW-Ortsvertreterin von Arbesbach Roswitha Fichtinger (l.) zum Anlass, um ihr zu ihrem Festtag zu gratulieren und auch um Dank auszusprechen für ihre jahrelange Unterstützung des Organisationsteams von Frau in der Wirtschaft. Helga Hennerbichler und ihr Ehemann Alfred Hennerbichler (Mitte), Bürgermeister von Arbesbach, bauten gemeinsam einen modernen Kfz-Betrieb in Arbesbach auf. Gemeinderat Reinhold Reichard (2.v.l.) gratulierte im Namen der Wirtschaftstreibenden der Gemeinde.

Foto: zVg

## Karlstein (Bezirk Waidhofen/Taya): Pollmann ehrt Mitarbeiter



Firmenchef Robert Pollmann und GF Erwin Negeli (4.u.5.v.l. stehend) dankten den Mitarbeitern für ihre Unternehmenszugehörigkeit. Bezirksstellenobmann Reinhart Blumberger (3.v.l. stehend) gratulierte den Jubilaren im Namen der Wirtschaftskammer NÖ.

Foto: Pollmann

Insgesamt waren es 15 Jubilare, die für ihr vorbildliches und langjähriges Engagement beim internationalen Automotive-Spezialanbieter Pollmann geehrt wurden. **25 Dienstjahre:** Ernst Demmer (Werkzeugbau), Reinhard Gererstorfer (Werkzeugbau), Heinz Hartmann (Qualitätsmanagement), Daniela Oppel-Schinko (Personalbüro), Wolfgang Pichler (Kunststoffverarbeitung),

Monika Pöhn (Montage), Harald Reifschneider (Kunststoffverarbeitung), Friedrich Schlögl (Instandhaltung), Reinhard Schopf (Werkzeugbau), Kurt Wessely (Qualitätsmanagement) und Klaus Witzmann (Tool Sourcing); **35 Dienstjahre:** Maria Henetmair (Montage), Erich Hartl (Kunststoffverarbeitung) und Waltraud Miffek (Montage); **45 Dienstjahre:** Hermann Seidl (Stanzerei).

Folgen

Niederösterreichische  
Wirtschaft

SIE

uns

twitter

Facebook

Grafiken: Fotolia

[www.facebook.com/noewirtschaft](http://www.facebook.com/noewirtschaft)  
[www.twitter.com/noewirtschaft](http://www.twitter.com/noewirtschaft)

## Ottenschlag (Bezirk Zwettl): Mitarbeitererehrung bei Malerbetrieb Jager



V.l.: Anita Miant, WK-Bezirksstellenobmann Dieter Holzer, Stefanie Steininger, Johann und Michaela Jager und Manuel Hinterndorfer. Foto: zVg

Bezirksstellenobmann Dieter Holzer konnte bei der Firmenfeier von Maler Jager aus Ottenschlag einige Ehrungen langjähriger Mitarbeiter vornehmen.

Anita Miant, die als Verkäuferin im Farbenhaus arbeitet, wurde für ihre 25-jährige Tätigkeit in der Firma mit der Silbernen Mitarbeitermedaille der Wirtschaftskammer NÖ ausgezeichnet.

Chefin Michaela Jager wurde für ihre 15-jährige Tätigkeit als Kaufmännische Angestellte, Stefanie Steininger als Malerin und Manuel Hinterndorfer als Tapezierer

für ihr 5-jähriges Jubiläum eine Dankesurkunde überreicht.

Das Unternehmen wurde 1974 gegründet und hat sich zu einem Vorzeigeunternehmen mit rund 30 Mitarbeitern entwickelt, welches durch seine qualitative Arbeit weit über die Region hinaus bekannt ist.

Unternehmer Johann Jager konnte eine positive Bilanz über das abgelaufene Arbeitsjahr ziehen. Bezirksstellenobmann Dieter Holzer bedankte sich besonders dafür, dass bisher 86 Lehrlinge ausgebildet wurden.

## Annatsberg (Bezirk Zwettl): Mitarbeitererehrung bei Farben Maurer



1. Reihe vorne (v.l.): Firmenchef Markus Maurer, Erna Einfalt und Georg Watzek. Mittlere Reihe sitzend (v.l.): Josef Penz, Christian Kienmeier, Katharina Göschl, Robert Floh, Maria Maurer und Gerhard Höfinger. Letzte Reihe stehend (v.l.): Alois Wagner, Siegfried Weidenauer, Firmengründer Heinrich Maurer, Friedrich Maurer, Gerhard Stöger, Günter Traxler und WK-Bezirksstellenobmann Dieter Holzer. Foto: zVg

Den Grundstein für die Firma Farben Maurer legte Malermeister Heinrich Maurer 1977 mit der Gründung seiner Firma im Heimatort Annatsberg. 2012 übernahm Sohn Markus den Familienbetrieb.

Die Leistungen sind breit gefächert und reichen von Vollwärmeschutzsystemen über Fassadenanstriche bis hin zur Innenmalerei – etwa 100 Lehrlinge konnten bisher eine kompetente Lehrausbildung zum Facharbeiter in der

Firma genießen. Das Unternehmen beschäftigt je nach Saison rund 45 Mitarbeiter, darunter viele langjährige Dienstnehmer, die im Zuge der Feier geehrt wurden.

Die Überreichung der Urkunden und Medaillen an die Mitarbeiter übernahm Bezirksstellenobmann Dieter Holzer. Er hob die gute Zusammenarbeit von Farben Maurer und der Wirtschaftskammer NÖ hervor und würdigte das unternehmerische und soziale Engagement.



# Neujahrs- und Wirtschaftsempfänge



JÄNNER				Anmeldung	
<b>Krems</b>	Neujahrsempfang	12. Jänner	19.00 Uhr	IMC FH Krems, Trakt G1 Am Campus Krems	T 02732/83201 krems@wknoe.at
<b>Korneuburg</b>	Neujahrsempfang	19. Jänner	19.00 Uhr	Raiffeisen Kompetenzzentrum, Stockerauer Straße 94	T 02266/62220 korneuburg-stockerau@wknoe.at
FEBRUAR					
<b>Horn</b>	Wirtschaftsempfang	15. Februar	19.00 Uhr	WK-Bezirksstelle, Kirchenplatz 1	T 02982/2277 horn@wknoe.at
<b>Waidhofen/T.</b>	Wirtschaftsempfang	18. Februar	19.00 Uhr	WK-Bezirksstelle, Bahnhofstraße 22	T 02842/52150 waidhofen.thaya@wknoe.at
<b>Zwettl</b>	Wirtschaftsempfang	25. Februar	19.30 Uhr	WK-Bezirksstelle, Gartenstraße 32	T 02822/54141 zwettl@wknoe.at

## Zwettl: Besuch bei Energetikwerkstatt Kolm-Brandner



Seit mehr als vier Jahren betreibt Karin Kolm-Brandner (links) ihre Energetikwerkstatt in Zwettl, Neuer Markt 5. Anne Blauensteiner, Bezirksvorsitzende von Frau in der Wirtschaft Zwettl, nahm dies als Anlass eines Betriebsbesuches und stellte das Service und die Veranstaltungen von Frau in der Wirtschaft vor. Das wichtigste Prinzip der Arbeit von Kolm-Brandner ist die Wiederherstellung des energetischen Gleichgewichtes zur Verbesserung des körperlichen Wohlbefindens ihrer Kunden. Durch eine Shiatsu-Behandlung wird der Energiefluss angeregt und mit radionischen Behandlungen kann gegen etwaige Allergien, Unverträglichkeiten sowie physische und psychische Belastungen erfolgreich vorgegangen werden. Unterstützt werden die Behandlungen durch ätherische Öle von Young Living und Schmerzpflaster mit Phytoplankton und rotem Ginseng. Infos: [www.energetikwerkstatt.com](http://www.energetikwerkstatt.com)

Foto: zVg

## Moidrams (Bezirk Zwettl): Besuch bei Unimarkt Günter Haider



Bezirksstellenobmann Dieter Holzer (links) und Bezirksstellenausschussmitglied Anne Blauensteiner (rechts) besuchten das Unternehmerehepaar Anna und Günter Haider im Unimarkt Moidrams. Günter Haider suchte nach jahrzehntelanger Tätigkeit als Fleischermeister eine neue berufliche Herausforderung. Im Mai 2015 übernahm er den Gemischtwarenhandelsbetrieb in Moidrams. Trotz der großen Herausforderungen bereut er seinen Schritt in die Selbstständigkeit nicht. Da ihm die Ausbildung der Jugend sehr am Herzen liegt, hat er im August einer Jugendlichen einen Ausbildungsplatz als Einzelhandelskauffrau ermöglicht.

Foto: Bst

## Groß Gerungs (Bezirk Zwettl): Weihnachtsfeier der Jungen Wirtschaft



V.l.: Bezirksstellenreferentin Katharina Schwarzinger, Andreas Attender, Nicole Karl, Lukas Karl, Daniel Temper, JW-Bezirksvorsitzender Engelbert Lehenbauer, Thomas Weiss, Andreas Reiter, Johanna Reisinger, Martin Hahn, Christian Pichelbauer und Wolfgang Turk.

Foto: Bst

Engelbert Lehenbauer, Vorsitzender der Jungen Wirtschaft Zwettl, lud zur gemeinsamen Weihnachtsfeier nach Groß Gerungs ins Vianko ein.

Nach einem kurzen Rückblick über die Aktivitäten des vergangenen Jahres folgte eine Vorschau auf 2016. Wie in den Vorjahren wird es wieder eine gemeinsame

Veranstaltung mit Frau in der Wirtschaft Zwettl geben: das gemeinsame Schirennen in Kirchbach Ende Februar. Beim anschließenden gemeinsamen Kegeln im 'Vianko Germs' bei Peter Krammer wurden in gemütlicher Atmosphäre verschiedenste Themen und Anliegen aus Wirtschaft sowie Politik besprochen.

## Kottes (Bezirk Zwettl): Geschäftsführerwechsel bei Stein Wunsch



Rudolf Wunsch (l.), Patricia Holzmann-Wunsch (r.) und Kurt Holzmann (2.v.r.) mit ihrem Team.

Foto: zVg

Vor kurzem erfolgte der Geschäftsführerwechsel bei den Firmen Stein Wunsch und Wachauer Marmor GmbH von Rudi Wunsch an Tochter Patricia Holzmann-Wunsch und Kurt Holzmann.

Durch jahrelange Erfahrung und Ausbildung haben sich beide viel Wissen und Erfahrung angeeignet. Stein Wunsch wurde vor 43 Jahren von Rudi und Trude Wunsch gegründet und 1993 um die Wachauer Marmor GmbH mit den beiden Steinbrüchen in Kottes erweitert. Die Produktpalette

reicht vom Grabmal über Steinbau bis hin zu Natursteinen für den Gartenbereich. Die eigenen Wachauer Marmor Steinbrüche bieten individuelle Gestaltungsmöglichkeiten für den Außen- und Innenbereich an.

Die Übergabe der Geschäftsführung an Patricia Holzmann-Wunsch und Kurt Holzmann erfolgte bei der gemeinsamen Weihnachtsfeier. Rudi Wunsch und die neue Geschäftsführung bedankte sich bei allen Mitarbeitern für die bisher geleistete tolle Arbeit.

## Hollabrunn:

### Bezirksstammtisch der Friseure



Landesinnungsmeister Reinhold Schulz (2.v.l.) mit den Teilnehmern des Bezirksstammtisches.

Foto: Studieny

Bei der Bezirksversammlung der Friseure konnte Bezirksvertrauensmann Peter Studeny zahlreiche Kollegen begrüßen. Landesinnungsmeister Reinhold Schulz berichtete über aktuelle Themen aus der Branche.

Anschließend gab Bezirksvertrauensmann Peter Studeny einen Überblick über die Erste-Hilfe-Schulungen des Roten Kreuzes zur Barrierefreiheit, über Lehrlingsausbildungen sowie zur Registrierkassenpflicht.

## Strasshof (Bezirk Gänserndorf):

### Doppelter Grund zum Feiern bei Rudolf Weidl Bau



V.l.: Robert Taibl (AKNÖ), Andrzej Wcislo, Wladyslaw Natkaniec, Wieslaw Wcislo, Maria Paminger, WK-Bezirksstellenleiter Thomas Rosenberger Rudolf Weidl und Lokman Sadiki.

Foto: Sommersgutter/Die RUNDschau

Vor Weihnachten gab es für das Unternehmen Rudolf Weidl Bau GmbH aus Strasshof gute Gründe zum Feiern – sowohl für die Geschäftsführung unter Rudolf Weidl als auch für einige Mitarbeiter. Die Pizzeria Domani in Strasshof bot dafür den passenden Rahmen.

Für ihre langjährige Betriebszugehörigkeit wurden folgende Mitarbeiter geehrt: Maria Paminger und Lokman Sadiku für 10 Jahre, Wieslaw und Andrzej Wcislo sowie Wladyslaw Natka-

niec für 25 Jahre. Die Mitarbeitererehrung wurde von dem Leiter der WK-Bezirksstelle Gänserndorf Thomas Rosenberger vorgenommen.

Zweiter Grund zum Feiern war das 35-jährige Firmenjubiläum. Aus diesem Anlass überreichte Thomas Rosenberger eine Urkunde an Geschäftsführer Rudolf Weidl und wünschte für die Zukunft alles Gute. Nach dem offiziellen Teil nahm der Abend im Kreise aller Mitarbeiter einen gemütlichen Ausklang.

## Laa (Bezirk Hollabrunn):

### Mitarbeiter bei Firma Straka geehrt



V.l.: Bezirksstellenobmann Alfred Babinsky, Michael Straka, Erick Krückl, Fritz Scharinger, Bernhard Schodl, Dejan Radojevic, AK-Leiter von Mistelbach Rudolf Westermayer und Thomas Straka.

Foto: Straka GmbH

Zum Jahresende lud die Firma Straka zur Ehrung ihrer langjährigen Mitarbeiter ins Thermenhotel Laa ein.

Die Geschäftsführer Michael und Thomas Straka bedankten sich bei ihren Mitarbeitern für die hervorragende Arbeit und Firmentreue sowie die Wertschätzung und Unterstützung über all die Jahre.

Im Rahmen der Feier übergab WK-Bezirksstellenobmann Alfred Babinsky die Urkunden an Erich Krückl für 25 Dienstjahre sowie an Dejan Radojevic, Bernhard Schodl und Fritz Scharinger für 20 Dienstjahre mit den Worten: „Ohne kompetente, loyale und freundliche Mitarbeiter, kann man kein Unternehmen betreiben.“

## Hollabrunn:

### Gewinner „Beliebteste Einkaufsstraße NÖ 2015“



Im Rahmen der Aktion „Beliebteste Einkaufsstraße NÖ 2015“, die vom „Kurier“ gemeinsam mit der WKNÖ durchgeführt wird, gab es auch ein Gewinnspiel: Aus Großstelzendorf gewann

Johann Grünberger Hollabrunner Einkaufsmünzen im Wert von 300 Euro. Im Bild (v.l.): Citymarketing-Chef Gerald Schneider, Johann und Karoline Grünberger und WK-Bezirksstellenobmann Alfred Babinsky. Mehr über die Aktion auf Seite 22.

Foto: Bst

## Hollabrunn:

### Bezirksstammtisch der Rauchfangkehrer

Auf Einladung des ehemaligen Bezirksvertrauensmannes Alfred Schönhofer und Neo-Bezirksvertrauensmann Christoph Schödelbauer fand ein Bezirksstammtisch der Rauchfangkehrer statt bei dem auch die Verabschiedung von Alfred Schönhofer durch Christoph Schödelbauer stattfand.

Alfred Schönhofer war seit 1992 als Rauchfangkehrermeister in Göllersdorf tätig. Von 2010 bis 2015 übte er die Funktion des Bezirksvertrauensmannes der

Rauchfangkehrer aus und war seit 2005 Ausschussmitglied der Landesinnung der Rauchfangkehrer. Schönhofer ist auch Mitglied der der Meister- und Lehrlingsabschlussprüfungskommission.

Nachfolger Christoph Schödelbauer ist seit 2015 Bezirksvertrauensmann und ebenso im Ausschuss der Landesinnung der Rauchfangkehrer tätig. Er bedankte sich bei Schönhofer für die Verdienste und wünschte ihm für die Zukunft alles Gute!

**TERMINE REGIONAL**

**Bezirksstellen im Internet**

wko.at/noe/gmuend  
wko.at/noe/waidhofen-thaya  
wko.at/noe/horn  
wko.at/noe/zwettl  
wko.at/noe/krems  
wko.at/noe/hollabrunn  
wko.at/noe/mistelbach  
wko.at/noe/korneuburg  
wko.at/noe/gaenserndorf

**Bau-Sprechtag**

**FR, 22. Jänner**, an der **BH Gmünd**,  
Schremser Str. 8, von **8.30 - 12 Uhr**,  
Anmeldung unter T 02852/9025-  
DW 25216, 25217 bzw. 25218

**FR, 15. Jänner**, an der **BH Waidhofen/Th.**,  
Aignerstraße 1, 2. Stock, von  
**9 - 12 Uhr**, Anmeldung unter  
T 02952/9025-40230

**DO, 21. Jänner**, an der **BH Horn**,  
Frauenhofner Str. 2, **8.30 - 12 Uhr**,  
Anmeldung unter T 02982/9025

**FR, 15. Jänner**, an der **BH Zwettl**,  
Am Statzenberg 1, **8.30 - 11.30 Uhr**,  
Anmeldung T 02822/9025-42241

**DO, 28. Jänner**, an der **BH Krems**,  
Drinkweldergasse 15, **8 - 11 Uhr**,

Anmeldung unter T 02732/9025-  
DW 30239 oder 30240.

**DI, 19. Jänner**, am **Magistrat Stadt  
Krems**, Gaswerksgasse 9, **8 - 12 Uhr**,  
Anmeldung unter T 02732/801-425

**MI, 13. Jänner**, an der **BH Hollabrunn**,  
Mühlgasse 24, 1. Stock, **8 - 12 Uhr**,  
Anmeldung unter T 02952/9025-  
DW 27236 oder DW 27235

**DO, 28. Jänner**, an der **BH Mistelbach**,  
Hauptplatz 4-5, Zi. A 306:  
**8.30 - 12 Uhr**, Anmeldung unter  
T 02572/9025-33251

**FR, 15. Jänner**, an der **BH Korneuburg**,  
Bankmannring 5, 1. Stock, Zi. 112, von  
**8 - 12 Uhr**, Anmeldung unter  
T 02262/9025- DW 29238 od. 29239  
bzw. DW 29240

**FR, 22. Jänner**, an der **BH Gänserndorf**,  
Schönkirchner Str. 1, Zi. 124,  
von **8 - 13 Uhr**, Anmeldung unter  
T 02282/9025/ DW 24203 od. 24204

Infos zur optimalen Vorbereitung:  
WKNÖ – Abt. Umwelt / Technik / Innovation:  
Harald Fischer, T 02742/851-16301

**Sprechtag der SVA**

Die nächsten Sprechtag der Sozialversiche-

rungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft  
(SVA) finden zu folgenden Terminen in der  
jeweiligen WK-Bezirksstelle statt:

Gmünd:	2. Feb.	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Waidhofen/T:	1. Feb.	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Horn:	1. Feb.	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Zwettl:	2. Feb.	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Krems:	20. Jän.	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Hollabrunn:	11. Jän.	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Mistelbach:	13. Jän.	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Stockerau:	12. Jän.	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Gänserndorf:	14. Jän.	(8 - 12/13 - 15 Uhr)

Alle Informationen unter: [www.svagw.at](http://www.svagw.at)

**Flächenwidmungspläne**

In den Gemeinden finden immer wieder  
Änderungen der Raumordnung (Flächen-  
widmung) statt. Der Entwurf liegt bis zum  
angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Ge-  
meindeamt zur Einsicht und schriftlichen  
Stellungnahme auf.

Hohenruppersdorf (Bez. GF)	13. Jän.
Japons (Bez. Horn)	22. Jän.
Mistelbach	25. Jän.
Strasshof an der Nordbahn (Bez. GF)	26. Jän.
Wildenbach (Bez. MI)	1. Feb.
Sierndorf (Bez. KO)	2. Feb.

**Obmann-Sprechtag**

In **Gänserndorf** jeden DI von 9 - 11 Uhr in  
der WK-Bezirksstelle. Anmeldung wird erbe-  
ten unter T 02282/2368.



## Stetten (Bezirk Korneuburg):

### Doppelmayr Seilbahnen GmbH ehrt ihre Mitarbeiter

Die Belegschaft der Doppelmayr Seilbahnen GmbH Niederlassung in Stetten organisierte ein großes Überraschungsfest zur Ehrung ihres Niederlassungsleiters Michael Bitterl und den beiden technischen Angestellten Günter Gail und Eduard Kraft im Goldenen Bründl in Oberrohrbach.

Eigens dazu reisten die Geschäftsführer aus der Zentrale in Wolfurt an.

„Langjährige Firmenzugehörigkeit ist keine Selbstverständlichkeit“, so Geschäftsführer Michael Doppelmayr, der den Erfolg des Unternehmens, das bis heute über 14.600 Seilbahnsysteme für Kunden in 89 Staaten realisierte, durch die Belegschaft verwirklicht sieht.

Für 35 Jahre Engagement im Dienste der Seilbahnen erhielt Prokurist und Niederlassungs-



leiter Michael Bitterl die goldene Mitarbeitermedaille der Wirtschaftskammer Niederösterreich.

Mitarbeiter Eduard Kraft wurde für seine 30-jährige und Günter Gail für seine 25-jährige Treue

zum Unternehmen Doppelmayr ausgezeichnet.

[www.doppelmayr.com](http://www.doppelmayr.com)

vl.: Geschäftsführer Hanno Ulmer und WK-Bezirksstellenobmann Peter Hopfeld überreichten Niederlassungsleiter Michael Bitterl, Günter Gail und Eduard Kraft (nicht im Bild) gemeinsam mit WKNÖ-Bezirksstellenleiterin Anna Schrittwieser, AK-Bezirksstellenleiter Alfred Jordan und Geschäftsführer Michael Doppelmayr die Ehrenurkunden. Foto: zVg

## Hollabrunn:

### Rauchfangkehrer besuchten die Bezirksstelle



vl.: Bezirksstellenleiter Julius Gelles, Bezirksinnungsmeister Christoph Schödelbauer, Eva Masch, Rauchfangkehrermeister Alfred Schönhofer, Rauchfangkehrermeister Florian Schönhofer, Verena Kusy-Thurner, Bezirksstellenobmann Alfred Babinsky und Birgit Pithan. Foto: zVg

Bei ihrer traditionellen Weihnachtstour besuchten die Rauchfangkehrer auch die Bezirksstelle Hollabrunn der Wirtschaftskammer NÖ. Bezirksinnungsmeister Christoph Schödelbauer, Rauchfangkehrermeister Alfred Schönhofer und Rauchfangkehrermei-

ster Florian Schönhofer überbrachten die Weihnachts- und Neujahrswünsche der Rauchfangkehrer des Bezirkes. WK-Bezirksstellenobmann Alfred Babinsky bedankte sich für die guten Wünsche und für die gute Zusammenarbeit.

## Leobendorf (Bezirk Korneuburg):

### Ehrungen beim Friseur-Weihnachtsstammtisch



Bezirksvertrauensfrau Sylvia Fürhauser (2.v.l. vorne) und Melitta Frech (2.v.r. vorne) wurden beim Weihnachtsstammtisch von WK-Bezirksstellenobmann Peter Hopfeld geehrt. Foto: Bst

Beim vorweihnachtlichen Bezirksstammtisch der Friseure wurden aktuelle Themen aus der Branche diskutiert. Die gemütliche Weihnachtsfeier wurde aber auch als Auszeit zur stressigen Adventzeit genutzt. Höhepunkt der Feier waren die Ehrungen der beiden Unternehmerinnen Sylvia Fürhauser und Melitta Frech, die beide vor 15 Jahren ihren Salon eröffneten und für die erfolgreiche

Tätigkeit eine Ehrenurkunde von der Wirtschaftskammer erhielten. Während Bezirksvertrauensfrau Sylvia Fürhauser vier Mitarbeiter in ihrer Frisurenstube in Leobendorf beschäftigt und bei ihr keine Terminvereinbarungen notwendig sind, arbeiten im Hair-Club Melitta zwei Mitarbeiterinnen und die Unternehmerin, die sich als Farbspezialistin etabliert hat.

## Strasshof (Bezirk Gänserndorf):

### 100 Kilo Brot bei der Falstaff-Rotwein-Gala in Wien

Wer ein echter Weinverkoster ist, der kaut zur Geschmacksneutralisierung vor der nächsten Weinsorte ein Stück Brot. Und dieses kam bei der großen „Falstaff-Rotwein-Gala“ in der Wiener Hofburg erneut aus Niederösterreich.

Alfred Geier, Seniorchef der „Ideenbäckerei Geier“ in Strasshof und langjähriger Landesinigungsmeister-Stellvertreter der niederösterreichischen Bäcker, schnitt gemeinsam mit seinem Bäckermeister Michael Strauss etwa 100 Kilogramm Brot verschiedenster Sorten in mundgerechte Stücke.



Alfred Geier (2.v.r.), Seniorchef der „Ideenbäckerei Geier“ in Strasshof, und Bäckermeister Michael Strauss reichten mit ihrem Team bei der Falstaff-Rotwein-Gala in Wien den Gästen verschiedene Brotsorten.

Foto: Michael Kress/  
PRofi-Kress

## Gänserndorf:

### Adventtreff von Frau in der Wirtschaft



V.l.: Claudia Sachata, FiW-Stv. Andrea Prenner-Sigmund, Direktor Josef Buchleitner, FiW-Bezirksvertreterin Dagmar Förster und Astrid Machacek.

Fotos: zVg

Der diesjährige traditionelle Adventtreff von Frau in der Wirtschaft (FiW) Gänserndorf fand heuer im Reitergut Sonnenhof Markgrafneusiedl „Restaurant Cavallo“ statt.

Das weihnachtliche Treffen begann stimmungsvoll mit Beeren- und Orangenpunsch. FiW-Bezirksvertreterin Dagmar Förster ließ das arbeitsreiche und abwechslungsreiche Jahr Revue passieren und informierte über die Schwerpunkte des heurigen Jahres von Frau in der Wirtschaft: „Lohnnebenkostenreduzierung, flexible Arbeitszeiten für Mitarbeiter und last but not least die Kinderbetreuung (Öffnungszeiten der Kinderbetreuungseinrichtungen, Betreuung für unter 3-Jährige, Vereinheitlichung der schulautonomen Tage, usw.)“.

Sie gab auch Einblicke in die für 2016 geplanten Veranstaltungen und bedankte sich bei FiW-Bezirksvertreterin Dagmar Förster und ihrem Team. Ein besonderer Dank galt ihrer Stellvertreterin Andrea Prenner-Sigmund.

Um in Weihnachtsstimmung zu kommen sangen die Teilnehmer mit Hilfe des Matzner Singkreises und der Gitarristin Steinau Katharina Weihnachtslieder.

Bei kulinarischen Köstlichkeiten konnte das wesentliche Ziel von Frau in der Wirtschaft – die Vernetzung der Unternehmerinnen – erreicht werden.

Ein großer Dank gilt den Sponsoren: PS Transporte Peter Sachata e.U., Luksche GmbH, Kanzlei Harald Machacek, Prenner Beerenkultur und der Raiffeisen-Regionalbank Gänserndorf.



V.l.: Barbara Rettig, FiW-Stv. Andrea Prenner-Sigmund, Bernadette Scheidl, Steinau Katharina und FiW-Bezirksvertreterin Dagmar Förster.



V.l.: FiW-Bezirksvertreterin Dagmar Förster (l.) bedankte sich bei ihrer Stellvertreterin Andrea Prenner-Sigmund.

## Mistelbach: Stammtisch der Humanenergetiker



Obmann der Humanenergetiker Peter Maier (4.v.r.) sowie Obmann-Stv. Franz Josef Muttenthaler (l.) und Obmann-Stv. Franz Fürhauer (r.) mit den Teilnehmern.

Foto: zVg

Die Bezirksstadt Mistelbach war das Ziel der diesjährigen ersten Stammtischrunde der neuen Fachgruppe Humanenergetiker.

Obmann Peter Maier führte mit den Stellvertretern Franz Fürhauer und Franz Josef Muttenthaler durch den Abend und brachten den interessierten Mitgliedern die Tätigkeiten der neuen Fachgruppe näher. Margit Hodecek referierte

über das für die Humanenergetiker wichtige Thema des 3-Ebenen-Modells. Dieses Modell stellt den Arbeits- und Wirkungsbereich der Humanenergetiker transparent und nachvollziehbar dar: Materielle Ebene, Energetische/Feinstoffliche Ebene und Ebene der Prinzipien und Baupläne.

Infos: [wko.at/noe/persoendliche-dienstleister](http://wko.at/noe/persoendliche-dienstleister)

## Neudorf bei Staatz (Bezirk Mistelbach): Familie Fiby eröffnet modernen Nahversorger



V.l.: Pfarrer Christoph Goldschmid, Bürgermeisterin Erni Rauscher, Landesrat Karl Wilfing, Michaela Fiby, Vizebgm. Stephan Gartner, Ewald, Franz und Edith Fiby, Bezirksstellenausschussmitglied Karin Gepperth, Alois Huber und LAbg. Manfred Schulz.

Foto: Beisser

„Mein Ur-Ur-Großvater, der 1867 – also vor fast 150 Jahren – die vermischte Warenhandlung gegründet hat, würde sich wundern, wenn er das Geschäft heute sehen könnte“, so Ewald Fiby bei der Eröffnung des völlig neu gestalteten Nahversorgers.

Ewald Fiby und seine Gattin Michaela präsentierten das neu renovierte, moderne Geschäft, in dessen Umbau mehr als 700.000 Euro investiert wurden. Nach der

Pensionierung von SPAR-Händlerin Herta Schuster hatte sich Ewald Fiby zu einem Lieferantenwechsel hin zu SPAR entschieden. Das helle und freundliche Geschäft mit seinen 4.500 Artikeln, mit Produkten aus der Region und klassischen Artikeln, dient als zeitgemäßer Nahversorger.

WK-Bezirksstellenausschussmitglied Karin Gepperth und WK-Bezirksstellenleiter Klaus Kaweczka wünschten alles Gute.

## Poysdorf (Bezirk Mistelbach): Christine Bernscherer: Mitarbeitererehrung



V.l.: Bettina Remes, Bezirksstellenausschussmitglied Werner Handle, Petra Tindl, Christine Bernscherer, Sigrid Gahr und FIW-Bezirksvertreterin Eva Helmer-Schneider.

Foto: zVg

Unter „hair design christine“ ist der Friseurmeisterbetrieb von Christine Bernscherer weit über Poysdorf hinaus bestens bekannt. Nachdem sie schon drei Jahre als mobile Friseurin selbstständig war, hatte sie sich vor 10 Jahren im ecoplus Wirtschaftspark Poysdorf mit ihrem Salon angesiedelt und Mitarbeiterinnen eingestellt. Aktuell hat sie bereits acht Mitarbeiterinnen. Im Rahmen einer

Firmenfeier konnte Firmenchefin Christine Bernscherer nun auch zu ihren Mitarbeiterinnen der ersten Stunde Danke sagen.

Seitens der Wirtschaftskammer NÖ überreichten Bezirksstellenausschussmitglied Werner Handle und FIW-Bezirksvertreterin Eva Helmer-Schneider an Bettina Remes, Petra Tindl und Sigrid Gahr eine Ehrenurkunde für die 10-jährige Betriebszugehörigkeit.

## Poysdorf (Bezirk Mistelbach): Tischlerei Martin Schlemmer dankt Mitarbeitern



V.l.: Josef Rusnak (5.v.l.), Bezirksstellenreferent Philipp Teufl (6.v.l.), Bezirksstellenausschussmitglied Werner Handle (4.v.l.) sowie Elisabeth und Firmenchef Martin Schlemmer (3.v.l.) mit den Mitarbeitern der Tischlerei Schlemmer.

Foto: Werner Kraus

Martin Schlemmer von der gleichnamigen Tischlerei in Poysdorf konnte WK-Bezirksstellenausschussmitglied Werner Handle und WK-Bezirksstellenreferent Philipp Teufl zur Mitarbeitererehrung im Veltlinerhof Rieder in Poysdorf begrüßen.

Anlässlich seiner Pensionierung wurde Tischler Josef Rusnak für seine 25-jährige Betriebszugehörigkeit mit der Mitarbeiterurkunde ausgezeichnet.

Martin Schlemmer führt den Betrieb bereits in dritter Generation. „Qualität und Kundennutzen steht bei unseren Produkten im Vordergrund. Modernste Technik gepaart mit gut ausgebildeten Mitarbeitern ist der Grundstock für unsere innovativen und individuellen Lösungen. Zufriedene Kunden sind die beste Werbung“, umschreibt Schlemmer den Erfolg seiner Firma.

# Bezirke

## NIEDERÖSTERREICH SÜD

### Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirksstellen

Klosterneuburg, Purkersdorf, Schwechat, Bruck/Leitha, Baden, Mödling, Wiener Neustadt und Neunkirchen

Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet auf [wko.at/noe/noewi](http://wko.at/noe/noewi) bzw. auf den Seiten der Bezirksstellen.

### Klosterneuburg (Bezirk Wien-Umgebung): Lehrlingsauszeichnung bei Blumen Glatz



Außenstellenobmann Walter Platteter und Barbara Dawid. Foto: zVg

Helga Glatz bildet schon seit Jahren erfolgreich Lehrlinge im Beruf „Blumenbinder und -händler (Floristin)“ aus.

Barbara Anna Dawid ist nicht nur sehr engagiert in ihrer Tätigkeit, sondern auch überaus erfolgreich. Beim Lehrlingswettbewerb

der WKNÖ 2015 konnte sie das bronzene Leistungsabzeichen in ihrem Lehrberuf erringen. Außenstellenobmann Walter Platteter freute sich Barbara Dawid eine Urkunde, das bronzene Abzeichen und 50 Euro in Anerkennung ihrer Leistungen zu überreichen.

### Klosterneuburg (Bezirk Wien-Umgebung): Italienische Spezialitäten im Pacado

Karl Wagner ist nicht neu in der Branche und hat bereits lange Jahre in Wien in der Kleingastronomie Erfahrung gesammelt.

Nun hat er sich entschlossen im Wege eines Franchisekonzeptes in Klosterneuburg am Stadtplatz mit italienischen Delikatessen aufzuwarten.

Außenstellenobmann Walter Platteter, Bürgermeister Stefan Schmuckenschlager und Stadtrat Martin Czerny statteten vor kurzem dem neu eröffneten Lokal einen Besuch ab und zeigten sich begeistert.

Karl Wagner freute sich: „Ich biete eine Fülle an ausgewählten Produkten an, wie sie auch am Wiener Naschmarkt zu be-

kommen sind. Dort nur doppelt so teuer. Durch das bewährte Franchisekonzept kann ich ein hervorragendes Preis/Leistungsverhältnis anbieten. Ebenso gibt es bei mir immer frisch Gekochtes und ein Mittagsmenü.“

WK-Außenstellenobmann Walter Platteter und Bürgermeister Stefan Schmuckenschlager überreichten dem frisch gebackenen Klosterneuburger Unternehmer die Wirtschaftsurskunde und wünschten alles Gute und viel Erfolg.

Das Resümee der Besucher: „Ein Besuch zahlt sich jedenfalls aus.“ Weitere Informationen zur Produktpalette findet man unter: [www.pacado.at](http://www.pacado.at)

### Gerasdorf (Bezirk Wien-Umgebung): G3: Neueröffnung CHIC home



Yasemin Sencalis hat vor kurzem ihr neues Geschäftslokal im G3 Shopping Ressort in Gerasdorf eröffnet und bietet ihrem Zuhause zeitgenössische CHICness!

Sencalis: „Ich verstehe unter CHICness gemütliche Home-Accessoires in edlem Design und kuschelige Heimtextilien aus einem breiten Sortiment. Von Bademänteln bis Bettwäsche decken wir alle Ihre Wohlgefühlbedürfnisse ab.“

An wichtigster Stelle steht für

Frau Sencalis das Kundenservice und der persönliche Kontakt. Für Stammkunden gibt es besondere Rabatte. Ganz wichtig ist, dass diese Produkte nicht in China oder Fernost hergestellt sind, sondern als Rohstoff ägäische Baumwolle verwendet wird.

Außenstellenleiter Friedrich Oelschlägel überzeugte sich vom reichhaltigen Sortiment und wünschte viel Erfolg!

**the-chic-home.com**

Foto: Bst



v.l.: Außenstellenobmann Walter Platteter, Bürgermeister Stefan Schmuckenschlager, Martin Czerny und Karl Wagner

Foto: Bst

### Klosterneuburg (Bezirk Wien-Umgebung): Ofenfrisches Gebäck versus „deutsche Brötchen!“



VL: Außenstellenobmann Walter Platteter, Beate Klautzer und Michael Hollander.

Foto: Bst

In der letzten Ausgabe der NÖWI im Jahr 2015 berichteten wir bereits über das neue Frühstückservice von Beate Klautzer in Klosterneuburg und Umgebung.

Aufgrund des im Titel verwendeten Wortes „Brötchenservice“ kam es bei einigen Lesern zu Verwirrungen: sie glaubten, dass es bei Beate Klautzer auch belegte Brötchen etc. gibt. Doch sie bietet in ihrer Franchisefiliale „Morgengold“ allein ofenfrisches Frühstücksgebäck an. Das deutsche Mutterunternehmen bietet zwar im Heimatland tatsächlich „Bröt-

chen“ („deutsches Deutsch“ für Semmel und Gebäck!) an, aber in Klosterneuburg und in Österreich bleibt eine Semmel doch lieber eine Semmel und ein Kipferl ein Kipferl. Diese werden übrigens in Klosterneuburg vom Lieferanten Bäckerei Hollander hergestellt.

Wer sich also zum Frühstück seine Qualitäts-Semmel bequem nach Hause liefern lassen möchte, schaut also am besten hier vorbei: [www.morgengold.at](http://www.morgengold.at) (Adresssuche!). Alles klar? Dann „Tschüss!“ Oder doch lieber „Auf Wiedersehen!“

### Maria Gugging (Bezirk Wien-Umgebung): Lehrlingsauszeichnung am IST Austria



VL: Claudia Kernstock, Georg Schneider, Florian Schmied, Außenstellenobmann Walter Platteter, Michael Adletzberger und Stephan Stadlbauer.

Foto: zVg

Das Institute of Science and Technology Austria in Maria Gugging ist mittlerweile nicht nur eine stark expandierende Forschungseinrichtung, sondern immer mehr auch ein wichtiger Arbeitgeber in der Region.

Auch in der Lehrlingsausbildung werden zunehmend Maßstäbe gesetzt. Engagierte Lehrlinge finden hier modernste Ausbildungsmöglichkeiten vor. Florian Schmied hat diese guten Voraus-

setzungen genutzt und engagiert die Lehrausbildung im Beruf „Informationstechnologie-Technik“ mit Auszeichnung abgeschlossen.

Außenstellenobmann Walter Platteter freute sich Florian Schmied mit einer Urkunde und 50 Euro Anerkennung seiner Leistung auszusprechen. Aber auch der Ausbildungsbetrieb vertreten durch Managing Director Georg Schneider wurde mit einer Urkunde der WKNÖ geehrt.

**Folgen SIE uns**

**Niederösterreichische Wirtschaft**

Grafiken: Fotolia

twitter 

Facebook 

[www.facebook.com/noewirtschaft](http://www.facebook.com/noewirtschaft)  
[www.twitter.com/noewirtschaft](http://www.twitter.com/noewirtschaft)

## Bruck an der Leitha: Neue Cocktailbar „Tribun“ im Zentrum



V.l.: Vizebürgermeister Gerhard Weil, Werbegemeinschafts-Obfrau Marianne Bastel, Andrea Koch, Thomas Riegler, Stadtrat Alexander Petznek, Patrick Dreiszker, Stadtrat Siegfried Steurer-Thimm, Bezirksstellenobmann Klaus Köpplinger und Brucks Bürgermeister Richard Hemmer.

Foto: NÖN

Mit der Cocktailbar „Tribun“ von Patrick Dreiszker und Thomas Riegler öffnete im Zentrum der Bezirkshauptstadt ein weiteres Highlight der Brucker Gastroszene seine Pforten.

Das Sortiment des neuen Lokals umfasst neben ausgefallenen und traditionellen Bieren auch qualitativ hochwertige Cocktails,

exquisite Weine aus der Region und kleine Snacks. Bei der Eröffnungsfeier konnten sich die Besucher von der Qualität des Angebots und dem professionellen Service der neuen Bar überzeugen. Im Namen der Bezirksstelle gratulierte Bezirksstellenobmann Klaus Köpplinger zur Eröffnung und wünschte viel Erfolg.

## Gerasdorf (Bezirk Wien-Umgebung): Adventempfang der WKNÖ



Zum dritten Mal hat die WK-Außenstelle Klosterneuburg/Gerasdorf zum gemütlichen Adventempfang geladen. Im Restaurant Cle's beim Hotel Michael in Gerasdorf fanden sich rund fünfunddreißig Unternehmer ein, um in gemütlicher Atmosphäre zu plaudern und sich auszutauschen. Verwöhnt von Köstlichkeiten und bei einem Glühwein stand den Gästen das gesamte Team der WK-Außenstelle Klosterneuburg/Gerasdorf um Obmann Walter Platteter (im Bild Mitte) und Leiter Friedrich Oelschlägel auch für Anregungen und Fragen zur Verfügung.

Foto: zVg

2016

### Neujahrs- und Wirtschaftsempfänge



**WKÖ** NÖ  
WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH

JÄNNER						Anmeldung
<b>Neunkirchen</b>	Neujahrsempfang	14. Jänner	19.00 Uhr	Haus der Wirtschaft, Triester Straße 63	T 02635/65163 neunkirchen@wknoe.at	
<b>Wr. Neustadt</b>	Neujahrsempfang	19. Jänner	16.00 Uhr	Sparkassensaal, Neunkirchner Straße 17	T 02622/22108 wienerneustadt@wknoe.at	
<b>Mödling</b>	Neujahrsempfang	21. Jänner	11.00 Uhr	Haus der Wirtschaft, Guntramsdorfer Straße 101	T 02236/22196 moedling@wknoe.at	
<b>Baden</b>	Eröffnung und Neujahrsempfang	27. Jänner	18.00 Uhr	WK-Bezirksstelle, Bahngasse 8	T 0225248312 baden@wknoe.at	

FEBRUAR						
<b>Purkersdorf</b>	Eröffnung und Valentinsempfang	12. Februar	17.00 Uhr	WK-Bezirksstelle, Tullnerbachstraße 12	T 02231/63314 purkersdorf@wknoe.at	
<b>Schwechat</b>	Valentinsempfang	17. Februar	19.00 Uhr	WK-Bezirksstelle, Schmidgasse 6	T 01/7076433 schwechat@wknoe.at	

APRIL						
<b>Bruck/Leitha</b>	Frühjahresempfang	7. April	19.00 Uhr	WK-Bezirksstelle, Wiener Gasse 3	T 02162/62141 bruck@wknoe.at	

# MEINE BEZIRKSSTELLEN



Machen Sie unser Know-how zu Ihrer Stärke. Profitieren Sie von unserer Erfahrung und Professionalität. Unsere regionalen Servicestellen stehen als Ansprechpartner bereit. Alle Infos in jeder Bezirksstelle.

## Bezirksstelle Amstetten

Obmann: Dr. Reinhard MÖSL  
Leitung: Mag. Andreas GEIERLEHNER, LL.M.  
Leopold-Maderthaler-Platz 1 | 3300 Amstetten  
T 07472/62727  
F 07472/62727-30199  
E amstetten@wknoe.at  
W wko.at/noe/amstetten

## Bezirksstelle Baden

Obmann: Jarko RIBARSKI  
Leitung: Mag. Andreas MARQUARDT  
Bahngasse 8 | 2500 Baden  
T 02252/48312  
F 02252/48312-30299  
E baden@wknoe.at  
W wko.at/noe/baden

## Bezirksstelle Bruck

Obmann: KommR Ing. Klaus KÖPPLINGER  
Leitung: Mag. Thomas PETZEL  
Wiener Gasse 3 | 2460 Bruck an der Leitha  
T 02162/62141  
F 02162/62141-30399  
E bruck@wknoe.at  
W wko.at/noe/bruck

## Bezirksstelle Gänserndorf

Obmann: Ing. Andreas HAGER  
Leitung: Mag. Thomas ROSENBERGER  
Eichamtstraße 15 | 2230 Gänserndorf  
T 02282/2368  
F 02282/2368-30499  
E gaenserndorf@wknoe.at  
W wko.at/noe/gaenserndorf

## Bezirksstelle Gmünd

Obmann: KommR Ing. Peter WEISSENBOCK  
Leitung: Mag.(FH) Andreas KRENN  
Weitraer Straße 42 | 3950 Gmünd  
T 02852/52279  
F 02852/52279-30599  
E gmuend@wknoe.at  
W wko.at/noe/gmuend

## Bezirksstelle Hollabrunn

Obmann: Ing. Alfred BABINSKY  
Leitung: Mag. Julius GELLES  
Amtsgasse 9 | 2020 Hollabrunn  
T 02952/2366  
F 02952/2366-30699  
E hollabrunn@wknoe.at  
W wko.at/noe/hollabrunn

## Bezirksstelle Horn

Obmann: Abg.z.NR Ing. Mag. Werner GROISS  
Leitung: Mag. Sabina MÜLLER  
Kirchenplatz 1 | 3580 Horn  
T 02982/2277  
F 02982/2277-30799  
E horn@wknoe.at  
W wko.at/noe/horn

## Bezirksstelle Korneuburg-Stockerau

Obmann: KommR Peter HOPFELD  
Leitung: Mag. Anna-Margareta SCHRITT-WIESER  
Neubau 1-3 | 2000 Stockerau  
T 02266/62220  
F 02266/65983  
E korneuburg-stockerau@wknoe.at  
W wko.at/noe/korneuburg

## Bezirksstelle Krems

Obmann: Mag. Thomas HAGMANN, MSc  
Leitung: Mag. Herbert AUMÜLLER  
Drinkweldergasse 14 | 3500 Krems  
T 02732/83201  
F 02732/83201-31099  
E krems@wknoe.at  
W wko.at/noe/krems

## Bezirksstelle Lilienfeld

Obmann: KommR Ing. Karl OBERLEITNER  
Leitung: Mag. Alexandra HÖFER  
Babenbergerstraße 13 | 3180 Lilienfeld  
T 02762/52319  
F 02762/52319-31199  
E lilienfeld@wknoe.at  
W wko.at/noe/lilienfeld

## Bezirksstelle Melk

Obmann: Franz ECKL  
Leitung: Dr. Andreas NUNZER  
Abt-Karl-Straße 19 | 3390 Melk  
T 02752/52364  
F 02752/52364-31299  
E melk@wknoe.at  
W wko.at/noe/melk

## Bezirksstelle Mistelbach

Obmann: LAbg. Mag. Kurt Hackl  
Leitung: Mag. Klaus KAWECZKA  
Pater-Helde-Straße 19 | 2130 Mistelbach  
T 02572/2744  
F 02572/2744-31399  
E mistelbach@wknoe.at  
W wko.at/noe/mistelbach

## Bezirksstelle Mödling

Obmann: Martin FÜRNDRAHT  
Leitung: Dr. Karin DELLISCH-RINGHOFER  
Guntramsdorfer Straße 101 | 2340 Mödling  
T 02236/22196  
F 02236/22196-31499  
E moedling@wknoe.at  
W wko.at/noe/moedling

## Bezirksstelle Neunkirchen

Obfrau: KommR Waltraud RIGLER  
Leitung: Mag. Josef BRAUNSTORFER  
Triester Straße 63 | 2620 Neunkirchen  
T 02635/65163  
F 02635/65163-31599  
E neunkirchen@wknoe.at  
W wko.at/noe/neunkirchen

## Bezirksstelle St. Pölten

Obmann: KommR Ing. Norbert FIDLER  
Leitung: Mag. Gernot BINDER  
Mariazeller Straße 97 | 3100 St. Pölten  
T 02742/310320  
F 02742/310320-31799  
E st.poelten@wknoe.at  
W wko.at/noe/st.poelten

## Bezirksstelle Scheibbs

Obfrau: Erika PRUCKNER  
Leitung: Mag. Harald RUSCH  
Rathausplatz 8 | 3270 Scheibbs  
T 07482/42368  
F 07482/42368-31899  
E scheibbs@wknoe.at  
W wko.at/noe/scheibbs

## Bezirksstelle Tulln

Obmann: Mag. Christian BAUER  
Leitung: Mag. Günther MÖRTH  
Hauptplatz 15 | 3430 Tulln  
T 02272/62340  
F 02272/62340-32199  
E tulln@wknoe.at  
W wko.at/noe/tulln

## Bezirksstelle Waidhofen/Thaya

Obmann: Ing. Reinhart BLUMBERGER  
Leitung: Mag. Dietmar SCHIMMEL  
Bahnhofstraße 22 | 3830 Waidhofen/Thaya  
T 02842/52150  
F 02842/52150-32299  
E waidhofen.thaya@wknoe.at  
W wko.at/noe/waidhofen-thaya

## Bezirksstelle Wr. Neustadt

Obmann: Ing. Erich PANZENBÖCK  
Leitung: Dr. Erich PRANDLER  
Hauptplatz 15 | 2700 Wiener Neustadt  
T 02622/22108  
F 02622/22108-32399  
E wienerneustadt@wknoe.at  
W wko.at/noe/wr.neustadt

## Bezirksstelle Zwettl

Obmann: KommR Dieter HOLZER  
Leitung: Mag. Mario MÜLLER-KAAS  
Gartenstraße 32 | 3910 Zwettl  
T 02822/54141  
F 02822/54141-32499  
E zwettl@wknoe.at  
W wko.at/noe/zwettl

## Außenstelle Klosterneuburg

Obmann: KommR Walter PLATTETER  
Leitung: Mag. Friedrich OELSCHLÄGEL  
Rathausplatz 5 | 3400 Klosterneuburg  
T 02243/32768  
F 02243/32768-30899  
E klosterneuburg@wknoe.at  
W wko.at/noe/klosterneuburg

## Büro Gerasdorf

Leitung: Mag. Friedrich OELSCHLÄGEL  
Leopoldauerstraße 9 | 2201 Gerasdorf  
T 02246/20176  
Öffnungszeiten: Di, Do, Fr 8-12 Uhr

## Außenstelle Purkersdorf

Obmann: Wolfgang ECKER  
Leitung: Dr. Isabella PETROVIC-SAMSTAG  
Hauptplatz 11 | 3002 Purkersdorf  
T 02231/63314  
F 02231/63314-31699  
E purkersdorf@wknoe.at  
W wko.at/noe/purkersdorf

## Außenstelle Schwechat

Obmann: Bgm. Fritz BLASNEK  
Leitung: Mag.(FH) Mario FREIBERGER  
Schmidgasse 6 | 2320 Schwechat  
T 01/7076433  
F 01/7076433-31999  
E schwechat@wknoe.at  
W wko.at/noe/schwechat



Ihre WK-Bezirksstelle ist immer für Sie da!  
Einfach reinklicken und informieren!

[wko.at/noe/bezirksstellen](http://wko.at/noe/bezirksstellen)

## Landegg (Bezirk Baden): Immobilientreuhänder Konstanzer: Gold für Energieeffizienz

Im Rahmen des internationalen e-nova Kongress 2015 „klimaaktiv im Burgenland“ wurden erstmals sechs Gebäude ausgezeichnet, die den klimaaktiv Gebäudestandard erreicht haben.

Das Projekt über drei Einfamilienhäuser des Immobilientreuhänders Erwin Konstanzer aus Landegg wurde mit „klimaaktiv GOLD“ und somit dem höchsten Standard ausgezeichnet.

„In Österreich fällt mehr als ein Drittel des Energieverbrauchs auf den Gebäudebereich. Beim Neubau oder der Sanierung eines Hauses werden Entscheidungen über den Energieverbrauch der nächsten Jahrzehnte getroffen. Der klimaaktiv Gebäudestandard ist das erfolgreichste neutrale Qualitätszeichen in Österreich und bietet Orientierung für eine nachhaltige, klimaschonende Bauweise. Die ausgezeichneten Gebäude sind wichtige Vorreiter in Sachen Energieeffizienz“, sagte Martina Schuster vom Umweltministerium bei der Verleihung.

Mit einer klimaaktiv Plakette des Ministeriums werden Gebäu-



V.l.: Martina Schuster (Abteilungsleiterin der Abteilung I/2 Energie- und Wirtschaftspolitik im Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft), Erwin Konstanzer und der Geschäftsführer der FH Burgenland, Josef Wiesler. Foto: zVg

de ausgezeichnet, die neben der Energieeffizienz auch eine hohe Qualität in den Bereichen Planung und Ausführung, Baustoffe und Technologie, sowie Komfort und Raumluftqualität aufweisen. „Um regenerative Energiesysteme weiter ausbauen zu können, brauchen wir eine intelligente Vernetzung zwischen Erzeuger, Verbraucher und innovativen Technologien“, erklärte Erwin

Konstanzer, Geschäftsführer und Eigentümer des Unternehmens. Es sei einfach zu wenig, über Klimaschutz zu reden, er nehme aktiv daran teil und errichte Häuser mit einem technischen Standard der frühestens 2023 aktuell sein wird.

Die CO<sub>2</sub> Bilanz und der Ausstoß von Treibstoffen ist dabei auf die Lebenszyklen des Objektes gerechnet – ein Bruchteil konventioneller Bauweisen. Außerdem

kommen primär inländische Produkte und Rohstoffe zum Einsatz. „Auch in der Vermarktung der Objekte stelle ich fest, dass immer mehr Menschen großes Augenmerk auf Qualität und kontrollierte Sicherheit legen und fühle mich daher bestätigt, auch bei künftigen Projekten diesen Weg beizubehalten“, so Erwin Konstanzer.

[www.konstanzer.at](http://www.konstanzer.at)

## Baden: caFM engeneering gewinnt Ausbildertrophy

Mit der Ausbildertrophy holt die WKNÖ jene Betriebe vor den Vorhang, die in den letzten zehn Jahren die meisten Lehrlinge erfolgreich zur Lehrabschlussprüfung geführt haben.

Diesjähriger Sieger in der Sparte Information und Consulting ist die in Baden ansässige Firma caFM engineering GmbH. Das technische Büro hat sich auf die neutrale Erfassung und Aufbereitung von Stammdaten komplexer Immobilien spezialisiert. Diese bilden die notwendige Basis für den Aufbau einer effektiven Gebäude- und Immobilienmanagementorganisation.

Die technischen Daten vieler bekannter Gebäude, (SCS, UNIQA Tower, Novel Tower, ORF Gebäude, Haas Haus etc.) wurden bisher von den Mitarbeitern der caFM engineering GmbH digital erfasst. Größter Wert wird dabei auf eine normen- und richtlinienkonforme Aufbereitung von alphanumerischen und graphischen Daten



V.l.: Bezirksstellenobmann Jarko Ribarski, die Gewinner Barbara und Alfred Waschl, Bezirksstellenleiter Andreas Marquardt und Lehrlingsausbilder Martin Konrad. Foto: Bst

gelegt. Ausgestattet mit den entsprechenden behördlichen Prüfpflichten können somit Inspektionen und Wartungen standardisiert ausgeschrieben werden und die

Betriebsführung einer Immobilie professionell aufgebaut werden, woraus wiederum der bestmögliche Werterhalt einer Immobilie resultiert.



## WKO MOBILE SERVICES

Mit der Mobile Services App sind die mobilen Angebote und Apps Ihrer Wirtschaftskammer zentral verfügbar. Praktische Tools und Ratgeber unterstützen Sie bei Ihren täglichen Aufgaben. Managen Sie Ihren unternehmerischen Alltag einfach von unterwegs!



<http://wko.at/mobileservices>

## Baden: Sieben Tage, Sieben Wünsche



Der Frau in der Wirtschaft Baden Förderverein setzt sich aus engagierten Unternehmerinnen zusammen.

Gemeinsam haben sie schon bedeutende Charity-Aktionen auf den Weg gebracht. Seien es die Kalender-Projekte, bei denen sich bekannte Badener Unternehmerinnen für den guten Zweck ablichten ließen oder das erfolgreiche Projekt „Kindividuell“, bei dem für Kinder- und Jugendheime im Triestingtal gesammelt wurde, um die Wünsche der Kinder zu erfüllen.

Nun wurde das Netzwerk auf Meinrad Knapp & Dani Linzer (r.)

aufmerksam. Eine Woche lang erfüllte das Moderatoren-Duo von „Kronehit“ jeden Tag einen Herzenswunsch behinderter und schwerkranker Kinder. Der Verein holte das Duo vor Weihnachten für den guten Zweck nach Baden und verkaufte Glühwein, um einen Herzenswunsch behinderter und schwerkranker Kinder erfüllen zu können. Die Einnahmen des Abends stockte das Team um Sabine Wolfram auf insgesamt 1038 Euro auf. Stadträtin Carmen Jeitler-Cincelli (l.) und FiW-Bezirksvorsitzende Sabine Wolfram (3.v.l.) freuen sich über das gelungene Charityprojekt. Foto: zVg

## Schwechat (Bezirk Wien-Umgebung): Weihnachtsfeier der Jungen Wirtschaft



V.l.: Alfred Enzminger, JW-Bezirksvorsitzender Mathias Past, Harald Schatz, Barbara Rehak, Martin Thenmaier, Patrick Holzmann, Stefan Aschenbrenner, Susanne Aschenbrenner, Martin Savel und Martin Schimandl. Foto: zVg

Die Junge Wirtschaft (JW) Schwechat traf sich zur Weihnachtsfeier im Restaurant Felmayer. Gemeinsam wurde auf das umfangreiche Veranstaltungsprogramm des abgelaufenen Jahres zurückgeblickt.

Auch ein Blick in die Zukunft durfte nicht fehlen. JW-Bezirksvorsitzender Mathias Past kündigte wieder ein spannendes

Programm für 2016 an: mit Betriebsbesuchen, Workshops und eine Weiterführung des quartalsweisen JW-Cafe, etc.. Außerdem wird die Zusammenarbeit mit den umliegenden Bezirken verstärkt.

Auch den beliebten Jahresplaner mit einer Übersicht aller Veranstaltungen des Jahres wird es wiedergeben.

## Hinterbrühl (Bezirk Mödling): Weihnachtsfeier von Frau in der Wirtschaft

Eine besondere Resonanz rief heuer die Einladung der Mödlinger Bezirksvertreterin von Frau in der Wirtschaft Elisabeth Dorner vor.

55 Unternehmerinnen und mit-tätige Ehegatten feierten gemeinsam mit ihr einen adventlichen Abend.

In ihrem Rückblick auf das Jahr 2015 erinnerte Elisabeth Dorner an die Wirtschaftskammer-Wahl-tage im Februar und dankte den Damen für die Ausübung ihres Wahlrechtes. „Die Politik und auch die Interessenpolitik muss weiblicher werden. Wir sind daher von Präsidentin Sonja Zwazl aufgefordert, uns in Fachgruppen und Wirtschaftskammergremien einzubringen“, animiert Elisabeth Dorner.

Viele persönliche Besuche in den Unternehmen der Damen, zwei große Modeschauen in Möd-ling und Perchtoldsdorf, eine Re-



Bezirksvertreterin Elisabeth Dorner (Bild Mitte sitzend) im Kreis ihrer Kolleginnen und mit Bezirksstellenleiterin Karin Dellisch-Ringhofer (l.). Foto: Bst

gionalveranstaltung zum Thema „Power sucht Frau“ und die Veranstaltung „Tracht trifft Tradition“ sind nur einige der Aktivitäten,

an die FiW-Bezirksvorsitzende Elisabeth Dorner erinnert.

Petra Skala rundete mit der Lesung dreier berührender Weih-

nachtsgeschichten, ausgewählt von Elisabeth Bunka-Peklar, den weihnachtlichen Abend von Frau in der Wirtschaft ab.

## Baden:

### Neues Team der Jungen Wirtschaft



v.l.: Bezirksstellenobmann Jarko Ribarski, JW-Vorsitzender-Stellvertreterin Sabrina Waitz, JW-Landesvorsitzender Markus Aulenbach mit dem frisch gebackenen JW-Bezirksvorsitzenden Thomas Imber, Stellvertreter Mario Janecek sowie Bezirksstellenleiter Andreas Marquardt. Foto: Bst

Mit zahlreichen Aktivitäten ließ die Junge Wirtschaft (JW) im Bezirk Baden unter Jarko Ribarski in den letzten Jahren von sich hören.

Von Fachvorträgen zu steuerlichen, Förder- oder Social Media-Themen über erfolgreiche Netzwerkveranstaltungen wie After-Work-Treffen und Business Speed Networking bis hin zu Betriebsbesuchen und gesellschaftlichen Ereignissen wie dem Wirtschafts-

cabarett im Casino Baden reichte das breite Veranstaltungsspektrum. Im Schaflerhof Traiskirchen stand nun die Wahl eines neuen Vorstandes am Programm.

Einstimmig als neuer Bezirksvorsitzender wurde der Leobersdorfer Mechatroniker Thomas Imber gewählt.

Seine beiden Stellvertreter sind ab sofort Sabrina Waitz und Mario Janecek.

## Baden:

### Weihnachten mit „Frau in der Wirtschaft“



28 Unternehmerinnen aus dem Bezirk Baden sind der Weihnachts-Einladung der Bezirksvertreterin von Frau in der Wirtschaft, Sabine Wolfgram, ins Restaurant Fernweh gefolgt und haben das Jahr gemeinsam ausklingen lassen. Mit einem unternehmerischen Rückblick auf das Jahr 2015 mit allen Höhen und Tiefen, Erfolgen und Rückschlägen und einem Ausblick auf 2016 und den individuellen Wünschen und Zielen fürs neue Jahr genossen die Unternehmerinnen des Bezirks Lackner's feine Küche.

Foto: Fotostudio Mitterer

## Mödling:

### Stammtisch der Humanenergetiker



Obmann-Stv. Franz Fürhauser, Obmann der Humanenergetiker Peter Maier und Stv. Franz Josef Muttenthaler (vorne v.l.) mit den Teilnehmern.

Foto: zVg

Mödling bildete den Abschluss der Stammtische in NÖ im Herbst dieses Jahres. Obmann Peter Maier, seine Stellvertreter Franz Fürhauser und Franz Josef Muttenthaler führten durch den Abend. Viele interessierte Energetikerinnen und Energetiker folgten dem derzeit aktuellen The-

ma des Drei-Ebenen Modells. Das Drei-Ebenen-Modell stellt den Arbeits- und Wirkungsbereich der HumanenergetikerInnen transparent und nachvollziehbar dar: Materielle Ebene, Energetische/Feinstoffliche Ebene und Ebene der Prinzipien und Baupläne. [wko.at/noe/persoennliche-dienstleister](http://wko.at/noe/persoennliche-dienstleister)

## Neue Vortragsreihe im WIFI Mödling: 90min WIFI-Top-Thema

Sie sind interessiert an Weiterbildung, haben aber nicht die Zeit mehrtägige Seminare oder länger dauernde Lehrgänge zu besuchen? Dann sind Sie hier richtig. Das WIFI bietet seit heuer am Standort Mödling die neue Vortragsreihe „90min WIFI-Top-Thema“.

Themen:

### Stark im Leben

Trainer: Ronny Kokert

Termin: 26.1.2016, 18.30 Uhr

### Geld verdienen auf die gute Art

Trainer: Altabt Gregor Henckel

Donnersmarck OCist

Termin: 17.3.2016, 18.30 Uhr

### Business-Strategien auf dem Weg zur Spitze

Trainerin: Dr. Renée Moore

Termin: 19.5.2016, 18.30 Uhr



## Breitenfurt (Bezirk Mödling): Unterstützung für „Haus Roshan“

Die Möbelhandelsunternehmen kika und Leiner beteiligten sich an der Ausstattung der neuen Caritas-Einrichtung „Haus Roshan“ in Breitenfurt.

In der winterfesten Unterkunft, die gemeinsam mit Raiffeisen Bank International errichtet wurde, wohnen derzeit 49 Flüchtlinge. kika und Leiner stellten für das Projekt 49 Betten im Gesamtwert von 11.000 Euro zur Verfügung. Vom Bettrahmen bis zur Bettwäsche steht nun alles für die Bewohner bereit. So wird dafür gesorgt, dass die Flüchtlinge, unter anderem 24 unbegleitete Jugendliche,

sich in der neuen Unterkunft so wohl wie möglich fühlen.

„Wir sind stolz, ein so wichtiges karitatives Projekt zu begleiten. Besonders schön ist es, wenn man die Menschen persönlich kennenlernen darf, denen die Unterstützung zukommt. Wir hoffen, dass sie mit unserer Hilfe neuen Mut für die Zukunft fassen können“, so Mario Legrum, Verkaufsleiter bei kika, zur Kooperation.

Das Unternehmen kika/Leiner plant für Mitte Jänner eine Unterstützungsaktion für ein weiteres Containerdorf mit einer erneuten Bettenlieferung.



V.l.: Mario Legrum (Verkaufsleiter kika), Golnaz Miremadi (Projektinitiatorin Raiffeisen Bank International), Peter Lennkh (Vorstandsmitglied Raiffeisen Bank International), Klaus Schwertner (Generalsekretär Caritas Wien) und Ernst Morgenbesser (Bürgermeister Marktgemeinde Breitenfurt).

Foto: Gerald Lechner

### INFOS & TERMINE REGIONAL

#### Bezirksstellen im Internet

wko.at/noe/baden  
wko.at/noe/bruck  
wko.at/noe/klosterneuburg  
wko.at/noe/moedling  
wko.at/noe/neunkirchen  
wko.at/noe/purkersdorf  
wko.at/noe/schwechat  
wko.at/noe/wr.neustadt

#### Bau-Sprechstage

**DO, 21. Jänner**, an der **BH Baden**,  
Schwartzstraße 50, von **8 - 15.30 Uhr**.  
Anmeldung unter T 02252/9025,  
DW 22202.

**MI, 13. Jänner**, an der **BH Bruck/Leitha**,  
Fischamender Straße 10, von **8 - 12 Uhr**.  
Anmeldung unter T 02162/9025,  
DW 23230 bzw. 23235

**MI, 27. Jänner** an der **BH Wien-Umgebung, Außenstelle Gerasdorf**,  
Kuhngasse 2, von **8.30 - 11 Uhr**.  
Vor Anmeldung erforderlich: T 02243/9025,  
DW 26229.

**DO, 21. Jänner** an der **BH Wien-Umgebung, Außenstelle Klosterneuburg**,  
Leopoldstraße 21, von **8 - 11.30 Uhr**.  
Vor Anmeldung erforderlich unter  
T 02243/9025, DW 26277 & 26299.

**FR, 15. Jänner** an der **BH Mödling**,  
Bahnstraße 2, 3. Stock, Zimmer 338;  
von **8 bis 12 Uhr**.  
Anmeldung unter T 02236/9025 DW 34238

**FR, 15. Jänner** an der **BH Neunkirchen**,  
Peischingerstr. 17, 2. Stock;  
von **8 bis 12 Uhr**.  
Anmeldung unter T 02635/9025,  
DW 35235 bis 35238

**DO, 14. Jänner**, an der **BH Wien Umgebung, Außenstelle Schwechat**;  
Hauptplatz 4, Zi. 202, von **8 bis 11.30 Uhr**.  
Anmeldung unter T 02243/9025,  
DW 26277 und 26229

**FR, 22. Jänner**, an der **BH Wiener Neustadt**,  
Ungargasse 33, 1. Stock, Zi. 1.12, von **8 bis 12 Uhr**.  
Anmeldung unter T 02622/9025,  
DW 41 239 bis 41 244.  
Beratungen beim Gebietsbauamt V in  
Mödling, Bahnstr. 2 (BH);  
jeden Dienstag von 8 - 12 Uhr und  
nach Vereinbarung von 16 - 18 Uhr  
Anmeldungen unter T 02236/9025,  
DW 45502; F 02236/9025-45510  
oder E post.gba5@noel.gv.at

**Technische Beratungen** in Anlagenverfahren  
werden an **Dienstagen von 8 - 12 Uhr**  
auch beim **NÖ Gebietsbauamt II, 2700 Wiener Neustadt, Grazer Str. 52**,  
T 02622/27856, angeboten.

**Infos zur optimalen Vorbereitung** der  
Unterlagen für die Bau-Sprechstage:  
**WKNÖ** – Abteilung Umwelt, Technik und In-  
novation, T 02742/851/16301.

#### Flächenwidmungspläne

In den Gemeinden finden immer wieder  
Änderungen der Raumordnung (Flächenwid-  
mung) statt.  
Der Entwurf liegt bis zum angegebenen  
Zeitpunkt im jeweiligen Gemeindeamt zur  
Einsicht und zur schriftlichen Stellungnahme  
auf:

keine aktuellen Termine

#### Sprechstage der SVA

Die nächsten Sprechstage der Sozialversiche-  
rungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft  
(SVA) finden zu folgenden Terminen in der  
jeweiligen WK-Bezirksstelle (bzw. in der  
**Stadtgemeinde Hainburg, SVA Baden**)  
statt:

Baden: DI, 12. Jän. (7 - 12/13 - 14.30 Uhr)  
Bruck/Leitha: DO, 28. Jän. (8 - 12/13 - 15 Uhr)  
Hainburg (Stadtg.): FR, 29. Jän. (8 - 11 Uhr)  
Klosterneuburg: FR, 22. Jän. (8 - 12 Uhr)  
Mödling: FR, 15. Jän. (8 - 12 Uhr)  
Neunkirchen: MI, 13. Jän. (7-12/13-14.30 Uhr)  
Purkersdorf: FR, 15. Jän. (8 - 11 Uhr)  
Schwechat: Fr, 5. Feb. (8 - 12 Uhr)  
Wr. Neustadt: MO, 11. Jän. (7 - 12/13 - 14.30 Uhr)

**Alle Informationen** zu den Sprechtagen der  
Sozialversicherungsanstalt der Gewerblichen  
Wirtschaft unter: **www.svagw.at**

## Kottingbrunn (Bezirk Baden): UBIT-Weihnachtstreff der Region Industrieviertel



V.l.: UBIT-Bezirksvertrauensperson Wiener Neustadt Anita Stadtherr, UBIT-Bezirksvertrauensperson Neunkirchen Josef Meringer, UBIT-Fachgruppenobmann Günter Schwarz und Badens UBIT-Bezirksvertrauenspersonen Gabriele Körner und Robert Valentan.

Foto: zVg

Die UBIT Bezirksvertrauenspersonen Josef Meringer, Anita Stadtherr, Gabriele Körner und Robert Valentan luden zum traditionellen Weihnachts-UBITtreff in das Wasserschloss Kottingbrunn und konnten 60 Gäste begrüßen.

Nach einem Begrüßungspunsch und weihnachtlichen Geschichten und Gedichten informierte der Obmann der UBIT-Fachgruppe Günter Schwarz über die Kampagne

„Wir nehmen WISSEN in Betrieb“, Neuigkeiten und Aktivitäten der UBIT und die UBITtreffs, die auch 2016 jeweils am zweiten Dienstag des Monats in Kottingbrunn stattfinden. Im Anschluss wurden in stimmungsvollem Ambiente bei weihnachtlichem Buffet interessante und auch sehr persönliche Gespräche durch die Mitglieder der UBIT und deren Begleitung geführt.

## Bad Fischau (Bezirk Wiener Neustadt): Zwei Jahre Frau in der Wirtschaft „neu“



V.l.: Doris Kapu, FiW-Bezirksvorsitzende Anita Stadtherr und Hermi Besta. Foto: zVg

Vor zwei Jahren fand die erste Veranstaltung des neu gewählten Teams von Frau in der Wirtschaft Wr. Neustadt statt.

Seither wurden Informationsabende, Betriebsbesuche und Unternehmerinnen get-together veranstaltet. Ziel war es, ein starkes Netzwerk für Unternehmerinnen zu schaffen und Anliegen in Politik, Medien, Gesellschaft und Wirtschaftskammer zu vertreten. Informiert wurde darüber mit Newsletter und schriftlichen Einladungen, auf [wko.at](http://wko.at) und in der Facebook-Gruppe Frau in der Wirtschaft Wr. Neustadt.

Nach einem Begrüßungscocktail betonte FiW Bezirksvertreterin Anita Stadtherr die Schwerpunkte von FiW als Interessenvertretung, Serviceplattform und Netzwerk und präsentierte die Aktivitäten der letzten beiden Jahre. Mittels Fragebogen wurden Ideen für 2016 gesammelt und erhoben, welche Angebote in Zukunft gewünscht werden.

Über 50 Unternehmerinnen nutzten im neuen Ambiente des Hubertushof Fromwald in Bad Fischau die Gelegenheit zur Vernetzung und um sich einzubringen.



# Info-Messen zu Registrierkassen

## Mit Info-Vorträgen!

Start jeweils um 13 Uhr,  
15 Uhr und 16.30 Uhr

(Vösendorf: 13 Uhr,  
14.30 Uhr und 16 Uhr)

**11. Jänner** 13 – 18 Uhr

### Amstetten

Johann Pölz Halle  
Stadionstraße 12  
3300 Amstetten

**15. Jänner** 13 – 18 Uhr

### Vösendorf

Pyramide Vösendorf  
Parkallee 2  
2334 Vösendorf

**18. Jänner** 13 – 18 Uhr

### Mistelbach

Stadtsaal Mistelbach  
Franz Josef-Straße 43  
2130 Mistelbach

**20. Jänner** 13 – 18 Uhr

### Stockerau

Z2000 Stockerau  
Sparkassaplatz 2  
2000 Stockerau

Keine Anmeldung erforderlich. **Nähere Infos:** [wko.at/noe/infomessen](http://wko.at/noe/infomessen)

Foto: Fotolia, Grafik: WKNÖ



**NEW DESIGN  
UNIVERSITY**  
PRIVATUNIVERSITÄT ST. PÖLTEN

# DIE ZUKUNFT WARTET NICHT

**NEW DESIGN UNIVERSITY**  
GESTALTUNG . TECHNIK . BUSINESS

**QUER-  
DENKER  
GESUCHT!**

## BACHELOR

- Grafik- & Informationsdesign
- Innenarchitektur & 3D Gestaltung
- Design, Handwerk & materielle Kultur
- Event Engineering
- Business & Design °

## MASTER

- Raum- und Informationsdesign
- E-Mobility & Energy Management
- Intellectual Property Rights & Innovations
- Entrepreneurship & Innovation

° in Akkreditierung



**JETZT ANMELDEN!**  
**WWW.NDU.AC.AT**

Die New Design University ist die Privatuniversität  
der Wirtschaftskammer NÖ und ihres WIFI



## Wiener Neustadt:

### Bruno Beer GmbH ehrt Werkstättenmeister



V.l.: FiW-Bezirksvorsitzende Anita Stadtherr, Josef Baumgartner und Geschäftsführerin Bettina Beer.

Foto: zVg

Bei der Weihnachtsfeier der Firma Bruno Beer Ges.m.b.H. beim Weingut & Heurigen Piribauer wurde der langjährige Werkstättenmeister Josef Baumgartner offiziell in den Ruhestand verabschiedet.

Im Namen der WK überreichte die Bezirksvorsitzende von Frau in der Wirtschaft (FiW), Anita Stadtherr, eine Urkunde und die Silberne Mitarbeiter-Medaille.

Ein besonderes Dankeschön galt den Lieferanten und beruflichen Wegbegleitern von Josef Baumgartner, mit deren Mithilfe und durch das Engagement der Junior-Chefin Daniela Beer ein Geschenkkorb übergeben werden konnte. Neben Firmengründer Bruno Beer überbrachte auch die Belegschaft die besten Glückwünsche an das „Urgestein“ der Firma Beer.

## Wiener Neustadt:

### Junge Wirtschaft feierte Weihnachten



Zum JW Café mit anschließender Weihnachtsfeier lud die Junge Wirtschaft Wiener Neustadt am 10. Dezember ins Wirtshaus Xaver. Auch dieses Mal stand wieder reger Erfahrungsaustausch

und Knüpfen neuer Kontakte am Programm.

Das passende Weihnachtsmenü zauberte Jungwirt Xaver Paur und sein Team auf die Teller.

Foto: zVg



Praxiserfahrung? Na, und ob ich schon mal beim Arzt war.

**Wir bringen Sie auf Kurs.**

Wer seine Jobchancen optimal nutzen will, braucht das nötige Fachwissen. Das WIFI bietet Ihnen die passenden Ausbildungsmöglichkeiten dazu. Jetzt Kursbuch bestellen und anmelden auf [www.noe.wifi.at](http://www.noe.wifi.at)

WIFI. Wissen Ist Für Immer.

WIFI WKO NO

## Wiener Neustadt:

### Neujahrswünsche der Rauchfangkehrer



V.l.: Stephan Pichler-Holzer und Martin Freiler.

Foto: zVg

Passend zum Jahreswechsel besuchte Junge Wirtschaft (JW) Bezirksvorsitzender Martin Freiler das neue Firmengebäude mit Schauraum von Rauchfangkehrermeister Stephan Pichler-Hol-

zer in Kirchschlag. Gemeinsam wünschen die beiden allen Jungunternehmerinnen und Jungunternehmern im Bezirk alles Gute und viel Erfolg für das neue Jahr 2016!

**Breitenau (Bezirk Neunkirchen):**  
Paul & Co ehrt langjährige Mitarbeiter



Axel Lagemann, Technischer Leiter der Firma Paul & Co Austria GmbH & Co KG in Breitenau, bedankte sich bei allen Mitarbeitern für die geleistete Arbeit im abgelaufenen Jahr. Insbesondere dankte er den langjährigen Mitarbeitern, die bei der Firmenweihnachtsfeier geehrt wurden. Bezirksstellenausschussmitglied Thomas Geldner und Bezirksstellenleiter Josef Braunstorfer gratulierten den Mitarbeitern zu ihren Dienstjubiläen und überreichten ihnen die von der WKNÖ verliehenen Mitarbeitermedaillen und Urkunden. Gerhard Windbichler überreichte die Ehrungen seitens der Kammer für Arbeiter und Angestellte. Für 5 Jahre wurden geehrt: Müslüm Celik und Levente-Paul Pethö; für 15 Jahre: Istvan Erdeg und Wolfgang Sommer; für 20 Jahre: Marek Oczkowski und Nuradin Qela; für 30 Jahre: Felix Dächtl, Josef Ostermann, Friedrich Schädler und für 35 Jahre: Helmut Haas.

Foto: Bst

**Gloggnitz (Bezirk Neunkirchen):**  
Adventlicher Abend für Unternehmerinnen



Die Bezirksvertreterin der Frau in der Wirtschaft des Bezirkes Neunkirchen, Sandra Schöpf (4.v.l.), konnte zum diesjährigen Adventlichen Abend neben den zahlreich erschienenen Unternehmerinnen auch die Landesvorsitzende von Frau in der Wirtschaft Waltraud Rigler (8.v.l.) im Café Restaurant Osterbauer in Neunkirchen begrüßen. Nach einem Sektempfang spielte die Band „Pinki-Radl-Machaczek“ und die Unternehmerinnen verbrachten einen gemütlichen vorweihnachtlichen Abend.

Foto: Bst

**Gloggnitz (Bezirk Neunkirchen):**  
Neu: Immobilienservice von Michaela Hofer



V.l.: Bürgermeisterin Irene Göller, August Fabbri Bezirksstellenreferent Johann Ungersböck, Michaela Hofer und Bezirksstellenobfrau Waltraud Rigler.

Foto: zVg

Auf Grund ihrer Liebe zum Beruf und einer langjährigen Berufserfahrung im Bereich Immobilienverwaltung/Immobilienvermittlung entschloss sich Michaela Hofer nach Ablegung der Befähigungsprüfung für die Selbstständigkeit. „Behandle die Menschen so wie du gerne behandelt werden möchtest“ ist die Philosophie der Jungunternehmerin. Beratung, Betreuung, persönliche

Unterstützung und Menschlichkeit sollen bei ihrer selbständigen Tätigkeit als Immobilienmakler und Immobilienverwalter im Vordergrund stehen! Zur Eröffnung des Büros im Gloggnitzer Ortsteil Stuppach gratulierten Bezirksstellenobfrau Waltraud Rigler und Johann Ungersböck von der Bezirksstelle Neunkirchen sowie Bürgermeisterin Irene Gölles.

Die Leader Region Bucklige Welt/Wechseland und Wirtschaftsplattform Bucklige Welt und Stadtgemeinde Kirchschlag laden zur Auftaktveranstaltung am

**Mittwoch, 27. Jänner 2016**

Vortrag: **19.00** Was heute zu lernen in Schule und Unternehmen wichtig ist

Gastreferentin: **Direktorin Margret Rasfeld** gemeinsam mit Schülern

Margret Rasfeld, Mitgründerin der erfolgreichen Initiative „Schule im Aufbruch“ stiftet dazu an, Schule neu zu denken – Schule und Wirtschaft stehen im 21. Jahrhundert vor großen Herausforderungen: Komplexe und unsichere Situationen, die mittlerweile zu unserem Alltag gehören, fordern eine hohe Lernflexibilität, Bereitschaft für neue Erfahrungen und Veränderungen, Verantwortung, Kreativität, Handlungsmut, Beziehungskompetenz und Erfahrungen mit Vielfalt. Der Vortrag zeigt anhand erprobter Schulpraxis auf, wie eine Lernkultur der Potenzialentfaltung die Voraussetzung schafft, in Zeiten wachsender Unsicherheiten souverän und verantwortungsvoll handeln zu können.

Amtsführender Präsident des LSR f. NÖ **Mag. Johann Heuras**  
Bildung in Bewegung

**Passionsspielhaus Kirchschlag**  
anschließend Diskussion und Büchersignierung

Eintritt: Kartenvorverkauf in allen Raiffeisenbanken und Sparkassen;  
**Vorverkauf: € 11,-; AK: € 15,-;**  
Kinder & Jugendliche bis 18 Jahre: € 9,-  
Preis über Schulen: VK: € 9,-; Kinder & Jugendliche: € 7,-

www.BuckligeWelt-Wechseland.at • www.WirtschaftBuckligeWelt.at

Logos: WKO NÖ, BLAUBUSS, buch.co.at, Raiffeisen Meine Bank, SPARKASSE Baden, ostermann, and others.

**KLEINER ANZEIGER**

**Anzeigenannahme:**

Media Contacta Ges.m.b.H.  
E-Mail: noewi@mediacontacta.at,  
Tel. 01/523 18 31, Fax 01/523 29 01 - DW 3391

**Anzeigenschluss:**

Donnerstag der Vorwoche, 16.00 Uhr.

**Preise für „Wortanzeigen“:**

pro Wort € 2,20;  
fett gedruckte Wörter, Großbuchstaben und  
mehr als 15 Buchstaben € 4,40;  
Top-Wort € 22,-; Mindestgebühr € 25,-; Chiffregebühr € 7,-;  
Preise verstehen sich exkl. 20% MwSt.

**ALARMANLAGEN**

[www.s3alarm.at](http://www.s3alarm.at)

Tel. 01/982 29 22

[www.BSAlarm.at](http://www.BSAlarm.at)

Tel. 0800/90 90 90

**ANGEBOTE**



**WINTERAKTION!** Sparen Sie Steuerberaterkosten und erstellen die **Lohnverrechnung / Buchhaltung / Faktura** am eigenen Computer mit einfach bedienbarer Software. Sie erhalten 20% Rabatt bis 31.01.2016 und bezahlen keine Jahreswartung 2016! Auch Vertrieb als Händler möglich! 0699/817 055 61, [www.deutner-software.at](http://www.deutner-software.at)

**Stühle, Tische und Gartenmöbel:**

Wir liefern Stühle + Tische sowie verwandte Produkte zu Großhandelspreisen. Großes Lager, viele Modelle, Spezialangebote für Gastronomie. Sitwell Möbelgroßhandel, Wr. Neudorf, 02236/366 08  
Homepage: [www.ferrocom.at](http://www.ferrocom.at)  
Abverkaufs- und Sonderangebote: [www.aktion-sitwell-moebel.at](http://www.aktion-sitwell-moebel.at)

**BUCHHALTUNG**

**BUCHHALTUNG/ LOHNVERRECHNUNG !KOSTENGÜNSTIG! 0699/ 115 11 319, [www.tomabuch.at](http://www.tomabuch.at)**

**DIENSTLEISTUNGEN**

**BUCHHALTUNG / PERSONALVERRECHNUNG** prompt, günstig, gesetzeskonform. Auch Aufarbeiten / Nacharbeiten. [www.retax.at](http://www.retax.at)  
Tel. 0664/154 89 65

**GESCHÄFTLICHES**

**GASTRO-BERATUNG** aus der Praxis!  
Rasche Umsatz- & Gewinnsteigerung!  
[www.bergerconsult.at](http://www.bergerconsult.at)

**KONZESSION FÜR DAS GÜTERBEFÖRDERUNGSGEWERBE**  
Info unter 0664-266 92 49

**KAUFE**

**KAUFE** jede MODELLEISENBAHN  
0664/847 17 59

**NUTZFAHRZEUGE**

Kaufe PKW, Busse, Nutzfahrzeuge, Unfall- und defekte Fahrzeuge ab Bj. 97, KFZ Edlmann, Tel. 0664/196 99 12

**Suche LKW's und Lieferwagen,**  
Bj. 1965 bis 2012, KFZ-Rauch,  
0664/234 59 89

**SANDSTRAHLEN**

Mobiles Sandstrahlen Betonflächen, Stein, Ziegel, Holzfassaden, Entlackung, Graffiti-Entfernung, LKW-Container, 00800 25 32 64 64, [www.eggerpowair.com](http://www.eggerpowair.com)

**TROCKENEISSTRAHLEN**

Mobiles Trockeneisstrahlen Produktionsanlagen, Industrieanlagen, Kraftwerke, Nachverbrennungsanlagen, Biomassewerke, Boote 00800 25 32 64 64  
[www.eggerpowair.com](http://www.eggerpowair.com)

**Niederösterreichische Wirtschaft**

**PREISE & FORMATE Kleinanzeiger**  
Gesamtauflage 87.739

pro Wort ..... € 2,20  
Fettdruck, Versalien,  
Wörter über 15 Buchstaben..€ 4,40  
Mindestgebühr.....€ 25,00  
Topwort oder Logo .....€ 22,00  
Chiffregebühr.....€ 7,00

Wortanzeige + Bild in Farbe  
47 mm b x 50 mm hoch.....€ 150,00

Wiederholungsrabatt:  
3x 3% Rabatt  
6x 5% Rabatt

Internet Schaufenster  
98 mm b x 25 mm hoch.....€ 150,00

Wiederholungsrabatt:  
3x 3% Rabatt  
6x 5% Rabatt

**PREISE & FORMATE pro Region (Bezirksteil)**  
Region Süd / Region West / Region Nord

Format	b x h	sw	2c	4c
1/1 Seite	200 x 260	1.600,-	2.000,-	2.400,-
1/2 Seite	200 x 128 98 x 260	800,-	1.000,-	1.200,-
1/4 Seite	200 x 64 98 x 128 47 x 260	400,-	500,-	600,-
1/8 Seite	200 x 32 98 x 64 47 x 128	200,-	250,-	300,-

Preise verstehen sich exklusive 5% Werbeabgabe und 20% MwSt.!

**SOFTWARE**

**Shop-Software**  
für individuelle Onlineshops.  
[www.mietonlineshop.at](http://www.mietonlineshop.at)

**VERMIETE**

Komplett eingerichtete Spenglerwerkstätte u. Lagerhalle in 3363 Ulmerfeld-Hausmening bei Amstetten. Miete samt Maschinen, Lagerhalle, Strom, Heizung...  
0676/641 18 66

Friseurgeschäft aus gesundheitlichen Gründen in Willendorf zu vermieten. Vermieter ist die Gemeinde. Meine Firma besteht seit 30 Jahren und habe einen großen Stammkundenstock (2 Angestellte). Das Geschäft ist voll eingerichtet und ausgestattet, ab sofort weiterzuführen. 80 m<sup>2</sup>, 10 Bedienungsplätze (davon 1 Kinder Bedienungsplatz), Lager und Aufenthaltsräume für Personal. Ablöse und Warenübernahme nach Vereinbarung.  
Tel. 0676/9207192 oder 02620/2237, Rigler Herbert

# Buntgemischt

## Winterwanderung im Nationalpark

**Alle, die sich auch in der kalten Jahreszeit nach Frischluft, Bewegung und vor allem Naturerlebnis sehnen, werden bei den geführten Winterwanderungen des Nationalpark Donau-Auen fündig!**

Wenngleich das schlossORTH Nationalpark-Zentrum über die Wintermonate geschlossen hat, lohnt sich doch ein Ausflug in den Nationalpark Donau-Auen. Denn geführte Wanderungen werden hier ganzjährig angeboten, und gerade im Winter sind diese bei Groß und Klein be-

liebten Spaziergänge ausgesprochen reizvoll. Sie widmen sich in den kommenden Wochen der Vogelwelt an der Donau im Winter sowie den tierischen Überlebenstricks inmitten von Frost und Nahrungsmangel. Diese Winterwanderungen sind für Gruppen (ab 20 Personen) bei rechtzeitiger Anmeldung zum Wunschtermin buchbar. Für Individualgäste gibt es mehrere fixe Termine bis Februar.

[www.donauauen.at](http://www.donauauen.at)



## St. Pölten tanzt wieder

Am 16. Jänner 2016 lautet das Motto in St. Pölten wieder „Alles Walzer“ im VAZ beim Hauptstadball St. Pölten. Diesen tanzt man am besten bei der Wolfgang Lindner Band im Hauptsaal. Wer andere Tänze bevorzugt oder nur tolle Musik lauschen möchte, wird dazu jede Menge an Möglichkeiten vorfinden. Der Hauptstadball zählt zu den größten Ballveranstaltungen Österreichs. Vorverkaufsstellen: VAZ St. Pölten, Buchhandlung Schubert, Bürgerservicestelle Rathaus u.v.m.



## Konzerthaus Weinviertel: Jahresprogramm 2016

„Aufgeschlossenheit“ heißt das Motto 2016 im Konzerthaus Weinviertel in 3710 Ziersdorf. Es gastieren nebst bekannten Gesichtern, außergewöhnliche KünstlerInnen und MusikerInnen mit Neuem, Anderem, noch nicht Gehörtem und Gesehenem im Konzerthaus Weinviertel. Das Publikum kann sich auf ein abwechslungsreiches Programm freuen, das den Bogen von der Klassik über die Sprache bis hin zur Unterhaltungsmusik spannt. [www.konzerthaus-weinviertel.at](http://www.konzerthaus-weinviertel.at)



## Sonderausstellung „Nahe Ferne“



Die Geschichte der Bildenden Kunst ist geprägt vom Aspekt künstlerischer Migrationen. Dies trifft auch auf Niederösterreich zu. Die Ausstellung im Landesmuseum Niederösterreich von 21.11.2015 bis 03.04.2016 „Nahe Ferne“ spürt diesem Phänomen in zweifacher Hinsicht nach. Einerseits werden Künstler präsentiert, die über viele Jahre erfolgreich im Ausland tätig sind, andererseits gilt das Augenmerk Künstlern, die in den letzten Jahren ihr Atelier nach Niederösterreich verlegt haben und hier leben und arbeiten.

[www.landmuseum.net](http://www.landmuseum.net)

## Ferienmesse Wien: 14. bis 17. Jänner

Reiselustige und Urlaubshungrige, Freunde der qualitativvollen Kulinarik sowie Fans der Automobilwelt haben den Termin längst im Terminkalender stehen: Vom 14. bis 17. Jänner 2016 finden in der Messe Wien die „Ferien-Messe Wien“ mit „Genusswelt“ und die „Vienna Autoshow“ statt. Die Themenkombination ist der alljährliche Auftakt der Messe Wien ins neue Messejahr und zugleich mit insgesamt 150.000 Besuchern auch die publikumsstärkste Messe-Kombi im Portfolio von Reed Exhibitions überhaupt. [www.ferien-messe.at](http://www.ferien-messe.at)



## GEWINNSPIEL

## Hochzeitsmesse TRAU DICH: 22.-24. Jänner 2016 Wir verlosen 5x2 Karten. Mitspielen & Gewinnen!

Im MCC Messe Wien bricht vom 22. bis 24. Jänner 2016 erneut das Hochzeitsfieber aus! Die besten Hochzeitspros des Landes treffen angehende Brautpaare, deren Familie und Freunde zu einem informativen und inspirierenden Stelldichein auf Österreichs beliebtester Hochzeitsmesse. Mehr als 250 Aussteller präsentieren ihre Produkte, Dienstleistungen und Ideen, die einen perfekten Tag versprechen. Hochzeitsmodetrends, Blumenschmuck, Tischdekoration, Tortendesign - erfahrene Experten geben Ihnen wertvolle Tipps!

[www.hochzeit-brautinfo.at](http://www.hochzeit-brautinfo.at)



**Gewinnspiel:** Wir verlosen 5 x 2 Eintrittskarten für die Messe „TRAU DICH“ vom 22. bis 24. Jänner 2016 im Wiener Messe Congress Center. E-Mail mit Namen, Adresse, Telefonnummer und Betreff „Trau Dich“ an [gewinnspiel@wknoe.at](mailto:gewinnspiel@wknoe.at) senden. Einsendeschluss ist am 16. Jänner 2016. Weitere Teilnahme: [wko.at/noe/gewinnspiel](http://www.wko.at/noe/gewinnspiel) oder über den QR-Code.